

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinbau

1964



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinbau

1964



Bestellnummer. B 2 – j 64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Textteil	
I. Gartengewächse im Rahmen der Bodennutzungserhebung	4
II. Obsternte	4
III. Gemüseanbau und -ernte	7
IV. Pflanzenbestände in Baumschulen	13
V. Weinmosternte	14
VI. Weinbestände am 31. Dezember 1964	16
Zusammenfassende Übersichten	
1. Bedeutung der Witterung für den Obst-, Gemüse- und Weinbau nach ihrer Bewertung durch die Be- richterstattung 1964	18
2. Wachstumsstandsbeurteilungen und Ernteschätzungen	19
3. Umfang der Berichterstattung 1964	20
4. Flächennachweis für den erwerbsmäßigen Gemüseanbau im Freiland	21
5. Im Durchschnitt monatlich verbrauchte Mengen an Obst und Gemüse und ausgegebene Beträge in aus- gewählten Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen je Haushaltsmitglied	22
6. Durchschnittlicher jährlicher Verbrauch an Obst und Gemüse in ausgewählten Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen je Haushaltsmitglied	22
Tabellenteil	
1. Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungserhebung	23
2. Obsternte	24
3. Obsterträge in ausgewählten Obstbaukreisen	31
4. Anbauabsichten und tatsächlicher Anbau von Gemüse 1964	33
5. Anbau und Ernte von Gemüse 1964 (ohne Anbau unter Glas)	34
6. Anbau und Ernte von Gemüse unter Glas	41
7. Flächenermittlung für die im Freien überwinterten Gemüsearten	41
8. Hektarerträge von Gemüse in einigen kreisfreien Städten und Landkreisen 1964	42
9. Pflanzenbestände in Baumschulen	44
10. Baumschulfläche 1964	57
11. Weinbestände am 31. Dezember 1964	58
12. Weinmosternte nach Weinbaulandschaften	62
13. Entwicklung von Blüte, Reife und Lese und Bewertung der Verrieselungsschäden nach Rebsorten	62
14. Ertragfähige Rebfläche und Weinmosternte 1963 und 1964	64
15. Mengenanteile der Mostgewichte 1963 und 1964	66
16. Mostgewicht und Säuregehalt des Mostes 1961 bis 1964	68
17. Bewertung wichtiger Wachstumsfaktoren im Weinbau	69
18. Mostgewicht und Säuregehalt des Mostes im Bundesgebiet 1954 bis 1964	69
19. Entwicklung der Schätzungen beim Weinmost	70
20. Erlöse bei Mostverkäufen während der Lese	70
21. Verkauf von Speisetrauben, Mengen und Erlöse	70
22. Benotung des Wachstumsstandes und der Güte der Trauben	70
23. Mostausbeute nach Rebsorten	70
24. Hektarerträge nach Rebsorten	70

Anhang

Veröffentlichungen über die Gartenbauerhebung 1961

Zeichenerklärung

— = nichts vorhanden · = kein Nachweis vorhanden

Erschienen im September 1965

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 5,—

Vorbemerkung

Der vorliegende Band enthält die Ergebnisse der nach dem Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 23. Juni 1964 durchgeführten Erhebungen, soweit sie den Anbau und die Ernte von Gartengewächsen betreffen, außerdem die Ergebnisse der Weinbestandserhebung 1964.

In der entsprechenden Veröffentlichung des Jahres 1962, Heft 1962 der Fachserie B, Reihe 2 sind Hinweise auf die früheren Veröffentlichungen zu finden.

Wie in den Heften 1957 bis 1961 und 1963 sind auch im vorliegenden Heft wiederum Auszüge aus den Wirtschaftsrechnungen in Arbeitnehmerhaushaltungen aufgenommen worden, die sich auf den Verbrauch an Obst und Gemüse beziehen.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung Ernährungs- und Landwirtschaftsstatistik des Ltd. Regierungsdirektors Dr. Tetzlaff von Referent Dr. Schubring und Referent Dr. Massante im Hauptreferat des Oberregierungsrates Dr. Walter bearbeitet.

I. Gartengewächse im Rahmen der Bodennutzungserhebung

Nach dem Gesetz über Bodennutzungserhebung und Ernteberichterstattung vom 3. 12. 1958 (BGBl. I Seite 895) waren jährliche Erhebungen über die Bodenflächen und deren Nutzung und Berichterstattungen über Wachstumstand und Ernte von Erzeugnissen der Landwirtschaft, des Gartenbaues und des Weinbaues als Bundesstatistik durchzuführen.

Die Bodennutzungserhebung gliedert sich in verschiedene Einzelerhebungen, von denen die Bodennutzungsvor-, -haupt- und -nacherhebung hauptsächlich die Feststellung der Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungs- und Kulturarten und des Anbaues von landwirtschaftlichen Haupt- und Zwischenfrüchten zum Ziele haben.

Weitere Einzelerhebungen betreffen den Anbau von Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen, die Pflanzenbestände in Baumschulen sowie den Heil- und Gewürzpflanzenanbau.

Neben den jährlichen Anbauermittlungen der einzelnen Kulturen wurden für diese auch Ernteschätzungen durchgeführt.

Verschiedene statistisch-methodische Unzulänglichkeiten, die sich bei der Anwendung des Gesetzes seit 1958 bei der Durchführung der Erhebungen herausstellten, führten zu einer Neufassung des Gesetzes, das am 23. 6. 1964 BGBl. Teil I Seite 405 verkündet wurde, und das verschiedene Änderungen in sachlicher und methodischer Hinsicht enthält, die ab 1964 wirksam werden. Für das Gebiet des Gartenbaues sind dazu folgende Änderungen zu erwähnen: die Einstellung der Erhebungen über Anbau und Erträge von Heil- und Gewürzpflanzen, die Beschränkung der Erhebungen im Zierpflanzenbau auf einen dreijährigen Turnus, die Erweiterung der Baumschulerhebung auf die Forstpflanzenbestände sowie die Durchführung einer Obstbaumzählung 1965.

Der vorliegende Band enthält die ausführlichen Ergebnisse der aufgrund der genannten gesetzlichen Grundlagen durchgeführten Erhebungen sowie die Ernteermittlungen für Obst, Gemüse und Weinmost.

In der Bodennutzungshaupterhebung 1964 sind in der nachstehenden Tabelle die Kultur- und Nutzungsarten für die Jahre 1964 und 1963 dargestellt, soweit sie den Anbau von Gartengewächsen betreffen. Dabei handelt es sich um Flächen der Haus- und Kleingärten, der öffentlichen und privaten Parkanlagen, der Friedhöfe, der Baumschulen, der Obstanlagen, der Gartengewächse, sowie um die Rebflächen auf dem Ackerland.

Die Bodennutzungserhebung 1964 wurde nach dem Stichprobenverfahren repräsentativ durchgeführt. Die Stadtstaaten Hamburg, Bremen, Berlin waren auf Grund gesetzlicher Ausnahmenvorschriften von der Erhebung befreit. Ihre Flächen wurden auch 1964, soweit möglich, nach dem Vorjahr

und den in vergleichbaren Gebieten festgestellten Veränderungen geschätzt.

Nach der Bodennutzungserhebung 1964 ergaben sich für diese Flächen folgende Ergebnisse: Das Gartenland umfaßt rd. 414 000 ha, davon entfallen 371 000 ha oder 90 % auf Haus- und Kleingärten und 43 000 ha oder 10 % auf private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten. Die öffentlichen Parkanlagen und Friedhöfe werden mit rd. 83 000 ha nachgewiesen. Gartenland, Parkanlagen, Ziergärten und Friedhöfe sind Flächen, die zusammen fast 1/2 Mill. Hektar umfassen und für die der erwerbsmäßige Gartenbau in großem Umfang Pflanz- und Saatgut bereitzustellen hat.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Flächen der Kleingärten geringfügig zurückgegangen, die der privaten Parkanlagen geringfügig gestiegen. Eine stärkere Zunahme weisen die Friedhöfe und öffentlichen Parkanlagen auf.

Die geschlossenen Obstanlagen, die im wesentlichen die zum Obstbau ohne Unterkultur genutzten Flächen darstellen, haben sich gegenüber dem Vorjahr um 6,2 % auf rd. 83 000 ha vergrößert.

Die im Rahmen der Bodennutzungserhebung nachgewiesene Baumschulfläche bezieht sich auf sämtliche Anzuchtflächen von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zugang der Fläche um 4 % festzustellen.

Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse (das sind Zierpflanzen sowie Gemüse- und Blumensamenanbau) auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau werden im Rahmen der Bodennutzungserhebung in einer Gesamtsumme nachgewiesen. Für 1964 ergab sich für diese Kulturen eine Fläche von rd. 91 000 ha.

Gartengewächse 1964
1 000 ha

Land	Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau (Bodennutzungserhebung 1964)
Schleswig-Holstein	11,5
Hamburg	3,1
Niedersachsen	15,5
Bremen	0,2
Nordrhein-Westfalen	18,3
Hessen	7,4
Rheinland-Pfalz	8,6
Baden-Württemberg	13,7
Bayern	11,7
Saarland	0,6
Berlin (West)	0,7
Bundesgebiet	91,3

Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungserhebung
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Bodennutzungsart			Zu- (+) bzw. Abnahme (—) 1964 gegen	
	1963	1964	D58/63	1963
	1 000 ha			%
Haus- und Kleingärten	371,3	371,2	— 1,5	— 0,0
Private Parkanlagen	42,6	43,2	+10,6	+ 1,2
Öffentliche Parkanlagen und Friedhöfe	81,3	82,6	+ 2,7	+ 1,6
Baumschulen	11,2	11,7	+15,4	+ 4,2
Geschlossene Obstanlagen	78,2	83,0	+11,1	+ 6,2
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse	97,2	91,3	+ 1,6	— 6,0
Weißweinreben im Ertrag	56,7	57,0	+ 8,1	+ 0,5
Rotweinreben im Ertrag	8,6	8,6	+ 5,7	+ 0,2
Gemischte Reben im Ertrag	3,1	3,0	—13,5	— 1,7
Ertragfähiges Rebland insgesamt	68,4	68,6	+ 6,6	+ 0,4
Nicht im Ertrag stehendes Rebland	11,3	10,9	—17,9	— 3,0

II. Obsternte

Die Obsternte 1964 (ohne Strauchbeeren) ist nach den Schätzungen der Berichterstatte um 29 % geringer ausgefallen als im Vorjahr.

Die Beurteilung der Obstblüte bot im Mai ein etwas ungünstigeres Bild als im Vorjahr. Die Witterungsverhältnisse waren bis April 1964 überwiegend kalt und verzögerten den Blütenbeginn. Das danach plötzlich einsetzende sommerlich warme Wetter führte zu einer stürmischen Blütenentwicklung bei gleichzeitigem Aufblühen früher und später Arten und Sorten.

Für die Befruchtung der Obstblüte ist der Insektenflug von besonderer Bedeutung. Im Berichtsjahr wurde der Flug besser als im Vorjahr beurteilt. Bemerkenswert waren die unterschiedlichen Beurteilungen der norddeutschen Länder gegenüber den süddeutschen Ländern. Während in Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen 50 bis 57 % der Berichterstatte den Insektenflug zufriedenstellend beurteilten, waren es in Baden-Württemberg und Bayern 73 — 79 % der Berichterstatte.

Beurteilung des Insektenfluges 1964

Land	Insektenflug	
	zufriedenstellend	nicht zufriedenstellend
	in % der Meldungen mit einschlägigen Angaben	
Schleswig-Holstein	53	47
Hamburg	57	43
Niedersachsen	50	50
Nordrhein-Westfalen	55	45
Hessen	69	31
Rheinland-Pfalz	63	37
Baden-Württemberg	79	21
Bayern	73	27
Saarland	54	46
Berlin (West)	60	40
Bundesgebiet ohne Bremen	66	34
dagegen 1963	59	41
1962	33	67

Bis Juni wurden die Witterungsverhältnisse noch günstig beurteilt, die Niederschläge von der Mehrzahl der Berichtserstatter als ausreichend und die Temperaturen als normal beurteilt. Hierauf gründen sich auch die verhältnismäßig günstigen Kirschenernten, die sowohl die Vorjahrsernte wie den sechsjährigen Durchschnitt übertrafen. Vom Juli an mehrten sich jedoch die Meldungen über zu geringe Niederschläge bei zu hohen Temperaturen, besonders in den Ländern südlich des Main. Diese ungünstigen Witterungsverhältnisse wirkten sich besonders nachteilig auf die Obststarten aus, deren Fruchtbildung und Fruchtreife sich bis zum Oktober hinziehen. So verschlechterten sich die Ernteschätzungen von Äpfeln und Pflaumen von Monat zu Monat. Hingegen konnten die wärmebedürftigen Birnen die Erntenserwartungen durch gute Fruchtbildung und Fruchtreife von Monat zu Monat steigern. Auch die Pfirsichernte brachte günstigere Ergebnisse als das Vorjahr und der sechsjährige Durchschnitt 1958/63.

Obsternte 1964 nach Arten Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Obstart	Ernte 1964	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen		Verkaufsanteil			
		1963	D 1958/1963	1964	1963	D 1958/1963	
		t	%	1000 t	%		
Apfel	1 215 977	-38	-28	633	52	53	53
Birnen	483 593	+14	+3	222	46	44	46
Süßkirschen	175 597	+3	+23	96	55	55	49
Sauerkirschen	90 980	+9	+16	42	46	47	44
Pflaumen/Zwetschen	284 901	-49	-37	133	47	50	51
Mirabellen/Renekloden	28 516	-47	-25	13	47	52	46
Aprikosen	3 134	-26	+31	2	60	67	50
Pfirsiche	35 418	+45	+22	18	49	46	45
Walnüsse	12 987	+13	+61	4	27	28	23
Erdbeeren ¹⁾	18 607	+13	-6	19	100	100	100
Insgesamt	2 349 711	-29	-20	1182	50	51	50

¹⁾ Nur Verkaufsanbau.

Kirschen

Die Ernteschätzung von Juli erbrachte bei Süßkirschen einen Baumertrag von rund 33 kg, der etwa dem Ertrag der Junischätzung entsprach. Im ganzen ergab sich danach eine Erntemenge von rund 176 000 t, die um 3 % höher als im Vorjahr und um 23 % höher als im Durchschnitt 1958/63 war. Die Ernte an Süßkirschen konnte als eine gute Ernte bezeichnet werden, die derjenigen von 1960 und 1954 näherkam. Eine ebenfalls befriedigende Ernte erbrachten die Sauerkirschen mit einem Baumertrag von 18 kg, womit die Vorjahresernte um 9 % und der sechsjährige Durchschnitt um 16 % übertroffen wurde. Danach errechnete sich eine Erntemenge von 91 000 t gegen 84 000 t im Vorjahr und 79 000 t im Durchschnitt 1958/63.

Aprikosen, Pfirsiche, Himbeeren

Im August wurde die dritte und letzte Schätzung des Ertrages vorgenommen. Die endgültige Schätzung der Aprikosen lag mit 13 kg je Baum zwischen der ersten Vorschätzung (14 kg) und der zweiten Vorschätzung vom Juli mit 11 kg. Die Ernte lag zwar um 25 % unter dem Vorjahr, sie konnte aber noch als eine gute Ernte bezeichnet werden. Seit 20 Jahren brachte das Jahr 1963 mit 18 kg den höchsten je geschätzten Ertrag. Ein Baumertrag von 5 bis 10 kg wurde im gleichen Zeitraum in 10 Jahren, ein Ertrag von 10 kg und mehr in sechs und ein Ertrag von unter 5 kg in vier Jahren festgestellt.

Obsternte¹⁾ nach Ländern

Land	Ernte 1964	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen		Verkaufsanteil der Ernte 1964		Obsterzeugung 1964 je Einwohner
		1963	D 1958/1963	1000 t	%	
		t	%			kg
Schleswig-Holstein	130 578	-5	+8	46	3,9	55
Hamburg	72 999	-8	+4	39	3,3	39
Niedersachsen	455 507	-16	-1	295	25,0	67
Bremen	9 970	-23	-14	4	0,3	14
Nordrhein-Westfalen	473 771	-13	+3	250	21,1	29
Hessen	127 661	-57	-40	63	5,3	26
Rheinland-Pfalz	171 850	-41	-29	106	9,0	49
Baden-Württemberg	600 620	-43	-32	295	25,0	74
Bayern	246 340	-48	-35	65	5,5	25
Saarland	27 723	-59	-42	9	0,8	25
Berlin (West)	32 692	-26	-30	10	0,8	15
Bundesgebiet	2 349 711	-29	-20	1 182	100	41

¹⁾ Ohne Strauchbeerenobst.

Der Ertrag im Berichtsjahr war daher als ein guter Baumertrag anzusehen. Er übertraf den Durchschnitt der letzten sechs Jahre um 31 %. Von einer Gesamternte von rd. 3 000 t entfielen schätzungsweise 60 % auf Marktanteil und 40 % auf Verbrauch im Haushalt der Erzeuger.

Die Pfirsichernte hatte nicht ganz die Erwartungen der Vorschätzungen erfüllt, doch kam sie mit 14,0 kg der zweiten Vorschätzung vom Juli mit 14,2 kg recht nahe. Sie übertraf sowohl die Vorjahresernte (+44 %) als auch den Durchschnitt 1958/63 (+22 %).

In den Hauptanbaugebieten Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg lagen die Erträge noch um 10—15 % über dem Durchschnitt des Bundesgebietes. Von der Gesamternte im Bundesgebiet in Höhe von rund 35 000 t entfielen allein auf die drei Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg rund 29 000 t oder 82 %. Nach der Schätzung der Berichtserstatter entfielen rund 49 % auf Marktanteil, davon 32 % für den Frischmarkt und 17 % für die Verwertungsindustrie. Besonders hohe Anteile an Pfirsichen für die Verwertungsindustrie waren in Hessen mit 27 % der Ernte und in Rheinland-Pfalz mit 21 % der Ernte festzustellen.

Die Himbeeren erreichten mit dem Ertrag von 1,4 kg je qm den Durchschnitt der Jahre 1958/63. Gegenüber dem Vorjahr blieb allerdings der Ertrag um 12 % zurück. Eine Gesamternte konnte auch für die Himbeeren wegen fehlender neuerer Flächenangaben nicht mehr errechnet werden. Legt man die Flächenangaben zugrunde, die 1961 in den Betrieben mit Anbau für den Verkauf ermittelt wurden (Gartenbauerhebung 1961), so läßt sich eine Ernte an Himbeeren aus den Betrieben für den Verkauf von rund 2 000 t annehmen.

Äpfel

Die Baumerträge der Äpfel wurden bei der ersten Vorschätzung von Juli mit rund 26 kg, bei der August- und Septemberschätzung mit rund 24 kg und im Oktober bei der endgültigen Schätzung mit 25 kg angenommen. Die Überschätzung des Ertrages im Juli war in allen Jahren mit gering bewertetem Blüteverlauf im Juni zu beobachten, doch

wichen in diesem Jahr die Vorschätzungen nur unbedeutend von der Oktoberschätzung ab.

Im Vergleich zum Vorjahr war der diesjährige Ertrag im Durchschnitt des Bundesgebietes um rund 38 % geringer. Der durchschnittliche Ertrag 1958/63 wurde 1964 nur zu 72 % erreicht. Auch die repräsentativen Erntefeststellungen bei Äpfeln bestätigten den Rückgang des Ertrages gegenüber dem Vorjahr. Dies schließt jedoch nicht aus, daß in einigen Hauptanbaugebieten im Jahre 1964 gleich hohe oder sogar höhere Erträge als 1963 erzielt werden konnten. Nachfolgende Übersicht über die durchschnittlichen Baumerträge in einigen ausgewählten Anbaugebieten veranschaulichten die Ertragsverhältnisse 1964 gegen 1963, 1962, 1961 und 1960:

Ausgewählte Kreise	1960	1961	1962	1963	1964	1964 in % von	
	kg je Baum					1963	1958/63
						%	
Stade	126,1	81,1	67,5	111,6	118,4	106	100
Hadeln	78,3	56,6	60,5	80,1	80,4	100	101
Bonn	18,4	8,0	22,8	29,3	33,6	114	123
Erbach	71,2	1,6	39,4	46,4	8,1	17	23
Saarburg	84,6	8,0	41,3	46,4	9,2	20	22
Backnang	120,5	25,5	77,4	94,5	25,1	27	33
Öhringen	88,6	16,0	57,5	62,5	23,5	38	39
Überlingen	110,7	48,2	60,9	147,2	74,9	51	85

Der Baumbestand im Marktbobstbau, wie er durch die Gartenbauerhebung 1961 erfaßt wurde, weist rund 6 Mill. ertragfähige Apfelbäume in reinen Beständen bzw. 10 Mill. ertragfähige Apfelbäume überhaupt auf. Bezogen auf die Gesamtzahl der ertragfähigen Apfelbäume aller Standorte, die nach der Obstbaumzählung 1958 mit rd. 49 Mill. ausgewiesen wurden, ist danach der eigentliche Marktbobstbau an der Zahl der tragenden Apfelbäume mit 13 bzw. 21 % beteiligt. Bei diesem verhältnismäßig geringen Anteil am Gesamtbestand konnten auch die günstigeren Ertragsverhältnisse in einigen Anbaugebieten den Landesdurchschnitt und in noch geringerem Maße den Bundesdurchschnitt nicht entscheidend beeinflussen. Geringere Erträge als im Durchschnitt des Bundesgebietes wiesen Rheinland-Pfalz und Bayern, die höchsten Erträge die norddeutschen Bundesländer Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen auf. Der Marktanteil wurde auf 52 % der Gesamternte geschätzt. Ein überdurchschnittlich hoher Marktanteil mit rund 69 % der Gesamternte ergab sich für Niedersachsen, während Baden-Württemberg mit 49 % unter dem Durchschnitt lag.

Birnen

Die Erträge der Birnen waren höher (14 %) als im Vorjahr und lagen auch etwas über dem Durchschnitt 1958/63. Die Vorschätzungen lagen auch im Berichtsjahr, wie in den Vorjahren, unter der Oktoberschätzung. Den höchsten Baumertrag wies Baden-Württemberg mit 45,6 kg gegenüber einem Bundesdurchschnitt von 32 kg auf. Von den übrigen Bundesländern zeigten die norddeutschen Bundesländer bemerkenswert höhere Erträge als die süddeutschen Bundesländer. Der Verkaufsanteil war bei Birnen im Bundesdurchschnitt mit 46 % geringer als bei den Äpfeln.

Pflaumen und Zwetschen

Die Pflaumen und Zwetschen lagen bei den Vorschätzungen im Juni und Juli um 30 % und bei den Schätzungen im August noch um 10 % über der endgültigen Ermittlung im Oktober. Nach einer etwas besser als mittel beurteilten Blüte im Mai schienen zunächst alle Voraussetzungen für eine günstige Ernte gegeben, bis die sommerliche Trockenheit die Ernteaussichten von Monat zu Monat verschlechterte. Mit einem Durchschnittsertrag von 14,2 kg erreichte die Pflaumenernte nur die Hälfte des Vorjahres und den sechsjährigen Durchschnitt 1958/63 nur zu 62 %. Verhältnismäßig günstige Erträge wurden aus Niedersachsen (20,3 kg)

und Baden-Württemberg (19,5 kg) gemeldet, während die geringsten Erträge in Hessen (7,8 kg) und Bayern (9,1 kg) zu verzeichnen waren.

Der Marktanteil wurde im Durchschnitt des Bundesgebietes auf 47 % geschätzt, wovon 17 % auf den Verkauf als Verwertungsobst entfielen. Demgegenüber waren die Anteile an Verwertungsobst in den Ländern Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz mit über 20 % bemerkenswert.

Walnüsse

Die Walnußernte konnte als recht günstig bezeichnet werden. Der Baumertrag wurde auf 18 kg gegen 16 kg im Vorjahr und 11 kg im Durchschnitt der Jahre 1958/63 geschätzt. Die Ernte wurde zu 73 % im Haushalt der Erzeuger verbraucht.

Zusammenfassung

Die Schätzung der Obsternte bezieht sich auf die gesamte gewachsene Ernte, jedoch ohne die vor der Ernte abgefallenen und nicht mehr verwertbaren Früchte. In dieser Erntemenge sind die nicht abgeernteten Früchte ebenso wie die verfütterten oder im Haushalt verbrauchten Mengen enthalten. Diese Bruttoproduktion an Obst ist volkswirtschaftlich für die Feststellung der Nahrungsmittelerzeugung nach Menge und Wert der einzelnen Produktionsgruppen unentbehrlich. Der Anteil, der von dieser gewachsenen Ernte wirklich vermarktet wird, liegt z. T. erheblich unter der biologischen Ernte. Beim Obst wurde bei der letzten Ertragschätzung vom Berichterstatter in Prozent-Anteilen angegeben, wieviel von der Ernte des Bezirkes im Haushalt des Erzeugers verbraucht und wieviel für den Verkauf als Frisch- oder Verwertungsobst bestimmt war.

Die Obsternte 1964 (ohne Strauchbeerenobst) lag nach den Schätzungen der Berichterstatter um 29 % unter der Vorjahresernte und noch um 20 % unter dem sechsjährigen Durchschnitt 1958/63 (mit 2,92 Mill. t), wobei aber zu berücksichtigen wäre, daß der Durchschnitt der letzten sechs Jahre 1958/63 durch die guten bis sehr guten Apfelernten 1963, 1962, 1960 und 1958 besonders hoch lag und beispielsweise den sechsjährigen Durchschnitt 1952 bis 1957 mit 2,10 Mill. t um 39 % übersteigt. Auch die Ernten an Pflaumen und Zwetschen zeigten gegenüber dem Vorjahr mit — 49 % erhebliche Einbußen.

Von den Bundesländern mit Ernten von je über 400 000 t wies Baden-Württemberg den relativ größten Ernterückgang auf, da hier die sommerliche Trockenheit besonders den Ertrag der Pflaumen und Zwetschen und auch der Apfel drückte, während in Nordrhein-Westfalen die Birnen und Kirschen die Trockenheit besser überstanden und in Niedersachsen die Witterungsverhältnisse weniger ungünstig waren, so daß die Ertragsrückgänge gegenüber 1963 in diesen Ländern geringer waren als in Baden-Württemberg.

Über den Wachstumsstand und die Einflüsse der Witterungsverhältnisse auf die Ernte, sowie über die Erntevorschätzungen vom Juni bis September unterrichten die Veröffentlichungen Fachserie B, Reihe 2/II, Nr. 4 bis 10.

Besondere Erntemessung 1964

Bei den Äpfeln (Hoch-, Halb- und Viertelstämmen) wurde die Ernteerhebung 1964 nach dem Stichprobenverfahren an insgesamt 6 292 Bäumen durchgeführt. An der Erhebung waren nicht beteiligt die Länder Bremen, Hamburg und Saarland. Die Zusammenstellung der Länderergebnisse ergab einen Baumertrag von 39,5 kg gegen 77,5 kg im Jahre 1963. Den höchsten Baumertrag 1964 wies Niedersachsen mit 63,0 kg, den geringsten Ertrag Rheinland-Pfalz mit 20,1 kg auf. Im Durchschnitt aller Länder war der relative Standardfehler 1964 größer als im Jahre 1963.

Stichprobenerhebung zur Apfelernte 1964

Land	Er- faßte Bäume	Ø Er- trag je Baum	Abso- luter	Rela- tiver	Anteil der Bäume ohne Ertrag	
					Standardfehler	
					1964	1963
	Anzahl	kg	kg	%		
Schleswig-Holstein	262	38,1	3,1	8,7	21	11
Niedersachsen	1 731	63,0	2,3	3,6	30	17
Nordrhein-Westfalen	118	44,5	5,7	12,8	36	12
Hessen	601	25,2	1,8	7,0	34	(1)
Rheinland-Pfalz	765	20,1	1,9	9,2	69	21
Baden-Württemberg	1 857	41,4	2,2	5,2	53	18
Bayern	958	29,7	1,7	5,9	49	13
Bundesgebiet (ohne Stadt- staaten und						
1964	6 292	39,5	1,2	3,1	44	—
Saarland) 1963	5 925	77,5	1,4	1,8	—	14

Bemerkenswert war der hohe Anteil der Bäume ohne Ertrag im Jahre 1964 mit 44 % im Durchschnitt gegenüber nur 14 % im Jahre 1963. Besonders hohe Anteile der Bäume mit 0 kg wiesen Rheinland-Pfalz mit 69 % und Baden-Württemberg mit 53 % auf.

Baumerträge nach Stichprobe und Berichterstatter-Schätzung

Land	Jahr	Baumertrag(kg) nach		Bericht- erstatter Schätzung in % der Stichprobe
		Stich- probe	Bericht- erstatter- Schätzung	
Schleswig-Holstein	1964	38,1	31,5	83
	1963	39,5	28,3	72
	1962	57,2	45,7	80
Niedersachsen	1964	63,0	49,4	78
	1963	72,9	55,5	76
	1962	65,7	40,9	62
Nordrhein-Westfalen	1964	44,5	32,1	72
	1963	74,6	38,7	52
	1962	81,0	32,7	40
Hessen	1964	25,2	13,0	52
	1963	72,2	39,7	55
	1962	59,3	31,1	52
Rheinland-Pfalz	1964	20,1	15,5	77
	1963	70,4	37,2	53
	1962	82,2	34,8	42
Baden-Württemberg	1964	41,4	26,0	63
	1963	89,2	60,4	68
	1962	112,6	60,1	53
Bayern	1964	29,7	16,3	55
	1963	81,5	34,2	42
	1962	76,5	27,7	36
Bundesgebiet (ohne Stadtstaaten und Saarland)	1964	39,5	27,5	70
	1963	77,5	46,7	60
	1962	82,5	41,2	50

Die Entwicklung der Baumerträge nach den Stichprobenerhebungen zeigte im Durchschnitt der Länder einen Rückgang der Erträge von 1962 zu 1963 und von 1963 zu 1964. Nur in den Ländern Bayern, Hessen, Niedersachsen wurden 1963 höhere Baumerträge als 1962 verzeichnet. Die Berichterstatterschätzungen ergaben ebenfalls in diesen und auch in den übrigen Ländern höhere Erträge für 1963. Die Erträge nach der Stichprobenerhebung und nach den Berichterstatterschätzungen zeigten in den meisten Ländern eine Annäherung aneinander, doch muß einschränkend bemerkt werden, daß echte Vergleiche nur dann gegeben sind, wenn die Stichprobengesamtheit in ihrer Zusammensetzung nach Erwerbsanbau und Hausgartenanbau der Zusammensetzung der Gesamtzahl der Obstbäume entspricht. Wenn z. B. der Anteil der Bäume in Plantagen usw. in der Stichprobenerhebung größer ist als in der Grundgesamtheit, müssen die

Berichterstatterschätzungen zwangsläufig niedriger sein, weil in ihren Schätzungen auch die weniger ertragreichen Bäume in Hausgärten berücksichtigt sind.

III. Gemüseanbau und -ernte

Erhebungsmethoden

Die Erhebungen über die Anbauabsichten und über die Anbauflächen im erwerbsmäßigen Gemüsebau wurden in üblicher Weise im Februar und Juli nach dem Stichprobenverfahren durchgeführt. Hierbei dienten wiederum die Ergebnisse der totalen Erhebung, die 1961 im Rahmen der Gartenbauerhebung erfolgte, als Grundlage für die Auswahl und die Hochrechnung. Mit zunehmendem Abstand von der Basiserhebung ist in den Landesergebnissen ein Ansteigen bei den relativen Standardfehlern zu beobachten. Hierdurch wird angezeigt, daß sich die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der Ergebnisse vermindert.

Änderungen im Verfahren sind nicht vorgenommen worden. Die bereits 1963 festgestellten Abweichungen in den Stichprobenplänen der einzelnen Bundesländer blieben bestehen und sollen erst im Anschluß an die nächste Totalerhebung, die für 1966 vorgesehen ist, bereinigt werden.

Die Werte des einfachen relativen Standardfehlers sind für die Gemüsehafterhebung wie bereits in den Vorjahren zusammengestellt. Daneben wurden erstmals auch die entsprechenden Berechnungen für die Gemüsevorerhebung aufgenommen, nachdem diese jetzt für alle Bundesländer vorliegen.

Hamburg, Bremen und Berlin haben sich nach den Vorschriften des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebungen vom 23. Juni 1964 in jedem Jahr an der Gemüsevorerhebung und Gemüsehafterhebung zu beteiligen. Jedoch sah sich Hamburg bei der Gemüsehafterhebung 1964 infolge der zu kurzen Zeit für die Vorbereitungen dazu nicht in der Lage und übernahm die 1961 ermittelten Zahlen als Ergebnisse für 1964. Die Umrechnungen, die vom Statistischen Bundesamt in den Vorjahren für Hamburg und Bremen an den Ergebnissen von 1961 vorgenommen wurden, sind dadurch fortgefallen. Die Anordnung der Bundesländer in den Tabellen hat sich entsprechend geändert und führt jetzt unmittelbar zum Bundesergebnis einschl. Berlin (West). Jedoch wird für Vergleiche mit den Vorjahren auch noch die Summe des Bundesgebietes ohne Hamburg, Bremen und Berlin mit aufgeführt.

Am Katalog der einbezogenen Gemüsearten wurden weder in der Vorerhebung noch in der Hafterhebung Änderungen gegenüber dem Vorjahr vorgenommen. Auch im Arbeitsverfahren und im Arbeitsprogramm der Ernteberichterstatter traten beim Gemüse keine Änderungen gegenüber dem letztjährigen Stand ein.

Gemüsevorerhebung

Die im Februar repräsentativ durchgeführte Gemüsevorerhebung ermittelte in gleicher Weise wie in den Vorjahren die Anbauflächen der im Freien überwinterten Gemüsearten und die Anbauabsichten für die Mehrzahl der übrigen Gemüsearten. Für Hamburg, Bremen und Berlin wurden keine Ermittlungen getroffen. Jedoch wurden zur Erstellung eines vollständigen und mit den Ergebnissen aus der Gemüsehafterhebung 1964 vergleichbaren Bundesergebnisses Schätzungen in Anlehnung an die Gemüsehafterhebung 1961 vorgenommen, die einen Bestandteil der Flächenangaben für das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) bilden. In den Angaben über die Anbauabsichten im Bundesgebiet wurden außerdem für die Erfordernisse der Ernteberechnung die Veränderungen berücksichtigt, die nach langjähriger Erfahrung zwischen den Anbauabsichten und dem tatsächlichen Anbau einzutreten pflegen. Die ermittelten Anbauabsichten wurden unter der Voraussetzung einer hinreichenden Wahrscheinlichkeit in der Ermittlung und Größe der Änderungen

Gemüsevorerhebung 1964
Relative Standardfehler in %

Gemüseart	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet ¹⁾
Fruhweißkohl	3,6	8,0	1,1	10,3	1,3	16,5	6,6	2,2
Herbstweißkohl	2,5	6,2	1,2	9,9	2,3	3,8	9,8	2,4
Dauerweißkohl	1,8	9,8	2,5	10,5	5,1	6,8	8,3	1,7
Frührotkohl	3,8	7,1	1,8	10,6	1,6	7,3	6,0	1,7
Herbstrotkohl	5,8	17,5	3,7	9,7	5,7	11,0	8,0	3,6
Dauerrotkohl	1,4	6,7	3,1	8,3	4,5	11,0	10,6	1,6
Frühwirsing	0,7	7,2	1,9	9,4	1,5	4,8	5,5	1,5
Herbstwirsing	7,3	5,9	1,7	7,5	7,9	5,9	6,2	1,7
Dauerwirsing	3,9	5,4	3,7	9,6	1,9	6,9	7,3	2,1
Frühblumenkohl	5,2	5,0	2,7	8,8	1,6	5,5	7,0	1,8
Mittelfruh- und Spätblumenkohl	5,1	9,8	2,2	10,1	1,7	3,9	6,3	2,0
Frühkohlrabi	7,5	7,1	2,0	10,6	1,2	8,3	6,6	1,9
Frühjahrskopfsalat	9,6	7,6	1,9	8,5	1,6	3,0	4,9	1,5
Sommer- und Herbstkopfsalat	6,5	7,8	1,4	8,2	2,4	5,0	4,2	1,5
Frühjahrsspinat	1,3	10,6	7,0	8,9	1,0	14,7	6,6	3,8
Frühe Möhren	26,9	9,3	2,6	10,3	1,3	12,3	9,6	5,1
Späte Möhren	6,6	9,0	1,8	10,7	1,2	6,3	8,4	3,0
Sellerie	3,7	14,0	1,0	8,9	11,6	3,4	8,3	3,0
Porree	6,9	7,2	2,4	8,0	3,8	3,6	6,7	1,9
Steckzwiebeln	21,6	15,7	6,9	14,4	3,1	12,5	9,2	3,0
Saatzwiebeln, Speisezwiebeln	12,0	12,6	2,8	12,2	5,2	7,6	8,5	2,8
Spargel im Ertrag	20,1	4,4	5,2	7,1	2,6	4,2	10,7	2,5
Spargel nicht im Ertrag	18,5	11,2	10,8	12,9	5,0	10,5	13,5	5,0
Grüne Pfluckersbensen	16,1	6,8	8,0	2,4	9,3	9,1	21,7	5,7
Buschbohnen	12,5	5,7	8,0	1,7	9,0	11,6	15,7	4,4
Stangenbohnen	13,6	4,6	0,9	9,0	3,1	7,7	14,0	3,6
Dicke Bohnen	12,9	8,8	2,1	19,1	13,5	41,0	21,4	3,4
Einlegegurken	17,3	19,6	1,8	2,2	2,2	6,3	7,2	4,1
Schälgurken	30,0	22,4	6,8	16,2	4,4	19,1	9,2	6,7
Tomaten	9,3	37,1	2,1	15,2	3,1	3,9	15,1	3,1
Gemüsearten zusammen	4,3	2,6	0,7	4,1	1,0	2,1	2,4	1,2
Erdbeeren								
Vorjährige und ältere	10,7	4,4	3,7	7,2	5,7	5,1	14,0	3,0
Neupflanzungen	9,5	5,4	4,0	10,3	21,1	7,5	12,1	3,4
Beabsichtigter Anbau Herbst 1964 für Ernte 1965								
Adventswirsing	—	—	0,5	16,4	0,8	—	—	0,4
Winterkopfsalat	—	5,9	10,3	18,3	0,5	4,8	24,6	4,2 ²⁾
Winterspinat	—	40,7	1,2	10,5	18,5	15,7	8,3	6,2 ²⁾
Winterzwiebeln	—	3,1	5,7	26,7	0,7	22,1	20,3	3,8 ²⁾

¹⁾ Ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin. — ²⁾ Ohne Schleswig-Holstein.

und eines Umfanges von mindestens 3 % herauf- oder herabgesetzt. Da Länderergebnisse nicht in dieser Weise „ergänzt“ wurden, ist die Summenbildung hier durchbrochen.

Die ermittelten Anbauabsichten ergeben für 1964 bei den einbezogenen Arten eine Fläche von insgesamt 59 407 ha, die sich durch die „Ergänzung“ um rund 170 ha auf 59 234 ha vermindert. Diese Ergebnisse sind um etwa 2 000 bis 2 400 ha kleiner als die vorjährigen. Gegenüber den Anbauflächen der gleichen Gemüsearten nach der Gemüsehaupterhebung vom Juli 1963 verringerten sich die (ergänzten) Anbauabsichten um rund 4 300 ha.

Die Veränderungen gegenüber den letztjährigen Absichten erweisen sich aber bei den einzelnen Arten keineswegs durchweg als Abnahmen. Die bemerkenswerteste Ausnahme sind die Buschbohnen, für die eine Anbauerweiterung erheblichen Umfangs zu erwarten war, die nach allen drei Vergleichsreihen oberhalb von 1 000 ha liegt. Wesentlich kleiner war die beim Blumenkohl beabsichtigte Zunahme um etwa 310 ha gegenüber der letzten Vorerhebung bzw. um etwa 420 ha gegenüber dem letztjährigen Anbau.

Die vorgesehenen Verminderungen waren besonders stark bei den Gurken und den Möhren. Bei den Gurken mit einer Einschränkungabsicht um 35 % des letztjährigen Anbaus

waren besonders die Einlegegurken betroffen, für die damit der Konjunkturanbau des letzten Jahres in den Bundesländern wieder auf die Anbauflächen von 1962 oder noch weniger zurückgeführt werden sollte. Nur Niedersachsen, das die Fläche der Einlegegurken im letzten Jahr geringfügig vermindert hatte, wollte die Größenordnung seines Anbaus unverändert beibehalten. Bei den Möhren war gegenüber dem letztjährigen Anbau eine Einschränkung um über 1 350 ha oder 24 % vorgesehen, wovon etwa 1 000 ha auf die Späten Möhren entfallen sollten. Ebenso wie bei den Frühen Möhren waren auch bei den Frühen Kohlarten kleinere Anbauflächen als 1963 in Aussicht genommen, während sich bei den frühen Sorten bisher in den Vorerhebungen meist Erweiterungstendenzen gezeigt hatten. Als Ausnahmen sind unter den frühen Sorten zu nennen der Frühblumenkohl und der Frühjahrskopfsalat mit beabsichtigten Zunahmen gegenüber 1963. Unter den Kohlarten insgesamt stand vor allem beim Weißkohl und Wirsing eine beachtliche Einschränkung gegenüber dem Anbau 1963 um nicht ganz 10 % bevor. Auffallend stark war die vorgesehene Verminderung des Anbaus von Dicken Bohnen um fast ein Fünftel. Der Spargel in Ertrag sollte im ganzen — trotz unterschiedlicher Veränderungen in den einzelnen Bundesländern — seinen bisherigen Umfang halten. Dagegen zeichnete sich bei

dem nicht im Ertrag stehenden Spargel eine Verminderung um ein Drittel ab. Für die Grünen Erbsen war nach den Ergebnissen der Vorerhebung eine um fast 800 ha (9%) kleinere Fläche als 1963 wahrscheinlich.

Die Ergebnisse der Gemüsevorerhebung wurden in früheren Veröffentlichungen schaubildmäßig für einzelne Gemüsearten den Ergebnissen der Gemüsehaupterhebung gegenübergestellt. Die letzte Darstellung dieser Art enthält der Band 206 Statistik der Bundesrepublik „Gartenbau 1957 und Weinbau 1950 — 1957“ auf S. 13, bei der die Jahre 1950 — 1957 berücksichtigt wurden. Die Kurven lassen meist eine recht gute Entsprechung zwischen den beiden Erhebungen, aber auch viele Besonderheiten bei verschiedenen Gemüsearten erkennen.

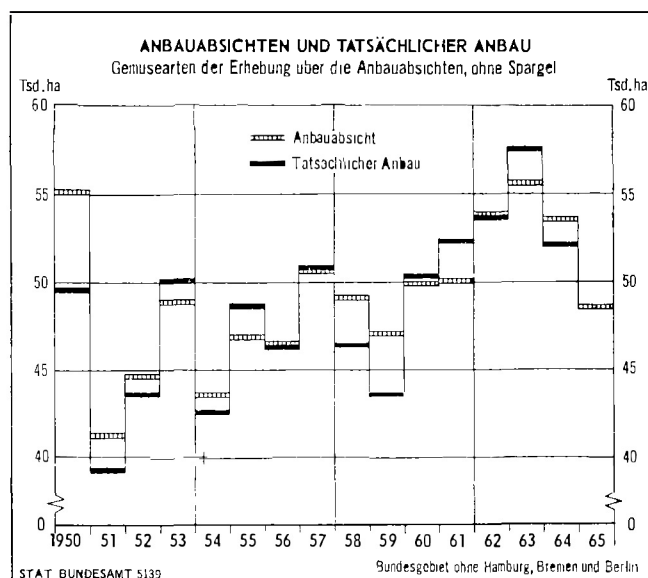
Nachdem jetzt Angaben für 15 Jahre vorliegen, wird ein derartiger Vergleich für die Gesamtfläche der in der Gemüsevorerhebung einbezogenen Arten mittels Schaubild vorgenommen. Dafür wurde der erst seit 1962 in diese Erhebung einbezogene Spargel in den neueren Jahren abgesetzt und nur das Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin zugrunde gelegt, weil für die Stadtstaaten vielfach Erhebungsergebnisse fehlen. Jedoch wurde in der Übersicht auf S. 19 auch eine Reihe für das gesamte Bundesgebiet teilweise mit Schätzungen für die Stadtstaaten bei den gleichen Gemüsearten ohne Spargel zusammengestellt, deren Ergebnisse daher etwas größere Ungenauigkeiten aufweisen dürften.

Das Schaubild zeigt deutlich, daß die Erhebung über die Anbauabsichten in jedem Jahr die Tendenz in der Veränderung der Gesamtfläche der erfaßten Arten richtig ermittelt hat. In einigen Jahren wurde sogar ihre Höhe zutreffend angegeben. In den meisten Jahren war der Unterschied zum vorjährigen Anbau sogar noch größer als nach der Vorerhebung anzunehmen war. Im besonderen erwiesen sich die Verminderungen im tatsächlichen Anbau stets größer als nach den Erhebungen über die Anbauabsichten zu erwarten war. Hierbei kann in gewissem Umfang auch von Einfluß sein, daß die Vorerhebung immer repräsentativ durchgeführt wird und damit in jedem Fall sich eine Bindung an die vorhergehenden Ergebnisse geltend machen wird. So sind auch die tatsächlichen Zunahmen — nur von den Jahren 1952 und 1962 abgesehen — größer als sie von den Anbauabsichten angezeigt wurden. Zu beachten ist schließlich noch, daß sich durch die total durchgeführte Haupterhebung 1961 vermutlich ein Niveauunterschied gegenüber den früheren Erhebungen ergeben hat.

Bei den Erdbeeren waren begrenzte Veränderungen vorgeesehen mit einer gewissen Zunahme der einjährigen und älteren Anpflanzungen und einer Einschränkung bei den Neuanpflanzungen.

In den Anbauflächen der im Freien überwinterten Gemüsearten waren gegenüber der entsprechenden Ermittlung von 1963 — abgesehen von einer geringfügigen Verminderung beim Adventwirsing — keine nennenswerten Abweichungen festzustellen. Jedoch war die Anbaufläche des Winterspinats um reichlich 200 ha größer als nach den Anbauabsichten vom Juli 1963 zu erwarten war.

Für die Gemüsevorerhebung wird erstmalig eine Zusammenstellung der relativen Standardfehler vorgelegt, nachdem jetzt von allen Bundesländern — ohne die Stadtstaaten — Berechnungen hierüber vorliegen. Für das Bundesgebiet liegen die Werte bei den meisten Arten unter 5%. Zu den Arten mit höheren Werten gehören bemerkenswerterweise die grünen Erbsen mit 5,7% bei einer Fläche von fast 8 000 ha. Für zahlreiche Gemüsearten mit kleineren Flächen liegen die Standardfehler niedriger. In den Angaben für die einzelnen Bundesländer sind beachtliche Unterschiede bei den einzelnen Gemüsearten festzustellen, die sich vielfach aus den Unterschieden in der Größe der Anbauflächen nicht erklären lassen. Für die Summe der Gemüsearten liegen die relativen Standardfehler mit den höchsten Werten von 4,3% in Schleswig-Holstein und 4,1% in Hessen. Die niedrigsten Werte in Nordrhein-Westfalen mit 0,7% und Rheinland-Pfalz mit 1,0% erscheinen demgegenüber als recht günstig.



Gemüsehaupterhebung

Bei der repräsentativen Durchführung der Gemüsehaupterhebung zu Anfang Juli 1964 wurden bereits die Vorschriften des Gesetzes über Bodennutzung und Ernteerhebung vom 23. Juni 1964 zugrunde gelegt. Das hatte zur Folge, daß auch für Bremen und Berlin Ergebnisse erstellt wurden, während diese Stadtstaaten nach der bisherigen Regelung von repräsentativen Erhebungen befreit waren. Für Hamburg, das sich so schnell der geänderten Rechtslage nicht anpassen konnte, wurden ersatzweise die Ergebnisse der letzten Totalerhebung von 1961 unverändert für 1964 übernommen. Es ist damit erstmalig möglich, Ergebnisse einer repräsentativen Gemüsehaupterhebung für das ganze Bundesgebiet einschl. Berlin (West) vorzulegen. Die Angaben für das Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin werden in den Tabellen weitergeführt, um den Vergleich mit den Vorjahren aufrechtzuerhalten.

Die Anbaufläche im erwerbsmäßigen Gemüseanbau erfuhr mit insgesamt 70 600 ha im Bundesgebiet ohne Berlin einen erheblichen Rückgang der bestellten Flächen gegenüber dem Jahr 1963, das mit einer Anbaufläche von 76 300 ha alle anderen Jahre seit 1950 beachtlich übertraf. Der Rückgang entspricht 8%. Auch die beiden Jahre 1961 und 1962 mit etwas über 72 000 ha haben größere Anbauflächen aufzuweisen. Dagegen ist die Anbaufläche von 1964 nur um wenig größer als die von 1960 und übertrifft auch alle weiteren Jahre zurück bis 1950. Sie liegt um etwa 1 000 ha über dem Durchschnitt 1958/63.

Im ganzen hat sich in den Jahren 1963 und 1964 der unausgeglichene Rhythmus im erwerbsmäßigen Gemüseanbau wiederholt, wie er sich über die letzten 15 Jahre verfolgen läßt. Auf das Jahr 1963 mit überaus großen Flächen und besonders hohen Hektar-Erträgen folgten in diesem Jahr stark verminderte Anbauflächen, gekoppelt mit vergleichsweise niedrigen Hektar-Erträgen. In der Entwicklung im Gemüsebau treffen meist Anbaueinschränkungen mit geringen Ernten und umgekehrt zusammen, die zu einer gegenseitigen Steigerung der Ausschläge führen und dadurch einen durch ausgewogene Erzeugungsmengen gleichmäßigen Marktverlauf verhindern.

Das Schaubild zeigt die Übereinstimmung in den Veränderungen bei Anbauflächen, Hektarerträgen und Erntemengen im Erwerbsgemüsebau. Wenn die Zahlen über die je Einwohner verfügbaren Mengen an Gemüse aus innerdeutschem Anbau für den Verkauf nur teilweise eine Erklärung für die Veränderungen bei den Anbauflächen als Maßnahmen der Marktanpassung bieten, so ist an die Bedeutung der Einfuhr, der Absatz- und Vorratslage der Konservenindustrie und daneben besonders an die recht erhebliche Erzeugung für den Eigenbedarf in der Bundesrepublik zu erinnern, für die statistische Nachweisungen fehlen.

Gemüsehaupterhebung 1964
Relative Standardfehler in %

Gemüseart	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet ¹⁾
Fruhweißkohl	1,2	9,4	1,4	8,3	1,8	13,5	8,9	2,1
Herbstweißkohl	1,5	6,2	1,2	13,1	3,0	8,9	11,5	2,6
Dauerweißkohl	1,8	9,3	2,1	18,4	5,0	10,4	8,7	2,2
Fruhrotkohl	2,0	10,2	3,0	5,9	1,9	9,4	7,5	2,1
Herbstrotkohl	9,5	17,4	7,4	14,7	5,0	11,0	9,7	4,3
Dauerrotkohl	2,8	7,0	2,7	9,0	6,9	13,2	10,7	2,0
Frühwirsing	2,9	6,5	2,1	6,6	1,6	6,1	6,2	1,6
Herbstwirsing	.	18,4	1,8	10,5	2,9	6,0	6,8	2,0
Dauerwirsing	8,6	6,6	6,2	13,1	2,6	8,7	7,7	3,7
Grünkohl	4,9	10,3	3,3	26,6	6,3	25,4	23,6	4,5
Rosenkohl	13,0	14,9	1,9	20,3	3,8	6,5	7,5	2,9
Frühblumenkohl	5,0	5,1	2,5	15,0	0,9	8,1	7,5	2,0
Mittelfrüh- und Spatblumenkohl	4,4	4,8	3,4	32,0	1,2	4,6	8,4	2,7
Fruhkohlrabi	12,0	8,8	1,9	5,1	0,9	7,3	6,6	1,9
Spätkohlrabi	8,4	10,6	3,9	8,4	2,3	24,5	5,4	3,6
Fruhjarskopfsalat	5,6	6,8	1,2	7,8	1,4	4,4	5,3	1,6
Sommer- und Herbstkopfsalat	3,7	9,4	1,5	7,3	2,2	4,0	4,2	1,4
Winterendivien	69,2	26,7	2,3	8,4	1,6	6,0	5,0	2,2
Feld- und Acker-salat	.	12,1	2,2	9,3	3,4	4,8	6,3	2,6
Fruhjarsspinat	13,0	14,3	8,6	33,5	13,1	14,1	7,4	5,6
Herbstspinat	35,4	14,4	5,7	15,7	1,1	12,2	10,0	4,5
Frühe Mohren	15,0	12,0	1,7	15,6	0,7	14,7	10,6	5,1
Späte Mohren	24,9	9,8	3,0	38,1	1,1	7,2	10,2	8,0
Rote Ruben	19,8	12,6	2,7	26,9	11,6	13,0	11,7	6,3
Meerrettich	.	25,6	9,1	.	0,6	4,1	24,1	19,1
Schwarzwurzeln	44,5	30,2	4,4	14,1	8,9	15,5	12,5	7,3
Retich	26,1	8,7	2,3	8,6	0,7	6,7	5,8	3,6
Sellerie	2,9	5,6	0,8	6,2	9,3	3,6	8,2	2,3
Porree	22,5	7,3	1,2	7,7	2,6	3,5	6,2	2,1
Steckzwiebeln	18,7	11,0	31,1	19,6	2,1	7,5	8,5	4,1
Saatzzwiebeln, Speisezwiebeln	9,2	20,0	2,6	18,0	2,6	5,5	8,8	2,6
Spargel	19,9	3,3	9,7	3,5	1,2	4,5	13,7	1,9
Spargel nicht im Ertrag	20,8	10,5	6,6	12,4	11,7	9,4	18,2	5,3
Grüne Pflück-erbsen	16,8	6,3	7,5	9,6	7,9	8,8	23,2	5,9
Buschbohnen	10,6	5,5	8,0	15,1	15,5	12,3	17,6	4,3
Stangenbohnen	34,8	9,9	1,1	7,5	4,6	6,1	15,4	2,3
Dicke Bohnen	8,7	11,2	2,0	22,0	3,9	40,3	43,2	3,4
Einlegegurken	23,1	24,7	1,8	5,9	5,5	7,0	9,1	4,1
Schälgurken	36,5	12,0	3,9	44,9	7,0	19,5	12,2	7,9
Rhabarber	8,6	6,9	3,2	10,6	3,9	12,4	15,2	3,5
Tomaten	—	11,4	0,9	10,5	3,2	4,6	17,4	2,8
Sonstige Gemüse-arten	12,2	18,0	5,9	15,6	1,6	33,9	10,5	7,5
Gemüsearten zusammen	4,6	2,3	0,7	2,8	1,5	2,2	2,5	1,0
Anbau unter Glas								
Blumenkohl	13,2	12,4	12,5	17,3	23,5	12,4	20,3	7,0
Kohlrabi	3,5	9,0	10,4	18,1	8,4	9,0	11,6	5,4
Kopfsalat	4,8	13,4	4,1	6,2	6,3	6,0	9,0	3,1
Gurken	6,3	12,0	5,5	6,2	4,7	10,8	8,0	4,3
Tomaten	25,4	7,9	4,6	7,4	4,6	4,5	8,4	2,7
Erdbeeren								
Vorjährige und ältere	7,7	4,4	4,7	10,0	6,5	4,8	13,3	3,0
Neupflanzungen	8,5	8,2	5,2	16,0	15,1	6,6	11,2	3,3
Beabsichtigter Anbau Herbst 1964 für Ernte 1965								
Wirsing	—	—	1,0	43,4	1,2	—	—	0,7
Winterkopfsalat	48,2	3,5	2,2	49,6	0,4	11,7	21,7	8,1
Winterspinat	50,2	26,8	2,6	32,7	1,1	11,1	9,8	4,0
Winterzwiebeln	4,9	32,0	9,7	4,3	0,3	16,9	19,6	2,5

¹⁾ Ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin.

Auch im Vergleich zu der Gemüsevorerhebung vom Februar 1964 blieb das Ergebnis der Julierhebung etwas zurück. Für das Bundesgebiet ohne Berlin war im Februar insgesamt eine um 1 200 ha größere Anbauabsicht bei den einbezogenen Arten nachgewiesen worden, als in der Gemüsehaupterhebung für die gleichen Gemüsearten festgestellt wurde. Im einzelnen sind die Veränderungen aus der Übersicht Seite 21 zu ersehen.

An der Verminderung gegenüber dem Anbau 1963 waren einige Gemüsearten besonders stark beteiligt. Hierzu zählen zunächst die Gurken, von denen die Einlegegurken um etwa 1 500 ha oder 36 % zurückgingen. Die Fläche der Grünen Erbsen verminderte sich um 1 300 ha gleich 15 %. Erheblichere Rückgänge traten ferner ein bei Späten Möhren, bei Weißkohl, Frühjahrs- und Herbstspinat und Roten Rüben. Bei einer Reihe von Gemüsearten waren jedoch größere Flächen als im Vorjahr ermittelt worden. Das gilt besonders für die Buschbohnen mit einer Zunahme um 600 ha und den Blumenkohl, hier besonders den Frühblumenkohl. Ferner hatten erweiterte Flächen: Herbststokohl, Dauerwirsing, Spätkohlrabi, Rettich, Steckzwiebeln, Spargel im Ertrag, Tomaten und Sonstige Arten. Außerdem hatten sich bei den im Freien überwinterten Gemüsearten dank des milden Frühjahrs nur geringere Auswinterungsschäden ergeben, so daß die Ernteflächen nach Feststellung im April, abgesehen von Winterkopfsalat, besonders groß waren.

Es zeigt sich hier, daß die Verminderung der gesamten Anbaufläche keineswegs linear, für alle Gemüsearten gleichmäßig oder auch nur in der Richtung einheitlich erfolgt. Sie ist vielmehr das Endprodukt aus Abnahmen bei einem Teil und Zunahmen bei einem anderen Teil der Arten. Für jede einzelne Art wiederum gilt sehr häufig das gleiche für das Verhältnis der Landes- zu den Bundesergebnissen.

In allen Bundesländern sind Abnahmen der Anbauflächen im erwerbsmäßigen Gemüsebau eingetreten. Die Rangordnung hat sich dadurch nicht geändert. Nach wie vor hat Nordrhein-Westfalen mit 14 770 ha den umfangreichsten Anbau vor Niedersachsen mit 14 000 ha und Schleswig-Holstein mit 11 600 ha.

Die relativen Standardfehler der Gemüsehaupterhebung sind in der Texttabelle wie in den vorhergehenden Veröffentlichungen zusammengestellt. Zu den auffälligen Werten gehören die 8 % im Bundesgebiet für die Späten Möhren, die vor allem auf einen hohen Standardfehler in Schleswig-Holstein zurückzuführen sind. Dieser beruht auf der Ermittlung eines erheblichen Anbaues in der Schicht der Gemeinden, die in der letzten Totalerhebung keinen Gemüseanbau nachwiesen. Sonst halten sich die Abweichungen vom Vorjahr — etwa noch vom Meerrettich abgesehen — meist in recht engen Grenzen, sowohl für das Bundesergebnis als auch für die Länderergebnisse.

Berichterstattung über Wachstumstand und Ernte

In der Berichterstattung über das Gemüse waren 2 400 Personen im Jahre 1964 ehrenamtlich tätig. Gegenüber 1963 hat sich die Zahl der Berichterstatter nur unerheblich, gegenüber 1962 um 140 Personen vermindert. Dagegen erhöhte sich die Zahl der Meldungen im Oktober gegen 1963 und noch mehr gegen 1962. Wie üblich war die Zahl der Berichte nur im April mit 1 530 kleiner als im Oktober. Abweichend von früheren Jahren ging im Mai die gleiche Zahl von Meldungen ein wie im Juli mit 1 740, und im Juni wurden nur knapp 1 700 Meldungen erreicht. Der Unterschied zwischen höchster und niedrigster Zahl blieb damit wesentlich kleiner als 1963.

Die Bedeutung der ehrenamtlichen Mitarbeit der Berichterstatter muß besonders unterstrichen werden. Ihr verdankt die amtliche Statistik die in diesem Band veröffentlichten Ergebnisse über die Hektarerträge und Erntemengen beim Gemüse. Auch die Wachstumstandsnoten und die Beurteilung der Witterung stammen aus dieser Quelle.

Witterungsverlauf und Wachstumstand

Die Witterung des Jahres 1964 war durch sonniges und meist trockenes Wetter vom Mai bis in den August als recht ungewöhnlich gekennzeichnet. Aber auch nach den Niederschlägen der anschließenden Zeit waren die Voraussetzungen für eine üppige Entwicklung der Gemüsearten und hohe Hektarerträge meist nicht gegeben. Schon zu Beginn der Wachstumszeit wurde von 50 % der Berichterstatter die Winterfeuchtigkeit im Boden als zu gering bezeichnet. Die ungünstigste Beurteilung der Niederschläge brachte der Juli, wo sie in 88 % der Meldungen als zu gering bewertet wurden. Der Unterschied gegenüber dem Jahr 1963, in dem stets mehr als die Hälfte der Bezirke ausreichende Niederschläge hatten, wird hiermit klar gekennzeichnet. Dagegen war der Temperaturverlauf vom Juli abgesehen meist von knapp bis reichlich der Hälfte der Berichterstatter als normal angesehen worden. Die Wachstumsbedingungen waren daher für eine große Zahl von Gemüsearten nicht die besten, was in verhältnismäßig schwachen Hektarerträgen zum Ausdruck kommt.

Die Ergebnisse der Beurteilung des Witterungsverlaufes bezogen auf den Gemüsebau und die Wachstumstandsnoten für die einzelnen Gemüsearten aufgrund der Berichterstattung sind in den Übersichten zusammengestellt (vgl. S. 18).

Die Witterung im April wurde im allgemeinen ungünstiger als zur gleichen Zeit des Vorjahres beurteilt. So war der Anteil der Berichterstatter, die die Winterfeuchtigkeit als zu gering betrachteten, merklich größer als im Vorjahr. Besonders ungünstig wurde die Winterfeuchtigkeit im Boden von den Berichterstattern von Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen beurteilt. Andererseits wurde von der Mehrzahl der Berichterstatter in Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg die Winterfeuchtigkeit als ausreichend bezeichnet.

Auch die Niederschläge waren nach den Angaben der Berichterstatter in Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg und Bayern ausreichend. Der Temperaturverlauf wurde von 62 % der Berichterstatter als zu kalt beurteilt gegen nur 57 % im Vorjahr.

Die Beurteilung des Wachstumstandes der Gemüsekulturen war nach dem Bericht vom April durchgehend etwas besser als „mittel“ und damit auch besser als im Vorjahr.

In der 2. Hälfte des Mai wurden die Witterungsverhältnisse besser beurteilt als einen Monat zuvor und als im Mai des letzten Jahres. Die Niederschläge wurden von etwa zwei Dritteln der Berichterstatter als ausreichend und nur von einem Drittel als zu gering angesehen. Noch größer war der Unterschied zum Vormonat beim Temperaturverlauf, der in 80 % der Meldungen als normal angegeben wurde gegenüber nur 35 % im April. Der Anteil der Beurteilungen „zu kalt“ hatte im Mai mit 15 % nur eine untergeordnete Bedeutung.

Die Noten für den Wachstumstand der frühen Kohlarten hielten mit 2,5 genau die Mitte zwischen gut und mittel. Unerheblich schlechter war die Note für die frühen Möhren mit 2,6 und für die Winterzwiebeln mit 2,8. Eine günstigere Beurteilung erfuhren die Grünen Erbsen mit 2,4 und die Dicken Bohnen mit 2,3.

Die Berichterstattung von Ende Juni zeigte bereits deutlich den trockenen und warmen Charakter des Sommers an. In fast 60 % der Meldungen wurden die Niederschläge als zu gering bezeichnet. Die Beurteilung als ausreichend, die im Mai noch für fast zwei Drittel der Bezirke gegeben wurde, ging auf 42 % zurück. Der Temperaturverlauf wurde von der einen Hälfte der Berichterstatter als zu warm, von der anderen Hälfte als normal angesehen, während im Mai noch 80 % einen normalen Temperaturverlauf gemeldet hatten.

Die Wachstumstandsnoten bewegten sich im Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin für Sommer- und Herbstkopfsalat, Späte Möhren, Zwiebeln, Grüne Bohnen und Gurken mit 2,4 bis 2,6 etwa in der Mitte zwischen gut

und mittel. Wesentlich besser bewertet wurden die Freilandtomaten mit 2,2, während nur der Mittelfrühe und Spätblumenkohl mit 2,8 etwas schlechter beurteilt wurde.

Gegen Ende Juli waren die Berichtersteller in den meisten Bundesländern — abgesehen von Schleswig-Holstein und Hamburg — ganz überwiegend bis einmütig der Auffassung, daß die Niederschläge für den Gemüsebau zu gering und die Temperaturen zu hoch waren. So ergab sich im Bundesdurchschnitt bei 88 % der Meldungen mit zu geringen und 12 % mit ausreichenden Niederschlägen gegenüber dem Vormonat mit 58 % zu gering und 42 % ausreichend eine beachtliche Verschlechterung. Noch größer war der Unterschied gegenüber Juli 1963 mit 29 % zu gering und 61 % ausreichend. In gleicher Richtung bewegten sich die Anteile beim Temperaturverlauf mit 68 % zu warm und 26 % normal nach der Berichterstattung von Juli 1964 gegenüber je 50 % im Juni d. J. und 12 % zu warm und 82 % normal im Juli 1963. Im Gegensatz zu der überwiegend mittleren Beurteilung der Witterungsfaktoren vor einem Jahr waren in diesem Juli mit vorherrschend zu geringen Niederschlägen und meist zu warmen Temperaturen für eine große Zahl von Gemüsearten keine günstigen Entwicklungsbedingungen gegeben.

Wachstumsstandsnoten wurden im Juli für die Herbst- und Dauersorten der Kopfkohlarten, für Sommer- und Herbstkopfsalat, Späte Möhren und Saatzwiebeln festgestellt. Sie waren für den Weiß- und Rotkohl und für den Wirsing mit 2,6 bis 2,8 etwas besser als mittel, blieben aber hinter der Bewertung vom Juli 1963 durchweg zurück. Die geringste Note ergab sich für den Mittelfrühen- und Spätblumenkohl mit 3,0. Hier wie bei Kopfsalat, Späten Möhren und Zwiebeln war eine deutliche Verschlechterung der Noten gegenüber dem Juni 1964 zu erkennen.

In der zweiten Hälfte des August zeigte die Beurteilung des Witterungsverlaufs bei den Niederschlägen und bei dem Temperaturverlauf eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vormonat. Die Beurteilung als zu gering bei den Niederschlägen und als zu warm beim Temperaturverlauf gingen im August zu Gunsten der Beurteilung mit ausreichenden Niederschlägen und normalen Temperaturen zurück.

Die späten Kopfkohlarten, Rosenkohl, Spätkohlrabi, Späte Möhren, Rote Rüben und Porree wiesen im Durchschnitt des Bundesgebietes im allgemeinen Beurteilungen zwischen 2,6 und 3,1 auf und versprachen damit mittlere Erträge. Gegenüber dem Vormonat verbesserten sich die Noten bei Blumenkohl und Möhren leicht. Die übrigen Gemüsearten zeigten gegenüber dem Vormonat unveränderte Wachstumsstandsnoten.

Im September war bei der Beurteilung des Witterungsverlaufs eine gewisse Verbesserung gegenüber dem August erkennbar. Der Anteil in der Beurteilung der Niederschläge als zu gering verminderte sich von 75 % auf 61 % im September, während 37 % der Meldungen die Niederschläge für ausreichend hielten — gegenüber den 25 % vom Vormonat. Noch stärker kam die Verschiebung zu einer mittleren Beurteilung beim Temperaturverlauf zum Ausdruck, der bei 61 % der Berichterstattungen als normal bewertet wurde, gegenüber nur 46 % im August. Der Anteil einer Bewertung als zu warm blieb, trotz beachtlicher Verminderung gegenüber dem letzten Monat, mit 37 % immer noch recht erheblich. Dies wird besonders durch einen Vergleich mit dem September 1963 unterstrichen, wo dieser Anteil nur 8 % ausmachte.

Im Oktober, dem letzten Monat der Berichtszeit des Jahres 1964, überwogen nach den Feststellungen der Berichtersteller für das Gemüse normale Witterungsverhältnisse. In gut 70 % der Meldungen wurden die Niederschläge als ausreichend bezeichnet gegenüber nur 37 % im September, und in fast 90 % der Meldungen wurde der Temperaturverlauf als normal beurteilt gegenüber 61 % im September. Auch im Oktober 1963 hatte sich die gleiche Beurteilungstendenz beim Temperaturverlauf und noch stärker bei den Niederschlägen ergeben.

Hektarerträge

Bei der Mehrzahl der Gemüsearten waren die Hektarerträge 1964 geringer als im Jahre 1963, das für den Gemüsebau besonders günstige Ertragsverhältnisse geboten hatte. Dem Durchschnitt 1958/63 gegenüber sind die Erträge von 1964 meist überlegen. Auch der mittlere Hektarertrag aller Gemüsearten bringt das zum Ausdruck, obwohl in ihm auch die Anteile der Arten mit vergleichsweise hohen bzw. niedrigen Hektarerträgen sich auswirken. Der mittlere Hektarertrag lag für 1964 mit 179,7 dz um 5 % unter dem von 1963 mit 188,2 dz und übertraf etwas den des Durchschnitts 1958/63 mit 172,2 dz.

Im einzelnen war der Hektarertrag bei einigen Arten höher als im Vorjahr, nämlich bei den Dauersorten der Kopfkohlarten, beim Grünkohl, Blumenkohl, Spätkohlrabi, Frühjahrskopfsalat, Frühjahrsspinat, Späten Möhren und Spargel sowie bei den im Freien überwinterten Gemüsearten Adventswirsing, Winterkopfsalat und Winterspinat. Die Mehrzahl dieser Arten hatte zugleich größere Anbauflächen als im Vorjahr. Dagegen hatten die Arten mit schwächeren Hektarerträgen fast alle auch kleinere Anbauflächen als 1963.

Den höchsten Hektarertrag hatte wiederum der Herbstweißkohl mit 470 dz und der Dauerweißkohl mit 393 dz. An dritter Stelle folgen die Späten Möhren mit 357 dz erheblich vor allen weiteren Kohlarten und -sorten, von denen der Dauerrotkohl mit 324 dz an nächster Stelle steht.

Für den Spargel mit der niedrigsten Ertragshöhe wurden 34 dz erreicht und der sechsjährige Durchschnitt um 13 % überschritten. Dagegen schnitt vergleichsweise schlecht ab der Feldsalat mit 60 dz und besonders der Meerrettich mit 67 dz. Ferner blieben der Rosenkohl, die Grünen Erbsen und die Buschbohnen unter 100 dz.

Für die meisten Bundesländer lag der mittlere Hektarertrag unterhalb des Bundesdurchschnitts von 180 dz. Einen höheren Durchschnitt erreichten nur Nordrhein-Westfalen mit 195 dz, Hamburg mit 216 dz und vor allem Schleswig-Holstein mit 270 dz, das dies Ergebnis nicht nur einem hohen Anteil von Weißkohl und Möhren an den Anbauflächen, sondern auch überdurchschnittlichen Erträgen bei zahlreichen Gemüsearten verdankt.

Erntemengen

Die Erntemenge vom Freiland war im Jahr 1964 mit 1 262 000 t um etwa 11 % kleiner als die vorhergehende. Zuzüglich von etwa 50 000 t aus Anbau unter Glas bei den 5 Arten Blumenkohl, Kohlrabi, Kopfsalat, Gurken und Tomaten ergibt sich eine Gesamtmenge von 1 312 000 t. Dem sechsjährigen Durchschnitt gegenüber, der aber das besonders geringe Ergebnis des Jahres 1959 einschließt, erscheinen diese Mengen noch als etwas überdurchschnittlich. Trotz der Einschränkungen bei den Anbauflächen und trotz der allgemein verminderten Hektarerträge ist noch eine etwa mittlere Gemüseernte angefallen.

Auch für die einzelnen Gemüsearten sind solche gegensätzlichen Verhältnisse einer Verminderung gegenüber dem Vorjahr und einer teilweise höheren Zunahme gegenüber dem Durchschnitt vielfach zu beobachten, so z. B. für den Weißkohl, Rotkohl, den Kopfsalat abgesehen vom Winterkopfsalat, die Möhren, den Sellerie, den Porree, die Grünen Bohnen, von denen die Buschbohnen die letztjährige Menge fast erreichten, und die Tomaten.

Einen sehr erheblichen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um fast die Hälfte und gegenüber dem sechsjährigen Durchschnitt um mehr als ein Viertel zeigten die Gurken. Dagegen liegen die Erntemengen von 1964 sowohl über den letztjährigen als auch über dem Durchschnitt bei Grünkohl, Blumenkohl, Kohlrabi und Spinat.

Alle Bundesländer hatten eine geringere Erntemenge der Gemüsearten aus Anbau auf dem Freiland als 1963. Auch dem Durchschnitt 1958/63 gegenüber sind in den meisten

Bundesländern Abnahmen festzustellen, wovon nur Schleswig-Holstein und Niedersachsen mit Zunahmen um ein Viertel bis ein Fünftel Ausnahmen bilden.

Anbau von Gemüse unter Glas

Nach den Ergebnissen der Gartenbauerhebung 1961 kann angenommen werden, daß im Anbau unter Glas auf die 5 Arten Blumenkohl, Kohlrabi, Kopfsalat, Gurken und Tomaten etwa 70 % des gesamten Unterglasanbaus entfallen. Es ist aber besonders darauf hinzuweisen, daß es sich hierbei nicht um die Summe der zum Anbau der genannten Sorten verwandten Grundflächen, sondern um die Summe ihrer einzelnen Anbauflächen handelt, in der die Grundflächen mehrfach erscheinen können.

An dem Rückgang der Anbauflächen unter Glas von 831 ha 1963 auf 770 ha 1964 waren besonders der Kopfsalat (—27 ha), die Gurken (—24 ha) und die Tomaten (—9 ha) beteiligt. Die Anbaufläche 1964 war um 55 ha kleiner als der Durchschnitt 1958/63. Hinsichtlich der gebietlichen Verteilung hielten sich die Summen der Anbauflächen in Hessen und Bayern auf dem Stand des letzten Jahres.

Die Erntemengen verminderten sich um 4,2 % auf 50 000 t. Gurken und Tomaten waren mit je 18 000 t gleich stark und mit den größten Mengen daran beteiligt. Für die Erntemengen im Anbau unter Glas werden die Bundesergebnisse nur nach den 5 nachgewiesenen Gemüsearten aufgeteilt, während für die Bundesländer keine Angaben veröffentlicht werden, weil sie nur für einen Teil von ihnen vorliegen.

Flächensummen der Gemüsearten, die in der Ermittlung über die Anbauabsichten erfaßt werden (ohne Spargel)
Hektar

Jahr	Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen, Berlin		Bundesgebiet	
	Anbauabsicht (Februar)	Anbau (Juli)	Anbauabsicht (Februar)	Anbau (Juli)
1950	55 167	49 596	57 802	52 586
1951	41 294	39 278	43 846	41 644
1952	44 675	43 624	47 250	46 170
1953	48 942	50 159	51 626	52 619
1954	43 578	42 616	46 145	45 009
1955	46 895	48 748	49 611	51 291
1956	46 331	46 274	49 028	48 813
1957	50 722	50 841	53 525	53 441
1958	49 173	46 407	51 896	48 803
1959	47 065	43 555	49 447	51 744
1960	49 997	50 359	52 645	52 590
1961	50 086	52 406	52 560	54 880
1962	53 700	53 590	56 119	56 009
1963	55 657	57 580	58 156	60 079
1964	53 551	52 112	55 842	54 458

IV. Pflanzenbestände in Baumschulen

Im August 1964 wurden die Pflanzenbestände in Baumschulen auf Grund des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernterhebung vom 23. Juni 1964 erstmals seit 1958 wieder total erhoben. An der Erhebung waren auch die Länder Hamburg, Bremen und Berlin (West) beteiligt, die an den repräsentativen Erhebungen der Jahre 1959 bis 1963 nicht teilgenommen hatten.

Zur Bildung eines Ergebnisses für das Bundesgebiet ohne Berlin sind in den Jahren mit repräsentativen Erhebungen vom Statistischen Bundesamt für Hamburg und Bremen Zahlen eingesetzt worden, wie sie sich ergeben würden, wenn die Bestände dieser Länder sich seit der letzten Zählung (1958) im gleichen Verhältnis wie im übrigen Bundesgebiet verändert hätten. Das zum Vergleich herangezogene Ergebnis von 1963 ist auf diese Weise ergänzt worden.

Obstgehölze

Bei den veredelten Obstgehölzen war allgemein ein deutlicher Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu beobachten.

Kernobst

Die Bestände an Apfelbäumen mit Krone haben sich im Bundesgebiet ohne Berlin von 3,6 Mill. auf 3,1 Mill. Stück oder um 16 % vermindert. Von dem Rückgang waren die Veredelungen auf Typunterlagen etwas stärker betroffen als die auf Sämling. In regionaler Sicht zeigten sich besonders starke Verminderungen in Schleswig-Holstein von insgesamt fast 45 %, wogegen nur Bayern dank der Vermehrung der Veredelungen auf Typunterlagen um mehr als 50 % als einziges Land einen geringfügig größeren Bestand (+1 %) an Äpfeln mit Krone auswies als 1963.

Die Bestände an Birnen sind ebenfalls allgemein zurückgegangen, besonders in Schleswig-Holstein (—28 %), Baden-Württemberg (—25 %) und Hessen (—24 %).

Bei Quitten zeigte sich ein uneinheitliches Bild. Zugängen in Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein standen Rückgänge in allen anderen Bundesländern gegenüber, die sich auf Bundesgebietsebene jedoch ausglich (+1 % gegenüber 1963).

Steinobst

Die Bestände an Süßkirschen sind seit 1961 rückläufig. Die Abnahmen waren bei den Hoch- und Halbstämmen absolut wie relativ stärker als bei den Viertelstämmen und Buschbäumen. Auch bei den Sauerkirschen war ein Bestandsrückgang zu beobachten, aber hier waren die Viertelstämme und Buschbäume stärker betroffen als die Hoch- und Halbstämme. Regional haben Süß- und Sauerkirschen am relativ stärksten in Schleswig-Holstein (—45 %), Rheinland-Pfalz (—38 %) und Baden-Württemberg (—37 %) abgenommen. Der Rückgang im Bundesgebiet betrug fast ein Viertel.

Die Bestände an Pflaumen und Zwetschen sind allgemein zurückgegangen (—20 %), während die an Mirabellen und Renekloden zwar insgesamt ebenfalls niedriger als 1963 waren (—14 %), aber in Rheinland-Pfalz, Hessen und dem Saarland zugenommen haben. Trotz einer Zunahme der Pfirsichbäume in den norddeutschen Ländern, sind insgesamt die Pfirsichbestände zurückgegangen (—20 %), dagegen haben sich die Bestände an Aprikosen um 13 % vermehrt.

Schalenobst

Die Bestände an Walnüssen sind um fast 30 % zurückgegangen, wohingegen die Haselnüsse um mehr als ein Drittel zugenommen haben.

Beerenobst

Die Johannisbeerbestände hatten sich von 6,4 Mill. auf 5,5 Mill. Stück vermindert. Dabei waren die Rückgänge bei den schwarzen Johannisbeeren, die besonders stark in Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern abgenommen haben, mit insgesamt 17 % absolut wie relativ fast doppelt so groß wie die von roten und weißen. Geringer in ihrer absoluten Höhe waren die Rückgänge der Stachelbeerbestände von 1,56 Mill. auf 1,16 Mill. Stück. Dagegen blieben die Bestände an Himbeeren mit 1,42 Mill. gegenüber 1,40 Mill. Stück im Vorjahr praktisch unverändert.

Ziergehölze

Im Gegensatz zu den Obstgehölzen wiesen die Bestände an Ziergehölzen gegenüber dem Vorjahr überwiegend Zunahmen auf.

Schling- und Kletterpflanzen haben bei Zugängen in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Hessen und Rückgängen in den übrigen Bundesländern insgesamt um 3 % zugenommen. Die Bestände an Freilandazaleen sind mit Ausnahme von Schleswig-Holstein, Bayern und dem Saarland überall angewachsen und haben im Bundesgebiet einen gegenüber dem Vorjahr um 11 % höheren Stand erreicht.

Die Zugänge von 13 % bei Laubbäumen für Straßen, Parks und Gärten (einschl. aufgeschulte Pflanzen) sind vor allem auf Bestandsvergrößerungen in Schleswig-Holstein zurückzuführen. Die Bestände an Rhododendron haben sich infolge der starken absoluten Zugänge in Niedersachsen um 16 % vergrößert, die an sonstigen immergrünen Ziergehölzen sind um 25 % angewachsen. Die laubabwerfenden Ziersträucher haben bei starken absoluten Zugängen in Schleswig-Holstein und Hessen insgesamt um 26 % zugenommen. Zurückgegangen sind lediglich die niedrigbleibenden Nadelgehölze und die Nadelgehölze zur Heckenpflanzung um jeweils rund 15 %.

Erheblich angewachsen sind dagegen die Bestände an Rosen (+ 27 %) und Rosenunterlagen (+ 16 %), bei denen allerdings der Rückgang der Edelcanina auffällt.

Forstpflanzen

Auf Grund des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernterhebung vom 23. Juni 1964 wurden erstmals im Rahmen der Erhebung über die Pflanzenbestände in Baumschulen auch die Bestände an Forstpflanzen allgemein statistisch nachgewiesen. Nach § 8 des genannten Gesetzes werden jährlich in der Zeit von Juli bis August die Baumschulflächen sowie die Bestände an Obst-, Ziergehölzen und Forstpflanzen nach Art, Zahl und Anzuchtmerkmalen statistisch erfaßt. Bestände an Forstpflanzen in betriebseigenen Pflanzgärten der Forstbetriebe, die für den Eigenbedarf bestimmt waren, sind in den nachfolgenden Zahlen nicht enthalten. Die Anzucht von Forstpflanzen erfolgte auf einer Fläche von rund 2 656 ha, woran allein Schleswig-Holstein mit fast 37 % beteiligt war.

Land	Baumschulfläche insgesamt	Anzuchtfläche für Forstpflanzen	Ausgewiesene Forstpflanzen aller Jungpflanzenstufen
	ha		1000 Stück
Schleswig-Holstein	2 921	982	1 032 499
Hamburg	158	15	5 796
Niedersachsen	1 410	303	168 830
Bremen	37	7	120
Nordrhein-Westfalen	2 016	408	1 002 722
Hessen	511	109	48 529
Rheinland-Pfalz	415	174	124 726
Baden-Württemberg	1 087	361	183 563
Bayern	977	262	137 825
Saarland	90	33	7 940
Berlin (West)	112	3	44
Bundesgebiet	9 246	2 656	1 870 144

Von den ausgewiesenen Forstpflanzen aller Altersstufen entfiel der überwiegende Teil auf Nadelholzpflanzen, von denen die Fichten weitaus am stärksten verbreitet waren. Von den Laubgehölzen waren die Rotbuche, Roterle und Pappel am stärksten verbreitet.

V. Weinmosternte

Die letzten eineinhalb Jahrzehnte sind im deutschen Weinbau einerseits durch eine beachtliche Erweiterung der Rebflächen gekennzeichnet. Die ertragsfähige Rebfläche der dreißiger Jahre von 70 000 bis 73 000 ha wurde zwar noch nicht erreicht, aber die Erweiterung gegenüber 1950 macht zwei Fünftel der damaligen kleinsten Ausdehnung des Reblandes von 49 500 ha aus. Andererseits ist nicht minder wichtig — wenn auch statistisch bisher nicht genau nachgewiesen — die Verjüngung des Bestandes, die neben den Neuanlagen für weitere beachtliche Teile des Rebareals durchgeführt wurde. Grob geschätzt werden etwas mehr als die Hälfte des jetzt in Ertrag stehenden Reblandes nach 1950 angelegt oder in Ertrag gekommen sein. Rückwirkungen auf die Größe der Ernten wären ohne den Frostwinter 1955/56 vermutlich nicht erst 1958, sondern schon früher zu spüren gewesen. So aber kann man zu Ende des Jahres 1964 auf zwei Perioden von 7 Jahren zurückblicken, die erste von 1951 bis 1957 mit ver-

gleichsweise schwachen, die zweite aber mit so wesentlich höheren Ernten, daß allein der Schwankungsbereich die Größe der gesamten Ernten der davorliegenden Periode übertrifft. Von den letzten 5 Ernten erbrachten 3 das Doppelte bis Dreifache nicht nur der Ernten in der ersten siebenjährigen Periode, sondern überhaupt der in den letzten 80 Jahren für den Bereich des Bundesgebietes festgestellten Erntemengen, abgesehen von 1934 und 1935.

Der Jahrgang 1960 hat mit seiner Erntemenge die neuen Größenordnungen schlagartig für die Weinwirtschaft sichtbar gemacht. 1963 und 1964 haben bewiesen, daß es sich nicht um ein Zufallsergebnis handelte, sondern daß vielmehr weitere Ernten mindestens dieser Größenordnung zu erwarten sind. Die wichtigste Feststellung aber, die speziell dem Jahre 1964 zu verdanken ist, liegt in dem überraschend hohen Anteil von guten und sehr guten Mosten. Eine außerordentlich große Menge ist also durchaus mit einer eindeutig überdurchschnittlichen Güte vereinbar.

Für den Weinbau begann das Jahr 1964 ohne Frostschäden im Winter oder Frühjahr; es war von Mai an ein Vierteljahr lang durch sonniges, trockenes Wetter gekennzeichnet, was für deutsche Verhältnisse recht ungewöhnlich ist. Empfindlichere Trockenschäden wurden durch Regenfälle im August vermieden. Die Witterung wurde im September und Oktober von 75 % der Berichtersteller als gut und nur von weniger als 1 % als schlecht für die Reben und Trauben bezeichnet. So wurde auch der Temperaturverlauf in einem erheblichen Teil der Meldungen besser als normal bewertet. Für ihn blieb in der ganzen Wachstumszeit der Anteil einer Beurteilung als ungünstig mit höchstens 5 % sehr gering. Dagegen verschlechterte sich die Bewertung der Sonnenscheindauer von Monat zu Monat, nachdem diese im Juli in 97 % der Meldungen als reichlich eingestuft worden war. Trotzdem waren die Witterungsverhältnisse gut genug, um eine so besonders günstig bewertete Güte der geernteten Trauben hervorzu- bringen.

Die Begutachtung des Standes der Reben ergab für den Mai im Bundesdurchschnitt 2,0, also ein glattes, uneingeschränktes „gut“. Seit 1950 war das die beste im Mai ermittelte Note. Allerdings kam die nur unerheblich schlechtere Note von 2,1 in diesem Zeitraum viermal vor (1950, 1951, 1958 und 1960), wobei es sich um Jahre mit verhältnismäßig hohen Erntemengen handelte.

Ebenso übertraf die Note von Ende Juni mit 1,8 die bisher beste Note für den Juni seit 1950 im Jahre 1960 mit 1,9 und bedeutet eine Verbesserung um zwei Zehntelnoten gegenüber dem glatten gut von Ende Mai 1964.

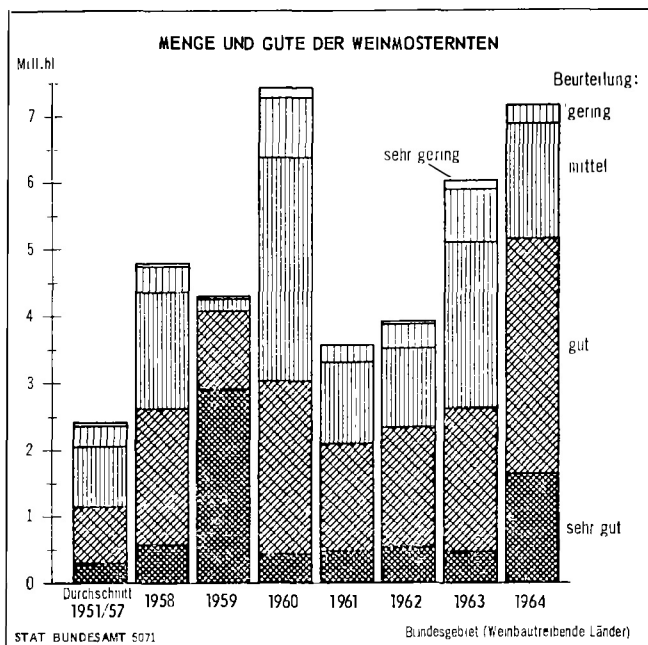
Gegen Ende Juli war mit 1,9 gegenüber der Note vom Juni eine ganz leichte Verschlechterung eingetreten, wie dies vielfach von Juni zu Juli zu beobachten war. Der Vorsprung gegenüber 1960 mit der nächstbesten Beurteilung im Juli betrug wieder eine Zehntelnote.

Im August hatte sich der Stand der Reben gegenüber dem Vormonat in fast sämtlichen Weinbaugebieten geringfügig verschlechtert. Im Durchschnitt des Bundesgebietes ging die Beurteilung auf 2,1 (etwas schlechter als gut) zurück. Diese Note entsprach der Beurteilung vom August 1960 und 1959.

Im September erfuhr die Güte der Trauben mit der Note 2,0 für weiße Sorten ebenso wie für rote Sorten eine ganz besonders gute Beurteilung. Sie wurde nur durch das Jahr 1959 mit 1,6 für alle Sorten zusammen übertroffen.

Der Gesamtdurchschnitt der Ertragschätzung verbesserte sich von 89,6 hl je Hektar im September auf 104,7 hl im November. Er liegt damit um etwa 10 % unter dem bisher höchsten Hektarertrag von 1960 mit 116 hl. Für den Rotmost ist der Abstand größer. Wenn trotzdem insgesamt 1964 beinahe die gleiche Menge wie 1960 erreicht wurde, so ist dies durch die Zunahme der Rebflächen in der Zwischenzeit zu erklären, die allerdings seit 1962 praktisch zum Stillstand gekommen ist.

Außer dem Durchschnitt für die weißen Sorten mit 105,3 hl und für die roten Sorten mit 110,0 hl ist eine aufschluß-



reiche Nachweisung für einzelne Rebsorten vorhanden. Sie zeigt, daß der Vorsprung von 20 % beim Müller-Thurgau mit 117,9 hl vor dem Riesling mit 97,9 hl keineswegs sehr erheblich war. Der Unterschied zwischen Riesling und Silvaner mit 105,2 hl war unerheblicher. Den höchsten nachgewiesenen Hektarertrag hatte wiederum der Portugieser mit 124,1 hl, während der Burgunder mit insgesamt 76,8 hl nur 62 % davon erreichte.

Die Gesamtmostmenge wurde mit 7,18 Mill. hl festgestellt, hiervon waren 6,01 Mill. hl Weißmost, 0,95 Mill. hl Rotmost und 0,23 Mill. hl Most aus gemischten Beständen. Da ein Teil des Mostes der letzten Gruppe weiß gekellert wurde, ergaben sich insgesamt 6,09 Mill. hl Weißmost und 1,09 Mill. hl Rot- und Schillermost. Die Erntemenge war um 1,15 Mill. hl größer als 1963 und um 3,26 Mill. hl größer als 1962. Letzterer Unterschied war größer als die gesamte Erntemenge in einem der Jahre von 1950 bis 1957.

An der Gesamtmenge des Jahres 1964 dürften die bedeutendsten Rebsorten ungefähr in folgenden Größenordnungen beteiligt sein: Silvaner 2,6 Mill. hl, Riesling 1,8 Mill. hl und Müller-Thurgau 1,1 Mill. hl. Bei diesen 3 Rebsorten war Rheinland-Pfalz zu etwa drei Viertel oder mehr an den Erntemengen beteiligt.

Die Zunahme im Vergleich zum Vorjahr beruht in erster Linie auf den Ergebnissen von Rheinland-Pfalz mit 5,4 gegen 4,4 Mill. hl im Vorjahr. Dagegen hatte Baden-Württemberg mit 1,3 Mill. hl die gleiche Gesamtmenge wie 1963. In den übrigen Bundesländern mit Weinbau waren die mehr oder weniger beachtlichen Verbesserungen gegenüber dem Vorjahr für das Bundesergebnis weniger bedeutsam.

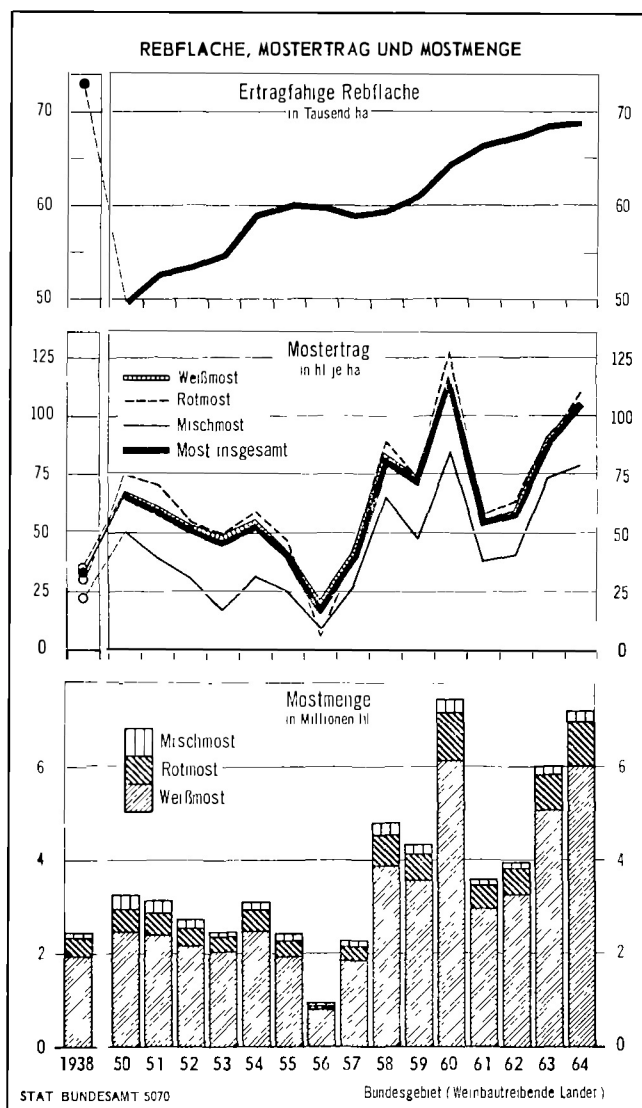
Die Güte des Mostes wurde im Laufe der letzten 10 Jahre nur 1959 besser beurteilt. 1964 wurden 72 % der Gesamtmenge als gute und sehr gute Moste, 4 % als geringe und 0 % als sehr geringe Moste eingestuft. Wie das Schaubild zeigt, ist in den Mengen der guten und sehr guten Moste eine Tendenz der Zunahme erkennbar. Keineswegs ist durch die größeren Erntemengen eine Verminderung der besseren Qualitäten eingetreten. Im Gegenteil war seit Einrichtung einer Weinmoststatistik die Menge der guten und sehr guten Moste im Gebiet der Bundesrepublik noch nie so groß wie im Jahre 1964 mit seiner überragenden Erntemenge.

Für den Weißmost glichen die Anteile bei der Güte der Moste weitgehend denen für die Gesamtmenge. Beim Rotmost war der Anteil der guten und sehr guten Moste um 3 % geringer. Beachtlich höher als im Bundesgebiet waren die Anteile der guten und sehr guten Moste in Baden-Württemberg sowohl beim Weißmost mit 86 % als auch beim Rotmost mit 83 %.

Das mittlere Mostgewicht lag für den Weißmost bei 78° Oechsle, für den Rotmost bei 75° Oechsle. Höhere Oechslegrade wurden seit 1955 nur einmal, nämlich 1959, festgestellt. Bei den Anteilen der Mostmengen nach dem Mostgewicht mit Stufen von 10 zu 10 Grad lagen die Grenzen offenbar anders als bei der Bewertung der Güte des Mostes. Ein Mostgewicht von 80° oder mehr hatten 39 % beim weißen und 28 % beim roten Gewächs.

Besonders niedrig war der mittlere Säuregehalt, der mit 7,1 Promille für den Weißmost und 6,2 Promille für den Rotmost etwa der Hälfte der säurereichsten Jahrgänge des letzten Jahrzehntes in den Jahren 1956 und 1957 entspricht und auch noch etwas geringer war als 1959. Ein mittlerer Säuregehalt von 9 Promille — was den niedrigsten Wert der übrigen Jahre außer 1964 und 1959 beim Weiß- und Rotmost ausmacht — wurde 1964 nur in 2 Weinbaugebieten beim Weißmost (Ober- und Untermost) erreicht oder überschritten. Die Mengenanteile mit einem Säuregehalt von 10 Promille oder mehr werden beim Weißmost auf 6 %, beim Rotmost auf 2 % geschätzt.

Von der gesamten Mostmenge sollen schätzungsweise etwa 1,2 Mill. hl während der Lese von den Winzern verkauft worden sein (ohne die an Genossenschaften gelieferten Mengen). Als durchschnittlicher Verkaufserlös ergaben sich nach den Meldungen der Berichterstatter 67 DM je hl Weinmost bei sehr starken gebietlichen Unterschieden bis zu 133 DM in Baden-Württemberg. Ein Verkauf von Trauben zu Speisezwecken wurde nur aus Rheinland-Pfalz für etwa 400 t gemeldet, bei einem mittleren Verkaufserlös von 47 DM je dz.



Zu den gebietlichen Ergebnissen ist hervorzuheben, daß vor allem die Weinbaulandschaft Mosel-Saar-Ruwer und daneben die Ahr für ihre unbefriedigenden vorjährigen Ergebnisse durch hohe Erträge entschädigt wurden. Auch sonst hatten die Weinbaulandschaften Verbesserungen gegenüber 1963 zu verzeichnen, wovon nur die Bergstraße mit einem unveränderten Ertrag und Südbaden mit einem geringeren Hektarertrag Ausnahmen bildeten. Als bemerkenswert erscheint, daß sowohl beim Weißmost als auch beim Rotmost die Weinbaulandschaften mit den größten Flächen zugleich auch die höchsten Hektarerträge hatten, während sonst nach statistischer Erfahrung dies meist für kleinere Flächen zutrifft, wie es hier für den Rotmost in der Weinbaulandschaft Mosel-Saar-Ruwer auf Grund weniger Ar Rebland der Fall war.

VI. Weinbestände am 31. Dezember 1964

Eine Ermittlung der Weinbestände erfolgte für den Stand vom 31. Dezember 1964 als dritte Erhebung dieser Art. Als Rechtsgrundlage dienten noch einmal die Vorschriften der §§ 4 und 5 des Weinwirtschaftsgesetzes vom 29. 8. 1961, zu dem ein Änderungsgesetz sich in der parlamentarischen Behandlung befand. Dieses Änderungsgesetz sieht u. a. vor, daß die Verordnungen der EWG über Weinerzeugungsstatistik, Weinbestandsstatistik und Weinbaukataster an die Stelle der einschlägigen §§ des Weinwirtschaftsgesetzes von 1961 treten. Bei der Verabschiedung der Vorlage ergaben sich jedoch sehr erhebliche Verzögerungen, die nicht mit den Vorschriften über die Statistik zusammenhingen. Es ist zu erwarten, daß die Weinbestände vom 31. 12. 1965 gemäß Änderungsgesetz zum Weinwirtschaftsgesetz zu erheben sein werden.

Für die Ermittlung der Weinbestände von Ende 1964 wurden Meldungen von 86 540 Betrieben ausgewertet, etwa 640 Betriebe mehr als ein Jahr zuvor. 74 540 dieser Betriebe gaben als Schwerpunkt Weinbau an, was einer Zunahme um fast 900 Betriebe gegen 1963 entspricht. Ein Teil hiervon hatte vor einem Jahr offenbar einen anderen Betriebsschwerpunkt gemeldet, denn Weinbau als Nebenbetrieb wurde nur in 1 935 gegenüber 2 315 Fällen zu Ende 1963 angegeben. Die Zahl der Betriebe mit Schwerpunkt Weingroßhandel (7 150) und mit Einzelhandel mit Wein (1 780) erfuhren nur geringfügige Änderungen. Ebenso war die Zahl der Winzergenossenschaften mit 378 nahezu unverändert. Ein Rückgang um 300 Betriebe trat beim Schwerpunkt Gaststättenbetrieb ein, vermutlich weitgehend durch ein Überwechseln in den Schwerpunkt Weinbau bedingt. Die Zahl der Gaststättenbetriebe und des Einzelhandels mit Wein ist verhältnismäßig niedrig im Vergleich zur Gesamtzahl derartiger Betriebe, da von diesen Betrieben nur diejenigen mit eigenem Weinbau oder mit Kellereianlagen meldepflichtig sind. Die Zahl der Betriebe mit Weinbau lag mit 76 470 um etwa 500 über der 1963 einbezogenen Zahl. Nur etwa 12 % aller Betriebe hatte demnach keinen Weinbau. Von den Betrieben mit Weinbau wurden die an Winzergenossenschaften angeschlossenen nicht unmittelbar, sondern bei den 378 Winzergenossenschaften mit den dort lagernden Mengen erfaßt.

Der Gesamtbestand aller Trinkweine ergab 12,70 Mill. hl, was eine Zunahme um 1,76 Mill. hl bedeutet. Während die Bestände an ausländischen Weinen mit 0,83 Mill. hl einen Rückgang um 0,12 Mill. hl gegenüber 1963 erkennen lassen, ergab sich für die inländischen Herkunft eine Vergrößerung um 1,84 Mill. hl oder 18 %. Diese Veränderung ist in der Hauptsache auf das reiche Ernteergebnis des Jahres 1964 zurückzuführen.

Die Bestände an inländischem weißem und rotem Most und Wein des Jahrganges 1964 waren mit 7,41 Mill. hl um 1,10 Mill. hl größer als die entsprechende Menge des 1963ers zu Ende 1963. Dieser Unterschied entspricht dem in der Ernteschätzung zwischen den beiden Jahren von 1,15 Mill. hl. Bereits 1963 hatte eine bemerkenswerte Einheitslich-

keit in dem Unterschied zum Vorjahr zwischen Ernteschätzung und den Beständen an neuem Wein festgestellt werden können.

Von dem Wein des neuen Jahrganges bestanden 6,28 Mill. hl aus Weißwein oder -most und 1,13 Mill. hl aus rotem oder rosa Wein bzw. Most. Von weißen Gewächsen des Jahres 1964 lagerten 4,89 Mill. hl oder 78 % bei Weinbau- und Winzergenossenschaften, vom roten und rosa Wein und Most dagegen 0,72 Mill. hl oder 63 %, so daß hier bereits zum Jahresende ein größerer Teil als bei weißen Gewächsen an die weiteren Betriebsarten gelangt war.

An inländischen Trinkweinen älterer Jahrgänge waren 3,92 Mill. hl vorhanden, davon 3,40 Mill. hl Weißwein und 0,52 Mill. hl roter oder rosa Wein. Das sind zusammen 0,66 Mill. hl mehr als ein Jahr zuvor. Die Bestände an weißen und roten Weinen älterer Jahrgänge waren zu Ende 1964 nicht wesentlich größer als die Hälfte einer der beiden großen Ernten von 1960 und 1964. Da ein Qualitätswein einer längeren Lagerung bedarf, dürfte die am 31. Dezember 1964 ermittelte Menge älterer inländischer Trinkweine als nicht besonders reichlich zu beurteilen sein.

Für den Schaumwein inländischer Herkunft wurde gegen 1963 eine Zunahme der Bestände um 21 % nachgewiesen. In den Zahlen sind auch die noch unfertigen Mengen bei den Sektkellereien enthalten. Mehr als 80 % der Bestände wurden von den Herstellerfirmen gemeldet, womit nicht nur auf die lange Dauer des Herstellungsprozesses, sondern auch auf die Besonderheiten der Absatzstruktur beim Schaumwein hingewiesen wird. Im Gegensatz zum Schaumwein befanden sich vom Perlwein über 60 % der Bestände in den Lagern des Großhandels.

Die Bestände an ausländischen Trinkweinen erfuhren im Vergleich zu Ende 1963 eine Verminderung um 9 %. Auch die Einfuhr war im Laufe des Jahres 1964 in ähnlichem Umfang zurückgegangen. Die Trinkweine aus EWG-Ländern waren mit einer Abnahme um 11 % stärker betroffen als die etwas kleineren Bestände von Trinkweinen aus anderen Ländern. Besonders empfindlich war der Rückgang beim Schaumwein aus EWG-Ländern, der auf die Hälfte seines vorjährigen Bestandes zurückfiel. Dagegen sind bei den Rotweinen aus EWG-Ländern ebenso wie aus anderen Ländern nur ganz unerhebliche Verminderungen zu verbuchen.

Für die Verarbeitungsweine in verkehrsfähigem Zustand wurden um etwa ein Viertel größere Bestände nachgewiesen als 1963, obwohl für die aus EWG-Ländern stammenden Mengen ein Rückgang um 30 % zu ersehen ist. Zunahmen wurden hier hauptsächlich bei den inländischen Herkunft festgestellt, und zwar bemerkenswerterweise vor allem für ältere Weine mit gut dem zweieinhalbfachen Bestand der letztjährigen Menge. Von den insgesamt 0,53 Mill. hl Verarbeitungsweinen waren 0,40 Mill. hl (um 0,10 Mill. hl mehr als 1963) für die Herstellung von Schaumwein bestimmt.

Von den Bundesländern hatte nur Rheinland-Pfalz mit insgesamt 8,65 Mill. hl und Baden-Württemberg mit 2,30 Mill. hl Bestandsmengen oberhalb der Grenze von 1 Mill. hl, der nur Hessen dank des großen Bestandes an Verarbeitungsweinen nahekam. Rheinland-Pfalz war mit mehr als der Hälfte und bis zu reichlich 80 % an den Beständen des Jahrganges 1964 und den älteren Weißweinen beteiligt. Baden-Württemberg übernimmt diese Rolle bei den roten und rosa Weinen älterer Jahrgänge.

Beim inländischen Schaum-, Perl- und Wermutwein entfielen auf Rheinland-Pfalz und Hessen einander recht ähnliche Mengen von je etwa einem Drittel des ganzen Bestandes. Von den ausländischen Trinkweinen befanden sich die größten Bestände in Bayern. Hinter Rheinland-Pfalz steht hier an dritter Stelle Bremen mit 15 % der Bestände an ausländischen Trinkweinen bei geringem Vorsprung vor Baden-Württemberg.

Von den Verarbeitungsweinen lagerten 44 % in Rheinland-Pfalz und 31 % in Hessen, für dessen hohen Anteil die Standorte der Sektindustrie maßgebend sind.

Die unterschiedliche Organisation der Weinwirtschaft kommt auch in den Ergebnissen der Weinbestandstatistik zum Ausdruck. Von dem weißen und roten Trinkwein des Jahrganges 1964 lagerten in den Betrieben mit Schwerpunkt

Weinbau von Rheinland-Pfalz viermal soviel wie bei den dortigen Winzer-genossenschaften. In Baden-Württemberg dagegen machten die Bestände an diesen neuen Weinen in den Weinbaubetrieben nur den sechsten Teil der Mengen bei den Winzer-genossenschaften aus. Im ganzen Bundesgebiet ist ein Verhältnis von nahezu 2 zu 1 zwischen Weinbau- und Winzer-genossenschaften in den Beständen an weißem und rotem Trinkwein des Jahrganges 1964 festzustellen.

Zusammenfassende Übersichten

1. Bedeutung der Witterung für den Obst-, Gemüse- und Weinbau nach ihrer Bewertung durch die Berichterstattung 1964 in % der ausgewerteten Meldungen

Monat	Obst						Gemüse						Obst						Gemüse					
	Niederschläge			Temperaturen			Niederschläge			Temperaturen			Niederschläge			Temperaturen			Niederschläge			Temperaturen		
	zu ge- ring	aus- rei- chend	zu hoch	zu warm	nor- mal	zu kalt	zu ge- ring	aus- rei- chend	zu hoch	zu warm	nor- mal	zu kalt	zu- ge- ring	aus- rei- chend	zu hoch	zu warm	nor- mal	zu kalt	zu ge- ring	aus- rei- chend	zu hoch	zu warm	nor- mal	zu kalt
Schleswig - Holstein																								
April	.	.	.	.	.	13	86	1	13	46	41	.	.	.	.	.	.	50	50	—	—	36	64	
Mai	.	.	.	.	.	32	68	0	3	72	25	.	.	.	.	.	.	32	68	0	—	82	18	
Juni	35	65	—	15	77	8	35	63	2	26	74	—	16	84	—	4	88	8	57	43	—	48	52	—
Juli	31	68	1	5	63	32	25	74	1	10	71	19	20	72	8	—	60	40	57	43	—	48	48	4
August	51	49	—	12	71	17	35	65	—	6	87	7	52	44	4	7	86	7	30	70	—	9	83	8
September	30	69	1	11	81	8	20	64	16	2	87	11	27	69	4	8	84	8	9	74	17	4	92	4
Oktober	13	87	—	3	96	1	11	89	—	2	95	3	10	90	—	3	97	—	4	87	9	—	78	22
Hamburg																								
April	.	.	.	.	.	61	38	1	3	29	68	.	.	.	.	.	.	62	38	—	—	29	71	
Mai	.	.	.	.	.	11	85	4	2	83	15	.	.	.	.	.	.	48	52	—	—	6	68	26
Juni	29	70	1	18	77	5	61	39	—	53	47	—	51	48	1	29	65	6	77	23	—	68	32	—
Juli	76	23	1	30	48	22	84	16	—	57	34	9	90	10	—	42	43	15	95	5	—	63	26	11
August	86	14	—	57	40	3	53	45	2	31	66	3	98	2	—	82	18	—	88	12	—	64	36	—
September	56	44	0	37	60	3	53	45	2	22	73	5	94	6	—	69	31	—	83	17	—	61	39	—
Oktober	43	56	1	16	83	1	40	59	1	7	87	6	68	32	—	37	63	—	40	60	0	15	82	3
Niedersachsen																								
April	.	.	.	.	.	61	38	1	3	34	63	.	.	.	.	.	.	40	58	2	—	32	68	
Mai	.	.	.	.	.	61	39	—	8	76	16	.	.	.	.	.	.	81	19	—	10	72	18	
Juni	48	51	1	23	71	6	75	25	—	59	41	—	54	46	0	22	76	2	63	37	—	61	39	—
Juli	98	2	—	50	34	16	96	4	—	89	8	3	96	4	—	48	44	8	100	—	—	74	20	6
August	99	1	—	92	8	—	96	4	—	74	26	—	100	—	—	97	3	—	96	4	—	79	21	0
September	98	2	—	79	21	—	92	8	—	59	41	—	96	4	—	81	19	—	74	26	—	55	45	—
Oktober	67	33	—	28	72	—	25	73	2	5	95	—	61	39	—	34	66	—	23	75	2	6	89	5
Hessen																								
April	.	.	.	.	.	61	38	1	3	34	63	.	.	.	.	.	.	40	58	2	—	32	68	
Mai	.	.	.	.	.	61	39	—	8	76	16	.	.	.	.	.	.	81	19	—	10	72	18	
Juni	48	51	1	23	71	6	75	25	—	59	41	—	54	46	0	22	76	2	63	37	—	61	39	—
Juli	98	2	—	50	34	16	96	4	—	89	8	3	96	4	—	48	44	8	100	—	—	74	20	6
August	99	1	—	92	8	—	96	4	—	74	26	—	100	—	—	97	3	—	96	4	—	79	21	0
September	98	2	—	79	21	—	92	8	—	59	41	—	96	4	—	81	19	—	74	26	—	55	45	—
Oktober	67	33	—	28	72	—	25	73	2	5	95	—	61	39	—	34	66	—	23	75	2	6	89	5
Rheinland - Pfalz																								
April	.	.	.	.	.	61	38	1	3	34	63	.	.	.	.	.	.	40	58	2	—	32	68	
Mai	.	.	.	.	.	61	39	—	8	76	16	.	.	.	.	.	.	81	19	—	10	72	18	
Juni	48	51	1	23	71	6	75	25	—	59	41	—	54	46	0	22	76	2	63	37	—	61	39	—
Juli	98	2	—	50	34	16	96	4	—	89	8	3	96	4	—	48	44	8	100	—	—	74	20	6
August	99	1	—	92	8	—	96	4	—	74	26	—	100	—	—	97	3	—	96	4	—	79	21	0
September	98	2	—	79	21	—	92	8	—	59	41	—	96	4	—	81	19	—	74	26	—	55	45	—
Oktober	67	33	—	28	72	—	25	73	2	5	95	—	61	39	—	34	66	—	23	75	2	6	89	5
Baden - Württemberg																								
April	.	.	.	.	.	23	73	4	3	42	55	.	.	.	.	.	.	30	67	3	5	38	57	
Mai	.	.	.	.	.	16	84	—	6	86	8	.	.	.	.	.	.	19	78	3	4	91	5	
Juni	11	86	3	7	92	1	46	54	—	42	58	—	21	77	2	12	85	3	44	56	—	40	60	—
Juli	90	10	—	39	58	3	100	—	—	94	6	—	66	33	1	30	64	6	84	16	—	58	37	5
August	99	1	—	92	8	—	90	10	—	68	32	—	96	4	—	87	13	—	80	20	—	52	45	3
September	78	22	—	61	39	—	63	37	—	48	52	—	75	25	—	62	38	—	58	40	2	32	66	2
Oktober	43	57	0	19	80	1	17	81	2	5	88	7	57	42	1	28	69	3	24	71	5	4	89	7
Bayern																								
April	.	.	.	.	.	23	73	4	3	42	55	.	.	.	.	.	.	30	67	3	5	38	57	
Mai	.	.	.	.	.	16	84	—	6	86	8	.	.	.	.	.	.	19	78	3	4	91	5	
Juni	11	86	3	7	92	1	46	54	—	42	58	—	21	77	2	12	85	3	44	56	—	40	60	—
Juli	90	10	—	39	58	3	100	—	—	94	6	—	66	33	1	30	64	6	84	16	—	58	37	5
August	99	1	—	92	8	—	90	10	—	68	32	—	96	4	—	87	13	—	80	20	—	52	45	3
September	78	22	—	61	39	—	63	37	—	48	52	—	75	25	—	62	38	—	58	40	2	32	66	2
Oktober	43	57	0	19	80	1	17	81	2	5	88	7	57	42	1	28	69	3	24	71	5	4	89	7
Saarland																								
April	.	.	.	.	.	50	50	—	—	36	64	.	.	.	.	.	.	77	23	—	—	15	85	
Mai	.	.	.	.	.	100	—	—	—	64	36	.	.	.	.	.	.	7	93	—	7	86	7	
Juni	80	20	—	13	87	—	100	—	—	42	58	—	50	50	—	—	92	8	42	58	—	67	33	—
Juli	96	4	—	47	43	10	100	—	—	100	—	—	42	50	8	8	67	25	67	33	—	50	50	—
August	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	83	17	—	50	33	17	33	67	—	17	58	25
September	87	13	—	59	41	—	38	62	—	—	100	—	25	75	—	8	50	42	64	36	—	9	73	18
Oktober	44	56	—	24	76	—	100	—	—	86	14	.	31	69	—	—	77	23	8	92	—	—	92	8
Berlin (West)																								
April	.	.	.	.	.	50	50	—	—	36	64	.	.	.	.	.	.	77	23	—	—	15	85	
Mai	.	.	.	.	.	100	—	—	—	64	36	.	.	.	.	.	.	7	93	—	7	86	7	
Juni	80	20	—	13	87	—	100	—	—	42	58	—	50	50	—	—	92	8	42	58	—	67	33	—
Juli	96	4	—	47	43	10	100	—	—	100	—	—	42	50	8	8	67	25	67	33	—	50	50	—
August	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	83	17	—	50	33	17	33	67	—	17	58	25
September	87	13	—	59	41	—	38	62	—	—	100	—	25	75	—	8	50	42	64	36	—	9	73	18
Oktober	44	56	—	24	76	—	100	—	—	86	14	.	31	69	—	—	77	23	8	92	—	—	92	8
Bundesgebiet (ohne Bremen)																								
April	.	.	.	.	.	42	56	2	3	35	62	.	.	.	.	.	.	35	64	1	0	43	57	
Mai	.	.	.	.	.	33	66	1	5	80	15	.	.	.	.	.	.	39	58	3	0	45	55	
Juni	32	66	2	17	80	3	58	42	0	50	50	—	57	43	0	4	64	32	37	55	8	13	75	12
Juli	85	15	0	38	50	12	88	12	0	68	26	6	6	73	21	4	85	11	29	61	10	12	82	6
August	94	6	0	81	18	1	75	25	0	52	46	2	61	38	1	57	43	0	28	57	15	26	60	14
September	78	22	0	60	39	1	61	37	2	37	61	2	4	62	34	1	56	43	21	69	10	8	78	14
Oktober	51	49	0	24	75	1	27	71	2	6	88	6	5	74	21	1	74	25	5	83	12	2	88	10
dagegen Bundesgebiet 1963 (ohne Bremen)																								
April	.	.	.	.	.	42	56	2	3	35	62	.	.	.	.	.	.	35	64	1	0	43	57	
Mai	.	.	.	.	.	33	66	1	5	80	15	.	.	.	.	.	.	39	58	3	0	45	55	
Juni	32	66	2	17	80	3	58	42	0	50	50	—	57	43	0	4	64	32	37	55	8	13	75	12
Juli	85	15	0	38	50	12	88	12	0	68	26	6	6	73	21	4	85	11	29	61	10	12	82	6
August	94																							

Zusammenfassende Übersichten
2. Wachstums- und Ernteschätzungen
a) des Obstes

Jahr	Wachstumstand		Ernteschätzung				Wachstumstand	Ernteschätzung					Wachstumstand	Ernteschätzung																																				
	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	Mai	Juni	Juli	August																																		
	Note		kg je Baum				Note	kg je Baum					Note	kg je Baum, Strauch, qm																																				
Apfel insgesamt																	Pfirsiche																	Süßkirschen																
1961	2,9	3,3	17,9	17,4	16,5	15,6	2,8	14,3	12,6	13,0	—	—	2,4	30,4	27,6	—	—																																	
1962	2,2	2,6	29,0	29,4	31,5	35,0	2,6	14,6	15,0	15,2	—	—	2,3	28,7	26,5	—	—																																	
1963	2,1	2,3	35,8	36,8	38,4	40,1	3,3	10,2	9,9	9,7	—	—	2,1	32,4	32,0	—	—																																	
1964	2,5	2,8	25,7	23,9	24,2	24,7	2,8	15,6	14,2	14,0	—	—	.	32,6	32,8	—	—																																	
Apfel, Hoch-, Halb- und Viertelstämme																	Pflaumen und Zwetschen																	Sauerkirschen																
1961	2,9	3,3	20,4	19,9	18,7	17,8	2,4	27,1	29,0	32,2	36,1	—	2,5	17,9	16,6	—	—																																	
1962	2,2	2,6	33,7	37,2	35,6	40,9	2,9	15,0	11,8	10,9	11,1	11,4	2,2	18,0	15,5	—	—																																	
1963	2,1	2,3	41,8	42,9	44,7	46,5	2,3	23,6	24,8	26,4	28,1	28,2	2,2	18,3	17,0	—	—																																	
1964	2,5	2,8	29,0	26,9	27,1	27,5	2,6	21,1	18,3	15,6	14,7	14,2	.	19,6	18,4	—	—																																	
Apfel, Buschbäume																	Walnüsse																	Johannisbeeren																
1961	2,9	3,3	10,9	10,5	10,4	9,8	.	.	.	.	8,3	6,7	2,3	3,1	3,3	—	—																													
1962	2,2	2,6	15,0	15,2	16,0	17,3	.	.	.	.	11,9	11,1	2,3	3,0	2,7	—	—																													
1963	2,1	2,3	18,2	18,9	20,1	21,6	.	.	.	.	15,9	15,7	2,1	3,4	3,5	—	—																													
1964	2,5	2,8	17,1	16,6	17,4	18,1	.	.	.	.	—	17,7	2,2	3,3	3,2	—	—																													
Apfel, Spindelbusche, Spindeln, Spaliere																	Mirabellen und Renekloden																	Stachelbeeren																
1961	2,9	3,3	5,7	5,3	5,5	5,0	2,5	23,1	24,5	27,2	—	—	2,5	3,0	3,3	—	—																																	
1962	2,2	2,6	8,0	8,2	8,8	9,4	3,0	13,1	10,3	10,5	—	—	2,4	2,8	2,9	—	—																																	
1963	2,1	2,3	8,8	9,8	10,9	11,3	2,3	21,4	23,4	25,4	—	—	2,3	3,2	3,3	—	—																																	
1964	2,5	2,8	9,6	9,3	9,7	10,0	2,7	18,3	15,6	13,0	13,4	—	—	3,4	3,3	—	—																																	
Birnen																	Aprikosen																	Himbeeren																
1961	2,8	3,1	21,4	22,6	23,8	23,9	2,8	12,5	10,6	12,0	—	—	.	1,4	1,4	1,3	—																																	
1962	2,1	2,6	26,1	25,9	27,8	31,2	3,0	8,9	8,0	8,6	—	—	.	1,3	1,5	1,4	—																																	
1963	2,3	2,7	26,8	26,7	27,8	28,1	2,9	14,7	15,4	17,6	—	—	.	1,4	1,7	1,6	—																																	
1964	2,2	2,6	28,7	28,1	30,2	32,0	2,9	14,0	11,2	13,0	—	—	.	1,5	1,5	1,4	—																																	

b) des Gemüses

Wegweiser															
Gemüseart		Nr.	Gemüseart		Nr.	Gemüseart		Nr.	Gemüseart		Nr.	Gemüseart		Nr.	
Weißkohl	1-3	Rosenkohl	23	Sommer- u. Herbstkopfsalat	14	Rote Rüben	34	Spargel	42						
Rotkohl	5-7	Frühlumenkohl	13	Winterendivien	16	Meerrettich	24	Grüne Pfluckerbsen	27						
Winterwirsing	38	Mittelfruher- und Spätblumenkohl	15	Feld- oder Ackersalat	12	Schwarzwurzeln	25	Buschbohnen	32						
Adventswirsing	41	Frühkohlrabi	35	Winterspinat	26	Sellerie	8	Stangenbohnen	28						
Frühwirsing	9	Spatkohl	43	Frühjahrs spinat	36	Porree	39	Dicke Bohnen	31						
Herbstwirsing	10	Winterkopfsalat	30	Späte Mohren	19	Steckzwiebeln	44	Rhabarber	37						
Dauerwirsing	11	Frühjahrskopfsalat	40			Speisezwiebeln	22	Tomaten	18						
Grünkohl	4														
Jahr	Wachstumstand		Ernteschätzung		Wachstumstand		Ernteschätzung		Wachstumstand		Ernteschätzung		Ernteschätzung		
	Note		dz je ha		Note		dz je ha		Note		dz je ha		dz je ha		
	April	Mai	Juni	Juli	Juni	Juli	August	September	Juli	August	September	Oktober	September	Oktober	
1 Frühweißkohl				2 Herbstweißkohl				3 Dauerweißkohl				4 Grünkohl			
1961	2,4	2,4	267,0	262,4	—	2,4	436,5	478,1	2,3	2,2	391,0	390,3	140,3	152,0	
1962	3,1	2,8	246,4	251,9	—	2,6	466,3	453,3	2,5	2,4	338,2	328,0	139,2	138,8	
1963	2,9	2,6	279,2	281,1	—	2,3	460,8	507,7	2,3	2,3	394,0	387,2	144,2	146,2	
1964	2,7	2,5	278,6	278,0	—	2,7	422,9	469,9	2,6	2,6	367,6	393,0	148,7	167,9	
5 Frührotkohl				6 Herbstrotkohl				7 Dauerrotkohl				8 Sellerie			
1961	2,4	2,5	221,4	225,9	—	2,4	278,0	301,2	2,4	2,3	331,3	332,1	194,8	197,3	
1962	3,1	2,8	219,6	226,0	—	2,6	285,5	279,6	2,5	2,4	281,6	277,4	193,4	191,4	
1963	2,9	2,6	229,4	243,1	—	2,4	305,8	311,3	2,3	2,4	327,2	320,7	214,7	219,9	
1964	2,7	2,5	231,9	238,2	—	2,8	289,3	289,6	2,6	2,6	304,8	324,4	189,0	197,8	
9 Frühwirsing				10 Herbstwirsing				11 Dauerwirsing				12 Feldsalat			
1961	2,3	2,4	188,9	190,2	—	2,5	241,3	248,0	2,4	2,4	253,6	231,6	66,2	64,8	
1962	3,1	2,7	178,4	188,0	—	2,5	239,5	240,4	2,6	2,5	222,3	218,6	61,2	63,4	
1963	2,8	2,5	196,3	204,0	—	2,3	264,9	258,4	2,3	2,4	251,6	231,4	67,1	66,6	
1964	2,6	2,5	189,5	186,6	—	2,8	221,8	222,5	2,7	2,7	218,2	241,4	59,1	60,3	
13 Frühblumenkohl				14 Sommer- und Herbstkopfsalat				15 Mittelfruher- und Spätblumenkohl				16 Winterendivien			
1961	2,4	167,4	163,4	167,3	2,6	2,5	138,3	134,1	2,8	2,6	158,5	168,3	144,5	150,2	
1962	3,1	152,1	165,9	171,1	2,5	2,6	134,0	129,0	2,8	2,9	162,5	170,8	139,5	152,2	
1963	2,8	151,7	173,4	179,4	2,3	2,4	145,8	132,5	2,6	2,8	171,4	182,8	159,0	161,5	
1964	2,7	175,1	178,6	176,1	2,5	2,9	128,5	128,1	3,0	3,1	184,4	194,1	149,4	165,8	

Zusammenfassende Übersichten

2. Wachstumsbeurteilungen und Ernteschätzungen
b) des Gemüses

Jahr	Wachstumsstand		Ernteschätzung		Wachstumsstand		Ernteschätzung			Wachstumsstand		Ernteschätzung		Ernteschätzung	
	Note		dz je ha		Note		dz je ha			Note		dz je ha		dz je ha	
	April	Mai	Juni	Juli	Juni	Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	September	Oktober
17 Frühe Mohren					18 Tomaten					19 Späte Mohren				20 Herbstspinat	
1961	2,6	2,6	189,5	183,4	3,1	219,1	222,3	257,6	263,0	2,6	2,5	305,6	304,4	117,0	113,2
1962	3,1	3,0	175,1	190,6	3,1	217,6	242,1	259,1	255,4	2,6	2,5	300,9	316,9	110,6	112,1
1963	3,0	2,6	199,7	222,7	2,3	252,6	274,4	281,4	289,4	2,3	2,3	360,2	352,2	121,6	124,3
1964	2,9	2,6	192,7	204,0	2,2	230,5	239,5	260,3	268,2	2,7	2,6	345,7	357,9	117,8	125,6
21 Winterzwiebeln					22 Zwiebeln, Frühjahrssaatsaat					23 Rosenkohl				24 Meer-25 Schwarzwurzel	
1961	2,5	2,4	148,7	151,4	2,6	2,6	176,6	179,0	—	—	2,5	89,0	83,3	89,0	115,4
1962	3,7	3,4	123,8	123,4	2,8	2,7	172,6	175,3	—	—	2,5	85,1	83,1	101,4	112,9
1963	3,6	3,0	161,1	168,0	2,6	2,5	184,1	186,9	—	—	2,5	83,8	82,6	106,1	123,8
1964	2,9	2,8	160,7	157,4	2,5	2,7	160,3	168,6	—	—	2,9	80,1	86,2	67,1	112,5

Jahr	Wachstumsstand	Ernteschätzung		Wachstumsstand	Ernteschätzung		Wachstumsstand	Ernteschätzung			Wachstumsstand	Ernteschätzung		
	Note	dz je ha		Note	dz je ha		Note	dz je ha			Note	dz je ha		
	März	April	Mai	Mai	Juni	Juli	Juni	Juli	August	September	Juni	Juli	August	September
26 Winterspinat				27 Grüne Pfluckerbsen			28 Stangenbohnen				29 Einlegegurken			
1961	2,3	109,7	119,7	2,5	83,2	90,0	3,4	123,2	128,1	—	3,7	110,6	102,2	108,3
1962	—	—	103,9	2,6	90,5	93,2	3,2	115,8	129,7	—	3,4	100,5	103,5	93,7
1963	—	90,0	101,3	2,5	96,5	103,6	2,5	130,9	136,0	—	2,7	135,4	147,7	140,1
1964	—	111,9	129,3	2,4	93,1	92,0	2,5	115,0	119,0	—	2,5	104,0	102,3	110,8
30 Winterkopfsalat				31 Dicke Bohnen			32 Buschbohnen				33 Schalgurken			
1961	—	151,4	153,6	2,5	111,8	125,6	84,4	83,7	84,9	85,0	3,7	138,6	137,4	149,0
1962	—	—	90,5	2,6	117,9	117,9	80,5	75,4	79,1	75,4	3,4	141,4	154,2	161,4
1963	—	100,4	99,7	2,3	121,6	135,4	90,3	97,4	105,2	101,2	2,7	173,5	177,2	183,7
1964	—	125,7	141,9	2,3	117,2	112,5	95,7	91,1	90,9	94,2	2,5	145,3	139,9	155,3

Jahr	Wachstumsstand	Ernteschätzung		Wachstumsstand	Ernteschätzung		Wachstumsstand	Ernteschätzung		Wachstumsstand	Ernteschätzung		
	Note	dz je ha		Note	dz je ha		Note	dz je ha		Note	dz je ha		
	August	September	Oktober	April	Mai	Juni	März	April	Mai	April	Mai	Juni	März
34 Rote Rüben				35 Frühkohlrabi			36 Frühjahrsspinat				37 Rhabarber		
1961	2,4	245,9	253,1	2,4	158,2	169,4	2,4	107,4	110,3	2,0	240,6	244,0	173,9
1962	2,4	239,8	239,5	3,1	161,8	162,6	3,3	80,1	105,9	2,9	249,7	248,0	—
1963	2,2	257,9	289,1	2,7	167,1	182,7	—	106,2	109,6	2,5	247,1	272,7	—
1964	2,6	246,1	274,8	2,6	172,1	182,6	3,0	109,3	115,5	2,4	266,4	254,3	—
39 Porree				40 Frühjahrskopfsalat			41 Adventswirsing				42 Spargel		
1961	2,4	178,9	182,0	2,5	151,3	153,4	—	176,0	181,9	2,5	30,9	26,5	—
1962	2,5	170,5	173,4	3,1	138,9	153,3	—	—	165,4	2,8	26,4	25,2	—
1963	2,3	186,0	188,2	2,7	150,0	165,6	—	97,9	115,8	2,5	30,1	31,2	—
1964	2,8	174,7	189,0	2,6	164,1	166,6	—	171,6	180,3	2,6	29,5	33,9	—

Jahr	Wachstumsstand	Ernteschätzung			Wachstumsstand	Ernteschätzung		
	Note	dz je ha			Note	dz je ha		
	August	September	Oktober		Juni	Juli	August	
43 Spatkohlrabi					44 Steckzwiebeln			
1961	2,4	195,1	195,2	2,3	179,4	217,7		
1962	2,5	186,3	189,5	2,9	169,9	182,6		
1963	2,4	197,5	199,8	2,5	174,3	174,8		
1964	2,8	187,3	203,9	2,6	159,3	161,3		

3. Umfang der Berichterstattung 1964

Land	Obstberichterstattung					Gemüseberichterstattung					Weinberichterstattung	
	Bericht- erstatte	Ertrag- fähige Obstbäume je Bezirk	Gemeinden je Bericht- erstatte	Eingesandte Berichte		Bericht- erstatte	Gemeinden		Eingesandte Berichte		Bericht- erstatte	Ge- meinden mit Wein- bau 1963
				insgesamt	beteiligte Berichte- erstatte		mit Gemüse- anbau	je Berichts- bezirk	insgesamt	beteiligte Berichte- erstatte		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl								
Schleswig - Holstein	148	22 859	9,4	120	81	152	694	4,3	126	83	.	.
Hamburg	26	55 173	.	25	96	23	.	.	23	100	.	.
Niedersachsen	1 324	8 274	3,3	1 038	78	743	2 032	2,3	462	62	.	.
Bremen	15	34 769	.	13	87	5	.	.	5	100	.	.
Nordrhein - Westfalen	754	18 278	3,1	618	82	256	1 340	2,9	179	70	4	6
Hessen	724	9 258	3,7	573	79	110	928	4,3	79	72	37	58
Rheinland - Pfalz	847	9 355	3,4	690	81	288	631	1,5	195	68	629	754
Baden Württemberg	1 486	13 608	2,3	1 145	77	512	1 642	3,0	342	67	593	587
Bayern	506	32 921	14,1	429	85	269	2 538	9,4	189	70	109	284
Saarland	58	41 169	6,0	51	88	26	103	4,0	22	85	7	7
Berlin (West)	15	113 071	.	12	80	15	.	.	13	87	.	.
Bundesgebiet	5 903	14 164	4,2	4 714	80	2 399	9 908	3,3	1 635	68	1 379	1 696
dagegen 1963	5 933	14 101	4,0	4 410	74	2 541	10 150	3,3	1 556	61	1 393	1 696

Zusammenfassende Übersichten

4. Flächennachweis für den erwerbsmäßigen Gemüseanbau im Freiland
ha

Gemüseart	1961 Juli tatsäch- licher Anbau	Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin						Bundesgebiet einschl. Berlin (West)			
		1962		1963		1964		1963		1964	
		Februar Anbau- absicht	Juli tatsäch- licher Anbau	Februar Anbau- absicht	Juli tatsäch- licher Anbau	Februar Anbau- absicht	Juli tatsäch- licher Anbau	Februar Anbau- absicht	Juli tatsäch- licher Anbau	Februar Anbau- absicht	Juli tatsäch- licher Anbau
Gemüsearten der Vorerhebung											
Frühweiskohl	1 230	1 107	1 066	1 175	1 099	1 039	862	1 250	1 173	1 107	942
Herbstweiskohl	3 704	3 344	3 214	3 540	3 671	3 539	3 292	3 577	3 708	3 572	3 326
Dauerweiskohl	2 386	2 245	2 148	2 532	2 931	2 563	2 854	2 593	2 992	2 617	2 904
Weiskohl zusammen . . .	7 320	6 696	6 428	7 247	7 701	7 141	7 008	7 420	7 873	7 296	7 173
Frührotkohl	649	607	576	596	522	521	449	629	555	550	488
Herbstrotkohl	765	724	739	819	756	825	773	854	791	859	805
Dauerrotkohl	2 031	2 042	2 094	2 247	2 343	2 329	2 283	2 299	2 395	2 381	2 328
Rotkohl zusammen . . .	3 445	3 373	3 409	3 662	3 621	3 675	3 505	3 782	3 741	3 790	3 622
Frühwirsing	851	813	739	739	667	656	602	842	770	748	728
Herbstwirsing	1 073	1 031	950	967	884	909	840	991	908	926	860
Dauerwirsing	1 249	1 289	1 224	1 242	1 198	1 177	1 210	1 253	1 209	1 186	1 219
Frühlumenkohl	1 236	1 084	937	1 103	1 005	1 242	1 214	1 258	1 160	1 416	1 399
Mittelfrüher- u. Spätblumenkohl . . .	2 578	2 668	2 563	2 554	2 547	2 731	2 674	2 684	2 677	2 843	2 785
Blumenkohl zusammen . . .	3 814	3 752	3 500	3 657	3 552	3 973	3 888	3 942	3 837	4 259	4 184
Frühkohlrabi	915	1 059	913	1 013	832	931	811	1 139	958	1 048	937
Frühjahrskopfsalat	1 600	1 435	1 310	1 454	1 339	1 382	1 253	1 575	1 460	1 499	1 387
Sommer- u. Herbstkopfsalat	2 051	2 241	1 925	2 179	1 992	2 031	1 872	2 309	2 122	2 149	2 001
Frühjahrsspinat	1 464	1 788	1 490	1 870	1 456	1 640	1 343	2 060	1 646	1 814	1 523
Frühe Möhren	1 377	1 491	1 367	1 758	1 736	1 433	1 233	1 851	1 829	1 506	1 306
Späte Möhren	2 463	2 928	2 980	3 305	4 052	2 997	3 291	3 461	4 208	3 112	3 388
Möhren zusammen . . .	3 840	4 419	4 347	5 063	5 788	4 430	4 524	5 312	6 037	4 618	4 694
Sellerie	1 459	1 512	1 511	1 487	1 562	1 548	1 478	1 680	1 755	1 736	1 656
Porree	1 206	1 321	1 202	1 336	1 232	1 297	1 210	1 529	1 425	1 476	1 390
Steckzwiebeln	482	392	403	338	334	351	374	345	341	358	382
Zwiebeln (Frühjahrsaussaat) . . .	603	566	518	614	593	557	490	619	598	560	494
Spargel im Ertrag	5 360	5 469	5 549	5 482	5 208	5 364	5 372	5 499	5 225	5 382	5 389
Spargel, nicht im Ertrag	892	728	826	710	749	492	704	711	750	493	705
Spargel zusammen . . .	6 252	6 197	6 375	6 192	5 957	5 856	6 076	6 210	5 975	5 875	6 094
Grüne Pfluckerbsen	8 220	8 400	8 827	8 491	8 571	7 771	7 254	8 568	8 648	7 840	7 327
Buschbohnen	6 497	6 182	7 317	6 255	7 638	7 399	8 271	6 434	7 817	7 575	8 411
Stangenbohnen	857	958	885	880	862	928	828	915	897	965	864
Grüne Pflückbohnen zusammen . . .	7 354	7 140	8 202	7 135	8 500	8 327	9 099	7 349	8 714	8 540	9 275
Dicke Bohnen	1 583	1 848	1 844	1 984	2 066	1 665	1 461	2 024	2 106	1 697	1 491
Einlegegurken	2 561	3 035	3 321	3 632	4 124	2 745	2 618	3 668	4 160	2 768	2 640
Schälgurken	557	785	785	778	857	577	544	801	880	593	560
Gurken zusammen . . .	3 118	3 820	4 106	4 410	4 981	3 322	3 162	4 469	5 040	3 361	3 200
Tomaten	759	805	742	769	711	768	728	949	891	941	915
zusammen . . .	58 658	59 897	59 965	61 849	63 537	59 407	58 188	64 367	66 054	61 717	60 552
Übrige Gemüsearten											
Adventswirsing	241	.	222	.	103	.	232	.	103	.	232
Wirsing zusammen . . .	3 414	.	3 135	.	2 852	.	2 884	.	2 990	.	3 039
Grünkohl	1 461	.	1 130	.	1 206	.	1 359	.	1 345	.	1 499
Rosenkohl	1 937	.	1 674	.	1 499	.	1 276	.	1 609	.	1 409
Spätkohlrabi	490	.	495	.	463	.	484	.	525	.	544
Kohlrabi zusammen . . .	1 405	.	1 408	.	1 295	.	1 295	.	1 483	.	1 481
Winterkopfsalat	269	.	28	.	134	.	127	.	135	.	128
Kopfsalat zusammen . . .	3 920	.	3 263	.	3 465	.	3 252	.	3 717	.	3 516
Winterendivien	571	.	492	.	489	.	469	.	492	.	474
Feld- oder Ackersalat	524	.	473	.	407	.	342	.	411	.	347
Winterspinat	1 247	.	425	.	859	.	1 039	.	880	.	1 061
Herbstspinat	2 333	.	2 276	.	2 523	.	2 250	.	2 665	.	2 361
Spinat zusammen . . .	5 044	.	4 191	.	4 838	.	4 632	.	5 191	.	4 945
Rote Rüben	555	.	584	.	781	.	527	.	790	.	533
Meerrettich	236	.	250	.	242	.	236	.	274	.	267
Schwarzwurzeln	89	.	95	.	75	.	73	.	79	.	78
Rettich	459	.	465	.	423	.	444	.	436	.	464
Winterzwiebeln	129	.	16	.	26	.	38	.	26	.	38
Zwiebeln zusammen . . .	1 214	.	937	.	953	.	902	.	965	.	914
Rhabarber	515	.	450	.	427	.	332	.	542	.	460
Sonstige Arten	373	.	417	.	386	.	444	.	444	.	509
Gemüse insgesamt . . .	70 087	.	69 457	.	73 580	.	67 860	.	76 810	.	70 956

Zusammenfassende Übersichten

5. Im Durchschnitt monatlich verbrauchte Mengen ¹⁾ an Obst und Gemüse und ausgegebene Beträge
in ausgewählten Arbeitnehmerhaushalten ²⁾ mit mittleren Einkommen
je Haushaltsmitglied

Jahr	Frischgemüse		Gemüse-Konserven		Gemüse insgesamt		Frischobst		Südfrüchte		Obst insgesamt	
	g	DM/kg	g	DM/kg	g	DM/kg	g	DM/kg	g	DM/kg	g	DM/kg
1950	2 509	0,47	261	0,78	2 770	0,50	2 387	0,46	314	1,55	2 864	0,67
1951	2 424	0,58	266	0,83	2 690	0,60	2 072	0,60	391	1,39	2 628	0,82
1952	2 422	0,69	312	0,95	2 734	0,71	2 604	0,55	499	1,36	3 285	0,76
1953	2 830	0,62	297	0,94	3 127	0,65	2 630	0,56	700	1,21	3 530	0,78
1954	2 396	0,74	381	1,10	2 777	0,79	2 396	0,62	758	1,22	3 376	0,86
1955	2 797	0,75	374	1,20	3 171	0,80	2 265	0,73	873	1,20	3 382	0,97
1956	2 523	0,83	437	1,15	2 960	0,88	2 522	0,73	779	0,99	3 559	0,99
1957	2 796	0,84	407	1,20	3 203	0,81	1 729	1,05	920	1,40	2 929	1,29
1958	3 094	0,77	416	1,26	3 510	0,83	2 880	0,80	1 139	1,34	4 282	1,06
1959	2 708	0,93	435	1,40	3 143	1,00	2 630	0,88	1 210	1,26	4 114	1,10
1960	2 851	0,94	438	1,52	3 289	1,02	3 178	0,80	1 331	1,26	4 828	1,04
1961	2 740	1,03	468	1,60	3 208	1,11	2 758	0,97	1 300	1,34	4 377	1,20
1962	2 603	1,14	590	1,76	3 193	1,26	2 783	1,05	1 411	1,31	4 563	1,26
1963	2 677	1,11	616	1,86	3 293	1,25	3 065	0,99	1 245	1,41	4 679	1,24
1964 Januar	1 379	1,07	800	1,67	2 179	1,29	1 036	0,85	2 361	1,21	3 745	1,22
Februar	1 311	1,16	791	1,80	2 102	1,40	1 180	0,83	2 348	1,19	3 889	1,20
März	1 362	1,28	862	1,80	2 224	1,48	1 259	0,88	2 002	1,24	3 715	1,27
April	1 637	1,48	747	1,77	2 384	1,57	1 293	1,00	1 942	1,27	3 662	1,30
Mai	2 519	1,59	478	1,98	2 997	1,65	1 168	1,39	1 465	1,36	3 035	1,51
Juni	3 289	1,43	295	1,96	3 584	1,47	4 143	1,80	1 194	1,37	5 598	1,74
Juli	4 747	1,11	243	1,99	4 990	1,15	4 969	1,37	809	1,42	6 041	1,43
August	4 333	1,00	357	1,92	4 690	1,07	4 864	1,65	645	1,37	5 744	1,15
September	3 774	0,99	466	1,83	4 240	1,09	6 821	0,82	694	1,29	7 739	0,92

1) Auch Erzeugnisse aus eigener Ernte und Geschenke. — 2) Bis 1960 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin, ab 1961 Bundesgebiet ohne Berlin, ab 1964 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
Quelle: Fachserie M „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“ Reihe 13/I.

6. Durchschnittlicher jährlicher Verbrauch ¹⁾ an Obst und Gemüse in ausgewählten Arbeitnehmerhaushalten ²⁾ mit mittlerem Einkommen
je Haushaltsmitglied
kg

Ware	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963
Obst	34,4	31,5	39,4	42,4	40,5	40,6	42,7	35,2	51,4	49,1	57,9	52,5	54,8	56,1
Frischobst einschl. frische Südfrüchte	31,7	28,9	36,6	39,3	37,1	36,9	39,0	31,1	47,6	45,3	53,6	48,1	49,7	51,2
davon: Kernobst	18,2	14,0	17,9	18,3	18,1	16,4	19,7	13,0	21,7	19,1	24,2	16,4	22,0	22,4
Steinobst	6,6	6,0	9,3	9,2	7,0	6,9	6,0	3,9	7,0	7,1	9,0	10,2	5,8	8,8
Beerenobst und Trauben	3,8	4,8	4,1	4,1	3,7	3,8	4,6	3,9	5,8	5,1	4,9	6,5	5,2	5,6
Südfrüchte	3,1	4,1	5,3	7,7	8,3	9,8	8,7	10,3	13,1	14,0	15,4	15,0	16,3	14,4
Nüsse, Mandeln und dergl.	0,7	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,9	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0
Marmeladen und Gelees	1,0	1,3	1,3	1,4	1,6	1,9	1,8	1,5	1,3	1,3	1,3	1,1	1,3	1,2
Sonstige Obstkonserven und Trockenobst	1,0	0,8	0,9	1,0	1,1	1,1	1,2	1,8	1,6	1,6	2,0	2,3	2,8	2,8
Gemüse	33,2	32,3	32,8	37,5	33,3	38,1	35,1	38,4	42,1	37,7	39,5	38,5	38,3	39,5
Frischgemüse	30,1	29,1	29,1	34,0	28,7	33,6	29,9	33,5	37,1	32,5	34,2	32,8	31,2	32,1
davon: Rüben und Wurzelgemüse	3,9	3,6	3,5	4,3	4,1	4,3	4,4	4,6	5,1	4,5	5,4	4,8	5,1	5,3
Bohnen	3,7	2,5	2,0	3,3	2,0	3,1	2,4	2,8	3,5	1,9	2,9	2,1	1,9	2,7
Erbsen	0,6	0,6	0,5	0,6	0,6	0,6	0,5	0,6	0,5	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5
Gurken und Salate	4,4	4,2	4,3	5,5	3,8	5,9	4,2	5,9	7,4	6,0	5,5	5,6	4,7	5,8
Sonstige Frischgemüse	17,5	18,2	18,8	20,3	18,2	19,7	18,4	19,6	20,6	19,7	19,9	19,8	19,0	17,8
Gemüsekonserven	3,1	3,2	3,7	3,5	4,6	4,5	5,2	4,9	5,0	5,2	5,3	5,6	7,1	7,4
Obst und Gemüse zusammen ...	67,6	63,8	72,2	79,9	73,8	78,7	77,8	73,6	93,5	86,8	97,4	91,0	93,1	95,6

1) Auch Erzeugnisse aus eigener Ernte und Geschenke. — 2) Bis 1960 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin, ab 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.
Quelle: Fachserie M „Wirtschaftsrechnungen“ Reihe 13/I.

Tabellenteil
1. Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungserhebung
ha

Land	Jahr	Friedhöfe und öffentliche Park- anlagen	Private Parkanlagen, Rasen- flächen, Ziergärten usw.	Haus- und Kleingärten	Obst- anlagen	Baum- schulen	Heil- und Gewürz- pflanzen	Gemüse, Erdbeeren, sonstige Garten- gewächse	Rebland		
									im Ertrag stehende Rebfläche	nicht im Ertrag stehende Rebfläche	insgesamt
Schleswig-Holstein	1960	3 870	1 937	33 174	3 176	3 439	30	11 781	—	—	—
	1961	3 692	1 510	33 233	2 902	3 273	24	11 162	—	—	—
	1962	3 447	1 443	35 722	2 971	2 867	4	10 746	—	—	—
	1963	4 142	1 764	35 450	2 777	3 357	1	13 100	—	—	—
	1964	4 471	1 244	35 128	3 270	3 718	12	11 490	—	—	—
Hamburg	1960	2 500	956	12 571	1 796	216	0	3 125	—	—	—
	1961	2 590	960	12 600	1 800	210	0	3 097	—	—	—
	1962	2 640	995	12 645	1 985	200	0	3 120	—	—	—
	1963	2 648	990	12 630	2 150	184	0	3 125	—	—	—
	1964	2 668	1 030	12 650	2 329	168	0	3 090	—	—	—
Niedersachsen	1960	11 311	9 665	67 776	17 501	1 257	82	15 480	—	—	—
	1961	11 416	7 651	70 299	18 073	1 095	212	16 692	—	—	—
	1962	11 570	7 652	70 313	17 623	1 141	134	17 313	—	—	—
	1963	11 747	7 649	70 406	18 450	1 146	96	17 718	—	—	—
	1964	11 850	7 479	68 837	18 357	1 143	158	15 498	—	—	—
Bremen	1960	1 060	413	3 604	34	36	—	250	—	—	—
	1961	1 060	413	3 604	34	36	—	250	—	—	—
	1962	1 205	413	3 553	36	36	—	244	—	—	—
	1963	1 205	413	3 553	36	36	—	255	—	—	—
	1964	1 289	413	3 553	36	37	—	240	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	1960	22 323	8 857	98 106	10 218	2 240	52	19 430	39	15	54
	1961	22 193	8 772	97 237	11 987	2 868	38	18 155	38	14	52
	1962	21 549	8 796	97 025	11 606	2 770	34	18 305	35	18	53
	1963	21 808	9 390	92 251	10 576	2 757	31	19 405	34	18	52
	1964	21 498	9 887	91 353	9 781	2 846	31	18 300	29	21	50
Hessen	1960	7 560	2 558	29 009	5 360	634	15	7 665	2 853	437	3 290
	1961	8 183	2 586	29 340	5 435	569	14	7 865	2 844	436	3 280
	1962	8 660	2 658	30 157	5 598	613	11	7 593	2 830	434	3 264
	1963	8 891	2 608	29 591	5 720	642	12	7 830	2 800	429	3 229
	1964	8 967	2 628	29 819	5 750	635	14	7 410	2 831	434	3 265
Rheinland-Pfalz	1960	4 716	1 422	20 091	9 273	559	47	7 852	44 644	7 584	52 228
	1961	4 933	1 227	20 600	9 355	492	96	7 991	45 971	6 951	52 922
	1962	4 964	1 444	19 861	9 641	556	105	8 589	46 687	6 572	53 259
	1963	4 983	1 298	20 050	9 660	572	109	8 789	47 629	5 873	53 502
	1964	5 353	1 423	20 335	9 727	584	121	8 590	47 826	6 050	53 876
Baden-Württemberg	1960	11 414	3 829	36 627	12 260	1 039	100	14 338	14 144	5 173	19 317
	1961	11 785	3 910	37 109	12 750	1 046	88	13 191	14 897	4 491	19 388
	1962	12 033	4 049	37 321	13 009	1 115	70	14 289	15 084	4 365	19 449
	1963	12 382	4 145	37 623	13 522	1 136	51	14 309	15 311	4 189	19 500
	1964	12 549	4 543	38 966	18 478	1 120	47	13 715	15 348	3 669	19 017
Bayern	1960	9 161	7 860	58 509	11 367	1 098	310	10 490	2 464	708	3 172
	1961	9 271	7 902	58 841	13 420	1 725	296	10 364	2 460	706	3 166
	1962	9 464	7 931	59 050	12 254	1 243	282	10 448	2 444	701	3 145
	1963	9 639	7 952	59 214	12 530	1 183	273	11 322	2 523	724	3 247
	1964	10 080	8 072	60 103	12 503	1 243	285	11 690	2 524	725	3 249
Saarland	1960	1 354	272	7 514	2 619	97	—	553	36	12	48
	1961	1 388	261	7 674	2 637	111	0	601	55	18	73
	1962	1 392	269	7 712	2 671	91	0	623	57	17	74
	1963	1 403	274	7 731	2 682	95	0	614	57	17	74
	1964	1 422	278	7 745	2 687	90	0	595	65	18	83
Berlin (West)	1960	2 501	.	.	53	133	0	683	—	—	—
	1961	2 501	.	.	53	133	0	683	—	—	—
	1962	2 501	.	.	53	133	0	683	—	—	—
	1963	2 501	6 160	2 754	53	133	0	683	—	—	—
	1964	2 501	6 160	2 754	53	133	0	683	—	—	—
Bundesgebiet	1960	77 770	43 929	369 735	73 657	10 748	636	91 647	64 180	13 929	78 109
	1961	79 012	41 352	373 291	78 446	11 558	768	90 051	66 265	12 616	78 881
	1962	79 425	41 810	376 113	77 447	10 765	640	91 953	67 137	12 107	79 244
	1963	81 349	42 643	371 253	78 156	11 241	573	97 150	68 354	11 250	79 604
	1964	82 648	43 157	371 243	82 971	11 717	668	91 292	68 623	10 917	79 540

2. Obst

Lfd. Nr.	Gebiet	Jahr	Äpfel											
			Hoch-, Halb- und Viertelstämme			Buschbäume			Spindelbusche, Spindeln und Spaliere			zusammen		
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge
			Anzahl	kg	dz	Anzahl	kg	dz	Anzahl	kg	dz	Anzahl	kg	dz
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Schleswig-Holstein	1964	1 497 154	47,4	709 413	434 868	39,1	169 999	102 960	13,4	13 774	2 034 982	43,9	893 186
2		1963	1 497 154	44,7	668 493	434 868	37,8	164 151	102 960	12,7	13 057	2 034 982	49,6	846 001
3	Hamburg	1964	668 990	51,3	343 192	185 805	27,4	50 911	84 746	13,2	11 186	939 541	43,1	405 289
4		1963	668 990	53,3	356 572	185 805	25,6	47 566	84 746	11,8	10 000	939 541	44,1	414 138
5	Niedersachsen	1964	5 624 366	49,4	2 777 246	1 249 753	24,9	311 640	434 825	9,3	40 390	7 308 944	42,8	3 129 276
6		1963	5 624 366	55,5	3 120 535	1 249 753	29,0	362 390	434 825	12,6	54 630	7 308 944	48,4	3 537 555
7	LBK Hannover	1964	4 432 007	54,7	2 424 308	970 959	27,1	263 130	370 496	9,2	34 086	5 773 462	47,1	2 721 524
8	Weser-Ems	1964	1 192 359	29,6	352 938	278 794	17,4	48 510	64 329	9,8	6 304	1 535 482	26,6	407 752
9	Bremen	1964	149 215	28,7	42 798	47 786	13,8	6 595	29 863	8,0	2 387	226 864	22,8	51 780
10		1963	149 215	33,1	49 411	47 786	14,7	7 042	29 863	7,8	2 340	226 864	25,9	58 793
11	Nordrhein-Westfalen	1964	5 540 121	32,1	1 776 699	2 540 434	18,4	467 253	1 691 759	12,8	216 984	9 772 314	25,2	2 460 936
12		1963	5 540 121	38,7	2 141 378	2 540 434	17,9	455 572	1 691 759	11,9	201 167	9 772 314	28,6	2 798 117
13	Landesteil Nordrhein	1964	2 353 216	38,8	913 048	1 807 720	20,7	374 198	1 334 143	14,2	189 448	5 495 079	26,9	1 476 694
14	Westfalen	1964	3 186 905	27,1	863 651	732 714	12,7	93 055	357 616	7,7	27 536	4 277 235	23,0	984 242
15	Hessen	1964	3 624 158	13,0	471 141	611 584	9,5	58 100	297 983	5,1	15 197	4 533 725	12,0	544 438
16		1963	3 624 158	39,7	1 438 791	611 584	16,8	102 746	297 983	7,1	21 157	4 533 725	34,5	1 562 694
17	Rheinland-Pfalz	1964	2 980 955	15,5	463 442	740 594	11,4	84 697	326 307	7,6	24 775	4 047 856	14,2	572 914
18		1963	2 980 955	37,2	1 109 345	740 594	16,9	125 482	326 307	10,3	33 757	4 047 856	31,3	1 268 584
19	RB Koblenz	1964	1 003 407	15,4	154 525	288 783	9,1	26 279	96 023	5,9	5 665	1 388 213	13,4	186 469
20	Trier	1964	818 045	12,0	98 165	61 993	7,9	4 897	24 786	7,6	1 884	904 824	11,6	104 946
21	Montabaur	1964	252 924	12,3	31 110	42 558	11,1	4 724	13 744	7,3	1 003	309 226	11,9	36 837
22	Rheinessen	1964	276 895	26,9	74 485	126 075	16,6	20 928	82 525	9,6	7 922	485 495	21,3	103 335
23	Pfalz	1964	629 684	16,7	105 157	221 185	12,6	27 869	109 229	7,6	8 301	960 098	14,7	141 327
24	Baden-Württemberg	1964	9 907 802	26,0	2 576 328	710 966	14,5	103 029	288 537	8,4	24 237	10 907 305	24,8	2 703 594
25		1963	9 907 802	60,4	5 983 994	710 966	25,4	180 295	288 537	13,7	39 466	10 907 305	56,9	6 203 755
26	RB Nordwürttemberg	1964	4 516 761	20,9	943 285	308 066	13,3	41 082	130 970	9,4	12 294	4 955 797	20,1	996 661
27	Nordbaden	1964	1 240 661	16,7	207 583	154 070	13,5	20 738	74 928	7,4	5 567	1 469 659	15,9	233 888
28	Sudbaden	1964	1 710 855	42,0	717 968	107 600	18,7	20 164	47 438	8,2	3 869	1 865 893	39,8	742 001
29	Südwestfalen-Hohen- zollern	1964	2 439 525	29,0	707 492	141 230	14,9	21 045	35 201	7,1	2 507	2 615 956	27,9	731 044
30	Bayern	1964	6 675 970	16,3	1 088 183	673 599	10,2	68 707	319 968	6,3	20 158	7 669 537	15,3	1 177 048
31		1963	6 675 970	34,2	2 283 182	673 599	16,3	109 797	319 968	9,4	30 077	7 669 537	31,6	2 423 056
32	Saarland	1964	789 180	9,1	71 815	100 211	6,0	6 013	34 840	3,8	1 324	924 231	8,6	79 152
33		1963	789 180	35,1	277 002	100 211	17,2	17 236	34 840	10,9	3 798	924 231	32,2	298 036
34	Berlin (West)	1964	396 842	23,1	92 000	236 113	16,3	38 424	213 440	5,5	11 736	846 395	16,8	142 160
35		1963	396 842	35,7	141 621	236 113	20,0	47 251	213 440	7,0	15 022	846 395	24,1	203 894
36	Bundesgebiet	1964	37 854 753	27,5	10 412 257	7 531 713	18,1	1 365 368	3 825 228	10,0	382 148	49 211 694	24,7	12 159 773
37		1963	37 854 753	46,4	17 570 324	7 531 713	21,5	1 619 828	3 825 228	11,1	424 471	49 211 694	39,9	19 614 623
38		1958/63	37 793 165	40,4	15 284 963	7 506 797	17,9	1 348 299	3 819 083	9,2	351 994	49 119 044	34,5	16 985 253

ente

vom Gesamtertrag entfielen auf			Hoch-, Halb- und Viertelstämme			Buschbaume			Bimen Spindeln und Spaliere			zusammen			vom Gesamtertrag entfielen auf			Lfd. Nr.
Selbstverbrauch als EB- oder Verwertungsobst	Verkauf als		Ertrag-fähige Bäume	Ertrag je Baum	Emte-menge	Ertrag-fähige Bäume	Ertrag je Baum	Emte-menge	Ertrag-fähige Bäume	Ertrag je Baum	Emte-menge	Ertrag-fähige Bäume	Ertrag je Baum	Emte-menge	Selbstverbrauch als EB- oder Verwertungsobst	Verkauf als		
	EB-obst	Verwertungsobst														EB-obst	Verwertungsobst	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
39	45	16	412 164	31,4	129 420	35 892	18,5	6 640	19 253	10,9	2 099	467 309	29,6	138 159	68	22	10		1
57	28	15	412 164	27,2	112 109	35 892	16,2	5 814	19 253	8,4	1 617	467 309	25,6	119 540	59	28	13	2
44	39	17	284 661	46,0	130 944	37 960	19,7	7 478	24 678	9,2	2 270	347 299	40,5	140 692	59	27	14	3
43	40	17	284 661	39,8	113 295	37 960	18,9	7 174	24 678	10,9	2 690	347 299	35,5	123 159	57	30	13	4
31	46	23	1 301 658	35,7	464 069	159 680	16,3	26 101	97 221	8,8	8 572	1 558 559	32,0	498 742	50	39	11	5
34	42	24	1 301 658	32,7	425 553	159 680	16,2	25 849	97 221	10,0	9 678	1 558 559	29,6	461 080	50	39	11	6
25	50	25	944 247	38,7	365 424	124 453	16,5	20 535	80 432	8,8	7 078	1 149 132	34,2	393 037	44	45	11	7
70	17	13	357 411	27,6	98 645	35 227	15,8	5 566	16 789	8,9	1 494	409 427	25,8	105 705	71	19	10	8
59	24	17	99 351	27,9	27 757	16 138	12,3	1 986	12 033	7,9	955	127 522	24,1	30 698	65	25	10	9
65	19	16	99 351	26,5	26 335	16 138	13,2	2 132	12 033	7,4	885	127 522	23,0	29 353	62	20	18	10
44	34	22	2 391 247	39,2	937 109	580 895	17,5	101 797	372 747	9,7	36 272	3 344 889	32,1	1 075 178	46	36	18	11
47	33	20	2 391 247	31,2	745 238	580 895	12,6	72 959	372 747	7,4	27 601	3 344 889	25,3	845 798	52	33	15	12
36	39	25	1 223 659	42,9	524 950	403 762	18,5	74 696	259 392	10,4	26 977	1 886 813	33,2	626 623	40	40	20	13
57	27	16	1 167 588	35,3	412 159	177 133	15,3	27 101	113 355	8,2	9 295	1 458 076	30,8	448 555	55	31	14	14
58	26	16	739 965	24,9	184 251	171 055	12,7	21 724	135 274	5,5	7 440	1 046 294	20,4	213 415	52	38	10	15
36	23	41	739 965	26,4	195 351	171 055	10,6	18 132	135 274	5,2	7 034	1 046 294	21,1	220 517	46	32	22	16
46	29	25	966 782	27,6	267 039	136 496	12,9	17 616	107 584	8,7	9 396	1 210 862	24,3	294 051	42	34	24	17
43	29	28	966 782	28,5	275 236	136 496	14,0	19 067	107 584	9,5	10 267	1 210 862	25,2	304 570	45	32	23	18
48	27	25	221 866	23,2	51 473	41 599	9,9	4 118	17 580	5,8	1 020	281 045	20,1	56 611	42	35	23	19
49	21	30	190 389	27,0	51 405	17 149	8,6	1 475	16 924	7,7	1 303	224 462	23,1	54 183	52	20	28	20
66	23	11	68 141	23,4	15 945	7 296	9,3	679	6 668	6,7	447	82 105	20,8	17 071	66	23	11	21
33	37	30	139 548	31,4	43 818	19 019	18,0	3 423	10 911	12,4	1 353	169 478	28,7	48 594	31	46	23	22
46	34	20	346 838	30,1	104 398	51 433	15,4	7 921	55 501	9,5	5 273	453 772	25,9	117 592	38	36	26	23
51	29	20	3 352 720	52,4	1 758 401	295 013	19,0	55 916	430 815	10,5	45 444	4 078 548	45,6	1 859 761	55	18	27	24
49	24	27	3 352 720	41,9	1 405 665	295 013	18,4	54 221	430 815	10,3	44 272	4 078 548	36,9	1 504 158	59	18	23	25
49	26	25	1 384 587	53,8	744 886	121 466	19,8	24 020	221 710	10,9	24 232	1 727 763	45,9	793 138	51	15	34	26
66	22	12	639 020	61,2	391 163	83 070	19,5	16 181	72 328	9,9	7 165	794 418	52,2	414 509	61	16	23	27
43	37	20	597 787	50,9	304 262	50 122	18,2	9 118	63 636	10,2	6 491	711 545	45,0	319 871	51	26	23	28
54	29	17	731 326	43,5	318 090	40 355	16,3	6 597	73 141	10,3	7 556	844 822	39,3	332 243	64	15	21	29
74	15	11	1 796 131	22,1	396 945	171 391	12,8	21 938	260 085	7,3	18 986	2 227 607	19,7	437 869	73	18	9	30
63	18	19	1 796 131	22,9	411 314	171 391	13,2	22 624	260 085	7,7	20 027	2 227 607	20,4	453 965	70	20	10	31
73	16	11	320 284	20,7	66 299	39 944	9,7	3 875	26 371	6,0	1 582	386 599	18,6	71 756	63	23	14	32
54	24	22	320 284	25,6	81 993	39 944	13,5	5 392	26 371	7,7	2 031	386 599	23,1	89 416	59	23	18	33
63	16	21	189 174	32,1	60 755	66 044	15,6	10 311	71 095	6,4	4 543	326 313	23,2	75 609	65	18	17	34
60	19	21	189 174	34,5	65 210	66 044	19,0	12 553	71 095	6,5	4 633	326 313	25,3	82 396	66	22	12	35
46	34	20	11 854 137	37,3	4 422 989	1 710 508	16,1	275 382	1 557 156	8,8	137 559	15 121 801	32,0	4 835 930	54	27	19	36
47	28	25	11 854 137	32,5	3 857 299	1 710 508	14,4	245 918	1 557 156	8,4	130 735	15 121 801	28,0	4 233 952	56	26	18	37
47	29	24	11 837 092	36,6	4 339 127	1 709 533	14,2	243 670	1 554 055	8,0	125 163	15 100 681	31,1	4 707 958	54	26	20	38

Lfd. Nr.	Gebiet	Jahr	Süßkirschen						Sauerkirschen					
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Vom Gesamtertrag entfielen auf			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Vom Gesamtertrag entfielen auf		
						Selbstver- brauch als Eß- oder Verwer- tungsobst	Verkauf als					Selbstver- brauch als Eß- oder Verwer- tungsobst	Verkauf als	
							Eß- obst	Ver- wer- tungs- obst					Eß- obst	Ver- wer- tungs- obst
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42			
1	Schleswig-Holstein. . .	1964	121 785	25,2	30 690	76	17	7	398 090	15,8	62 898	71	10	19
2		1963	121 785	22,0	26 793	74	17	9	398 090	14,3	56 927	73	7	20
3	Hamburg	1964	69 699	32,4	22 582	54	35	11	223 410	22,3	49 820	57	26	17
4		1963	69 699	30,2	21 049	65	25	10	223 410	18,9	42 224	73	13	14
5	Niedersachsen	1964	790 093	30,8	245 475	38	52	10	881 045	16,0	140 896	68	13	19
6		1963	790 093	35,5	282 985	32	57	11	881 045	14,7	129 865	58	18	24
7	LBK Hannover	1964	683 340	32,9	224 819	35	55	10	658 992	17,0	112 029	63	15	22
8	Weser-Ems	1964	114 753	18,0	20 656	75	16	9	222 053	13,0	28 867	85	7	8
9	Bremen	1964	11 447	13,2	1 514	85	8	7	50 757	11,6	5 910	81	3	16
10		1963	11 447	15,7	1 793	78	11	11	50 757	13,8	6 994	75	4	21
11	Nordrhein-Westfalen. . .	1964	966 144	30,1	291 046	56	30	14	1 214 996	20,2	245 233	52	15	33
12		1963	966 144	26,4	255 084	58	27	15	1 214 996	16,5	200 155	53	15	32
13	Landesteil Nordrhein . .	1964	477 590	32,4	154 739	51	34	15	799 259	22,1	176 636	46	16	38
14	Westfalen . .	1964	488 554	27,9	136 307	62	26	12	415 737	16,5	68 597	67	14	19
15	Hessen	1964	534 862	33,7	180 248	27	55	18	358 313	16,5	59 122	39	15	46
16		1963	534 862	31,4	167 947	36	41	23	358 313	19,6	70 229	38	16	46
17	Rheinland-Pfalz	1964	720 970	33,9	244 417	27	54	19	540 962	25,0	135 298	17	11	72
18		1963	720 970	29,2	210 882	28	55	17	540 962	22,4	121 253	21	11	68
19	RB Koblenz	1964	285 459	33,8	96 597	23	61	16	130 124	23,1	30 028	34	16	50
20	Trier	1964	39 837	33,6	13 384	58	30	12	25 837	19,7	5 082	54	13	33
21	Montabaur	1964	54 902	32,3	17 723	25	34	41	42 833	21,6	9 253	14	5	81
22	Rheinhausen	1964	105 364	38,1	40 171	14	67	19	269 655	28,0	75 601	7	8	85
23	Pfalz	1964	235 408	32,5	76 542	35	47	18	72 513	21,1	15 334	26	11	63
24	Baden-Württemberg . . .	1964	1 041 783	42,0	437 885	44	34	22	241 943	21,0	50 850	52	18	30
25		1963	1 041 783	43,4	452 098	43	33	24	241 943	18,7	45 327	55	16	29
26	RB Nordwürttemberg. . .	1964	301 495	36,8	110 997	41	43	16	80 377	23,1	18 601	41	15	44
27	Nordbaden	1964	228 708	41,7	95 301	55	30	15	98 675	22,6	22 316	59	23	18
28	Südbaden	1964	398 791	46,6	185 962	41	26	33	42 370	17,0	7 214	49	16	35
29	Südwestfalen - Hohenzollern	1964	142 789	40,5	45 625	39	51	10	20 521	13,2	2 719	69	15	16
30	Bayern	1964	868 713	27,8	241 502	65	25	10	668 474	14,5	96 929	74	12	14
31		1963	868 713	25,7	223 259	67	24	9	668 474	15,2	101 608	76	11	13
32	Saarland	1964	174 591	27,5	48 013	58	27	15	82 396	19,7	16 232	61	18	21
33		1963	174 591	31,7	55 345	56	28	16	82 396	21,8	17 962	58	18	24
34	Berlin (West)	1964	53 614	23,5	12 599	79	20	1	274 026	17,0	46 613	82	14	4
35		1963	53 614	26,5	14 229	74	19	7	274 026	16,0	43 723	78	14	8
36	Bundesgebiet	1964	5 361 701	32,8	1 755 971	45	39	16	4 934 412	18,4	999 801	54	14	32
37		1963	5 361 701	31,9	1 711 464	45	38	17	4 934 412	16,9	836 267	53	14	33
38	D	1958/63	5 350 539	26,6	1 425 716	51	34	15	4 929 848	15,9	785 328	56	17	27

emte

Pflaumen und Zwetschen						Mirabellen und Renekloden						Aprikosen						Lfd. Nr.
Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Emte- menge	Vom Gesamtertrag entfielen auf			Ertrag- fähige Baume	Ertrag je Baum	Emte- menge	Vom Gesamtertrag entfielen auf			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Emte- menge	Vom Gesamtertrag entfielen auf			
			Selbstver- brauch als EB- oder Verwer- tungsobst	Verkauf als					Selbstver- brauch als EB- oder Verwer- tungsobst	Verkauf als					Selbstver- brauch als EB- oder Verwer- tungsobst	Verkauf als		
				EB- obst	Ver- wer- tungs- obst					EB- obst	Ver- wer- tungs- obst					EB- obst	Ver- wer- tungs- obst	
Anzahl	kg	dz	%			Anzahl	kg	dz	%			Anzahl	kg	dz	%			
43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	
546 489	24,5	133 890	67	15	18	60 634	15,7	9 520	72	14	14	1 285	5,6	72	69	25	6	1
546 489	21,4	116 949	59	17	24	60 634	13,6	8 246	72	16	12	1 285	5,0	64	87	3	10	2
305 194	28,8	87 896	37	45	18	13 137	19,3	2 535	51	25	24	1 722	9,7	167	73	20	7	3
305 194	30,5	93 084	46	41	12	13 137	20,5	2 693	79	16	5	1 722	8,4	145	86	8	6	4
2 398 712	20,3	486 936	38	43	19	87 086	11,5	10 052	61	23	16	5 822	5,5	322	79	11	10	5
2 398 712	26,1	625 218	42	35	23	87 086	14,6	12 717	58	22	20	5 822	6,0	348	76	19	5	6
2 038 853	21,2	432 237	34	46	20	75 120	11,9	8 939	59	24	17	4 291	6,7	287	78	12	10	7
359 859	15,2	54 699	72	15	13	11 966	9,3	1 113	78	12	10	1 531	2,3	35	90	5	5	8
85 307	9,5	8 076	78	9	13	10 357	8,3	855	86	4	10	606	3,0	18	100	—	—	9
85 307	13,0	11 119	75	12	13	10 357	10,4	1 081	76	8	16	606	3,5	21	88	6	6	10
3 104 217	14,6	454 336	57	23	20	331 272	12,6	41 822	64	19	17	32 180	13,2	4 232	62	25	13	11
3 104 217	23,9	741 492	49	27	24	331 272	19,4	64 209	59	24	17	32 180	11,1	3 563	62	23	15	12
1 424 105	18,1	257 763	47	28	25	237 372	13,9	32 995	59	21	20	26 450	14,2	3 756	59	27	14	13
1 680 112	11,7	196 573	70	16	14	93 900	9,4	8 827	80	12	8	5 730	8,3	476	83	11	6	14
2 245 581	7,8	175 155	62	20	18	425 815	10,1	43 007	37	22	41	49 029	11,0	5 393	53	27	20	15
2 245 581	24,3	545 676	43	22	35	425 815	28,7	122 209	31	29	40	49 029	14,4	7 060	37	31	32	16
2 134 711	13,8	295 368	42	30	28	390 302	15,8	61 851	33	21	46	89 140	18,0	16 014	16	60	24	17
2 134 711	28,6	609 777	41	26	33	390 302	25,8	100 763	36	25	39	89 140	27,4	24 447	17	32	51	18
558 135	10,2	56 930	59	17	24	58 112	9,3	5 404	57	18	25	7 754	12,7	985	48	40	12	19
217 973	10,5	22 887	60	18	22	44 825	11,6	5 209	67	19	14	2 122	11,5	244	43	50	7	20
167 529	7,8	13 067	77	10	13	20 119	6,9	1 388	69	13	18	3 333	12,9	430	25	34	41	21
351 927	23,2	81 647	25	37	38	99 870	23,1	23 070	17	19	64	60 277	20,7	12 477	9	66	25	22
839 147	14,4	120 837	38	37	25	107 376	16,0	26 780	34	23	43	15 654	12,0	1 878	39	35	26	23
3 610 298	19,5	703 393	44	40	16	376 352	19,7	74 144	55	27	18	30 652	9,9	3 044	72	26	2	24
3 610 298	43,1	1 556 564	47	35	18	376 352	37,0	139 272	53	30	17	30 652	12,3	3 756	67	25	8	25
1 198 904	12,6	150 896	50	31	19	109 714	14,9	16 380	59	25	16	9 208	5,4	497	96	3	1	26
786 912	18,8	147 708	52	23	25	115 708	21,8	25 208	63	19	18	12 629	14,5	1 829	58	40	2	27
1 092 303	30,8	336 628	33	55	12	117 253	24,7	28 961	44	36	20	7 009	9,2	646	92	5	3	28
532 179	12,8	68 161	64	23	13	33 677	10,7	3 595	70	21	9	1 806	4,0	72	89	6	5	29
4 651 675	9,1	423 302	80	14	6	270 732	10,6	28 698	81	11	8	22 422	7,0	1 570	87	7	6	30
4 651 675	23,8	1 107 099	65	20	15	270 732	19,6	53 063	71	16	13	22 422	8,3	1 861	89	7	4	31
591 675	7,1	42 009	84	10	6	131 837	6,6	8 701	87	10	3	4 520	4,4	199	87	6	7	32
591 675	22,4	132 535	64	12	24	131 837	21,9	28 872	64	20	16	4 520	10,2	461	83	10	7	33
332 473	11,6	38 648	78	15	7	26 508	15,0	3 976	79	15	6	3 303	9,4	311	79	18	3	34
332 473	26,3	87 407	70	20	10	26 508	23,2	6 150	73	17	10	3 303	7,7	254	86	11	3	35
20 006 332	14,2	2 849 009	53	30	17	2 124 032	13,4	285 161	53	21	26	240 681	13,0	31 342	40	42	18	36
20 006 332	28,1	5 626 920	50	28	22	2 124 032	25,4	539 275	48	26	26	240 681	17,4	41 980	33	29	38	37
19 973 355	22,7	4 524 978	49	28	23	2 112 316	17,9	378 921	54	24	22	240 220	9,9	23 839	50	25	25	38

Lfd. Nr.	Gebiet	Jahr	Pfirsiche						Walnüsse					
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Vom Gesamtertrag entfielen auf			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Vom Gesamtertrag entfielen auf		
						Selbstver- brauch als Eß- oder Verwer- tungsobst	Verkauf als					Selbstver- brauch als Eß- oder Verwer- tungsobst	Verkauf als	
							Eß- obst	Ver- wer- tungs- obst					Eß- obst	Ver- wer- tungs- obst
			Anzahl	kg	dz	%			Anzahl	kg	dz	%		
	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72		
1	Schleswig-Holstein . . .	1964	12 711	7,6	966	77	15	8	14 108	13,3	1 876	91	9	—
2		1963	12 711	5,8	737	96	2	2	14 108	8,9	1 256	94	6	—
3	Hamburg	1964	26 138	11,6	3 032	63	28	9	4 922	13,2	650	82	12	6
4		1963	26 138	8,2	2 143	91	6	3	4 922	11,3	556	80	11	9
5	Niedersachsen	1964	58 437	6,9	4 059	83	12	5	50 972	11,3	5 748	79	16	5
6		1963	58 437	6,0	3 550	73	19	8	50 972	8,8	4 481	77	16	7
7	LBK Hannover	1964	36 418	7,7	2 804	80	15	5	39 335	11,3	4 445	80	15	5
8	Weser-Ems	1964	22 019	5,7	1 255	91	5	4	11 637	11,2	1 303	74	19	7
9	Bremen	1964	7 674	5,9	454	78	8	14	1 396	8,2	115	57	22	21
10		1963	7 674	4,6	355	82	11	7	1 396	2,3	33	100	—	—
11	Nordrhein-Westfalen . .	1964	755 450	15,5	117 172	55	28	17	90 644	24,6	22 300	69	27	4
12		1963	755 450	6,3	47 776	68	20	12	90 644	12,5	11 349	73	23	4
13	Landesteil Nordrhein . .	1964	565 685	18,6	105 217	52	30	18	54 423	26,8	14 585	66	30	4
14	Westfalen . .	1964	189 765	6,3	11 955	81	11	8	36 221	21,3	7 715	77	18	5
15	Hessen	1964	307 796	11,2	34 473	46	27	27	52 996	12,9	6 836	61	31	8
16		1963	307 796	6,4	19 699	46	29	25	52 996	14,0	7 419	58	34	8
17	Rheinland-Pfalz	1964	492 112	14,7	72 247	27	52	21	102 861	17,9	18 418	62	32	6
18		1963	492 112	11,8	57 970	37	39	24	102 861	17,8	18 287	64	29	7
19	RB Koblenz	1964	80 234	14,1	11 313	43	28	29	28 302	16,9	4 783	59	38	3
20	Trier	1964	27 127	12,9	3 499	49	42	9	13 045	20,4	2 661	71	26	3
21	Montabaur	1964	8 397	11,7	982	37	46	17	5 135	15,1	775	55	45	—
22	Rheinhausen	1964	110 671	16,2	17 929	21	55	24	11 571	19,6	2 268	55	35	10
23	Pfalz	1964	265 683	14,5	38 524	23	59	18	44 808	17,7	7 931	62	29	9
24	Baden-Württemberg . . .	1964	633 719	16,1	101 769	55	30	15	225 966	19,9	44 942	70	28	2
25		1963	633 719	14,6	92 807	51	37	12	225 966	21,9	49 473	72	24	4
26	RB Nordwürttemberg . . .	1964	108 331	13,1	14 298	61	23	16	52 298	16,2	8 486	76	22	2
27	Nordbaden	1964	333 918	16,9	56 403	57	30	13	61 711	20,3	12 551	73	24	3
28	Südbaden	1964	179 397	16,8	30 107	49	32	19	92 102	22,3	20 555	66	32	2
29	Südwestfalen- Hohenzollern	1964	12 073	8,0	961	45	46	9	19 855	16,9	3 350	72	26	2
30	Bayern	1964	126 627	10,2	12 916	84	10	6	152 017	14,7	22 346	87	12	1
31		1963	126 627	7,4	9 370	88	8	4	152 017	11,0	16 722	85	13	2
32	Saarland	1964	72 819	4,9	3 568	76	14	10	19 188	17,6	3 377	77	19	4
33		1963	72 819	10,5	7 646	84	12	4	19 188	14,1	2 706	78	15	7
34	Berlin (West)	1964	42 504	8,3	3 527	84	11	5	17 070	19,1	3 260	83	17	—
35		1963	42 504	6,4	2 711	89	7	4	17 070	15,0	2 731	85	13	2
36	Bundesgebiet	1964	2 535 987	14,0	354 183	51	32	17	732 140	17,7	129 868	73	24	3
37		1963	2 535 987	9,7	244 764	54	31	15	732 140	15,7	115 013	72	23	5
38		1958/63	2 529 810	11,5	289 920	55	31	14	731 011	10,9	79 933	77	20	3

1) Ohne Erdbeeren.

emte

Baumobst zusammen						Erdbeeren			Obst zusammen (ohne Strauch- beerenobst)	Lfd. Nr.	
Ertragfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	Vom Gesamtertrag entfielen auf			Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge			
			Selbstverbrauch als EB- oder Ver- wertungsobst	Verkauf als							
				EB- obst	Verwer- tungs- obst				Erntemenge		
Anzahl	kg	dz	%			ha	dz				
73	74	75	76	77	78	79	80	81	82		
3 657 393	34,8	1 271 257	67	20	13	379	91,0	34 497	1 305 754	1	
3 657 393	32,2	1 176 513	59	25	16	353	76,3	26 939	1 203 452	2	
1 931 062	36,9	712 663	48	36	16	221	78,4	17 326	729 989	3	
1 931 062	36,2	699 191	49	36	15	.	88,6	.	715 671	4	
13 147 670	34,4	4 521 506	35	44	21	400	84,0	33 647	4 555 153	5	
13 147 670	38,5	5 057 799	37	41	22	414	67,7	28 041	5 085 840	6	
10 458 943	37,3	3 900 121	30	48	22	355	85,5	30 344	3 930 465	7	
2 688 727	23,1	621 385	71	17	12	45	72,6	3 303	624 688	8	
521 930	19,0	99 420	64	21	15	5	70,1	334	99 754	9	
521 930	21,0	109 542	66	17	17	.	72,5	.	110 099	10	
19 612 106	24,0	4 712 255	47	32	21	359	71,1	2 5526	4 737 781	11	
19 612 106	25,3	4 967 543	49	31	20	390	67,2	23 853	4 991 396	12	
10 966 776	26,0	2 849 008	40	36	24	240	71,7	17 208	2 866 216	13	
8 645 330	21,6	1 863 247	59	26	15	119	69,9	8 318	1 871 565	14	
9 554 411	13,2	1 262 087	46	33	21	313	46,4	14 400	1 276 487	15	
9 554 411	28,5	2 723 450	39	25	36	280	49,4	13 832	2 737 282	16	
9 729 776	17,6	1 710 528	38	33	29	173	44,5	7 710	1 718 288	17	
9 729 776	27,9	2 716 533	40	30	30	221	41,8	9 263	2 725 796	18	
2 817 378	15,9	449 120	43	33	24	77	46,5	3 602	452 722	19	
1 500 052	14,1	212 095	52	21	27	16	45,0	738	212 833	20	
693 579	14,1	97 526	55	22	23	32	40,5	1 284	98 810	21	
1 664 308	24,3	405 092	23	36	41	12	44,4	542	405 634	22	
3 054 459	17,9	546 745	39	37	24	36	43,5	1 544	548 289	23	
21 146 566	28,3	5 979 382	51	27	22	381	70,4	26 822	6 006 204	24	
21 146 566	47,5	10 047 210	49	26	25	410	59,2	24 278	10 071 488	25	
8 543 887	24,7	2 109 954	50	23	27	.	.	.	2 109 954 ¹⁾	26	
3 902 338	25,9	1 009 713	60	21	19	.	.	.	1 009 713 ¹⁾	27	
4 506 663	37,1	1 671 945	43	37	20	.	.	.	1 671 945 ¹⁾	28	
4 193 678	28,3	1 187 770	57	26	17	.	.	.	1 187 770 ¹⁾	29	
16 657 804	14,7	2 442 180	74	16	10	329	64,3	21 155	2 463 335	30	
16 657 804	26,4	4 390 003	65	19	16	295	53,4	15 753	4 405 756	31	
2 387 856	11,4	273 007	74	16	10	62	69,2	4 290	277 297	32	
2 387 856	26,5	632 979	67	18	15	67	60,0	4 020	636 999	33	
1 922 206	17,0	326 703	69	16	15	4	54,8	202	326 905	34	
1 922 206	23,1	443 495	66	19	15	6	56,2	342	443 837	35	
100 268 780	23,2	23 311 038	50	31	19	2 626	70,8	185 909	23 496 947	36	
100 268 780	32,9	32 964 258	49	28	23	2 630	62,1	163 358	33 127 616	37	
100 086 824	29,2	29 201 848	49	28	23	3 061	64,9	195 609	29 397 457	38	

2. Obsterte

Lfd. Nr.	Gebiet	Jahr	Erträge des Strauchbeerenobstes				
			Johannisbeeren			Stachel- beeren	Himbeeren
			rote und weiße	schwarze	zusammen		
1	Schleswig-Holstein	1964	3,4	2,9	3,2	3,6	1,3
2		1963	3,6	2,8	3,3	3,6	1,3
3	Hamburg	1964	4,2	3,6	4,0	4,2	2,1
4		1963	3,1	2,8	3,0	2,7	2,0
5	Niedersachsen	1964	3,4	3,0	3,3	3,8	1,7
6		1963	3,8	3,0	3,6	3,8	1,8
7	LBK Hannover	1964	3,4	3,1	3,3	3,9	1,7
8	Weser- Ems	1964	3,4	2,9	3,3	3,7	1,5
9	Bremen	1964	3,1	2,6	3,0	3,3	1,1
10		1963	3,7	3,2	3,6	3,2	0,8
11	Nordrhein-Westfalen	1964	3,0	2,8	3,0	3,3	1,3
12		1963	3,2	2,8	3,1	3,2	1,2
13	Landesteil Nordrhein	1964	3,2	3,0	3,2	3,3	1,4
14	Westfalen	1964	2,8	2,6	2,8	3,2	1,3
15	Hessen	1964	3,5	3,2	3,4	3,3	1,5
16		1963	3,7	3,0	3,6	3,5	1,8
17	RB Darmstadt	1964	.	.	3,7	3,2	1,7
18	Kassel	1964	.	.	2,9	3,4	1,5
19	Wiesbaden	1964	.	.	3,6	3,3	1,4
20	Rheinland-Pfalz	1964	2,9	2,5	2,8	2,8	1,3
21		1963	3,0	2,7	2,9	3,0	1,6
22	RB Koblenz	1964	.	.	2,5	2,9	1,4
23	Trier	1964	.	.	2,9	2,6	1,3
24	Montabaur	1964	.	.	2,7	2,9	1,2
25	Rheinhessen	1964	.	.	3,3	2,8	1,4
26	Pfalz	1964	.	.	2,5	2,9	1,0
27	Baden-Württemberg	1964	3,8	3,2	3,7	3,0	1,2
28		1963	4,2	2,9	4,0	3,3	1,6
29	RB Nordwürttemberg	1964	.	.	3,7	3,1	1,0
30	Nordbaden	1964	.	.	4,1	3,1	1,3
31	Südbaden	1964	.	.	3,7	3,2	1,9
32	Südwestfalen-Hohenzollern	1964	.	.	3,0	2,5	0,9
33	Bayern	1964	3,2	2,5	3,1	3,1	1,1
34		1963	3,9	2,8	3,8	3,6	1,3
35	RB Oberbayern	1964	3,3	2,7	.	3,1	1,2
36	Niederbayern	1964	3,2	2,4	.	3,0	1,2
37	Oberpfalz	1964	3,1	2,1	.	3,0	1,3
38	Oberfranken	1964	3,1	2,3	.	3,2	1,1
39	Mittelfranken	1964	3,2	2,5	.	3,1	1,1
40	Unterfranken	1964	3,0	2,3	.	3,0	0,9
41	Schwaben	1964	3,2	2,5	.	3,4	1,2
42	Saarland	1964	.	.	2,5	2,3	1,2
43		1963	.	.	3,3	3,0	1,7
44	Berlin (West)	1964	2,8	2,2	2,7	2,9	1,1
45		1963	3,2	2,1	3,1	2,9	0,9
46	Bundesgebiet	1964	3,3	2,9	3,2	3,3	1,4
47		1963	3,6	2,8	3,5	3,3	1,6
48		D 1958/63	.	.	3,0	3,1	1,4

3. Obsterträge in ausgewählten Obstbaukreisen

Regierungsbezirk Kreisfreie Stadt Landkreis	Äpfel		Birnen		Süß- kirschen		Sauer- kirschen		Pflaumen, Zwetschen		Mirabellen, Renekloden		Pfirsiche		Erdbeeren	
	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963
	kg je Baum														dz je ha	
Niedersachsen																
RB Hannover	24,0	32,7	25,1	25,0	21,9	24,8	15,9	14,9	11,6	22,8	9,5	10,4	8,7	5,7	88,3	61,4
Ldkr Hannover	23,7	32,6	21,5	23,3	21,4	21,8	15,7	15,0	10,3	25,5	9,1	12,8	9,5	5,0	70,6	50,0
Schaumburg-Lippe	16,5	25,5	13,9	19,8	21,7	16,7	10,7	9,8	4,4	18,6	4,9	6,1	5,8	5,7	76,7	100,0
RB Hildesheim	24,5	36,0	27,8	27,4	23,8	23,5	18,4	16,0	10,2	25,5	9,5	14,1	5,9	6,8	63,1	61,5
Ldkr Alfeld	29,6	20,1	31,3	19,2	14,1	31,0	14,0	14,2	10,5	17,5	6,5	5,2	4,4	2,2	85,0	95,0
Hildesheim-Marienburg	25,5	35,0	27,5	37,1	22,4	21,4	20,5	15,7	9,4	24,6	9,2	15,2	4,1	5,5	47,6	59,1
RB Lüneburg	38,6	49,1	37,0	34,6	23,9	24,8	17,1	16,3	21,0	23,5	11,6	15,2	8,5	7,8	80,5	83,9
Ldkr Harburg	74,2	83,8	63,5	52,7	31,0	35,7	20,0	16,1	29,6	36,0	10,5	25,7	2,0	5,1	95,7	95,9
Uelzen	43,1	49,0	29,4	28,1	20,4	24,8	15,1	10,8	22,3	21,4	21,1	10,5	10,0	5,0	80,0	75,0
RB Stade	92,5	91,0	50,1	44,3	45,1	54,7	16,6	15,5	36,3	35,8	22,7	31,0	10,6	2,1	94,2	61,8
Ldkr Land Hadeln	80,4	80,1	39,2	39,0	20,6	26,1	14,1	16,1	25,2	21,1	19,0	30,0	12,2	2,6	96,8	75,3
Stade	118,4	111,6	73,3	62,0	49,4	58,5	23,8	19,5	43,0	41,6	27,7	38,7	0,0	2,4	94,2	61,3
VB Braunschweig	21,6	30,5	26,7	28,5	25,3	25,1	17,1	17,6	13,3	24,4	9,9	12,7	6,5	5,2	82,5	68,7
Ldkr Helmstedt	28,6	32,3	39,4	20,7	19,0	32,4	16,0	18,6	17,1	21,7	8,0	7,7	7,3	2,2	66,7	55,6
Wolfenbüttel	16,3	31,5	29,2	33,1	32,7	28,3	21,5	18,6	8,3	19,2	7,9	10,9	6,5	3,9	83,9	50,7
VB Oldenburg	30,5	35,0	26,2	22,7	15,0	19,7	11,3	12,1	15,5	15,8	9,5	7,6	5,0	6,4	64,3	40,0
Ldkr Vechta	29,2	60,8	24,8	31,9	21,3	30,2	12,0	13,0	15,0	14,7	11,7	9,3	5,9	12,0	52,5	40,0
Wesermarsch	-	-	-	-	10,0	-	9,7	-	23,8	-	15,4	-	5,2	-	67,2	-
Nordrhein-Westfalen																
RB Düsseldorf	24,6	27,6	25,6	22,5	28,3	22,2	21,4	14,2	12,5	20,6	10,2	16,5	11,6	5,3	87,6	56,6
KrfrSt Düsseldorf	17,6	25,1	32,5	27,1	35,0	25,0	22,5	11,7	10,0	20,0	2,8	7,5	3,0	5,3	87,6	80,0
Ldkr Düsseldorf-Mettmann	31,8	30,1	36,6	21,5	31,4	20,3	25,2	13,8	12,0	18,5	9,0	13,0	11,2	4,4	140,0	75,0
Grevenbroich	42,7	27,6	57,9	31,1	29,0	28,8	22,7	14,1	18,2	32,3	17,3	32,3	20,0	7,5	68,3	31,4
Kempen-Krefeld	19,2	22,4	29,5	31,6	24,3	7,1	22,9	6,9	15,1	31,4	6,6	14,8	10,0	2,4	104,0	33,5
Moers	30,3	23,3	34,7	14,9	32,3	15,5	27,2	11,7	12,3	15,7	14,2	10,4	18,0	6,0	120,0	102,0
Rees	31,1	21,1	43,0	27,9	34,1	47,4	14,8	19,1	12,5	14,1	7,8	18,8	8,8	5,3	87,6	56,6
Rhein-Wupper-Kreis	24,7	25,2	31,3	32,4	27,2	28,1	25,8	14,8	12,2	15,0	15,8	25,9	18,1	2,5	100,0	48,2
RB Köln	27,3	28,7	36,2	28,2	38,8	33,9	23,0	19,2	23,0	34,3	18,1	26,5	31,7	8,0	62,3	64,6
Ldkr Bergheim-Erfk	21,9	23,1	29,5	25,5	45,1	37,1	26,0	20,3	17,0	24,4	21,5	18,0	22,6	10,5	62,3	64,6
Bonn	33,6	29,4	46,3	36,8	44,2	36,0	25,6	19,2	33,5	40,9	15,4	21,7	45,2	6,3	69,4	54,8
Euskirchen	23,7	24,1	37,5	18,9	38,3	20,0	25,7	15,4	8,6	25,1	13,9	20,0	17,1	4,4	72,0	43,0
Köln	22,4	18,8	30,5	36,6	43,7	35,0	23,4	14,1	20,4	37,5	15,1	33,4	14,3	12,9	82,8	78,8
Siegkreis	24,9	29,5	34,9	16,1	42,4	42,8	23,2	24,7	25,7	34,0	22,3	31,8	29,3	5,5	46,0	86,0
RB Aachen	34,9	27,4	40,6	23,2	33,7	21,4	22,8	18,2	18,7	28,9	15,7	20,8	22,1	8,7	80,8	69,3
Ldkr Düren	27,1	26,5	29,4	17,2	40,4	23,8	26,7	22,7	15,9	46,5	13,8	27,2	21,2	4,2	62,0	65,0
RB Detmold	22,7	32,1	31,1	27,0	29,4	27,0	16,8	15,8	16,5	20,9	11,7	13,4	9,7	10,2	62,9	54,5
Ldkr Bielefeld	18,4	30,2	31,1	17,5	34,6	21,0	16,5	12,6	28,6	16,6	8,8	14,1	5,8	10,2	76,0	120,0
RB Amsberg	24,3	36,2	36,3	28,6	28,4	24,9	18,0	19,0	9,3	24,6	9,2	18,5	7,5	5,2	67,7	65,3
Ldkr Lippstadt	22,6	24,5	31,1	19,1	41,8	22,2	12,5	11,0	11,2	19,8	9,1	19,0	16,8	3,3	70,0	68,2
Unna	28,3	37,9	41,7	25,9	36,9	31,6	19,9	17,1	4,7	13,2	10,2	17,5	3,4	3,3	60,0	60,0
Hessen																
RB Darmstadt	11,7	37,8	21,3	21,3	33,8	31,0	17,4	21,2	10,7	19,5	9,5	23,9	10,8	6,1	41,4	51,6
Ldkr Bergstraße	10,0	31,6	23,9	14,0	16,9	20,5	9,5	13,5	8,5	14,2	7,6	18,1	7,7	4,4	87,2	70,2
Budingen	11,9	47,0	13,7	23,3	45,1	31,1	16,6	13,7	7,3	15,4	6,3	16,3	4,2	2,9	-	-
Erbach	8,1	46,4	14,5	25,1	19,4	46,9	14,4	16,5	3,1	11,1	5,7	20,4	10,9	6,4	57,9	48,1
Friedberg	12,8	56,6	23,2	21,2	47,6	28,1	18,8	18,4	12,1	27,1	7,3	27,2	7,1	3,4	96,3	51,3
Gr. Gerau	9,9	29,7	17,8	19,2	38,7	38,9	22,5	23,7	18,5	16,4	10,0	22,4	10,2	4,2	85,9	53,6
RB Kassel	11,8	31,5	20,1	25,9	27,2	26,4	14,9	14,8	3,7	26,9	5,9	18,8	5,1	4,4	62,5	61,9
Ldkr Marburg	8,7	40,4	15,9	25,2	21,9	17,1	11,9	16,1	2,7	27,5	5,7	16,0	2,9	3,8	60,0	54,0
Witzenhausen	9,5	26,3	17,8	29,3	30,7	32,4	14,6	15,7	2,1	29,8	2,5	9,2	2,0	3,7	45,9	76,8
RB Wiesbaden	12,3	33,4	20,6	19,6	38,7	35,6	17,1	22,0	8,2	31,7	10,8	32,1	12,4	7,1	58,4	44,9
KrfrSt Frankfurt	17,0	21,9	17,5	14,7	40,5	41,6	21,6	18,3	14,7	34,2	12,3	25,2	14,1	9,3	45,0	30,0
Wiesbaden	16,1	24,1	23,9	18,3	54,8	32,8	16,8	25,2	15,5	17,3	15,2	24,9	13,5	7,3	-	-
Ldkr Main-Taunus	9,5	42,7	29,2	33,3	33,4	36,1	16,3	24,5	17,6	25,0	14,2	40,2	12,2	5,2	59,0	45,7
Obertaunus	9,1	53,9	21,5	13,1	44,0	37,8	16,0	17,3	15,5	37,2	8,3	42,5	7,0	3,4	-	50,0
Rheingau	23,8	28,6	28,8	20,5	32,9	54,2	14,3	32,8	10,0	33,0	17,4	38,1	11,3	4,8	54,8	24,8
Wetzlar	6,5	32,2	21,9	22,2	39,9	33,6	16,3	16,3	2,6	30,1	2,0	18,0	2,7	5,1	-	-
Rheinland-Pfalz																
RB Koblenz	13,4	27,2	20,1	20,2	33,8	24,9	23,1	20,5	10,2	26,2	9,3	21,1	14,1	10,5	46,5	43,3
KrfrSt u. Ldkr Koblenz	15,2	24,1	-	-	38,9	27,2	25,8	22,3	-	-	-	-	13,2	11,2	47,2	42,2
Ldkr Ahrweiler	8,3	18,5	13,6	17,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35,1	42,0
Kreuznach	17,8	34,3	24,3	27,1	-	-	22,0	22,7	13,8	27,3	-	-	-	-	-	-
Mayen	14,5	27,3	-	-	32,1	20,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neuwied	17,3	25,4	-	-	25,5	21,0	31,7	23,2	-	-	-	-	-	-	49,8	45,1
St. Goar	11,9	-	-	-	41,8	25,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RB Trier	11,6	40,6	23,1	28,5	33,6	31,5	19,7	21,5	10,5	29,1	11,6	25,5	12,9	14,4	45,0	44,8
KrfrSt u. Ldkr Trier	11,8	46,8	19,3	30,2	-	-	20,5	21,8	-	-	15,6	28,5	-	-	47,5	46,3
Ldkr Saarburg	9,2	46,4	22,1	30,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RB Montabaur	11,9	29,9	20,8	20,4	32,3	31,2	21,6	21,9	7,8	28,0	6,9	23,3	11,7	10,4	40,5	42,0
Ldkr Loreleykreis	-	-	-	-	34,2	33,6	22,4	22,8	-	-	-	-	-	-	40,1	42,5

3. Obsterträge in ausgewählten Obstbaukreisen

Regierungsbezirk Kreisfreie Stadt Landkreis	Äpfel		Bimen		Süß- kirschen		Sauer- kirschen		Pflaumen, Zwetschen		Mirabellen, Renekloden		Pfirsiche		Erdbeeren	
	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963
	kg je Baum															dz je ha
Rheinland - Pfalz																
RB Rheinhessen	21,3	27,9	28,7	26,0	38,1	32,8	28,0	23,7	23,2	33,6	23,1	28,4	16,2	11,9	44,4	42,9
KrfrSt u. Ldkr Mainz	21,3	26,0	28,5	26,0	40,7	34,6	30,1	24,6	23,3	35,7	24,8	30,4	17,8	7,0	41,1	39,9
Worms	25,0	27,3	30,7	27,2	.	.	25,3	24,3	28,3	37,0	27,3	29,5	15,3	12,3	44,5	45,8
Ldkr Alzey	.	.	.	.	.	.	.	.	18,8	28,8	16,5	26,8	.	.	.	.
Bingen	20,4	30,2	28,6	25,5	34,6	32,5	27,3	23,1	22,0	32,2	.	.	16,5	14,3	38,8	45,0
RB Pfalz	14,7	30,8	25,9	27,1	32,5	32,1	21,1	21,7	14,4	28,0	16,0	26,3	14,5	11,9	43,5	36,7
KrfrSt u. Ldkr Frankenthal	.	.	26,5	27,9	.	.	.	.	22,1	33,9	21,8	28,4	18,7	11,2	.	.
Landau	.	.	32,1	31,3	.	.	.	.	.	.	16,5	24,9	21,0	14,7	.	.
Ludwigshafen	.	.	19,6	23,0	.	.	.	.	.	.	.	.	13,8	12,1	.	.
Neustadt	.	.	29,6	27,0	30,5	32,2	19,3	20,2	27,9	35,8	15,1	29,4	12,3	10,7	56,2	38,4
Speyer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17,8	16,0	36,5	36,0
Ldkr Kusel	11,6	37,3	27,9	26,7	26,7	32,3	.	.	4,5	25,5	.	.	.	.	.	.
Baden - Württemberg																
RB Nordwürttemberg	20,1	55,4	45,9	37,0	36,8	36,5	23,1	20,0	12,6	34,7	14,9	31,5	13,1	10,8	.	61,0
KrfrSt Stuttgart	20,4	55,3	27,8	26,4	55,4	46,4	41,1	23,5	10,0	51,3	15,0	34,1	12,1	7,5	75,6	63,4
Ldkr Backnang	25,1	94,5	55,2	57,9	29,3	56,9	11,2	27,3	6,5	22,1	5,4	24,4	8,3	10,4	63,9	64,8
Böblingen	28,3	37,9	79,6	27,6	32,5	41,9	16,5	18,1	31,1	61,2	12,7	19,9	5,2	4,8	51,7	75,2
Craillseim	8,0	55,7	35,9	55,4	20,2	16,8	12,9	11,3	4,4	29,5	4,9	27,5	1,2	4,0	78,8	70,0
Eßlingen	35,2	45,1	53,3	39,2	38,9	23,7	24,3	16,5	25,5	41,1	29,2	42,8	11,8	19,9	72,6	56,8
Göppingen	17,8	44,5	22,5	29,9	26,9	26,2	9,0	12,9	7,2	28,9	9,0	18,7	8,1	6,9	60,0	74,8
Heilbronn	15,2	63,0	61,9	41,7	44,6	42,9	17,4	20,8	11,1	27,8	12,1	37,6	11,0	13,6	61,8	61,6
Kinzelsau	9,0	50,8	35,5	27,9	31,9	45,9	10,6	18,0	10,5	22,3	26,8	22,3	3,4	4,5	55,0	86,3
Ludwigsburg	25,0	73,0	54,5	42,3	56,9	45,5	26,2	24,8	16,7	38,6	24,7	32,5	20,5	12,8	72,3	64,2
Mergentheim	5,9	64,3	29,7	45,7	19,7	26,8	14,1	19,9	4,4	23,9	4,0	54,0	4,5	3,3	54,0	55,0
Nürtingen	34,7	41,1	41,5	25,8	40,1	39,1	27,6	26,4	17,9	28,7	21,8	42,3	13,2	13,1	59,5	64,1
Öhringen	23,5	62,5	62,9	44,4	29,6	48,3	17,0	24,6	15,1	43,4	13,6	38,7	9,8	16,0	50,7	75,0
Vaihingen	10,2	76,4	56,1	43,4	22,2	37,8	14,6	20,8	8,9	36,3	4,5	24,7	9,5	12,7	62,3	60,0
Waiblingen	14,4	51,7	40,6	39,3	26,4	28,8	17,1	12,2	9,2	37,3	7,8	30,9	7,6	7,8	60,9	59,0
RB Nordbaden	15,9	60,0	52,2	38,9	41,7	40,3	22,6	19,4	18,8	39,6	21,8	37,0	16,9	13,4	.	57,3
Ldkr Bruchsal	14,8	52,4	44,2	37,3	31,0	32,8	18,1	13,5	14,6	29,5	22,1	22,8	9,0	11,4	65,4	55,9
Heidelberg	24,5	62,7	39,8	50,0	44,6	42,1	18,4	16,1	31,2	32,7	23,0	40,8	19,3	11,9	89,7	44,2
Mannheim	20,6	46,4	53,6	33,8	62,3	57,0	24,1	20,9	34,5	59,7	26,9	29,4	19,0	17,0	69,1	60,0
Mosbach	14,5	67,7	44,5	37,9	43,8	29,5	13,5	12,9	3,5	19,9	11,2	21,3	5,2	5,8	63,3	56,1
Sinsheim	15,5	63,4	79,7	37,9	37,8	29,1	18,5	15,6	12,5	44,9	9,1	41,6	18,4	15,4	64,6	51,8
Tauberbischofsheim	10,3	78,8	39,6	50,6	29,9	24,0	17,7	16,3	10,2	37,2	11,9	30,0	9,7	5,0	50,9	67,1
RB Südbaden	39,8	67,4	45,0	36,6	46,6	53,9	17,0	18,0	30,8	59,2	24,7	45,1	16,8	19,9	.	58,4
Ldkr Buhl	18,2	69,2	57,3	32,5	58,0	69,7	15,9	16,9	40,9	59,0	29,8	55,0	18,9	25,6	70,0	45,0
Emmendingen	41,1	41,8	38,0	26,8	40,0	77,8	13,9	10,6	21,9	53,2	21,5	46,2	17,3	28,2	83,5	72,0
Freiburg	42,5	45,4	45,3	31,5	51,8	52,0	18,7	17,8	31,6	64,4	27,0	42,9	16,9	24,5	70,5	54,0
Konstanz	45,2	42,0	56,2	25,9	26,3	16,0	11,9	12,1	16,0	34,6	22,7	30,0	9,1	9,9	74,9	64,5
Lahr	12,6	34,9	36,2	40,0	39,9	52,9	16,9	18,2	21,0	49,2	28,2	21,2	18,4	8,4	73,5	76,9
Lörrach	35,8	40,4	37,8	26,9	45,4	52,2	19,6	26,1	22,8	59,5	20,6	53,6	13,6	12,6	81,3	61,8
Müllheim	39,6	44,0	42,9	43,9	58,2	57,4	21,1	27,9	44,1	51,8	33,7	47,9	15,2	23,5	81,8	90,0
Offenburg	43,4	84,2	59,5	67,5	46,1	37,8	20,9	29,4	37,5	78,0	24,4	76,0	29,3	27,7	101,6	52,5
Stockach	53,5	95,6	53,1	37,0	43,4	18,3	19,8	19,2	21,0	37,3	19,7	30,8	5,1	9,1	75,0	40,0
Überlingen	74,9	147,2	43,8	65,5	57,2	79,1	30,4	26,9	49,0	78,8	29,9	59,2	28,5	29,3	70,0	94,6
Waldshut	37,6	60,4	37,8	33,4	33,6	39,5	22,4	18,4	15,0	47,5	13,4	19,4	9,3	9,8	52,0	25,0
Wolfach	61,8	31,4	56,9	42,1	27,9	50,9	5,3	11,9	9,3	62,9	11,1	27,0	6,3	12,5	68,3	70,0
RB Südwürttemberg-Hohenzollern	27,9	50,3	39,3	35,0	40,5	30,9	13,2	12,2	12,8	34,2	10,7	27,0	8,0	7,3	.	54,4
Ldkr Biberach	16,8	39,7	30,6	33,3	11,3	14,8	7,8	9,6	8,5	25,8	4,7	27,4	7,6	5,0	90,0	95,0
Calw	21,5	57,4	55,4	36,9	40,1	22,1	10,8	11,7	11,0	52,8	4,3	37,7	3,1	4,5	109,2	43,7
Ehingen	24,4	66,5	42,0	71,7	17,2	20,0	11,3	18,0	7,4	33,6	8,9	28,0	5,4	4,6	85,0	81,6
Münsingen	11,8	19,3	12,4	19,2	22,3	2,1	4,0	2,7	4,7	17,6	5,7	6,3	1,0	0,2	59,7	59,7
Ravensburg	70,9	108,2	68,9	60,5	64,7	56,8	12,2	24,4	33,1	54,8	22,6	40,0	17,5	3,4	68,3	48,2
Reutlingen	25,8	33,6	23,6	19,9	38,1	28,3	20,0	11,1	16,7	26,8	10,0	17,0	6,7	11,0	71,8	56,0
Saulgau	21,7	45,5	30,5	37,8	22,2	15,9	18,5	15,0	11,3	35,0	15,1	24,7	3,5	4,0	72,4	50,0
Sigmaringen	31,4	42,8	39,4	37,3	39,2	40,7	18,1	28,6	15,3	30,1	4,2	34,0	8,0	25,0	100,0	50,0
Tettnang	49,4	83,7	44,1	39,1	54,1	42,0	12,2	13,7	26,8	36,1	17,8	22,2	15,4	2,0	80,0	80,0
Tübingen	21,1	35,6	56,3	36,2	34,8	28,3	14,6	13,3	25,6	39,9	24,9	39,2	9,7	12,0	57,0	37,9
Bayern																
RB Oberbayern	14,3	.	16,8	.	20,7	20,3	12,8	13,7	10,7	20,6	8,9	17,1	5,8	6,3	67,4	44,0
KrfrSt München	8,0	17,0	11,0	12,0	.	.	12,0	16,0	8,0	25,0	8,0	19,0	5,0	7,0	.	.
RB Oberfranken	14,5	.	18,6	.	32,2	29,0	13,9	18,1	5,7	28,3	7,4	21,6	13,0	11,0	51,3	54,0
Ldkr Bamberg	.	.	.	.	32,0	31,0	.	.	.	.	.	.	.	.	60,0	.
Forchheim	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	52,0
RB Mittelfranken	12,4	.	19,2	.	33,1	27,1	16,1	16,7	6,6	22,2	10,6	18,3	9,0	5,2	63,9	63,0
KrfrSt Nürnberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,0	6,0	.	.
RB Unterfranken	13,0	.	23,1	.	29,8	27,1	17,3	15,9	9,7	30,1	13,5	23,4	12,5	9,3	66,0	54,0
Ldkr Gerolzhofen	.	.	.	.	.	.	.	.	12,0	58,0	22,0	25,0	.	.	.	.
Würzburg	12,0	38,0	.	.	32,0	28,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Obernburg	17,0	24,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
RB Schwaben	18,6	.	16,5	.	19,0	21,5	15,4	14,2	9,7	20,1	10,4	17,7	7,7	5,6	73,2	48,0
Ldkr Dillingen	.	.	.	.	.	.	15,0	13,0	.	.	.	.	.	.	.	.
Lindau	.	.	11,0	24,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

4. Anbauabsichten und tatsächlicher Anbau von Gemüse 1964
ha

Land	Februar	Juli	Februar	Juli	Februar	Juli	Februar	Juli	Februar	Juli	Februar	Juli
	Frühweißkohl		Herbstweißkohl		Dauerweißkohl		Weißkohl zusammen		Frührotkohl		Herbstrotkohl	
Schleswig-Holstein	256	222	944	963	1 153	1 301	2 353	2 486	75	63	131	164
Hamburg	65	77	31	33	53	49	149	159	27	37	32	31
Niedersachsen	117	81	369	365	191	187	677	633	44	35	114	106
Bremen	1	1	1	0	0	0	2	2	0	0	1	0
Nordrhein-Westfalen	329	272	664	656	498	461	1 491	1 389	185	167	173	160
Hessen	46	33	112	90	75	67	233	190	33	24	45	41
Rheinland-Pfalz	60	47	81	76	74	55	215	178	51	38	72	63
Baden-Württemberg	96	90	617	692	245	209	958	991	58	54	94	77
Bayern	124	106	722	420	306	555	1 152	1 081	68	61	178	142
Saarland	11	11	30	30	21	19	62	60	7	7	18	20
Berlin (West)	2	2	1	1	1	1	4	4	2	2	1	1
Bundesgebiet	1 107	942	3 572	3 326	2 617	2 904	7 296	7 173	550	488	859	805
	Dauerrotkohl		Rotkohl zusammen		Frühwirsing		Herbstwirsing		Dauerwirsing		Wirsing zusammen	
Schleswig-Holstein	1 062	1 131	1 268	1 358	48	50	48	56	442	460	538	566
Hamburg	51	44	110	112	90	124	13	17	7	7	110	148
Niedersachsen	189	162	347	303	33	28	34	36	52	55	119	119
Bremen	0	0	1	1	0	0	1	0	0	0	1	0
Nordrhein-Westfalen	579	539	937	866	304	295	470	432	406	455	1 180	1 182
Hessen	71	57	149	122	46	43	54	56	40	35	140	134
Rheinland-Pfalz	81	70	204	171	54	39	67	57	64	49	185	145
Baden-Württemberg	152	136	304	267	60	53	67	61	57	46	184	160
Bayern	166	165	412	368	93	76	149	124	97	95	339	295
Saarland	29	23	54	50	18	18	20	18	19	15	57	51
Berlin (West)	1	1	4	4	2	2	3	3	2	2	7	7
Bundesgebiet	2 381	2 328	3 790	3 622	748	728	926	860	1 186	1 219	2 860	2 807
	Frühblumenkohl		Mittelfrüher- und Spätblumenkohl		Frühkohlrabi		Frühjahrskopfsalat		Sommer- und Herbstkopfsalat		Frühjahrsspinat	
Schleswig-Holstein	114	132	311	312	19	16	13	10	15	11	88	32
Hamburg	165	175	99	98	88	98	102	118	95	106	157	163
Niedersachsen	226	205	405	402	96	82	86	77	110	91	269	220
Bremen	0	1	1	1	5	4	3	4	4	4	5	5
Nordrhein-Westfalen	479	464	1 167	1 091	459	389	517	439	714	692	513	430
Hessen	83	73	132	166	47	40	103	90	141	127	107	104
Rheinland-Pfalz	81	78	264	289	62	51	149	142	329	319	256	256
Baden-Württemberg	133	126	230	221	111	89	248	236	360	349	274	198
Bayern	120	129	212	185	123	130	250	244	346	269	116	86
Saarland	6	6	10	8	14	14	16	15	16	14	17	17
Berlin (West)	9	9	12	12	24	24	12	12	19	19	12	12
Bundesgebiet	1 416	1 399	2 842	2 785	1 048	937	1 499	1 387	2 149	2 001	1 814	1 523
	Frühe Möhren		Späte Möhren		Sellerie		Porree		Steckzwiebeln		Speisezwiebeln (Frühjahrsaussaat)	
Schleswig-Holstein	204	103	717	966	96	91	67	79	3	3	7	5
Hamburg	50	50	94	77	178	168	161	163	5	7	2	3
Niedersachsen	423	459	704	870	210	185	146	138	15	16	40	31
Bremen	3	3	5	4	3	3	8	7	1	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	279	249	529	488	485	472	536	527	36	43	132	124
Hessen	36	27	100	82	65	57	66	55	8	10	25	18
Rheinland-Pfalz	155	116	363	348	178	183	100	79	178	196	141	133
Baden-Württemberg	109	86	176	158	181	167	149	133	49	56	102	77
Bayern	208	175	386	358	314	306	213	181	59	47	94	85
Saarland	19	18	22	21	19	17	20	18	3	3	16	17
Berlin (West)	20	20	16	16	7	7	10	10	1	1	1	1
Bundesgebiet	1 506	1 306	3 112	3 388	1 736	1 656	1 476	1 390	358	382	560	494
	Spargel im Ertrag		Spargel nicht im Ertrag		Grüne Pflückerbisen		Buschbohnen		Stangenbohnen		Grüne Pflückbohnen zusammen	
Schleswig-Holstein	102	97	13	17	2 100	2 184	1 846	2 418	5	1	1 851	2 419
Hamburg	7	7	1	1	67	71	143	109	35	34	178	143
Niedersachsen	1 580	1 624	175	260	3 690	2 951	3 002	2 969	54	33	3 056	3 002
Bremen	1	0	0	0	1	1	5	3	0	0	5	3
Nordrhein-Westfalen	172	188	26	32	447	439	470	481	404	387	874	868
Hessen	1 348	1 291	55	95	279	273	378	401	50	41	428	442
Rheinland-Pfalz	708	720	84	126	124	138	350	445	96	77	446	522
Baden-Württemberg	1 075	1 064	74	93	847	939	796	961	215	194	1 011	1 155
Bayern	376	386	65	81	277	322	542	581	92	83	634	664
Saarland	3	2	0	0	7	8	15	15	12	12	27	27
Berlin (West)	10	10	—	—	1	1	28	28	2	2	30	30
Bundesgebiet	5 382	5 389	493	705	7 840	7 327	7 575	8 411	965	864	8 540	9 275
	Dicke Bohnen		Einlegegurken		Schalgurken		Gurken zusammen		Tomaten		Gemüse zusammen	
Schleswig-Holstein	83	52	122	138	9	3	131	141	2	1	10 095	11 081
Hamburg	27	26	21	20	13	13	34	33	170	185	2 049	2 111
Niedersachsen	555	400	266	287	29	17	295	304	34	18	13 258	12 391
Bremen	4	3	0	0	0	0	0	0	1	0	54	46
Nordrhein-Westfalen	907	836	383	303	50	46	433	349	157	136	12 470	11 693
Hessen	37	34	348	298	19	8	367	306	24	25	3 973	3 761
Rheinland-Pfalz	51	61	411	409	112	119	523	528	238	262	5 034	5 041
Baden-Württemberg	29	74	502	544	175	188	677	732	205	191	7 486	7 562
Bayern	2	2	691	618	180	160	871	778	103	90	6 672	6 262
Saarland	1	2	22	21	3	3	25	24	5	5	419	397
Berlin (West)	1	1	2	2	3	3	5	5	2	2	207	207
Bundesgebiet	1 697	1 491	2 768	2 640	593	560	3 361	3 200	941	915	61 717	60 552

5. Anbau und Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Frühweißkohl			Herbstweißkohl			Dauerweißkohl		
			Fläche	Ertrag	Ernte-	Fläche	Ertrag	Ernte-	Fläche	Ertrag	Ernte-
			je ha	menge		je ha	menge		je ha	menge	
			ha	dz		ha	dz		ha	dz	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Schleswig-Holstein	1964	222	363,4	80 669	963	647,0	623 078	1 301	466,1	606 409
2		1963	255	359,3	91 622	1 121	654,1	733 294	1 363	429,1	584 871
3	Hamburg	1964	77	312,8	24 086	33	367,7	12 134	49	381,4	18 689
4		1963	.	285,1	.	.	406,2	.	.	410,0	.
5	Niedersachsen	1964	81	297,6	23 984	365	602,6	220 076	187	411,5	76 831
6		1963	107	273,5	29 150	267	477,4	127 361	189	422,7	79 769
7	Bremen	1964	1	292,7	284	0	311,7	94	0	295,9	59
8		1963	.	292,1	.	.	325,3	.	.	342,9	.
9	Nordrhein-Westfalen	1964	272	253,9	69 053	656	473,2	310 448	461	386,9	178 371
10		1963	346	260,5	90 121	726	596,1	432 755	538	389,0	209 301
11	Hessen	1964	33	286,0	9 438	90	294,5	26 505	67	384,1	25 735
12		1963	62	320,1	19 846	184	385,8	70 987	117	389,0	45 513
13	Rheinland-Pfalz	1964	47	201,5	9 495	76	231,7	17 671	55	263,9	14 607
14		1963	76	227,0	17 162	107	314,2	33 755	65	316,0	20 655
15	Baden-Württemberg	1964	90	273,3	24 515	692	334,4	231 472	209	336,8	70 358
16		1963	130	289,4	37 622	560	443,6	248 549	133	374,8	49 961
17	Bayern	1964	106	193,0	20 458	420	275,7	115 794	555	264,2	146 631
18		1963	111	187,0	20 757	675	310,6	209 655	502	277,6	139 355
19	Saarland	1964	11	159,4	1 753	30	171,0	5 130	19	171,0	3 249
20		1963	12	222,4	2 669	31	243,4	7 545	24	229,1	5 498
21	Berlin (West)	1964	2	213,2	341	1	254,9	311	1	287,6	170
22		1963	.	207,1	.	.	229,1	.	.	299,1	.
23	Bundesgebiet	1964	942	280,3	264 076	3 326	469,8	1 562 713	2 904	392,9	1 141 109
24		1963	1 173	281,1	329 718	3 708	506,5	1 878 242	2 992	387,7	1 160 020
25		D 1958/63	1 178	265,2	312 348	3 699	457,3	1 691 646	2 341	367,5	860 430
26	Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Berlin)	1964	862	277,7	239 365	3 292	470,9	1 550 174	2 854	393,2	1 122 191
27		1963	1 099	281,1	308 949	3 671	507,7	1 863 901	2 931	387,2	1 134 923

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Adventswirsing			Frühwirsing			Herbstwirsing		
			Fläche	Ertrag	Ernte-	Fläche	Ertrag	Ernte-	Fläche	Ertrag	Ernte-
			je ha	menge		je ha	menge		je ha	menge	
			ha	dz		ha	dz		ha	dz	
			25	26	27	28	29	30	31	32	33
1	Schleswig-Holstein	1964	—	—	—	50	271,9	13 597	56	325,9	18 252
2		1963	—	—	—	70	287,7	20 136	63	376,5	23 721
3	Hamburg	1964	—	—	—	124	265,2	32 885	17	288,5	4 905
4		1963	.	.	.	.	240,1	.	.	292,9	.
5	Niedersachsen	1964	—	—	—	28	166,5	4 630	36	321,0	11 460
6		1963	—	—	—	33	199,8	6 493	34	297,5	10 114
7	Bremen	1964	—	—	—	0	210,2	38	0	243,8	46
8		1963	.	.	.	.	211,4	.	.	211,6	.
9	Nordrhein-Westfalen	1964	191	188,8	36 068	295	190,2	56 110	432	218,8	94 538
10		1963	43	115,1	4 949	316	205,2	64 847	424	268,0	113 623
11	Hessen	1964	0	133,3	.	43	192,8	8 290	56	189,1	10 590
12		1963	1	66,7	67	51	198,6	10 129	54	243,2	13 133
13	Rheinland-Pfalz	1964	40	141,5	5 660	39	153,9	6 022	57	185,2	10 608
14		1963	58	116,8	6 797	47	174,2	8 110	74	235,5	17 327
15	Baden-Württemberg	1964	—	—	—	53	195,3	10 253	61	211,1	12 814
16		1963	—	—	—	58	204,7	11 954	69	244,4	16 741
17	Bayern	1964	—	—	—	76	159,1	12 092	124	196,8	24 403
18		1963	—	—	—	76	153,5	11 666	146	201,5	29 419
19	Saarland	1964	1	92,0	92	18	131,0	2 358	18	168,0	3 024
20		1963	1	115,0	115	16	171,9	2 750	20	218,6	4 372
21	Berlin (West)	1964	—	—	—	2	182,4	398	3	213,3	569
22		1963	.	.	.	.	165,2	.	.	211,4	.
23	Bundesgebiet	1964	232	180,3	41 820	728	201,5	146 673	860	222,3	191 209
24		1963	103	115,8	11 928	770	208,3	160 367	908	258,4	234 643
25		D 1958/63	223	168,8	37 634	814	198,8	161 796	1 020	238,3	243 092
26	Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Berlin)	1964	232	180,3	41 820	602	188,3	113 352	840	221,7	185 689
27		1963	103	115,8	11 928	667	204,0	136 085	884	258,4	228 450

Gemüse 1964 (ohne Anbau unter Glas)

Weißkohl zusammen			Frührotkohl			Herbstrotkohl			Dauerrotkohl			Rotkohl zusammen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
2 486	527,0	1 310 156	63	321,3	20 243	164	391,9	64 271	1 131	360,2	407 372	1 358	362,2	491 886	1
2 739	514,7	1 409 787	69	299,5	20 665	124	421,8	52 309	1 119	348,0	389 361	1 312	352,4	462 335	2
159	345,3	54 909	37	256,6	9 494	31	314,0	9 734	44	279,7	12 307	112	281,6	31 535	3
.	.	.	.	222,1	.	.	331,2	.	.	281,5	.	.	.	.	4
633	507,3	320 891	35	263,2	9 319	106	384,2	40 571	162	340,6	55 308	303	346,7	105 198	5
563	420,4	236 280	52	270,2	14 161	85	325,9	27 797	194	327,3	63 332	331	317,9	105 290	6
2	297,0	437	0	292,9	44	0	268,8	64	0	273,7	33	1	277,0	141	7
.	305,2	.	.	294,8	.	.	270,9	.	.	305,0	.	.	282,3	.	8
1 389	401,6	557 872	167	231,8	38 714	160	273,9	43 831	539	322,2	173 674	866	295,9	256 219	9
1 610	454,8	732 177	181	247,5	44 806	180	347,9	62 624	592	315,2	186 600	953	308,5	294 030	10
190	324,6	61 678	24	242,7	5 825	41	222,7	9 131	57	285,7	16 285	122	256,1	31 241	11
363	375,6	136 346	35	244,2	8 547	40	299,3	11 972	75	296,2	22 215	150	284,9	42 734	12
178	233,7	41 773	38	191,5	7 207	63	201,2	12 663	70	247,3	17 237	171	217,9	37 107	13
248	288,1	71 572	51	201,7	10 275	82	252,5	20 633	64	285,9	18 390	197	250,2	49 298	14
991	329,4	326 345	54	256,4	13 743	77	257,5	19 931	136	261,7	35 487	267	259,4	69 161	15
823	408,1	336 132	60	260,8	15 544	82	290,2	23 912	94	305,6	28 818	236	288,9	68 274	16
1 081	261,7	282 883	61	165,0	10 065	142	203,6	28 911	165	202,6	33 429	368	196,8	72 405	17
1 288	287,1	369 767	66	169,5	11 187	142	220,1	31 254	178	206,5	36 757	386	205,2	79 198	18
60	168,9	10 132	7	149,1	1 044	20	173,4	3 468	23	159,1	3 659	50	163,4	8 171	19
67	234,5	15 712	8	211,6	1 693	21	230,9	4 849	27	221,3	5 975	56	223,5	12 517	20
4	241,0	822	2	229,2	360	1	232,2	246	1	266,5	208	4	238,7	814	21
.	230,5	.	.	207,0	.	.	235,8	.	.	257,2	.	.	224,9	.	22
7 173	413,8	2 967 898	488	237,8	116 058	805	289,2	232 821	2 328	324,3	754 999	3 622	304,8	1 103 878	23
7 873	427,8	3 367 980	555	241,8	134 226	791	311,7	246 550	2 395	319,9	766 051	3 741	306,6	1 146 827	24
7 218	396,8	2 864 424	591	227,6	134 520	771	280,5	216 268	2 136	304,6	650 701	3 498	286,3	1 001 489	25
7 008	415,5	2 911 730	449	236,4	106 160	773	288,2	222 777	2 283	325,2	742 451	3 505	305,7	1 071 388	26
7 701	429,5	3 307 773	522	243,1	126 878	756	311,3	235 350	2 343	320,7	751 448	3 621	307,6	1 113 676	27

Dauerwirsing			Wirsing zusammen			Grünkohl			Rosenkohl			Frühlumenkohl			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	
460	260,1	119 626	566	267,6	151 475	159	204,1	32 455	121	82,6	10 000	132	253,3	33 432	1
379	226,4	85 817	512	253,3	129 674	180	139,4	25 085	135	81,2	10 958	88	235,6	20 737	2
7	279,1	1 954	148	268,5	39 744	112	212,7	23 822	130	146,4	19 032	175	250,0	43 750	3
.	282,0	.	.	.	.	.	213,9	.	.	139,1	.	.	224,8	.	4
55	320,5	17 629	119	284,5	33 719	530	145,0	76 797	175	88,4	15 450	206	155,2	31 906	5
57	317,8	18 243	124	281,3	34 850	396	136,3	53 990	208	89,9	18 673	184	156,8	28 834	6
0	200,0	2	0	226,7	86	6	146,8	940	1	75,6	33	1	230,9	164	7
.	289,3	.	.	240,3	.	.	144,8	.	.	89,5	.	.	228,2	.	8
455	238,2	108 360	1 373	214,9	295 076	534	177,9	94 991	553	69,6	38 496	464	171,9	79 744	9
496	231,7	114 923	1 279	233,3	298 342	488	156,9	76 573	656	72,6	47 638	372	179,5	66 786	10
35	234,2	8 197	134	202,1	27 077	35	185,0	6 475	50	118,1	5 905	73	220,1	16 067	11
54	262,2	14 159	160	234,3	37 488	51	159,1	8 114	83	79,1	6 565	61	263,4	16 067	12
49	182,4	8 894	185	168,5	31 184	15	116,2	1 742	104	65,2	6 812	78	126,0	9 842	13
48	220,2	10 512	227	189,1	42 746	22	113,5	2 450	117	75,4	8 800	65	130,9	8 455	14
46	220,5	10 231	160	208,6	33 298	51	153,7	7 839	178	105,5	18 779	126	193,7	24 445	15
45	251,4	11 338	172	232,8	40 033	46	158,4	7 302	177	114,1	20 230	107	192,5	20 675	16
95	178,3	16 939	295	181,1	53 434	29	81,0	2 349	88	71,0	6 248	129	147,0	18 963	17
100	187,6	18 760	322	185,9	59 845	16	114,6	1 834	114	82,7	9 428	124	146,5	18 166	18
15	131,7	1 976	52	143,3	7 450	6	94,8	569	7	77,4	542	6	114,8	689	19
19	179,5	3 411	56	190,1	10 648	7	134,3	940	9	170,5	1 535	4	140,2	561	20
2	233,7	418	7	208,6	1 385	22	130,5	2 934	2	53,9	85	9	163,0	1 511	21
.	211,2	.	.	196,8	.	.	124,4	.	.	59,8	.	.	157,6	.	22
1 219	241,4	294 226	3 039	221,8	673 928	1 499	167,4	250 913	1 409	86,1	121 382	1 399	186,2	260 513	23
1 209	231,6	279 998	2 990	229,7	686 936	1 345	150,3	202 136	1 609	86,0	138 429	1 160	184,8	214 407	24
1 237	216,8	268 167	3 294	215,8	710 689	1 316	146,3	192 488	1 862	83,6	155 714	1 219	175,2	213 512	25
1 210	241,2	291 852	2 884	219,4	632 713	1 359	164,3	223 217	1 276	80,1	102 232	1 214	177,2	215 088	26
1 198	231,4	277 163	2 852	229,2	653 626	1 206	146,2	176 288	1 499	82,6	123 827	1 005	179,4	180 281	27

5. Anbau und Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Mittelfrüher und Spätblumenkohl			Blumenkohl zusammen			Frühkohlrabi		
			Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
			ha	dz		ha	dz		ha	dz	
			49	50	51	52	53	54	55	56	57
1	Schleswig-Holstein	1964	312	206,7	64 498	444	220,6	97 930	16	152,7	2 443
2		1963	295	163,5	48 231	383	180,1	68 968	20	164,6	3 292
3	Hamburg	1964	98	206,8	20 266	273	234,5	64 016	98	224,2	21 972
4		1963	.	192,8	.	.	.	.	.	228,1	.
5	Niedersachsen	1964	402	147,1	59 181	608	149,8	91 087	82	146,7	12 084
6		1963	401	165,7	66 401	585	162,9	95 235	93	139,5	12 941
7	Bremen	1964	1	125,5	142	2	166,2	306	4	198,4	807
8		1963	.	192,7	.	.	204,2	.	.	228,9	.
9	Nordrhein-Westfalen	1964	1 091	195,9	213 752	1 555	188,7	293 496	389	192,1	74 732
10		1963	1 068	197,9	211 316	1 440	193,1	278 102	379	199,2	75 478
11	Hessen	1964	166	366,6	60 856	239	321,9	76 923	40	235,6	9 424
12		1963	107	232,8	24 910	168	243,0	40 977	45	232,0	10 440
13	Rheinland-Pfalz	1964	289	165,3	47 772	367	157,0	57 614	51	123,0	6 215
14		1963	269	158,0	42 532	334	152,8	50 987	54	132,9	7 208
15	Baden-Württemberg	1964	221	207,5	45 920	347	202,5	70 365	89	195,1	17 422
16		1963	212	217,5	46 023	319	209,1	66 698	91	189,6	17 178
17	Bayern	1964	185	132,2	24 457	314	138,3	43 420	130	184,1	23 933
18		1963	187	131,5	24 591	311	137,5	42 757	139	173,2	24 075
19	Saarland	1964	8	171,7	1 374	14	147,4	2 063	14	128,7	1 802
20		1963	8	209,5	1 676	12	186,4	2 237	11	124,5	1 370
21	Berlin (West)	1964	12	180,8	2 139	21	173,0	3 650	24	209,2	5 113
22		1963	.	180,3	.	.	173,6	.	.	204,1	.
23	Bundesgebiet	1964	2 785	194,0	540 357	4 184	191,4	800 870	937	187,8	175 947
24		1963	2 677	183,2	490 342	3 837	183,7	704 749	958	187,9	180 037
25		D 1958/63	2 637	170,2	448 903	3 856	171,8	662 415	955	169,7	162 016
26	Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Berlin)	1964	2 674	193,6	517 810	3 888	188,5	732 898	811	182,6	148 055
27		1963	2 547	182,8	465 680	3 552	181,9	645 961	832	182,7	151 982

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kopfsalat zusammen			Winterendivien			Feld- oder Ackersalat		
			Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
			ha	dz		ha	dz		ha	dz	
			73	74	75	76	77	78	79	80	81
1	Schleswig-Holstein	1964	21	126,1	2 649	1	116,7	117	—	—	—
2		1963	29	125,1	3 628	—	—	—	—	—	—
3	Hamburg	1964	224	160,0	35 842	4	169,6	678	5	91,8	459
4		1963	.	.	.	.	168,0	.	.	91,3	.
5	Niedersachsen	1964	172	127,7	21 990	3	129,0	400	3	58,4	187
6		1963	181	133,4	24 103	3	156,6	454	5	57,6	282
7	Bremen	1964	8	132,8	1 113	1	71,0	31	0	69,1	27
8		1963	.	139,9	.	.	72,0	.	.	90,7	.
9	Nordrhein-Westfalen	1964	1 139	144,3	164 330	149	185,6	27 660	74	54,0	3 998
10		1963	1 185	148,6	176 043	138	191,5	26 432	81	61,4	4 974
11	Hessen	1964	218	168,1	36 645	27	205,9	5 559	52	65,1	3 385
12		1963	247	188,7	46 604	33	149,1	4 920	59	69,7	4 112
13	Rheinland-Pfalz	1964	509	113,8	57 898	40	146,5	5 850	25	54,2	1 349
14		1963	566	118,0	66 851	40	125,6	5 035	35	53,6	1 898
15	Baden-Württemberg	1964	629	174,4	109 662	114	216,9	24 748	133	67,3	8 937
16		1963	635	174,5	110 760	115	210,5	24 250	159	76,4	12 132
17	Bayern	1964	535	129,6	69 341	125	102,0	12 750	48	42,6	2 045
18		1963	591	115,3	68 116	148	109,4	16 191	60	50,3	3 018
19	Saarland	1964	29	94,9	2 751	10	81,9	819	7	78,7	551
20		1963	31	91,8	2 846	12	140,7	1 688	8	87,4	699
21	Berlin (West)	1964	32	111,6	3 514	0	.	0	—	—	—
22		1963	.	117,5	.	.	.	.	.	.	.
23	Bundesgebiet	1964	3 516	143,8	505 735	474	165,8	78 612	347	60,3	20 938
24		1963	3 717	144,6	537 606	492	161,6	79 506	411	66,9	27 511
25		D 1958/63	3 591	141,0	506 332	518	150,0	77 723	494	62,4	30 801
26	Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Berlin)	1964	3 252	143,1	465 266	469	166,1	77 903	342	59,8	20 452
27		1963	3 465	144,0	498 951	489	161,5	78 970	407	66,6	27 115

Gemüse 1964 (ohne Anbau unter Glas)

Spätkohlrabi			Kohlrabi zusammen			Winterkopfsalat			Frühjahrskopfsalat			Sommer- und Herbstkopfsalat			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		
58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	
22	247,8	5 452	38	207,8	7 895	—	—	—	10	126,4	1 264	11	125,9	1 385	1
11	190,8	2 100	31	173,9	5 392	—	—	—	15	129,7	1 945	14	120,2	1 683	2
26	178,8	4 649	124	214,7	26 621	0	155,0	43	118	175,1	20 662	106	142,8	15 137	3
.	215,6	.	.	.	.	.	.	.	.	169,1	.	.	155,2	.	4
69	235,5	16 228	151	187,1	28 312	4	107,9	464	77	142,3	10 944	91	116,3	10 582	5
66	252,6	16 796	159	186,7	29 737	4	133,2	493	85	153,0	13 049	92	115,2	10 561	6
3	147,9	472	7	176,2	1 279	—	—	—	4	171,8	681	4	97,8	432	7
.	173,9	.	.	205,8	.	.	.	.	.	174,1	.	.	107,9	.	8
239	217,6	52 015	628	201,8	126 747	8	128,8	1 030	439	166,5	73 110	692	130,3	90 190	9
204	202,0	41 215	583	200,2	116 693	2	89,0	178	466	167,1	77 874	717	136,7	97 991	10
27	213,8	5 773	67	226,8	15 197	1	202,7	203	90	208,2	18 738	127	139,4	17 704	11
28	218,8	6 126	73	226,9	16 566	0	104,6	.	106	236,8	25 101	141	152,5	21 503	12
20	164,2	3 215	71	134,5	9 430	48	81,5	3 912	142	106,5	15 125	319	121,9	38 861	13
17	211,9	3 682	71	152,0	10 890	102	96,3	9 849	170	130,3	22 117	294	118,5	34 885	14
49	179,8	8 864	138	189,7	26 286	44	238,2	10 362	236	202,0	47 753	349	147,7	51 547	15
69	186,9	12 990	160	188,4	30 168	7	193,1	1 332	230	194,1	44 682	398	162,8	64 746	16
54	136,1	7 349	184	170,0	31 282	22	93,0	2 046	244	165,0	40 260	269	100,5	27 035	17
62	137,0	8 494	201	162,0	32 569	19	79,1	1 503	252	140,4	35 381	320	97,6	31 232	18
4	151,3	605	18	133,7	2 407	0	82,8	0	15	109,6	1 644	14	79,1	1 107	19
6	180,4	1 082	17	144,2	2 452	—	—	—	15	101,9	1 529	16	82,3	1 317	20
31	183,8	5 764	55	194,9	10 877	1	55,0	41	12	120,8	1 434	19	108,1	2 039	21
.	182,6	.	.	193,2	.	.	50,0	.	.	136,1	.	.	104,3	.	22
544	202,9	110 386	1 481	193,3	286 333	128	141,4	18 101	1 387	167,0	231 615	2 001	127,9	256 019	23
525	199,3	104 619	1 483	191,9	284 656	135	99,2	13 393	1 460	165,4	241 461	2 122	133,2	282 752	24
509	188,2	95 806	1 464	176,1	257 822	224	133,1	29 809	1 430	155,0	221 596	1 937	131,6	254 927	25
484	205,6	99 501	1 295	191,2	247 556	127	141,9	18 017	1 253	166,7	208 838	1 872	127,4	238 411	26
463	199,8	92 485	1 295	188,8	244 467	134	99,7	13 355	1 339	165,6	221 678	1 992	132,5	263 918	27

Winterspinat			Frühjahrsspinat			Herbstspinat			Spinat zusammen			Frühe Mohren			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		
82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	
—	—	—	32	114,9	3 677	6	101,1	606	38	112,7	4 283	103	189,2	19 492	1
—	—	—	69	99,2	6 846	14	88,8	1 243	83	97,5	8 089	269	189,5	50 986	2
2	159,1	318	163	186,5	30 400	92	140,2	12 898	257	169,7	43 616	50	206,1	10 305	3
.	128,5	.	.	178,9	.	.	161,3	.	.	.	.	.	213,4	.	4
57	97,9	5 541	220	112,3	24 705	570	127,9	72 935	847	121,9	103 181	459	244,3	112 263	5
25	98,6	2 495	215	121,6	26 074	585	122,2	71 509	825	121,3	100 078	702	256,6	180 239	6
.	.	.	5	198,2	973	2	95,7	168	7	171,3	1 141	3	185,9	574	7
.	.	.	.	194,5	.	.	95,9	.	.	158,6	.	.	211,0	.	8
326	162,3	52 918	430	120,1	51 646	634	121,0	76 739	1 390	130,4	181 303	249	211,8	52 726	9
208	133,9	27 846	484	115,2	55 774	743	126,6	94 030	1 435	123,8	177 650	271	211,8	57 409	10
21	95,8	2 012	104	132,9	13 822	69	129,9	8 963	194	127,8	24 797	27	171,0	4 617	11
8	70,8	566	9	106,5	10 118	105	120,2	12 621	208	112,0	23 305	50	198,1	9 905	12
234	94,0	21 996	256	95,4	24 441	481	134,2	64 557	971	114,3	110 994	116	180,1	20 922	13
233	84,0	19 573	244	99,4	24 250	455	131,0	59 580	932	110,9	103 403	159	240,9	38 227	14
205	152,3	31 206	198	131,9	26 156	334	130,1	43 453	737	136,8	100 815	86	185,7	15 877	15
140	123,3	17 262	212	120,0	25 440	419	132,0	55 295	771	127,1	97 997	104	196,5	20 436	16
194	105,5	20 467	86	99,6	8 566	144	89,2	12 845	424	98,8	41 878	175	158,6	27 755	17
243	78,1	18 978	119	72,9	8 675	190	95,2	18 088	552	82,9	45 741	164	157,1	25 764	18
2	81,4	163	17	119,0	2 023	12	97,8	1 174	31	108,4	3 360	18	215,7	3 883	19
2	131,2	262	18	129,3	2 327	12	101,1	1 213	32	118,8	3 802	17	214,3	3 643	20
20	80,9	1 640	12	93,3	1 095	17	91,4	1 536	49	87,5	4 271	20	181,5	3 677	21
.	88,3	.	.	80,1	.	.	99,3	.	.	91,2	.	.	200,7	.	22
1 061	128,4	136 261	1 523	123,1	187 504	2 361	125,3	295 874	4 945	125,3	619 639	1 306	208,3	272 091	23
880	101,0	88 901	1 646	116,2	191 323	2 665	125,2	333 753	5 191	118,3	613 977	1 829	222,1	406 209	24
951	107,0	101 758	1 413	113,9	160 887	2 058	112,3	231 172	4 422	111,7	493 917	1 458	197,2	287 541	25
1 039	129,3	134 303	1 343	115,4	155 036	2 250	125,0	281 272	4 632	123,2	570 611	1 233	208,9	257 535	26
859	101,3	86 982	1 456	109,6	159 504	2 523	124,3	313 579	4 838	115,8	560 065	1 736	222,7	386 609	27

5. Anbau und Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Späte Möhren			Möhren zusammen			Rote Rüben		
			Fläche	Ertrag	Ernte-	Fläche	Ertrag	Ernte-	Fläche	Ertrag	Ernte-
			je ha	menge		je ha	menge		je ha	menge	
			ha	dz		ha	dz		ha	dz	
			97	98	99	100	101	102	103	104	105
1	Schleswig-Holstein	1964	966	423,4	408 986	1 069	400,8	428 478	114	353,6	40 312
2		1963	1 341	378,1	507 027	1 610	346,6	558 013	208	413,9	86 090
3	Hamburg	1964	77	304,4	23 439	127	265,7	33 744	4	272,2	1 089
4		1963	.	321,6	.	.	.	.	.	292,3	.
5	Niedersachsen	1964	870	406,3	353 371	1 329	350,3	465 634	31	255,6	7 846
6		1963	902	346,8	312 759	1 604	307,3	492 998	50	269,0	13 532
7	Bremen	1964	4	241,3	948	7	216,9	1 522	1	202,5	225
8		1963	.	264,2	.	.	240,1	.	.	181,4	.
9	Nordrhein-Westfalen	1964	488	339,1	165 473	737	296,1	218 199	88	274,5	24 154
10		1963	568	347,8	197 572	839	303,9	254 981	137	274,7	37 630
11	Hessen	1964	82	236,1	19 409	109	220,4	24 026	44	325,3	14 313
12		1963	128	331,3	42 406	178	293,9	52 311	50	231,7	11 585
13	Rheinland-Pfalz	1964	348	287,0	99 562	464	259,6	120 484	35	209,4	7 236
14		1963	461	365,5	168 538	620	333,6	206 765	74	205,1	15 254
15	Baden-Württemberg	1964	158	235,3	37 272	244	217,9	53 149	83	257,6	21 304
16		1963	170	254,4	43 172	274	232,4	63 608	91	262,5	23 783
17	Bayern	1964	358	261,3	93 545	533	229,6	121 300	124	226,4	28 074
18		1963	460	324,7	149 362	624	280,7	175 126	160	217,0	34 720
19	Saarland	1964	21	227,3	4 773	39	221,9	8 656	8	204,6	1 637
20		1963	22	290,5	6 391	39	257,3	10 034	11	291,7	3 209
21	Berlin (West)	1964	16	262,9	4 212	36	217,4	7 889	1	146,8	154
22		1963	.	276,9	.	.	235,8	.	.	175,1	.
23	Bundesgebiet	1964	3 388	357,4	1 210 990	4 694	316,0	1 483 081	533	274,6	146 344
24		1963	4 208	350,7	1 475 895	6 037	311,8	1 882 104	790	288,8	228 132
25		D 1958/63	3 017	309,5	933 882	4 475	272,9	1 271 423	576	259,7	149 590
26	Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Berlin)	1964	3 291	359,3	1 182 391	4 524	318,3	1 439 926	527	274,9	144 876
27		1963	4 052	352,2	1 427 227	5 788	313,4	1 813 836	781	289,1	225 803

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Steckspeisewiebeln			Speisewiebeln (Frühjahrsaussaat)			Zwiebeln zusammen		
			Fläche	Ertrag	Ernte-	Fläche	Ertrag	Ernte-	Fläche	Ertrag	Ernte-
			je ha	menge		je ha	menge		je ha	menge	
			ha	dz		ha	dz		ha	dz	
			121	122	123	124	125	126	127	128	129
1	Schleswig-Holstein	1964	3	142,7	428	5	176,4	882	8	163,8	1 310
2		1963	3	149,2	447	8	187,7	1 502	11	177,2	1 949
3	Hamburg	1964	7	220,4	1 543	3	180,6	542	10	208,5	2 085
4		1963	.	220,0	.	.	217,5	.	.	.	.
5	Niedersachsen	1964	16	188,5	2 978	31	202,1	6 205	49	196,1	9 587
6		1963	15	209,9	3 107	60	199,3	11 937	75	201,4	15 123
7	Bremen	1964	0	137,7	22	0	133,3	27	0	135,3	49
8		1963	.	197,0	.	.	158,8	.	.	171,7	.
9	Nordrhein-Westfalen	1964	43	162,0	6 964	124	211,3	26 197	173	197,3	34 136
10		1963	38	152,1	5 778	134	238,6	31 966	176	218,0	38 360
11	Hessen	1964	10	142,7	1 427	18	157,2	2 830	29	154,3	4 476
12		1963	9	194,0	1 746	36	192,0	6 912	45	192,4	8 658
13	Rheinland-Pfalz	1964	196	157,6	30 927	133	141,9	18 938	352	151,6	53 481
14		1963	162	178,2	28 851	131	174,3	22 793	309	177,4	54 703
15	Baden-Württemberg	1964	56	178,7	9 954	77	166,1	12 790	136	170,5	23 187
16		1963	60	184,7	11 027	107	176,2	18 906	169	178,6	30 207
17	Bayern	1964	47	144,4	6 787	85	141,8	12 053	135	142,0	19 164
18		1963	44	155,6	6 846	99	140,5	13 910	147	143,5	21 096
19	Saarland	1964	3	154,6	464	17	156,1	2 654	20	155,9	3 118
20		1963	3	188,3	565	18	162,9	2 932	21	166,5	3 497
21	Berlin (West)	1964	1	157,1	145	1	112,8	96	2	135,8	241
22		1963	.	171,4	.	.	135,0	.	.	147,8	.
23	Bundesgebiet	1964	382	161,4	61 639	494	168,4	83 214	914	165,0	150 834
24		1963	341	175,5	59 840	598	187,0	111 834	965	182,4	176 042
25		D 1958/63	406	183,9	74 668	642	175,0	112 374	1 132	176,7	200 033
26	Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Berlin)	1964	374	160,2	59 929	490	168,5	82 549	902	164,6	148 459
27		1963	334	174,8	58 367	593	186,9	110 858	953	182,2	173 593

Gemüse 1964 (ohne Anbau unter Glas)

Meerrettich			Schwarzwurzeln			Sellerie			Porree			Winterzwiebeln			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		
106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	
3	110,0	330	7	100,8	706	91	232,1	21 119	79	188,1	14 857	—	—	—	1
—	—	—	3	110,0	330	96	204,1	19 593	82	159,4	13 070	—	—	—	2
31	108,0	3 348	4	122,6	490	168	218,1	36 641	163	212,1	34 572	—	—	—	3
.	106,7	.	.	145,0	.	.	222,8	.	.	212,9	.	.	.	.	4
4	181,1	688	10	117,0	1 147	185	198,8	36 764	138	201,8	27 808	2	168,8	404	5
7	91,5	631	6	130,6	836	173	188,5	32 700	129	202,9	26 088	0	196,9	79	6
—	—	—	1	61,5	30	3	218,6	546	7	173,9	1 240	—	—	—	7
.	.	.	.	64,7	.	.	229,9	.	.	183,8	.	.	.	.	8
3	158,0	474	21	143,5	3 013	472	198,3	93 580	527	192,7	101 578	6	162,5	975	9
2	140,0	280	25	150,1	3 752	522	248,0	129 437	518	196,1	101 583	4	154,0	616	10
0	.	.	3	143,3	430	57	187,7	10 699	55	221,5	12 183	1	218,8	219	11
0	.	.	2	135,1	270	75	213,2	15 990	68	184,3	12 532	—	—	—	12
7	87,7	622	7	92,2	654	183	180,8	33 065	79	179,8	14 178	23	157,2	3 616	13
7	100,4	685	8	98,0	774	190	196,3	37 222	87	177,2	15 330	16	194,6	3 059	14
34	135,3	4 668	5	145,2	741	167	214,2	35 793	133	190,7	25 401	3	134,2	443	15
56	175,9	9 921	5	137,6	660	190	244,8	46 488	149	209,2	31 087	2	130,5	274	16
185	42,5	7 863	16	78,1	1 250	306	178,9	54 743	181	142,2	25 738	3	108,0	324	17
170	83,3	14 161	19	99,5	1 891	298	194,2	57 872	182	159,5	29 029	4	85,0	340	18
0	109,3	0	4	79,3	317	17	192,5	3 273	18	177,7	3 199	0	90,2	0	19
0	120,9	0	7	110,5	774	18	230,7	4 153	17	186,9	3 177	—	—	—	20
0	.	0	0	.	0	7	163,7	1 167	10	187,1	1 910	—	—	—	21
.	.	.	.	.	.	.	151,8	.	.	200,6	.	.	.	.	22
267	67,4	17 993	78	112,5	8 778	1 656	197,7	327 390	1 390	189,0	262 664	38	157,4	5 981	23
274	106,2	29 092	79	123,9	9 787	1 755	219,8	385 801	1 425	191,2	272 425	26	168,0	4 368	24
282	107,3	30 265	108	116,6	12 589	1 605	196,3	315 007	1 376	178,3	245 294	84	154,7	12 991	25
236	62,2	14 645	73	113,1	8 258	1 478	195,6	289 036	1 210	185,9	224 942	38	157,4	5 981	26
242	106,1	25 678	75	123,8	9 287	1 562	219,9	343 455	1 232	188,2	231 896	26	168,0	4 368	27

Spargel (ertragfähig)			Grüne Pfluckerbsen			Buschbohnen			Stangenbohnen			Grüne Pfluckbohnen zusammen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		
130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	
97	21,2	2 056	2 184	99,6	217 538	2 418	104,3	252 287	1	114,3	114	2 419	104,3	252 401	1
77	19,9	1 532	2 224	108,2	240 580	2 460	98,4	242 107	1	115,7	116	2 461	98,4	242 223	2
7	22,9	160	71	107,6	7 640	109	132,2	14 410	34	186,3	6 334	143	145,1	20 744	3
.	23,4	.	.	115,1	.	.	142,6	.	.	170,7	.	.	.	.	4
1 624	30,6	49 617	2 951	89,9	265 383	2 969	95,0	282 003	33	122,4	4 088	3 002	95,3	286 091	5
1 638	26,6	43 505	3 692	104,9	387 477	2 903	103,2	299 644	26	147,5	3 760	2 929	103,6	303 404	6
0	13,0	3	1	84,8	69	3	100,5	265	0	102,1	22	3	100,6	287	7
.	17,9	.	.	111,3	.	.	109,1	.	.	131,7	.	.	111,5	.	8
188	40,4	7 592	439	76,7	33 666	481	88,8	42 719	387	126,5	48 941	868	105,6	91 660	9
191	31,9	6 092	489	85,6	41 861	379	108,5	41 109	410	140,4	57 555	789	125,0	98 664	10
1 291	30,9	39 892	273	79,8	21 785	401	89,6	35 930	41	124,1	5 088	442	92,8	41 018	11
1 281	33,2	42 529	257	117,1	30 095	303	112,1	33 966	59	149,8	8 838	362	118,2	42 804	12
720	42,1	30 345	138	67,5	9 326	445	66,2	29 440	77	82,8	6 370	522	68,6	35 810	13
748	35,1	26 273	169	76,5	12 958	327	86,0	28 074	89	105,9	9 477	416	90,3	37 551	14
1 064	36,4	38 722	939	93,6	87 872	961	89,9	86 376	194	120,7	23 404	1 155	95,1	109 780	15
970	33,1	32 120	1 381	101,4	140 013	785	104,3	81 865	203	149,1	30 357	988	113,5	112 222	16
386	37,4	14 436	322	65,1	20 962	581	76,6	44 505	83	86,7	7 196	664	77,9	51 701	17
301	34,7	10 444	349	97,9	34 167	465	95,7	44 501	61	89,2	5 441	526	94,9	49 942	18
2	36,0	72	8	82,5	660	15	81,3	1 220	12	89,1	1 069	27	84,8	2 289	19
2	33,6	67	10	115,6	1 156	16	90,6	1 450	13	132,7	1 725	29	94,8	3 175	20
10	24,3	240	1	80,0	90	28	75,2	2 121	2	59,2	111	30	74,2	2 232	21
.	29,0	.	.	60,0	.	.	77,0	.	.	74,6	.	.	76,9	.	22
5 389	34,0	183 135	7 327	90,8	664 991	8 411	94,1	791 276	864	118,9	102 737	9 275	96,4	894 013	23
5 225	31,2	163 019	8 648	103,7	897 079	7 817	101,7	795 039	897	137,4	123 221	8 714	105,4	918 260	24
4 980	30,1	149 838	7 681	91,7	704 353	6 409	86,8	556 548	889	129,3	114 926	7 298	92,0	671 474	25
5 372	34,0	182 732	7 254	90,6	657 192	8 271	93,6	774 480	828	116,3	96 270	9 099	95,7	870 750	26
5 208	31,2	162 562	8 571	103,6	888 307	7 638	101,2	772 716	862	136,0	117 269	8 500	104,7	889 985	27

5. Anbau und Ernte von Gemüse 1964 (ohne Anbau unter Glas)

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Dicke Bohnen			Einlegegurken			Schälgurken			Gurken zusammen		
			Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge
			ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz	
			145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156
1	Schleswig-Holstein	1964	52	131,0	6 813	138	146,9	20 277	3	184,0	552	141	147,7	20 829
2		1963	107	133,7	14 301	247	145,8	36 016	10	183,6	1 836	257	147,3	37 852
3	Hamburg	1964	26	112,5	2 925	20	139,9	2 798	13	192,4	2 501	33	160,6	5 299
4		1963	.	147,4	.	.	154,1	.	.	196,3	.	.	.	.
5	Niedersachsen . . .	1964	400	110,3	44 156	287	170,0	48 865	17	180,8	3 074	304	170,6	51 939
6		1963	741	135,5	100 419	253	192,6	48 787	20	196,8	3 857	273	192,9	52 644
7	Bremen	1964	3	105,3	334	0	102,9	32	0	145,0	4	0	106,6	36
8		1963	.	133,1	.	.	119,4	.	.	177,3	.	.	130,0	.
9	Nordrhein-Westfalen	1964	836	111,5	93 213	303	118,3	35 847	46	149,2	6 863	349	122,4	42 710
10		1963	1 068	137,9	147 244	432	136,3	58 869	75	175,3	13 151	507	142,1	72 020
11	Hessen	1964	34	165,6	5 630	298	106,9	31 856	8	151,7	1 214	306	108,1	33 070
12		1963	24	178,7	4 289	566	147,2	83 315	98	157,1	15 396	664	148,7	98 711
13	Rheinland-Pfalz . .	1964	61	97,0	5 926	409	105,0	42 937	119	137,3	16 386	528	112,3	59 323
14		1963	56	109,7	6 130	738	148,0	109 161	165	178,3	29 456	903	153,5	138 617
15	Baden-Württemberg .	1964	74	90,8	6 737	544	112,5	61 211	188	189,8	35 663	732	132,3	96 874
16		1963	68	105,5	7 195	945	143,8	135 949	317	215,5	68 206	1 262	161,8	204 155
17	Bayern	1964	2	72,5	145	618	75,1	46 412	160	123,5	19 760	778	85,1	66 172
18		1963	1	70,0	70	918	111,6	102 449	169	147,8	24 978	1 087	117,2	127 427
19	Saarland	1964	2	84,5	169	21	100,7	2 115	3	153,4	460	24	107,3	2 575
20		1963	1	99,7	100	25	128,6	3 215	3	191,9	576	28	135,4	3 791
21	Berlin (West)	1964	1	102,7	128	2	72,1	115	3	62,2	164	5	65,9	279
22		1963	.	93,0	.	.	102,5	.	.	88,7	.	.	96,2	.
23	Bundesgebiet	1964	1 491	111,5	166 176	2 640	110,8	292 465	560	154,7	86 641	3 200	118,5	379 106
24		1963	2 106	135,6	285 513	4 160	140,2	583 096	880	183,7	161 669	5 040	147,8	744 765
25	D 1958/63	1963	1 650	121,9	201 083	3 305	127,4	421 182	665	164,4	109 315	3 970	133,6	530 497
26	Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Berlin)	1964	1 461	111,4	162 789	2 618	110,6	289 520	544	154,4	83 972	3 162	118,1	373 492
27		1963	2 066	135,4	279 748	4 124	140,1	577 761	857	183,7	157 456	4 981	147,6	735 217

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Rhabarber			Tomaten			Sonstige Arten			Gemüse insgesamt			Spargel nicht im Ertrag stehend	Gemüse-anbau insgesamt
			Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge		
			ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz			
			157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170
1	Schleswig-Holstein	1964	30	219,3	6 579	1	181,8	182	31	162,5	5 038	11 558	270,6	3 127 394	17	11 575
2		1963	39	237,7	9 271	2	193,7	387	21	168,9	3 547	12 602	266,0	3 352 654	30	12 632
3	Hamburg	1964	123	303,4	37 318	185	241,0	44 585	39	195,1	7 609	2 682	215,7	578 523	1	2 683
4		1963	.	304,3	.	.	238,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Niedersachsen . . .	1964	24	258,6	6 311	18	258,5	4 730	58	141,0	8 206	13 671	150,9	2 063 119	260	13 931
6		1963	33	241,0	7 880	24	248,1	5 880	43	142,6	6 173	14 797	147,9	2 188 262	219	15 016
7	Bremen	1964	2	316,4	743	0	169,6	63	6	171,9	1 014	69	169,3	11 695	0	69
8		1963	.	334,3	.	.	228,6	.	.	177,6	.	.	179,4	.	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	1964	140	272,2	38 103	136	247,1	33 611	114	153,5	17 494	14 741	194,9	2 873 371	32	14 773
10		1963	163	311,6	50 792	135	279,1	37 676	114	161,8	18 444	15 523	210,5	3 267 470	31	15 554
11	Hessen	1964	12	187,7	2 252	25	280,2	7 005	40	94,7	3 788	4 048	127,3	515 449	95	4 143
12		1963	19	344,8	6 551	28	238,2	6 670	54	116,4	6 286	4 702	150,4	707 012	128	4 830
13	Rheinland-Pfalz . .	1964	21	246,2	5 098	262	262,1	68 739	66	131,0	8 684	6 081	134,0	814 724	126	6 207
14		1963	26	248,1	6 527	276	277,9	76 642	59	155,8	9 242	6 737	157,1	1 058 603	134	6 871
15	Baden-Württemberg .	1964	51	267,2	13 494	191	348,5	66 633	272	161,5	43 976	9 025	157,8	1 424 566	93	9 112
16		1963	81	258,7	20 877	172	370,3	63 729	196	170,3	33 311	9 665	169,0	1 633 352	124	9 789
17	Bayern	1964	53	238,0	12 614	90	203,5	18 315	286	124,4	35 592	7 552	145,1	1 096 104	81	7 633
18		1963	65	220,5	14 333	69	196,8	13 579	299	133,9	40 036	8 286	163,2	1 352 357	83	8 369
19	Saarland	1964	1	218,7	219	5	199,6	998	21	126,5	2 657	480	143,0	68 654	0	480
20		1963	1	216,6	217	5	240,0	1 200	23	139,4	3 206	519	178,9	92 832	0	519
21	Berlin (West)	1964	3	200,7	548	2	126,6	286	40	137,4	5 474	344	142,8	48 990	—	344
22		1963	.	182,7	.	.	158,5	.	.	138,1	.	.	145,9	.	.	.
23	Bundesgebiet	1964	460	268,0	123 219	915	267,9	245 147	973	143,4	139 532	70 251	179,7	12 622 589	705	70 956
24		1963	542	277,3	150 277	891	278,6	248 222	880	150,4	132 391	76 060	188,2	14 313 222	750	76 810
25	D 1958/63	1963	612	249,1	152 466	950	250,3	237 769	873	142,7	124 602	69 101	172,2	11 899 997	800	69 901
26	Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Berlin)	1964	332	255,0	84 670	728	275,0	200 213	888	141,3	125 435	67 156	178,4	11 983 381	704	67 860
27		1963	427	272,7	116 448	711	289,4	205 763	809	148,6	120 245	72 831	187,5	13 652 542	749	73 580

6. Anbau und Ernte von Gemüse unter Glas

Land	Jahr	Blumenkohl	Kohlrabi	Kopfsalat	Gurken	Tomaten	Zusammen
Fläche in qm							
Schleswig-Holstein	1964	3 264	13 492	46 612	30 775	58 550	152 693
	1963	2 416	14 952	70 884	27 971	74 399	190 622
Hamburg	1964	131 569	70 448	339 186	384 642	267 084	1 192 929
	1963	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	1964	32 769	86 814	147 070	135 201	196 770	598 624
	1963	51 271	120 732	138 361	192 381	218 514	721 259
Bremen	1964	200	3 378	3 315	2 715	6 600	16 208
	1963	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	1964	43 791	363 489	705 162	291 466	570 503	1 974 411
	1963	45 821	386 786	770 628	362 235	572 178	2 137 648
Hessen	1964	13 505	64 270	150 942	99 914	141 570	470 201
	1963	12 620	82 884	140 574	116 667	121 997	474 742
Rheinland-Pfalz	1964	9 776	19 139	61 874	23 760	42 173	156 722
	1963	9 738	19 409	87 924	33 721	53 153	203 945
Baden-Württemberg	1964	75 940	147 241	512 173	241 985	422 953	1 400 292
	1963	85 067	108 643	718 891	294 000	490 504	1 697 105
Bayern	1964	55 709	218 034	532 240	661 325	231 983	1 699 291
	1963	40 970	191 171	520 632	711 796	225 532	1 690 101
Saarland	1964	129	1 586	7 005	3 292	4 187	16 199
	1963	154	3 163	6 136	2 977	4 355	16 785
Berlin (West)	1964	118	5 744	4 482	2 562	6 024	18 930
	1963	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	1964	366 770	993 635	2 510 061	1 877 637	1 948 397	7 696 500
	1963 ¹⁾	363 539	1 016 583	2 780 143	2 117 750	2 032 244	8 310 259
	D 1958/63 ¹⁾	439 468	873 966	2 737 778	2 174 791	2 017 746	8 243 749
Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen und Berlin)	1964	234 883	914 065	2 163 078	1 487 718	1 668 689	6 468 433
	1963	248 057	927 740	2 454 030	1 741 748	1 760 632	7 132 207
Erntemenge in dz							
Bundesgebiet	1964	15 000	37 000	86 000	180 000	181 000	499 000
	1963 ¹⁾	15 000	32 000	98 000	206 000	170 000	521 000
	D 1958/63 ¹⁾	17 000	32 000	99 000	206 000	155 000	509 000

1) Einschl. Schätzungen des Stat. Bundesamtes für Hamburg, Bremen und Berlin)

7. Flächenermittlung für die im Freien überwinternden Gemüsearten

Gemüseart	1962/63 ¹⁾			1963/64 ¹⁾			1964/65 ¹⁾	1964/65 ²⁾
	Juli 1962 Anbau- absicht	Februar 1963 Anbau- fläche	April 1963 Berichtigte Erntefläche	Juli 1963 Anbau- absicht	Februar 1964 Anbau- fläche	April 1964 Berichtigte Erntefläche	Juli 1964 Anbau- absicht	Juli 1964 Anbau- absicht
Winterkopfsalat	321	238	134	190	251	127	190	190
Winterspinat	1 213	1 296	859	880	1 276	1 039	900	915
Winterzwiebeln	61	46	26	242	44	38	78	78
Adventswirsing	347	307	103	226	268	232	205	205
Zusammen	1 942	1 887	1 122	1 538	1 839	1 436	1 373	1 388

1) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin — 2) Bundesgebiet einschl. Hamburg, Bremen und Berlin

8. Hektarerträge von Gemüse in einigen kreisfreien Städten und Landkreisen 1964
dz je ha

Kreisfreie Stadt Landkreis	Früh- Weißkohl	Herbst- Weißkohl	Dauer- Weißkohl	Früh- Rotkohl	Herbst- Rotkohl	Dauer- Rotkohl	Früh- Wirsing	Herbst- Wirsing	Dauer- Wirsing	Rosen- kohl	Früh- Blumenkohl	Mittelfr.- u. Spät-	Früh- jahrs-	Sommer- u. Herbst-
Schleswig-Holstein														
Glückstädter Raum	403,7	580,2	516,2	.	434,1	460,3	.	.	.	.	293,6	238,1	.	.
Dithmarscher Marsch	368,7	659,3	483,2	341,9	403,1	367,7	265,5	402,7	356,7	83,8	243,0	162,1	.	.
Insel Fehmarn	.	.	411,0	.	372,4	321,9	.	224,1	216,7	.	.	.	.	.
Raum um Lübeck	.	.	.	.	.	.	.	.	.	82,8	.	.	.	.
Niedersachsen														
Ldkr Hannover	195,3	613,6	421,9	176,3	420,7	397,9	151,9	430,6	363,9	87,8	125,2	140,1	150,8	130,1
Springe	212,5	776,0	737,8	280,0	575,0	412,5	180,0	.	.	.	.	.	.	.
Hildesheim-Marienburg	.	.	.	.	.	.	.	350,0	296,2	65,1	177,3	164,0	123,6	118,9
Harburg	.	.	.	.	.	.	.	350,0	.	.	162,0	166,7	136,8	132,9
Land Hadeln	354,6	646,5	454,7	364,6	485,2	390,7	178,3	.	.	.	.	.	.	.
Wolfenbüttel	284,2	363,5	389,0	227,5	304,1	332,8	145,0	300,0	271,5	84,6	137,5	149,0	129,5	75,8
KrfrSt Emden	350,0	698,3	300,0	350,0	452,7	270,7	167,2	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen														
KrfrSt Düsseldorf	310,0	456,7	465,0	330,0	386,7	350,0	250,0	316,7	338,3	83,3	243,3	267,5	196,3	168,3
Krefeld	126,0	245,0	600,0	114,0	215,0	500,0	112,5	185,0	400,0	75,5	112,5	300,0	179,5	70,0
Ldkr Geldern	258,1	336,9	426,1	243,9	310,0	383,3	211,9	283,9	334,2	75,2	166,4	223,8	171,1	122,0
Grevenbroich	212,1	504,7	485,8	201,4	241,8	363,7	157,3	199,2	238,3	88,6	103,9	197,4	123,4	100,0
Kempen-Krefeld	298,1	569,1	382,9	209,7	296,1	364,3	183,7	205,4	171,7	68,8	219,7	227,1	164,6	118,0
KrfrSt Bonn	200,0	260,0	340,0	200,0	260,0	320,0	150,0	200,0	240,0	67,6	194,3	171,1	200,0	137,6
Ldkr Bonn	297,3	309,9	313,0	254,0	289,8	249,1	210,1	177,1	212,9	74,8	176,3	172,0	153,8	138,5
Bergheim (Erft)	243,6	403,2	293,7	260,0	237,7	243,6	176,6	152,2	214,3	59,4	180,0	152,6	146,1	100,0
Euskirchen	140,0	318,0	120,0	118,0	241,9	100,0	95,0	140,0	100,0	51,9	91,0	101,3	158,3	105,0
KrfrSt Köln	150,0	120,0	160,0	160,0	140,0	120,0	140,0	160,0	232,8	67,6	.	171,1	140,0	50,0
Ldkr Köln	332,0	328,9	365,7	315,5	172,5	287,1	275,7	163,5	309,5	75,6	289,5	212,7	202,2	149,8
Recklinghausen	232,6	396,8	345,2	227,6	362,6	307,7	175,1	301,8	228,9	.	200,3	197,4	173,2	193,0
Soest	212,5	393,2	367,6	203,8	285,6	336,8	168,8	190,9	308,0	100,0	188,8	170,0	136,0	165,0
Unna	196,5	511,8	332,7	181,2	223,9	324,5	154,0	248,5	308,3	50,0	204,3	286,5	103,2	48,6
Hessen														
Ldkr Bergstraße	429,3	242,6	235,7	225,1	196,5	286,3	192,2	244,0	343,3	125,0	232,1	320,8	254,0	167,6
Darmstadt	80,0	148,0	162,0	70,0	116,0	134,0	76,0	141,0	154,0	62,0	82,0	112,0	.	96,0
Dieburg	340,0	231,4	171,4	250,0	225,9	160,0	220,0	222,2	250,0	128,8	300,0	155,4	196,4	246,6
Friedberg	276,9	285,3	449,7	237,6	226,7	317,8	165,9	146,6	193,2	300,0	193,9	431,9	211,5	169,5
Groß-Gerau	177,1	322,8	317,9	143,6	251,2	254,9	132,0	226,7	236,1	118,4	116,0	170,3	180,5	120,7
Offenbach	175,6	302,4	189,6	94,4	198,6	132,0	125,8	216,0	115,2	114,0	170,7	264,0	174,3	143,0
KrfrSt Kassel	290,0	218,0	385,0	260,0	207,0	355,0	250,0	188,0	360,0	75,0	200,0	270,0	180,0	87,0
Ldkr Wetzlar	210,0	299,1	215,6	173,3	291,1	180,5	165,0	275,8	202,0	153,8	185,0	110,0	236,4	54,3
KrfrSt Frankfurt	102,0	147,6	65,0	99,0	203,6	60,0	96,0	176,5	50,0	.	114,0	143,1	183,0	96,0
Wiesbaden	508,0	450,0	.	578,0	360,0	.	370,0	350,0	400,0	.	459,1	300,0	246,3	130,0
Rheinland-Pfalz														
KrfrSt und Ldkr Koblenz	162,2	261,1	261,7	200,0	221,3	205,9	159,6	213,3	198,6	62,1	125,3	141,3	136,0	106,6
Mainz	202,2	222,6	260,1	208,2	201,4	228,0	167,3	153,0	126,1	62,5	150,0	178,3	138,2	134,7
Frankenthal	209,6	255,0	270,0	195,5	240,0	214,7	145,3	195,0	177,1	47,3	126,0	188,8	82,6	123,3
Ludwigshafen	205,1	206,8	282,4	192,5	179,6	251,1	157,6	153,6	186,9	76,0	127,0	152,5	104,7	122,5
Neustadt	254,9	352,9	295,0	235,9	268,0	170,0	150,1	209,8	183,1	76,5	124,2	132,1	122,5	127,7
Ldkr Gemersheim	167,8	223,4	282,4	179,4	201,0	263,1	158,5	211,2	179,0	71,4	107,0	136,3	81,2	122,9
Baden-Württemberg														
Ldkr Böblingen	253,0	360,0	323,0	224,5	257,7	283,4	194,2	219,1	221,5	98,5	177,2	181,2	178,8	124,1
EBlingen	308,7	374,7	352,5	245,1	256,9	273,1	174,4	203,4	196,8	128,3	190,3	209,4	216,0	134,9
Heilbronn	237,2	253,3	298,3	210,8	218,5	224,6	183,0	187,1	209,5	126,3	190,9	242,5	194,8	192,0
Waiblingen	239,1	281,9	332,5	229,4	247,5	244,6	176,1	212,9	243,5	100,2	182,1	217,3	196,4	125,0
Bruchsal	274,9	235,5	304,1	246,3	241,8	258,7	194,1	196,3	236,4	119,0	173,8	193,5	180,1	117,8
Heidelberg	261,5	307,2	329,9	227,3	263,8	307,3	201,6	196,4	214,5	126,4	195,9	193,5	196,8	137,0
Karlsruhe	241,8	248,2	281,2	223,7	267,8	268,2	197,6	156,4	227,8	92,9	197,7	214,2	200,8	153,5
Mannheim	135,0	241,8	286,7	116,5	200,0	235,0	112,4	172,8	201,6	109,6	99,8	189,8	158,8	150,7
Sinsheim	231,9	336,5	416,8	232,6	204,0	306,5	184,0	211,9	224,2	110,1	183,2	199,0	190,5	159,1
Freiburg	207,2	294,2	272,0	198,8	252,0	234,8	183,8	194,2	223,0	92,1	157,8	176,9	184,7	123,0
Konstanz	375,7	357,8	320,0	404,6	355,4	270,5	228,2	251,8	235,0	117,6	259,4	269,4	272,9	236,6
Rastatt	245,7	374,8	296,8	236,3	266,2	218,2	179,1	204,3	212,8	115,1	173,2	172,9	173,5	123,8
Bayern														
KrfrSt München	.	.	.	159,0	.	.	165,0	.	150,0	.	145,0	100,0	200,0	100,0
Ldkr München	210,0	270,0	210,0	.	.	160,0	.	.	.	.	.	.	.	.
Erding	180,0	350,0	350,0	.	240,0	260,0	.	.	.	.	.	.	.	.
Straubing	171,0	400,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KrfrSt Bamberg	.	.	.	.	.	.	.	280,0	.	.	.	.	180,0	150,0
Nürnberg	.	.	.	.	185,0	.	.	173,0	.	.	.	.	.	.
Ldkr Kitzingen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	85,0	.	226,0	.	.
Saarland														
KrfrSt Saarbrücken	161,5	144,2	234,0	140,0	161,6	226,5	153,0	150,1	186,0	.	103,0	123,0	98,0	64,1
Ldkr Saarbrücken	100,0	162,5	165,0	105,0	175,0	160,0	80,0	150,0	160,0	105,0	95,0	135,0	95,0	65,0
Saarlouis	168,3	177,5	170,0	161,7	175,0	161,3	136,7	170,0	129,3	72,3	116,7	178,3	112,5	85,0
Merzig-Wadern	115,5	151,3	161,0	121,0	172,5	138,8	118,5	134,2	119,5	94,0	92,5	105,0	112,0	83,5
Ottweiler	122,1	159,8	168,0	113,3	169,2	163,2	108,1	164,9	136,1	110,7	106,1	114,5	97,0	83,1
St. Wendel	170,0	170,0	170,0	170,0	180,0	180,0	140,0	160,0	145,0	95,0	120,0	130,0	.	70,0
St. Ingbert	142,0	166,6	185,5	137,5	168,0	152,0	108,2	171,8	134,0	99,5	113,8	115,8	87,3	66,8
Homburg	135,1	132,6	135,2	127,5	147,3	116,3	104,2	123,5	.	98,1	.	.	87,4	72,7

8. Hektarerträge von Gemüse in einigen kreisfreien Städten und Landkreisen 1964
dz je ha

Kreisfreie Stadt Landkreis	Frühjahrs- Spinat	Herbst- Möhren	Frühe Möhren	Späte Möhren	Steck- Zwiebeln	Frühjahrs- aussaat	Spargel	Grüne Pflück- erbsen	Busch- Bohnen	Stangen- Bohnen	Einlege- Gurken	Schäl- Gurken	Tomaten
Schleswig-Holstein													
Dithmarscher Marsch	114,9	.	.	681,1	.	.	.	127,3	116,2	.	.	.	.
Insel Fehmarn	.	.	.	.	.	.	.	.	113,7	.	134,6	.	.
Raum um Lübeck	.	.	217,5	380,6	.	.	21,2	95,9	110,3	.	.	.	.
Niedersachsen													
Ldkr Hannover	109,0	139,6	251,8	415,7	233,3	209,1	33,1	64,8	.	.	.	.	.
Springe	.	.	.	.	.	.	.	.	96,3	130,0	180,0	200,0	275,0
Hildesheim-Marienburg	102,4	171,2	193,8	347,1	160,0	183,7	40,0	88,7	78,4	115,0	122,4	162,8	287,0
Harburg	117,5	190,0	334,6	422,6	237,1	262,5	36,5	93,6	113,3	169,4	271,1	305,1	298,9
Lüneburg	96,0	131,2	156,0	404,5	217,6	150,6	28,6	84,1	92,4	116,7	134,7	220,0	222,2
Wolfenbüttel	73,2	93,4	198,3	338,7	154,9	206,8	20,0	81,8	85,8	115,6	130,6	220,0	184,8
KrfrSt Emden	.	.	.	.	.	.	.	.	138,5	.	164,0	.	.
Nordrhein-Westfalen													
KrfrSt Düsseldorf	161,3	161,3	286,7	378,8	180,0	233,3	45,0	70,6	121,7	155,0	86,5	150,0	280,0
Krefeld	129,0	120,0	106,0	300,0	115,0	68,0	.	66,0	48,0	100,0	80,0	.	270,2
Ldkr Geldern	98,4	122,0	173,7	355,2	190,8	231,3	40,6	83,7	89,8	106,2	150,9	138,7	250,0
Grevenbroich	113,5	87,2	165,1	373,6	145,0	194,6	25,0	68,2	86,4	103,8	82,4	126,7	180,0
Kempen-Krefeld	121,5	110,6	219,3	272,1	190,0	193,8	31,7	74,2	95,5	144,2	116,1	198,0	308,4
KrfrSt Bonn	92,4	140,0	160,0	340,0	169,8	.	.	77,3	76,1	125,5	111,0	.	246,0
Ldkr Bonn	96,3	127,6	261,4	220,6	153,8	212,4	67,7	96,7	84,1	128,0	114,2	150,7	247,1
Bergheim (Erft)	60,0	100,0	140,0	298,2	195,1	.	54,8	.	80,0	.	103,3	117,9	.
Euskirchen	85,0	60,0	245,5	160,0	169,8	.	.	48,7	147,0	95,3	94,0	139,8	.
KrfrSt Köln	100,0	60,0	245,5	180,0	.	210,2	.	77,3	76,1	125,5	111,0	.	.
Ldkr Köln	87,9	97,6	269,8	406,7	250,0	206,3	.	63,8	35,0	112,6	112,5	139,8	219,8
Recklinghausen	120,0	105,1	218,3	395,9	140,0	150,0	46,0	45,0	65,0	161,7	97,5	107,0	.
Soest	159,5	154,0	156,7	217,2	250,0	160,0	.	93,3	126,7	.	110,0	.	.
Unna	100,0	101,0	110,0	237,7	210,0	231,8	39,6	78,6	79,1	138,1	101,7	189,4	183,9
Hessen													
Ldkr Bergstraße	82,8	89,9	255,6	256,0	219,1	201,1	32,2	64,6	103,8	132,5	124,4	128,9	263,6
Darmstadt	86,0	63,0	88,8	126,3	109,0	97,6	29,7	60,0	.	59,1	186,4	.	72,0
Dieburg	93,3	80,0	178,0	70,0	.	118,4	25,9	.	70,0	135,0	101,2	.	160,0
Friedberg	112,8	114,3	200,0	396,3	227,2	131,0	30,0	160,5	87,4	213,8	116,3	124,0	319,1
Groß-Gerau	140,6	117,0	144,0	256,9	152,7	171,1	32,6	76,6	101,8	191,0	89,7	157,2	188,8
Offenbach	108,4	97,9	130,0	204,3	50,0	120,0	16,5	59,6	82,6	66,3	105,1	67,0	187,2
KrfrSt Kassel	110,0	180,0	200,0	370,0	285,0	155,0	.	120,0	53,0	170,0	140,0	177,0	385,0
Ldkr Witzenhausen	234,2	175,5	120,5	267,3	181,0	85,5	.	45,3	77,0	101,7	45,3	68,8	170,0
KrfrSt Frankfurt	26,0	.	116,0	201,0	87,0	155,0	28,0	.	26,2	41,4	73,0	128,0	183,7
Wiesbaden	106,2	.	165,6	400,0	.	.	.	.	.	.	.	.	600,0
Rheinland-Pfalz													
KrfrSt und Ldkr Koblenz	90,5	101,1	250,0	272,5	198,8	178,1	50,1	72,6	76,2	82,4	140,4	154,7	288,2
Maynz	83,3	183,5	226,1	287,1	178,4	163,4	50,5	70,2	41,6	114,3	91,4	120,0	386,3
Frankenthal	103,3	143,8	172,2	215,4	138,0	140,8	50,6	69,2	63,3	67,0	96,1	146,8	238,4
Ludwigshafen	90,1	127,1	165,6	316,1	197,0	142,0	44,0	55,5	80,3	80,0	105,0	104,0	259,4
Neustadt	107,7	117,3	159,8	234,6	146,7	150,7	42,4	75,0	83,4	85,4	100,2	155,2	262,9
Ldkr Germersheim	93,0	109,1	192,7	325,5	163,1	127,5	42,0	70,0	76,7	82,3	135,6	175,0	317,9
Baden-Württemberg													
Ldkr Böblingen	117,5	128,5	183,5	233,8	164,4	160,0	.	78,5	122,6	96,7	90,0	146,3	306,9
Edlingen	157,7	134,8	194,6	223,7	163,9	170,9	.	109,8	80,9	143,7	108,8	174,4	289,8
Heilbronn	130,3	129,5	157,3	238,1	163,8	141,4	34,5	84,4	82,7	105,8	129,5	138,4	307,5
Waiblingen	136,4	160,3	193,2	236,5	181,6	148,8	25,3	93,0	94,4	109,4	91,8	116,7	273,8
Bruchsal	120,4	136,2	185,0	210,6	163,0	159,4	38,3	93,7	75,8	133,1	108,2	190,0	284,9
Heidelberg	133,6	128,6	186,4	242,4	150,9	151,1	35,5	100,5	86,7	145,3	97,8	161,5	395,2
Karlsruhe	126,5	135,6	175,4	232,5	141,1	146,9	41,2	112,0	90,7	136,8	103,0	135,0	313,0
Mannheim	115,2	103,3	118,4	199,0	122,8	122,1	30,9	87,2	98,2	109,4	122,6	140,7	258,0
Sinsheim	141,9	146,1	179,4	352,8	180,4	154,0	31,5	108,4	81,5	130,2	93,4	165,2	259,5
Freiburg	125,4	106,1	247,8	279,3	260,6	276,8	49,4	99,6	149,0	118,3	171,3	287,6	220,2
Konstanz	117,1	134,6	145,7	222,5	155,7	116,3	.	86,4	124,6	145,4	100,1	299,3	481,4
Rastatt	94,8	110,5	159,7	242,4	166,6	153,6	31,0	85,0	91,9	110,0	95,7	165,5	288,5
Bayern													
KrfrSt München	170,0	70,0	175,0	200,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ldkr Erding	.	.	185,0	357,0	.	.	.	.	.	85,0	.	.	.
Straubing	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	135,0	.
KrfrSt Bamberg	.	.	120,0	.	.	.	.	.	.	.	.	170,0	.
Nürnberg	78,0	73,0	.	.	120,0	.	34,0	.	.	.	.	.	.
Kitzingen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	200,0
Ldkr Bamberg	.	.	.	.	.	.	.	.	70,0	.	.	.	.
Kitzingen	.	.	.	.	.	.	48,0	109,0	.	.	.	.	292,0
Schweinfurt	.	.	.	.	160,0	150,0	.	.	.	.	40,0	.	.
Schrobenhausen	.	.	.	.	.	.	31,0	.	.	.	.	.	.
Königshofen i. Grabfeld	.	.	.	.	.	.	.	33,0	.	.	.	.	.
Saarland													
KrfrSt Saarbrücken	128,7	92,0	166,0	184,0	104,5	121,6	.	63,0	79,2	92,0	.	162,4	177,0
Ldkr Saarbrücken	117,5	90,0	110,0	200,0	105,0	115,0	.	90,0	80,0	70,0	115,0	157,5	205,0
Saarlouis	.	98,3	223,3	233,8	176,7	157,5	.	85,0	82,5	85,0	100,0	152,5	205,0
Merzig-Wadern	120,0	105,3	92,5	187,5	160,0	130,3	.	90,0	79,2	102,0	105,3	124,0	144,0
Ottweiler	122,2	114,3	133,3	239,0	146,5	149,7	.	82,1	90,4	69,1	105,9	119,8	166,1
St. Wendel	120,0	110,0	180,0	210,0	110,0	115,0	.	85,0	70,0	75,0	120,0	155,0	210,0
St. Ingbert	111,4	73,0	140,5	192,8	135,2	119,7	34,0	61,4	69,3	114,0	118,3	117,9	158,3
Homburg	120,0	.	135,3	162,2	104,4	116,8	38,0	74,2	68,2	84,2	75,0	90,2	158,4

9. Pflanzenbestände in
Obst
a) Veredelte Obstgehölze mit
1 000

Lfd. Nr.	Land Regierungs- / Verwaltungs- bezirk	Jahr	Äpfel (zwei- und mehrjährig)					Birken (zwei- und mehrjährig)			
			auf Apfelsämlingen (Wildlingen)			auf Typ- unterlagen, Viertelstämme, Buschbäume u. a. Formen	auf Sämlingen und Typen zusammen	auf Birnsämlingen (Wildlingen)			
			Hoch- u. Halb- stämme	Viertel- stämme	Stämme mit Krone zusammen			Hoch- u. Halb- stämme	Viertel- stämme	Buschbäume u. a. Formen	Stämme u. Veredlungen mit Krone zusammen
			mit Krone					mit Krone			
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Schleswig-Holstein	1964	77,6	47,1	124,7	130,4	255,1	44,0	11,8	48,2	104,0
2		1963	101,6	75,8	177,3	281,9	459,2	69,1	14,0	65,4	148,5
3	dar. Pinneberg	1964	51,8	41,0	92,8	99,2	192,0	33,6	9,0	34,8	77,4
4	Hamburg	1964	3,5	10,4	13,9	3,8	17,7	4,2	1,3	3,9	9,4
5		1963	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Niedersachsen	1964	107,4	194,0	301,5	325,1	626,6	58,3	34,8	68,5	161,6
7		1963	134,1	188,4	322,5	354,0	676,6	63,9	27,8	73,6	165,3
8	RB Hannover	1964	19,1	6,3	25,5	42,9	68,4	10,8	2,6	11,1	24,5
9	Hildesheim	1964	28,2	6,7	34,9	29,0	63,9	14,9	1,0	6,5	22,4
10	Lüneburg	1964	7,9	38,7	46,6	57,9	104,5	6,3	11,8	6,0	24,1
11	Stade	1964	17,6	132,8	150,4	115,8	266,2	7,9	17,1	20,7	45,7
12	Osnabrück	1964	19,7	3,5	23,2	33,3	56,5	12,0	1,8	9,1	22,9
13	Aurich	1964	1,9	1,2	3,1	3,3	6,4	0,4	—	2,3	2,7
14	VB Braunschweig	1964	6,9	1,7	8,7	26,0	34,7	3,0	0,3	8,3	11,6
15	Oldenburg	1964	6,2	3,0	9,2	16,9	26,1	2,9	0,0	4,6	7,5
16	Bremen	1964	3,0	1,6	4,6	6,3	10,9	1,2	0,2	2,3	3,7
17		1963	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18	Nordrhein-Westfalen	1964	164,1	47,8	211,9	539,7	751,6	111,6	33,2	74,0	218,8
19		1963	153,7	70,9	224,6	631,0	855,6	118,3	57,2	64,3	239,8
20	RB Düsseldorf	1964	32,0	15,5	47,6	86,3	133,9	29,2	5,3	12,6	47,1
21	Köln	1964	48,0	22,0	70,0	246,7	316,7	33,0	22,2	27,5	82,7
22	Aachen	1964	11,7	1,6	13,3	33,4	46,7	9,8	0,8	2,7	13,3
23	Münster	1964	29,5	7,0	36,5	93,6	130,1	16,6	4,0	17,3	37,9
24	Detmold	1964	20,6	0,9	21,5	44,9	66,4	11,8	0,3	6,2	18,3
25	Arnsberg	1964	22,2	0,8	23,0	34,7	57,7	11,2	0,5	7,6	19,3
26	Hessen	1964	65,0	32,8	97,8	120,5	218,3	34,5	14,4	15,1	64,0
27		1963	75,3	34,1	109,4	136,3	245,7	36,2	13,6	10,5	60,3
28	RB Darmstadt	1964	22,2	17,4	39,6	32,1	71,7	13,3	5,4	3,7	22,4
29	Kassel	1964	21,8	8,0	29,8	35,3	65,1	10,5	5,0	7,6	23,1
30	Wiesbaden	1964	21,0	7,4	28,4	53,1	81,5	10,7	4,0	3,7	18,4
31	Rheinland-Pfalz	1964	45,0	22,8	67,8	123,3	191,1	18,5	15,5	17,5	51,5
32		1963	42,6	22,2	64,8	140,4	205,2	24,8	16,5	26,8	68,1
33	RB Koblenz	1964	16,7	4,6	21,4	34,2	55,6	6,9	2,2	4,2	13,2
34	Trier	1964	10,9	3,2	14,1	4,9	19,0	3,2	0,4	0,8	4,4
35	Montabaur	1964	1,4	0,3	1,7	5,0	6,7	0,9	0,0	0,6	1,5
36	Rheinhausen	1964	2,6	2,8	5,3	28,2	33,5	1,6	4,6	5,1	11,3
37	Pfalz	1964	13,4	11,9	25,3	51,0	76,3	5,9	8,2	6,8	20,9
38	Baden-Württemberg	1964	179,4	147,7	327,1	266,6	593,8	54,3	47,4	40,1	141,7
39		1963	221,9	209,6	431,6	283,1	714,6	82,3	58,0	44,3	184,6
40	RB Nordwürttemberg	1964	96,0	87,5	183,6	156,6	340,2	27,4	29,6	25,9	82,8
41	Nordbaden	1964	22,3	8,3	30,6	36,6	67,1	9,8	5,3	4,7	19,8
42	Südbaden	1964	29,1	12,2	41,3	28,5	69,8	9,0	4,9	2,8	16,7
43	Südwestfalen-Hohen- zollern	1964	32,0	39,7	71,7	44,9	116,6	8,1	7,6	6,7	22,3
44	Bayern	1964	185,5	25,1	210,6	146,1	356,7	100,2	10,0	35,5	145,7
45		1963	215,3	40,8	256,2	96,1	352,3	123,5	19,0	47,2	189,7
46	RB Oberbayern	1964	19,3	3,8	23,1	19,2	42,3	9,9	1,3	3,6	14,6
47	Niederbayern	1964	18,0	3,4	21,5	24,7	46,2	9,0	1,7	2,9	13,6
48	Oberpfalz	1964	6,1	1,5	7,6	4,2	11,8	4,0	0,7	1,5	6,2
49	Oberfranken	1964	43,7	2,2	45,9	18,4	64,3	36,0	1,6	9,5	47,1
50	Mittelfranken	1964	19,3	2,0	21,3	12,9	34,3	9,6	0,8	3,0	13,4
51	Unterfranken	1964	43,7	5,0	48,7	33,4	82,1	18,5	1,1	9,3	28,9
52	Schwaben	1964	35,4	7,2	42,5	33,3	75,8	13,3	2,7	5,7	21,7
53	Saarland	1964	13,8	9,2	23,0	18,3	41,3	7,2	3,2	4,9	15,3
54		1963	10,9	9,1	20,0	33,9	53,9	5,7	3,8	6,6	16,1
55	Berlin	1964	2,9	1,4	4,3	9,9	14,2	6,2	0,4	3,3	9,9
56		1963	.	.	.	.	.	.	.	.	.
57	Bundesgebiet ¹⁾	1964	847,2	539,9	1 387,2	1 690,0	3 077,3	440,2	172,2	313,3	925,6
58	Bundesgebiet o. Berlin	1964	844,3	538,5	1 382,9	1 680,1	3 063,1	434,0	171,8	310,0	915,7
59		1963	964,1	669,8	1 634,0	2 007,5	3 641,4	530,8	212,0	345,6	1 088,4
60		% 2)	-12,4	-19,6	-15,4	-16,3	-15,9	-18,2	-19,0	-10,3	-15,9

1) Einschl. Berlin (West). — 2) Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegen 1963.

Baumschulen
gehölze
Krone und Beerensträucher
Stück

u. mehrjährig)		Quitten auf Weissdorn zwei- u. mehr- jährige Veredlungen	Kirschen (zwei- und mehrjährig)							Lfd. Nr.
auf Quitten- unterlagen	auf Sämlingen und Quitten- unterlagen zusammen		Veredlungen mit Krone							
			Süßkirschen			Sauerkirschen			Süß- und Sauerkirschen zusammen	
			Hoch- u. Halb- stämme	Viertelstämme und Buschbäume	Stämme und Buschbaume zusammen	Hoch- u. Halb- stämme	Viertelstämme und Buschbäume	Stämme und Buschbaume zusammen		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
12,6	116,6	6,2	31,5	11,4	42,9	26,4	42,8	69,2	112,1	1
12,9	161,4	5,9	49,1	12,2	61,3	66,0	77,8	143,9	205,2	2
11,0	88,4	4,6	21,0	8,1	29,1	18,8	30,8	49,6	78,8	3
1,9	11,3	0,0	7,8	0,5	8,3	3,1	3,7	6,8	15,2	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
27,2	188,8	3,7	70,6	19,0	89,6	35,8	105,4	141,2	230,8	6
27,1	192,4	3,3	97,9	18,9	116,8	39,8	130,3	170,1	286,9	7
7,4	31,9	1,4	18,9	2,6	21,5	13,1	24,4	37,5	59,0	8
7,2	29,6	0,6	13,9	2,1	16,0	6,9	16,1	23,0	39,0	9
1,0	25,1	0,7	6,6	1,1	7,7	2,6	26,1	28,7	36,4	10
1,2	46,9	0,2	11,2	9,3	20,5	2,5	22,2	24,7	45,1	11
6,9	29,8	0,4	11,6	3,1	14,7	3,6	6,7	10,3	25,0	12
0,3	3,0	0,0	0,8	—	0,8	0,9	0,7	1,6	2,3	13
2,2	13,8	0,3	6,1	0,7	6,8	4,6	8,4	13,0	19,8	14
1,1	8,7	—	1,5	0,1	1,7	1,6	0,8	2,4	4,1	15
0,3	4,0	0,0	0,8	0,3	1,1	1,5	2,1	3,6	4,7	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
141,9	360,7	4,9	87,4	16,1	103,5	71,5	86,9	158,4	261,9	18
150,8	390,6	10,6	94,9	23,4	118,3	67,3	116,8	184,1	302,4	19
21,8	68,9	1,1	18,4	4,4	22,8	19,2	13,9	33,1	55,9	20
82,9	165,5	3,0	21,0	7,6	28,6	27,9	34,0	61,9	90,4	21
5,7	19,1	0,2	6,6	1,3	7,8	4,8	4,3	9,1	17,0	22
14,7	52,6	0,2	17,3	1,3	18,7	11,4	14,6	26,1	44,8	23
10,8	29,2	0,2	12,9	1,0	13,9	3,6	11,7	15,3	29,2	24
6,0	25,4	0,1	11,2	0,5	11,7	4,7	8,3	12,9	24,6	25
32,5	96,6	15,7	38,9	9,3	48,1	19,2	26,2	45,4	93,6	26
65,2	125,5	4,0	41,0	9,1	50,1	25,8	14,4	40,2	90,3	27
9,7	32,2	1,4	11,0	2,6	13,6	4,4	6,3	10,7	24,3	28
3,7	26,9	0,1	19,2	3,3	22,5	10,1	8,5	18,5	41,1	29
19,1	37,5	14,2	8,6	3,4	12,0	4,8	11,4	16,2	28,1	30
27,1	78,5	4,3	22,0	16,3	38,3	13,1	26,0	39,1	77,4	31
25,8	93,9	4,1	37,3	16,1	53,4	15,2	55,1	70,3	123,7	32
6,6	20,0	0,9	6,5	3,0	9,6	3,1	12,2	15,3	24,8	33
0,8	5,2	0,9	1,9	0,5	2,4	0,9	1,2	2,1	4,5	34
0,6	2,1	0,0	0,4	0,4	0,7	0,6	0,9	1,4	2,2	35
9,2	20,5	0,9	3,8	2,0	5,8	3,7	9,2	13,0	18,8	36
9,8	30,7	1,6	9,5	10,4	19,8	4,8	2,5	7,3	27,1	37
69,3	211,1	16,7	30,4	14,7	45,0	13,7	22,9	36,7	81,7	38
96,3	281,2	18,4	40,5	26,5	67,0	16,7	45,2	61,9	128,9	39
50,4	133,3	12,2	14,9	10,4	25,3	7,3	15,1	22,4	47,7	40
8,7	28,6	1,0	7,2	1,4	8,6	1,7	3,0	4,8	13,3	41
5,1	21,8	2,5	5,8	1,3	7,1	3,1	2,3	5,3	12,4	42
5,0	27,4	1,0	2,6	1,6	4,2	1,6	2,6	4,2	8,3	43
39,1	184,8	4,7	52,2	12,5	64,7	22,3	24,0	46,3	111,0	44
32,7	222,5	7,5	63,3	9,2	72,5	19,5	38,1	57,6	130,1	45
4,6	19,4	0,3	3,0	0,4	3,3	1,4	3,5	4,8	8,2	46
7,2	20,8	0,2	6,2	1,0	7,2	0,6	2,9	3,6	10,7	47
1,1	7,4	0,6	3,3	0,7	4,0	0,7	1,6	2,3	6,3	48
10,1	57,2	1,4	18,1	3,7	21,8	3,9	3,9	7,8	29,6	49
2,4	15,7	0,5	6,2	0,8	7,0	0,9	2,5	3,4	10,4	50
5,8	34,6	1,6	12,4	3,8	16,2	9,3	5,4	14,7	30,9	51
7,9	29,7	0,1	2,9	2,2	5,1	5,6	4,2	9,7	14,9	52
4,1	19,3	0,5	4,6	3,4	8,0	2,6	2,6	5,1	13,1	53
6,4	22,5	0,6	6,8	3,8	10,7	2,1	2,7	4,7	15,4	54
1,1	10,9	0,1	1,4	0,2	1,6	1,6	3,9	5,5	7,1	55
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	56
357,1	1 282,6	56,8	347,6	103,7	451,1	210,8	346,5	557,3	1 008,6	57
356,0	1 271,7	56,7	346,2	103,5	449,5	209,2	342,6	551,8	1 001,5	58
418,9	1 507,9	56,0	437,7	120,0	557,2	260,9	490,4	750,5	1 307,4	59
- 15,0	- 15,7	+ 1,3	- 20,9	- 13,7	- 19,3	- 19,8	- 30,1	- 26,5	- 23,4	60

9. Pflanzenbestände in
Obst
a) Veredelte Obstgehölze mit
1 000

Lfd. Nr.	Land Regierungs-/Verwal- tungsbezirk	Jahr	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse			Haselnüsse
			Veredlungen mit Krone für alle Formen				Heister und Stämme	Veredlungen mit ein- und mehrfährigem Trieb	Heister Stämme mit Veredlungen zusammen	zur Frucht- gewinnung, nicht Zierstrauch
			20	21	22	23	24	25	26	27
1	Schleswig-Holstein	1964	69,2	18,2	3,6	8,5	0,9	0,0	0,9	69,3
2		1963	91,7	21,4	3,7	5,2	0,5	-	0,5	43,5
3	dar. Pinneberg		49,7	12,9	3,6	6,7	0,8	-	0,8	61,3
4	Hamburg	1964	9,8	2,9	0,0	0,4	0,0	-	0,0	4,7
5		1963	.	.	.	.	.	-	.	-
6	Niedersachsen	1964	95,5	20,9	1,1	6,1	3,1	-	3,1	11,7
7		1963	115,8	23,1	0,8	5,6	4,2	-	4,2	9,1
8	RB Hannover	1964	14,9	4,8	0,5	0,8	1,3	-	1,3	1,3
9	Hildesheim	1964	15,4	4,2	0,4	0,8	0,4	-	0,4	0,9
10	Lüneburg	1964	10,1	2,6	0,1	0,5	0,3	-	0,3	0,6
11	Stade	1964	18,4	1,9	0,0	0,0	0,2	-	0,2	0,8
12	Osnabrück	1964	16,1	3,9	0,0	3,5	0,3	-	0,3	1,5
13	Aurich	1964	1,9	0,6	-	-	0,1	-	0,0	4,3
14	VB Braunschweig	1964	10,6	2,1	0,0	0,5	-	-	-	0,3
15	Oldenburg	1964	8,2	0,8	-	-	0,5	-	0,5	2,0
16	Bremen	1964	1,2	0,8	-	0,0	0,0	-	0,0	0,1
17		1963	.	.	-	.	.	-	.	.
18	Nordrhein-Westfalen	1964	184,6	42,0	7,2	62,1	7,7	-	7,7	21,4
19		1963	225,0	51,8	7,8	61,7	8,4	2,2	10,6	18,1
20	RB Düsseldorf	1964	27,1	8,0	1,6	13,2	2,5	-	2,5	4,7
21	Köln	1964	86,9	20,1	4,8	31,3	2,6	-	2,6	13,0
22	Aachen	1964	9,6	3,0	0,3	4,9	0,7	-	0,7	0,6
23	Münster	1964	33,1	5,3	0,3	5,4	0,9	-	0,9	1,4
24	Detmold	1964	15,5	2,3	0,1	5,4	0,5	-	0,5	0,6
25	Arnsberg	1964	12,4	3,2	0,1	2,0	0,6	-	0,6	1,1
26	Hessen	1964	43,6	20,8	14,0	25,5	1,9	0,2	2,1	4,5
27		1963	45,0	18,9	5,4	29,2	0,9	0,2	1,1	2,7
28	RB Darmstadt	1964	16,5	7,3	3,9	10,4	0,2	0,0	0,2	0,7
29	Kassel	1964	12,9	6,7	0,2	2,0	1,2	-	1,2	0,4
30	Wiesbaden	1964	14,1	6,8	9,9	13,1	0,5	0,2	0,7	3,5
31	Rheinland-Pfalz	1964	42,1	26,2	10,3	33,0	1,7	0,1	1,8	2,1
32		1963	47,9	16,7	10,3	45,9	2,5	0,0	2,5	2,1
33	RB Koblenz	1964	13,7	5,4	1,9	6,0	0,6	-	0,6	1,5
34	Trier	1964	4,0	9,9	0,1	0,7	0,0	-	0,0	0,1
35	Montabaur	1964	0,6	0,5	0,1	0,2	0,3	-	0,3	0,3
36	Rheinhessen	1964	7,6	3,5	6,9	8,3	0,1	-	0,1	0,2
37	Pfalz	1964	16,3	6,9	1,2	17,8	0,7	0,0	0,8	0,2
38	Baden-Württemberg	1964	148,0	57,5	7,3	56,1	5,5	0,7	6,2	13,5
39		1963	204,1	83,9	8,2	86,8	10,6	0,3	10,9	10,9
40	RB Nordwürttemberg	1964	77,3	32,9	4,3	33,8	2,4	0,6	3,0	9,5
41	Nordbaden	1964	23,1	6,7	1,9	11,6	0,4	0,0	0,4	0,9
42	Südbaden	1964	30,0	10,6	0,8	8,6	2,0	0,1	2,1	1,1
43	Südwestfalen- Hohenzollern	1964	17,7	7,3	0,3	2,1	0,7	-	0,7	2,0
44	Bayern	1964	145,7	30,0	4,5	9,8	12,7	0,2	12,9	22,6
45		1963	182,4	38,7	5,9	15,9	17,6	1,1	18,7	18,8
46	RB Oberbayern	1964	12,0	3,0	0,3	0,2	1,0	-	1,0	2,4
47	Niederbayern	1964	17,3	2,3	0,6	1,3	5,9	0,0	6,0	0,7
48	Oberpfalz	1964	3,6	0,8	0,3	0,5	0,4	-	0,5	0,9
49	Oberfranken	1964	45,6	10,1	1,3	1,0	0,6	0,1	0,7	0,4
50	Mittelfranken	1964	14,1	2,2	0,0	0,4	0,3	-	0,3	1,4
51	Unterfranken	1964	31,9	8,3	1,9	6,3	3,9	-	3,9	12,5
52	Schwaben	1964	21,0	3,1	0,2	0,1	0,5	0,1	0,6	4,2
53	Seerlond	1964	6,0	4,0	0,2	1,3	0,2	-	0,2	1,9
54		1963	11,8	3,7	0,4	1,5	0,4	-	0,4	2,0
55	Berlin	1964	3,8	0,7	0,1	0,5	0,2	-	0,2	0,0
56		1963	.	.	.	.	.	-	.	.
57	Bundesgebiet	1964	749,5	224,0	48,3	203,3	33,9	1,2	35,1	151,8
58	Bundesgebiet o. Berlin	1964	745,7	223,3	48,2	202,8	33,7	1,2	34,9	151,8
59		1963	935,8	259,9	42,7	253,0	45,4	.	.	107,7
60		% 1)	-20,3	-14,1	+12,9	-19,8	-25,8	.	.	+40,9

1) Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegen 1963.

Baumschulen
gehölze
Krone und Beerensträucher
Stück

Himbeeren	Johannisbeeren						Stachelbeeren				Lfd. Nr.
	schwarze		rote und weiße		zusammen		einjährige Pflanzen	zwei- und mehrjährige Sträucher	Stämme mit Krone	Pflanzen, Sträucher u. Stämme zusammen	
Pflanzen	einjährige Pflanzen	zwei- und mehrjährige Sträucher	einjährige Pflanzen	zwei- und mehrjährige Sträucher	Stämme mit Krone	Pflanzen, Sträucher u. Stämme zusammen					
28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	
473,6	429,6	421,5	469,0	484,0	82,6	1 886,7	33,5	44,6	97,8	175,9	1
508,7	464,0	460,4	627,7	556,6	94,3	2 203,0	64,1	86,0	101,2	251,3	2
432,4	373,4	356,4	432,0	435,3	66,6	1 663,8	26,7	38,6	86,7	152,0	3
12,6	18,0	22,8	10,4	7,2	2,9	61,4	-	3,0	2,1	5,1	4
.	.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	5
254,3	117,5	156,0	72,4	114,4	31,7	492,0	10,4	37,5	50,1	98,0	6
219,0	163,3	184,7	94,1	120,0	44,2	606,3	20,7	43,0	98,5	162,2	7
46,1	17,8	21,7	9,8	15,3	7,6	72,1	4,6	5,7	9,7	20,0	8
19,2	8,5	15,0	7,1	9,8	1,5	41,9	0,9	5,2	12,0	18,1	9
15,4	16,4	22,7	8,7	9,3	1,7	58,8	0,1	1,7	3,4	5,2	10
86,5	16,6	23,0	9,9	10,8	1,7	62,0	0,3	2,5	1,7	4,5	11
59,3	46,5	38,1	30,4	52,0	14,9	181,7	4,0	20,1	12,8	36,9	12
1,2	3,6	9,4	1,8	3,5	0,1	18,4	-	0,2	0,3	0,5	13
17,1	4,0	16,7	1,3	8,1	3,1	33,2	0,1	0,9	5,2	6,2	14
9,6	4,3	9,3	3,5	5,7	1,1	23,9	0,4	1,3	5,0	6,7	15
3,5	4,1	6,3	1,4	3,3	0,2	15,3	-	0,2	0,3	0,5	16
.	.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	17
122,5	203,3	319,7	240,6	256,1	74,4	1 094,1	105,6	99,6	90,7	295,9	18
120,3	259,6	248,1	185,4	218,8	72,6	984,4	96,5	153,5	120,8	370,8	19
6,7	29,5	33,2	16,4	35,5	7,2	121,8	0,9	5,4	9,3	15,6	20
49,7	89,2	103,7	157,6	138,6	36,9	526,0	101,4	77,7	41,4	220,4	21
1,0	1,7	4,0	1,4	1,8	0,0	8,8	0,2	0,3	0,3	0,8	22
34,8	42,9	125,6	38,3	43,0	22,0	271,7	0,6	1,0	9,9	11,5	23
26,7	18,1	33,4	12,1	23,8	5,7	93,1	1,0	9,9	23,9	34,8	24
3,6	21,9	19,7	14,8	13,4	2,5	72,3	1,6	5,3	6,0	12,9	25
63,2	58,6	69,8	54,3	55,8	26,0	264,5	3,0	4,0	40,8	47,8	26
46,1	86,0	121,5	60,8	49,7	38,2	356,2	7,7	22,3	41,7	71,7	27
7,0	13,2	22,2	15,2	18,0	4,2	72,8	0,9	1,5	5,5	7,9	28
48,4	30,3	28,4	16,8	20,3	14,7	110,5	1,9	0,4	28,9	30,2	29
7,8	15,2	19,2	22,3	17,5	7,1	81,2	1,1	2,1	6,5	9,7	30
23,0	20,9	38,8	41,0	46,2	17,4	164,3	1,8	5,3	19,2	26,3	31
26,0	51,0	68,7	67,4	60,8	13,6	261,5	2,5	7,9	15,3	25,7	32
8,2	11,8	17,9	14,5	17,2	15,1	76,5	1,3	3,0	5,0	9,3	33
-	3,4	2,8	1,5	2,5	0,9	11,1	-	0,3	1,3	1,6	34
0,8	1,5	2,3	1,0	2,3	1,0	8,1	0,1	0,7	1,3	2,1	35
5,3	1,2	4,8	14,9	15,2	0,4	36,3	0,5	1,2	11,4	13,1	36
8,7	3,0	11,0	9,1	9,1	0,1	32,2	-	0,2	0,2	0,4	37
355,3	202,1	266,2	199,3	250,4	141,5	1 059,5	52,1	59,5	266,5	378,1	38
306,5	292,0	364,8	222,0	265,1	190,1	1 334,1	65,8	63,5	366,2	495,5	39
283,6	154,9	173,3	133,2	159,8	129,5	750,7	49,3	34,3	254,1	337,7	40
15,5	14,2	28,9	29,6	26,0	1,3	100,0	0,2	1,0	4,1	5,3	41
28,2	18,8	30,7	23,8	38,2	5,4	116,7	0,7	19,5	6,5	26,7	42
28,1	14,3	33,4	12,7	26,4	5,4	92,1	1,9	4,7	1,9	8,5	43
99,2	81,0	103,5	96,3	112,7	31,5	425,0	25,5	39,4	69,2	134,1	44
154,0	108,7	138,1	108,8	143,2	36,8	535,6	36,0	57,0	76,6	169,6	45
8,9	10,2	16,7	8,8	13,9	0,6	50,1	0,3	2,6	2,6	5,4	46
9,6	5,3	7,9	6,9	9,7	1,1	31,0	0,4	0,8	4,1	5,3	47
3,1	0,9	2,8	1,0	2,2	0,7	7,6	1,1	1,1	2,6	4,8	48
2,6	20,4	17,1	18,4	10,3	3,4	69,5	1,4	2,5	5,7	9,6	49
3,5	5,7	13,2	4,6	12,4	1,7	37,5	0,7	3,1	2,2	6,0	50
33,8	16,9	19,5	31,1	27,9	22,7	118,1	10,9	11,4	42,0	64,2	51
37,8	21,6	26,2	25,7	36,3	1,3	111,1	10,8	18,0	9,9	38,7	52
8,4	14,3	8,9	12,5	11,8	1,5	48,9	1,2	1,3	0,7	3,2	53
10,7	10,2	14,8	7,9	3,8	2,9	39,6	1,0	1,5	2,7	5,2	54
0,9	1,2	0,7	1,9	4,1	1,9	9,7	-	0,7	2,1	2,9	55
.	.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	56
1 416,5	1 150,6	1 414,2	1 199,1	1 346,0	411,6	5 521,4	233,1	295,1	639,5	1 167,8	57
1 415,6	1 149,4	1 413,5	1 197,2	1 341,9	409,7	5 511,7	233,1	294,4	637,4	1 164,9	58
1 396,9	1 449,2	1 630,6	1 392,0	1 430,8	496,2	6 394,2	296,6	437,8	828,0	1 562,4	59
+ 1,3	- 20,7	- 13,3	- 14,0	- 6,2	- 17,4	- 13,8	- 21,4	- 32,8	- 23,0	- 25,4	60

o Pflanzenbestände in
Obst
b) Veredlungen
1 000

Lfd. Nr.	Land Regierungs-/Verwaltungs- bezirk	Jahr	Apfel (einjährige Veredlungen)						
			auf Samling für alle Formen	auf Typen					zusammen
				E.M. II und IV	E.M. VII und IX	E.M. XI	andere E.M.	A 2 und andere	
			1	2	3	4	5	6	7
1	Schleswig-Holstein	1964	90,0	31,3	18,1	173,6	0,6	1,5	225,0
2		1963	105,3	29,9	9,7	178,9	—	1,2	219,7
3	dar. Pinneberg		74,9	25,1	17,3	143,4	0,6	0,6	187,0
4	Hamburg	1964	5,7	—	3,0	1,1	—	—	4,1
5		1963	.	.	.	.	.	.	.
6	Niedersachsen	1964	242,4	80,2	89,3	189,2	8,6	10,6	377,8
7		1963	242,1	91,7	70,6	199,6	5,3	5,1	372,3
8	RB Hannover	1964	16,9	19,8	12,2	25,4	0,5	1,5	59,4
9	Hildesheim	1964	11,1	4,9	7,3	6,6	0,8	0,5	20,0
10	Lüneburg	1964	64,0	7,9	24,1	41,1	—	—	73,0
11	Stade	1964	116,3	4,3	20,0	80,8	0,3	4,5	109,8
12	Osnabrück	1964	16,0	29,3	16,5	20,8	2,8	3,3	72,7
13	Aurich	1964	4,5	0,2	—	2,2	0,2	0,2	2,8
14	VB Braunschweig	1964	9,7	4,5	3,7	7,9	4,0	0,6	20,7
15	Oldenburg	1964	3,9	9,4	5,6	4,5	—	—	19,5
16	Bremen	1964	1,6	0,7	0,7	1,1	—	—	2,5
17		1963	.	.	.	.	.	.	.
18	Nordrhein-Westfalen	1964	71,3	196,2	270,0	93,4	5,7	8,0	573,3
19		1963	83,7	195,6	281,8	119,6	13,9	9,9	620,8
20	RB Düsseldorf	1964	3,5	26,7	66,9	5,4	1,4	1,3	101,6
21	Köln	1964	26,8	106,4	147,1	55,3	2,0	5,6	317,3
22	Aachen	1964	7,6	11,4	5,4	4,2	0,7	—	21,7
23	Münster	1964	15,1	17,7	26,0	13,0	—	1,0	57,6
24	Detmold	1964	10,3	21,9	21,7	8,1	0,7	—	52,3
25	Arensberg	1964	8,0	12,3	3,1	6,4	1,0	0,1	22,8
26	Hessen	1964	47,8	54,4	31,5	33,4	2,2	6,9	128,3
27		1963	46,2	37,6	26,0	29,8	0,3	5,5	99,2
28	RB Darmstadt	1964	18,1	22,1	16,6	8,9	0,6	3,0	51,0
29	Kassel	1964	20,3	12,4	2,6	15,4	—	2,1	32,5
30	Wiesbaden	1964	9,5	20,0	12,9	9,1	1,6	1,9	44,8
31	Rheinland-Pfalz	1964	31,7	92,1	42,6	28,4	—	15,7	178,8
32		1963	38,4	85,1	42,7	37,3	1,0	10,9	177,0
33	RB Koblenz	1964	16,0	18,2	15,0	8,4	—	0,6	42,3
34	Trier	1964	2,2	6,2	3,5	2,4	—	—	12,1
35	Montabaur	1964	2,5	3,7	0,3	1,5	—	0,0	5,5
36	Rheinhessen	1964	2,6	25,3	14,3	4,3	—	7,0	50,8
37	Pfalz	1964	8,4	38,8	9,5	11,8	—	8,1	68,1
38	Baden-Württemberg	1964	197,3	183,7	78,9	189,0	4,1	36,0	491,7
39		1963	250,1	191,4	72,1	214,0	2,6	49,0	529,1
40	RB Nordwürttemberg	1964	114,5	118,9	37,9	94,6	2,4	17,3	271,2
41	Nordbaden	1964	15,5	30,5	14,6	19,0	0,1	2,8	67,0
42	Sudbaden	1964	15,2	16,2	7,4	21,5	0,1	1,4	46,6
43	Sudwürttemberg-Hohenzollern	1964	52,2	18,1	19,0	54,0	1,5	14,5	107,0
44	Bayern	1964	93,9	54,6	29,2	44,4	0,2	3,7	132,0
45		1963	117,0	76,9	44,3	57,4	2,9	5,0	186,5
46	RB Oberbayern	1964	7,7	3,9	2,2	3,7	—	0,7	10,5
47	Niederbayern	1964	4,9	3,2	2,6	4,8	—	0,3	10,9
48	Oberpfalz	1964	4,6	2,3	1,1	1,6	—	0,9	5,8
49	Oberfranken	1964	32,3	9,8	3,2	9,2	0,2	—	22,4
50	Mittelfranken	1964	8,0	1,8	0,7	3,4	—	—	5,9
51	Unterfranken	1964	20,3	23,1	14,3	5,2	—	1,0	43,6
52	Schwaben	1964	16,3	10,5	5,1	16,5	—	0,9	33,0
53	Saarland	1964	11,5	6,9	11,8	5,0	—	—	23,6
54		1963	10,4	34,4	6,7	6,2	5,4	—	52,7
55	Berlin	1964	1,1	2,3	0,3	2,2	—	—	4,7
56		1963	.	.	.	.	.	.	.
57	Bundesgebiet	1964	794,3	702,4	575,4	760,8	21,4	82,4	2 141,8
58	Bundesgebiet o. Berlin	1964	793,2	700,1	575,1	758,6	21,4	82,4	2 137,1
59		1963	916,3	750,0	556,1	865,5	31,2	87,9	2 290,8
60		% ¹⁾	— 13,4	— 6,7	+ 3,4	— 12,4	— 31,6	— 6,3	— 6,7

1) Zu- (+) bzw. Abnahme (—) gegen 1963.

Baumschulen
gehölze
und Stammbildner
Stück

Bimen		Kirschen				Prunus avium		Lfd. Nr.
einjährige Veredlungen		Südkirschen	Sauerkirschen	Südkirschen	Sauerkirschen	Stammbildner		
auf Samling für alle Formen	auf Quitten- unterlage	einjährige Veredlungen aller Art		Zwei- und mehrjährige Veredlungen, Hoch- und Halbstämme ohne Krone		Zwei- und mehrjährige Heister	mit ein- jährigem Trieb- auf weitem Stand	
8	9	10	11	12	13	14	15	
49,1	9,9	4,0	24,5	2,7	3,6	119,7	106,6	1
41,7	10,7	10,3	33,6	.	.	157,5	.	2
38,8	9,0	0,3	9,8	0,0	0,7	100,1	80,9	3
2,8	0,6	—	2,0	1,9	0,1	3,0	5,0	4
.	.	.	.	.	.	.	.	5
64,7	22,9	20,1	74,6	22,7	5,9	64,1	92,6	6
91,3	23,0	26,3	87,9	12,7	3,1	79,3	57,8	7
8,4	8,0	1,8	26,6	2,0	0,3	21,1	30,8	8
4,3	5,0	3,4	8,5	4,3	2,1	9,4	9,2	9
15,2	0,7	2,1	11,5	2,7	0,8	5,0	14,0	10
19,5	1,0	11,4	10,1	6,7	0,5	11,6	20,0	11
11,7	6,3	0,9	4,2	4,9	2,2	6,5	9,4	12
0,9	0,1	0,5	0,9	0,3	—	0,5	0,7	13
1,7	1,4	0,0	9,8	1,8	—	9,9	8,5	14
3,2	0,3	0,2	2,8	0,2	0,0	0,2	0,0	15
1,4	0,1	—	1,6	—	—	2,0	0,5	16
.	.	.	.	.	.	.	.	17
53,5	91,4	30,8	74,4	22,8	12,5	132,6	104,7	18
75,2	97,8	18,6	57,2	24,7	20,6	128,0	79,3	19
3,7	10,5	3,3	7,7	6,4	3,4	13,0	17,4	20
25,6	58,3	3,2	21,2	7,3	3,5	33,4	46,6	21
2,4	1,3	2,7	1,7	2,3	1,6	6,6	7,8	22
10,5	8,8	9,7	18,7	1,9	2,1	58,0	9,5	23
5,5	5,6	6,1	15,7	4,3	1,3	7,8	18,7	24
5,7	7,0	5,9	9,3	0,6	0,6	13,9	4,8	25
20,8	21,2	2,7	23,6	10,1	3,8	36,0	68,7	26
24,7	21,4	0,9	18,2	6,5	1,9	34,5	46,5	27
5,4	6,4	0,8	7,9	1,9	0,1	5,0	6,7	28
9,7	1,9	1,8	6,9	4,2	1,9	20,7	42,9	29
5,7	12,9	0,2	8,8	3,9	1,8	10,3	19,1	30
30,2	17,8	3,8	39,2	4,3	1,6	26,0	24,6	31
32,1	18,1	13,2	40,4	8,1	4,9	33,3	15,5	32
5,6	3,2	0,9	9,2	1,9	1,4	10,3	10,1	33
1,1	1,9	0,0	0,6	0,7	—	1,5	1,0	34
1,4	0,9	0,3	1,7	0,0	—	0,3	1,3	35
9,6	4,7	1,2	22,7	0,9	—	8,2	11,2	36
12,6	7,1	1,4	5,0	0,7	0,1	5,7	1,0	37
75,5	63,3	17,2	36,3	9,8	5,7	23,8	46,6	38
108,0	81,8	18,2	44,7	10,6	5,7	37,6	41,8	39
49,1	45,5	12,9	24,0	4,2	4,3	12,2	29,9	40
8,1	7,9	0,4	9,8	1,4	0,3	4,9	5,7	41
6,1	5,4	2,0	1,4	2,6	1,0	5,1	8,5	42
12,1	4,6	1,9	1,1	1,6	0,2	1,7	2,6	43
46,3	20,8	7,4	14,9	13,9	2,1	49,3	26,7	44
57,8	23,9	9,9	20,4	18,0	2,8	55,3	37,4	45
4,8	1,8	0,3	0,9	0,5	0,0	7,8	2,7	46
2,9	2,3	0,6	1,2	1,2	0,1	4,2	3,8	47
3,4	1,4	2,3	1,5	0,7	0,1	1,3	2,1	48
13,8	2,9	1,7	2,1	5,3	0,4	14,2	4,5	49
2,6	1,7	0,1	0,8	1,5	0,4	6,1	1,9	50
7,6	3,9	1,5	3,9	2,4	1,0	12,2	8,6	51
11,3	6,9	1,1	4,6	2,2	0,2	3,5	3,3	52
4,9	4,4	0,6	1,5	1,9	1,1	3,0	1,7	53
1,9	2,1	0,7	1,3	1,5	.	3,8	3,6	54
0,9	0,5	0,5	3,1	0,4	0,3	2,0	4,0	55
.	.	.	.	.	.	.	.	56
350,1	252,9	87,1	295,7	90,5	36,7	461,5	481,7	57
349,2	252,4	86,6	292,6	90,1	36,4	459,5	477,7	58
443,1	279,4	101,3	311,1	82,2	39,0	551,5	281,9	59
- 21,2	- 9,7	- 14,5	- 5,9	+ 9,6	- 6,7	- 16,7	+ 69,5	60

9. Pflanzenbestände in
Obst

c) Unterlagen von Obstgehölzen, die für Herbst 1964 zum Verkauf
1 000

Lfd. Nr.	Land Regierungs-/Verwaltungs- bezirk	Jahr	Äpfel		Birken		Pru	
			Sämlinge	Typen	Sämlinge	Quittentypen	avium	
			ein- und zweijährige		ein- und zweijährige		Sämlinge (Vogelkirsche)	vegetativ ver- mehrte F 12/1 und andere
			1	2	3	4	5	6
1	Schleswig-Holstein . . .	1964	1 793,1	1 979,8	765,3	149,0	966,5	73,7
2		1963	1 876,6	1 497,9	653,7	87,8	1 069,2	32,3
3	dar. Pinneberg	1964	1 776,4	1 947,7	751,5	148,1	933,0	73,2
4	Hamburg	1964	255,0	-	63,0	-	32,0	-
5		1963	.	.	.	.	.	.
6	Niedersachsen	1964	100,9	334,1	21,7	10,0	5,5	36,4
7		1963	80,1	269,7	19,5	42,8	25,9	22,0
8	RB Hannover	1964	1,0	157,1	10,5	5,1	-	12,4
9	Hildesheim	1964	-	4,2	-	0,6	-	-
10	Lüneburg	1964	5,0	33,0	0,5	-	-	5,1
11	Stade	1964	86,3	103,0	6,5	-	-	15,9
12	Osnabrück	1964	4,7	21,2	0,9	4,3	0,1	1,0
13	Aurich	1964	0,6	0,5	0,5	-	0,5	2,0
14	VB Braunschweig	1964	2,0	14,0	2,0	-	4,5	-
15	Oldenburg	1964	1,3	1,1	0,7	-	0,4	-
16	Bremen	1964	0,1	-	0,1	-	-	0,1
17		1963	.	.	.	.	.	.
18	Nordrhein-Westfalen . . .	1964	79,8	1 025,4	67,9	70,8	77,5	47,9
19		1963	135,1	1 205,0	100,5	114,3	52,6	35,3
20	RB Düsseldorf	1964	0,5	508,7	3,3	23,0	6,6	20,8
21	Köln	1964	1,2	105,7	0,5	14,6	0,8	8,2
22	Aachen	1964	0,1	-	0,1	1,3	0,1	-
23	Münster	1964	78,0	384,2	62,5	31,5	68,8	18,9
24	Darmstadt	1964	-	26,0	1,5	0,5	1,3	-
25	Arnsberg	1964	-	0,8	-	0,1	-	-
26	Hessen	1964	17,3	523,6	6,2	81,6	22,8	3,4
27		1963	2,0	519,0	1,0	101,3	-	3,0
28	RP Darmstadt	1964	0,2	11,2	0,1	3,1	-	-
29	Kassel	1964	7,1	7,7	0,1	1,2	22,0	0,4
30	Wiesbaden	1964	10,0	504,7	6,0	77,4	0,8	3,0
31	Rheinland-Pfalz	1964	4,9	50,6	3,8	6,5	9,0	5,0
32		1963	6,3	47,2	4,0	4,0	4,3	2,0
33	RB Koblenz	1964	4,0	25,5	2,4	1,5	4,6	4,0
34	Trier	1964	0,7	0,8	0,2	0,3	0,5	0,3
35	Montabaur	1964	-	0,1	-	-	0,1	-
36	Rheinhessen	1964	-	10,2	-	1,5	1,5	-
37	Pfalz	1964	0,2	14,0	1,2	3,2	2,3	0,7
38	Baden-Württemberg	1964	247,8	324,0	127,8	92,1	53,8	5,6
39		1963	281,5	228,8	128,8	40,5	53,6	3,4
40	RB Nordwürttemberg . . .	1964	41,2	189,5	15,7	35,2	4,1	-
41	Nordbaden	1964	1,5	26,4	0,5	3,8	3,0	-
42	Südbaden	1964	203,1	107,0	111,0	53,1	45,2	5,6
43	Südwürttemberg- Hohenzollern	1964	2,0	1,1	0,6	-	1,5	-
44	Beyern	1964	16,9	56,1	8,5	5,3	3,9	1,1
45		1963	18,7	78,5	12,8	5,2	3,4	0,0
46	RB Oberbayern	1964	2,4	1,7	1,2	0,4	0,3	-
47	Niederbayern	1964	1,1	3,3	1,2	1,7	1,0	-
48	Oberpfalz	1964	1,0	3,2	1,0	-	2,0	-
49	Oberfranken	1964	9,2	6,4	4,4	2,1	0,5	1,0
50	Mittelfranken	1964	-	0,5	-	-	-	-
51	Unterfranken	1964	2,9	39,7	0,4	0,2	-	0,1
52	Schwaben	1964	0,4	1,4	0,3	1,0	0,1	0,1
53	Saarland	1964	0,6	2,5	2,2	19,1	-	-
54		1963	-	-	-	24,0	-	-
55	Berlin (West)	1964	1,0	0,8	1,0	0,3	2,0	-
56		1963	.	.	.	.	.	.
57	Bundesgebiet	1964	2 517,4	4 296,9	1 067,5	434,7	1 173,0	173,2
58	Bundesgebiet o. Berlin . .	1964	2 516,4	4 296,1	1 066,5	434,4	1 171,0	173,2
59		1963	2 448,3	3 853,8	940,6	421,0	1 221,0	98,0
60		1) 1)	+ 2,8	+ 11,5	+ 13,4	+ 3,2	- 4,1	+ 76,7

1) 7.4. (+) bzw. Abnahme (-) gegen 1963.

Baumschulen
gehölze
oder zur eigenen Aufschulung zur Verfügung stehen
Stück

nus							
avium		Sonstige Prunus- arten, Sämlinge und vegetativ vermehrte f. Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen u.a.	Aprikosen- sämlinge	Pfirsich- sämlinge	Walnußsämlinge Juglans regia und nigra	Ribes für Stämme	Lfd. Nr.
zusammen	mahaleb						
7	8	9	10	11	12	13	
1 040,2	569,0	978,0	-	222,5	18,7	168,7	1
1 101,5	618,9	1 045,3	-	81,1	2,0	164,2	2
1 026,2	559,2	933,6	-	222,5	18,6	128,1	3
32,0	5,0	14,0	-	-	-	0,4	4
.	.	.	.	.	.	.	5
41,9	6,3	15,0	0,1	0,1	0,3	33,4	6
47,8	12,0	58,6	-	-	1,4	72,5	7
12,4	0,9	1,3	0,1	0,1	0,1	3,2	8
-	-	-	-	-	-	10,6	9
5,1	-	-	-	-	-	10,4	10
15,9	0,3	5,0	-	-	-	1,1	11
1,1	1,2	0,1	-	-	0,2	3,0	12
2,5	3,8	6,4	-	-	-	-	13
4,5	-	-	-	-	-	5,0	14
0,4	0,1	2,3	-	-	0,1	0,3	15
0,0	0,1	0,3	-	-	-	0,1	16
.	.	.	.	.	.	.	17
125,4	19,7	139,5	-	12,2	0,1	144,1	18
87,9	36,6	144,6	-	8,1	2,3	144,9	19
27,4	0,3	39,8	-	0,4	-	2,9	20
9,0	1,4	9,1	-	1,8	0,1	98,3	21
0,1	-	-	-	0,1	0,0	-	22
87,7	18,0	90,0	-	10,0	-	22,0	23
1,3	-	0,6	-	-	-	17,0	24
-	-	-	-	-	-	3,9	25
26,2	3,2	13,5	0,1	4,1	0,8	41,9	26
3,0	0,1	11,7	-	3,5	7,0	69,9	27
-	0,3	1,3	-	2,1	-	10,1	28
22,4	0,5	6,0	-	0,2	0,5	17,0	29
3,8	2,4	6,2	0,1	1,8	0,3	14,8	30
14,0	16,5	13,2	1,7	19,1	3,3	13,9	31
6,3	7,7	12,7	2,1	33,5	1,2	18,6	32
8,6	2,0	7,5	0,5	4,6	0,9	12,2	33
0,8	0,1	0,5	-	0,2	0,2	1,0	34
0,1	1,0	-	-	0,1	-	0,4	35
1,5	5,0	3,0	1,2	11,9	0,3	0,3	36
3,0	8,4	2,2	-	2,3	2,0	-	37
59,4	18,2	73,7	-	143,4	6,0	440,2	38
58,0	45,3	37,8	-	92,1	4,5	465,4	39
4,1	1,0	20,5	-	1,1	0,3	393,1	40
3,0	2,2	-	-	4,5	-	27,0	41
50,8	15,0	52,8	-	137,8	5,7	14,1	42
1,5	-	0,4	-	-	-	6,1	43
5,0	1,7	10,2	0,1	10,4	3,8	46,1	44
3,4	4,1	9,0	-	3,0	2,0	98,1	45
0,3	0,0	1,7	-	-	-	0,1	46
1,0	0,2	1,2	-	0,3	3,2	2,2	47
2,0	0,5	0,3	-	0,1	-	-	48
1,5	0,7	3,1	0,1	0,6	-	0,2	49
-	-	-	-	-	-	1,3	50
0,1	0,2	3,9	-	9,4	-	33,3	51
0,2	0,1	0,0	-	-	0,6	9,0	52
-	-	1,8	-	-	-	8,2	53
-	-	4,0	-	-	-	11,0	54
2,0	1,0	-	-	0,5	0,1	-	55
.	.	.	.	.	.	.	56
1 346,1	640,7	1 259,2	2,0	412,3	33,1	897,0	57
1 344,1	639,7	1 259,2	2,0	411,8	33,0	897,0	58
1 306,9	724,8	1 327,6	.	221,3	20,4	1 050,8	59
+ 2,8	-11,7	- 5,2	.	+ 86,1	+ 61,8	- 14,6	60

9. Pflanzenbestände in
Forst
Sämlinge und verschulte
1 000

Lfd. Nr.	Land Regierungsbezirk Verwaltungsbezirk	Nadelholzpflanzen								Andere Nadel- holz- pflanzen
		Fichte (<i>Picea abies</i> , P. excelsa)	Weißtanne (<i>Abies alba</i> , A. pectinata)	Douglasii (<i>Pseudot- suga taxifolia</i> , Ps. Douglasii)	Kiefer		Sonstige Kiefern (<i>Pinus- nigra</i> , P. <i>strobus</i> u.a.)	Lärche		
					Gemeine Kiefer (<i>Pinus silvestris</i>)	Tiefenland- Kiefer		Höhen- u. Hügelland- Kiefer	Europ. Lärche (<i>Larix decidua</i>)		Jap. Lärche (Larix leptolepis)
1	Schleswig-Holstein	514 924	23 598	31 461	51 213	120 693	31 803	25 363	11 719	46 546
2	dar. Pinneberg	490 761	23 175	30 207	48 363	120 691	30 930	24 851	10 725	43 644
3	Hamburg	3 431	—	63	1 095	—	63	216	54	132
4	Niedersachsen	84 259	457	4 739	39 345	8 288	3 935	5 319	1 917	4 402
5	RB Hannover	1 199	—	511	5	0	0	10	41	13
6	Hildesheim	5 207	—	1	1	57	34	254	2	93
7	Lüneburg	62 470	381	3 422	35 677	8 227	2 931	4 429	1 098	2 271
8	Stade	592	2	93	—	1	54	1	42	56
9	Osnabrück	4 501	28	188	1 075	—	334	290	215	345
10	Aurich	330	1	9	3	—	24	8	42	318
11	VB Braunschweig	2	1	—	0	—	—	—	—	—
12	Oldenburg	9 958	44	515	2 584	3	558	327	477	1 306
13	Bremen	41	4	9	4	—	9	0	2	39
14	Nordrhein-Westfalen	114 571	995	4 986	6 780	1 246	1 444	3 959	2 133	5 232
15	RB Düsseldorf	5 108	6	837	1 084	3	720	389	159	939
16	Köln	10 062	1	236	121	155	41	277	61	88
17	Aachen	927	—	49	—	3	20	80	28	135
18	Münster	28 244	54	2 551	5 275	850	484	2 666	1 282	2 005
19	Detmold	3 359	751	350	301	0	21	96	27	57
20	Amsberg	66 872	183	964	—	235	158	451	576	2 008
21	Hessen	24 101	54	3 232	4 412	7 039	1 821	1 275	122	978
22	RB Darmstadt	8 950	1	1 644	4 391	4 729	1 524	371	10	220
23	Kassel	2 842	—	125	—	1 254	72	186	45	13
24	Wiesbaden	12 309	53	1 463	21	1 056	225	718	67	745
25	Rheinland-Pfalz	67 627	40	18 073	1 946	18 650	5 205	4 069	763	1 943
26	RB Koblenz	16 916	4	3 395	31	6 801	3	148	142	231
27	Trier	6 619	5	2 233	5	26	8	86	152	62
28	Montabaur	40 006	24	8 353	1 220	8 151	3 937	3 139	456	1 645
29	Rheinhausen	10	—	5	—	—	2	—	2	1
30	Pfalz	4 076	7	4 087	690	3 672	1 255	696	11	4
31	Baden-Württemberg	124 290	9 809	5 219	1 727	24 218	1 607	2 320	439	1 418
32	RB Nordwürttemberg	10 353	85	105	75	988	132	73	24	114
33	Nordbaden	7 842	116	511	169	3 005	175	550	20	66
34	Südbaden	10 468	3 093	1 953	1 351	1 562	702	623	11	6
35	Südwestfalen-Hochsauerland	95 627	6 515	2 650	132	18 663	598	1 074	384	1 232
36	Bayern	86 209	424	1 632	1 955	31 830	2 196	2 244	897	1 188
37	RB Oberbayern	14 495	10	14	1	1 729	12	83	29	24
38	Niederbayern	15 733	136	66	51	655	85	126	95	177
39	Oberpfalz	12 424	44	144	0	7 716	287	256	103	16
40	Oberfranken	2 977	7	85	1	1 255	5	95	0	100
41	Mittelfranken	5 309	43	302	—	4 875	425	309	33	0
42	Unterfranken	24 897	17	824	1 900	10 998	1 091	1 128	440	860
43	Schwaben	10 377	166	198	1	4 602	291	248	197	11
44	Saarland	5 183	—	952	—	135	150	458	70	2
45	Berlin (West)	1	—	—	1	2	2	4	1	1
46	Bundesgebiet	1 024 638	35 381	70 368	108 478	212 101	48 236	45 227	18 116	61 882

Baumschulen
pflanzen
Pflanzen, ein- u. mehrjährig
Stück

Nadelholz- pflanzen zusammen	Laubholzpflanzen								Forst- pflanzen zusammen	Lfd. Nr.
	Eiche		Roterle (Alnus glutinosa)	Rotbuche (Fagus silvatica)	Pappel (Nutzholzpappel)		Andere Laubholz- pflanzen	Laubholz- pflanzen zusammen		
	Stieleiche (Quercus pedun- culata, Qu. robus)	Trauben- eiche (Quercus sessili- flora, Qu. petraea)			generativ vermehrte	vegetativ vermehrte				
857 320	9 530	4 972	30 111	41 985	455	642	87 484	175 179	1 032 499	1
823 347	8 156	4 833	27 988	41 244	139	233	84 289	166 882	990 229	2
5 054	28	7	272	27	0	—	408	742	5 796	3
152 661	1 947	921	5 609	2 091	1 075	308	4 218	16 168	168 829	4
1 779	2	3	23	2	20	5	24	79	1 858	5
5 649	—	—	32	141	—	12	108	293	5 942	6
120 906	1 710	918	4 325	1 857	6	87	2 666	11 569	132 475	7
841	—	0	21	2	1	—	112	136	977	8
6 976	52	—	269	12	1 028	104	506	1 971	8 947	9
735	23	—	104	17	10	86	9	249	984	10
3	1	—	1	1	7	1	1	12	15	11
15 772	159	—	834	59	3	13	792	1 860	17 632	12
108	—	—	0	2	—	2	8	12	120	13
141 346	1 514	763	4 021	4 914	121	936	6 653	18 922	160 268	14
9 245	152	115	1 057	661	5	27	1 298	3 315	12 560	15
11 042	15	1	486	47	2	215	505	1 271	12 313	16
1 242	—	—	165	209	92	29	720	1 215	2 457	17
43 411	1 341	531	1 873	2 634	21	642	3 264	10 306	53 717	18
4 962	5	5	134	100	1	3	81	329	5 291	19
71 447	1	111	308	1 263	—	19	784	2 486	73 933	20
43 034	238	51	787	509	37	277	3 596	5 495	48 529	21
21 840	231	30	703	453	28	255	3 411	5 111	26 951	22
4 537	2	20	66	36	9	22	138	293	4 830	23
16 657	5	1	18	20	0	—	47	91	16 748	24
118 316	303	464	695	2 659	82	61	2 146	6 410	124 726	25
27 671	—	60	42	94	1	3	99	299	27 970	26
9 196	8	13	20	10	—	8	39	98	9 294	27
66 931	116	285	421	1 500	27	18	1 133	3 500	70 431	28
20	—	—	—	—	53	2	10	65	85	29
14 498	179	106	212	1 055	1	30	865	2 448	16 946	30
171 047	732	635	2 860	2 588	37	39	5 625	12 516	183 563	31
11 949	137	32	481	42	0	2	1 838	2 532	14 481	32
12 454	78	20	480	110	0	12	320	1 020	13 474	33
19 769	180	17	421	81	1	9	807	1 516	21 285	34
126 875	337	566	1 478	2 355	36	16	2 660	7 448	134 323	35
128 575	1 398	861	2 524	1 336	148	200	2 783	9 250	137 825	36
16 397	126	16	274	134	0	19	143	712	17 109	37
17 124	20	—	383	38	132	117	207	897	18 021	38
20 990	17	1	307	82	—	1	420	828	21 818	39
4 525	101	—	130	95	6	27	26	385	4 910	40
11 296	100	28	195	58	—	15	233	629	11 925	41
42 155	901	763	538	310	0	5	441	2 958	45 113	42
16 091	133	53	697	620	10	17	1 313	2 843	18 934	43
6 950	35	—	955	—	—	—	—	990	7 940	44
12	2	—	—	1	—	—	29	32	44	45
1 624 423	15 727	8 674	47 834	56 112	1 955	2 465	112 950	245 717	1 870 140	46

9. Pflanzenbestände in
Zier
a) Veredelte und verpflanzte
1 000

Lfd. Nr.	Land Regierungs-/Verwaltungs- bezirk	Jahr	Laubbäume für Straßen, Parks und Gärten (ohne Pappeln)				Laub- abwerfende Ziersträucher (ohne immer- grüne Gehölze, Hecken- pflanzen und Rosen)	Nadelgehölze (ohne Hecken- u. Forstpflanzen)	
			aufgeschulte Pflanzen (noch nicht Heister)	Heister ohne Krone	Laubbäume mit Krone	Heister und Bäume zusammen		niedrig- bleibend und Zwergformen, verpflanzte	hoch- wachsend für Park und Garten,
			1	2	3	4	5	6	7
1	Schleswig-Holstein	1964	1 507,0	1 125,8	418,0	1 543,8	10 376,5	1 874,6	1 764,1
2		1963	1 088,2	893,9	237,2	1 131,1	6 796,3	1 165,8	1 259,6
3	dar. Pinneberg	1964	1 231,6	813,0	301,0	1 114,0	8 724,9	1 451,6	1 259,6
4	Hamburg	1964	16,8	49,1	26,9	76,0	522,7	133,0	159,0
5		1963	-	-	-	-	-	-	-
6	Niedersachsen	1964	469,1	269,0	139,7	408,7	1 935,1	2 773,7	1 985,2
7		1963	492,6	327,5	177,5	505,0	1 893,1	5 106,1	2 373,5
8	RB Hannover	1964	46,2	37,8	15,1	52,9	239,5	146,1	75,1
9	Hildesheim	1964	10,9	14,0	9,1	23,1	76,6	47,5	34,4
10	Lüneburg	1964	209,5	79,7	18,4	98,1	141,0	183,5	215,7
11	Stade	1964	11,1	6,4	5,3	11,7	68,2	84,1	92,9
12	Osnebrück	1964	23,3	17,7	23,2	40,9	147,8	76,5	52,7
13	Aurich	1964	58,4	39,4	22,4	61,8	336,2	109,7	107,9
14	VB Braunschweig	1964	6,2	15,8	12,8	28,6	147,1	23,1	15,2
15	Oldenburg	1964	103,4	58,1	33,5	91,6	778,7	2 103,3	1 391,3
16	Bremen	1964	4,0	4,4	2,6	7,0	58,2	17,8	21,7
17		1963	-	-	-	-	-	-	-
18	Nordrhein-Westfalen	1964	862,1	923,5	532,2	1 455,7	4 489,9	1 413,2	1 624,5
19		1963	754,5	747,2	521,4	1 268,6	3 924,3	1 314,4	1 410,0
20	RB Düsseldorf	1964	164,2	201,3	168,4	369,7	1 640,5	395,4	352,2
21	Köln	1964	59,8	83,3	52,1	135,4	574,7	199,6	210,2
22	Aachen	1964	35,5	35,1	20,9	56,0	245,6	48,2	82,0
23	Münster	1964	391,5	351,3	200,7	552,0	1 162,3	309,6	268,5
24	Detmold	1964	55,9	29,4	32,8	62,2	383,4	208,1	328,0
25	Amsberg	1964	155,1	222,9	57,3	280,2	483,4	252,4	383,5
26	Hessen	1964	235,0	81,7	24,3	106,0	586,7	344,7	310,8
27		1963	109,2	125,3	31,9	157,2	270,7	134,0	232,9
28	RB Darmstadt	1964	184,8	42,6	7,5	50,1	261,2	105,2	62,5
29	Kassel	1964	19,4	10,4	5,3	15,7	87,2	24,7	28,2
30	Wiesbaden	1964	30,9	28,7	11,4	40,1	238,3	214,8	220,1
31	Rheinland-Pfalz	1964	171,2	105,9	26,5	132,4	293,6	121,1	111,4
32		1963	135,6	132,2	18,8	151,0	302,3	142,0	109,8
33	RB Koblenz	1964	29,9	12,8	9,0	21,8	99,2	43,7	29,8
34	Trier	1964	18,4	7,1	0,6	7,7	22,4	7,1	13,4
35	Montabaur	1964	92,0	51,8	8,1	59,9	48,1	25,4	44,7
36	Rheinhausen	1964	10,5	9,8	2,5	12,3	68,8	10,0	8,3
37	Pfalz	1964	20,4	24,5	6,4	30,9	55,3	34,9	15,2
38	Baden-Württemberg	1964	294,8	196,7	93,1	289,8	983,0	384,9	217,0
39		1963	224,6	208,7	74,4	283,1	834,8	311,4	231,3
40	RB Nordwürttemberg	1964	121,1	78,6	39,0	117,6	551,9	202,6	116,8
41	Nordbaden	1964	11,3	9,1	5,8	14,9	103,7	48,7	16,1
42	Südbaden	1964	56,3	31,3	26,8	58,1	105,2	63,9	28,2
43	Südwestfalen-Hohenzollern	1964	106,1	77,7	21,5	99,2	222,2	69,6	55,8
44	Bayern	1964	446,4	310,4	133,3	443,7	1 046,0	463,6	298,4
45		1963	468,7	365,9	173,7	539,6	1 243,3	495,4	303,7
46	RB Oberbayern	1964	224,2	127,1	69,4	196,5	405,0	124,3	106,7
47	Niederbayern	1964	34,8	51,1	23,1	74,2	136,5	78,6	46,9
48	Oberpfalz	1964	13,5	9,3	4,4	13,7	72,9	21,3	8,8
49	Oberfranken	1964	18,9	13,1	7,4	20,5	80,7	36,6	20,1
50	Mittelfranken	1964	26,0	59,3	8,4	67,7	127,3	116,8	53,2
51	Unterfranken	1964	10,0	15,3	5,4	20,7	73,0	29,8	19,6
52	Schwaben	1964	119,1	35,1	15,3	50,4	150,7	56,1	43,2
53	Saarland	1964	8,4	12,0	15,0	27,0	112,5	38,2	32,2
54		1963	8,1	8,5	19,6	28,1	127,9	40,9	34,1
55	Berlin (West)	1964	21,7	32,4	29,4	61,8	645,4	54,1	86,5
56		1963	-	-	-	-	-	-	-
57	Bundesgebiet	1964	4 036,5	3 110,9	1 441,0	4 551,9	21 049,6	7 618,9	6 610,8
58	Bundesgebiet ohne Berlin	1964	4 014,8	3 078,5	1 411,6	4 490,1	20 404,2	7 564,8	6 524,3
59		1963	3 314,4	2 868,3	1 286,0	4 154,3	15 820,6	8 866,7	6 127,6
60		% 1)	+ 21,1	+ 7,3	+ 9,8	+ 8,1	+ 29,0	- 14,7	+ 6,5

1) Zu (+) bz. Abnahme (-) gegen 1963.

Baumschulen
gehölze
Bäume und Sträucher
Stück

Heckenpflanzen ohne Forstpflanzen		Rhododen- dron	Freiland- azaleen	Sonstige immergrüne Ziergehölze, Moorbeet- pflanzen mit zwei- u. mehr- jährigem Trieb	Schling- und Kletter- pflanzen	Rosen					Lfd. Nr.
Laubgehölze in halb- weitem und weitem Stand	Nadel- gehölze	vor 1963 vermehrte und veredelte Pflanzen	Veredlungen 1963								
			Rosen- stämme	Buschrosen (großblumig)	Polyantha- rosen	Kletter- und Parkrosen	zusammen				
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
7 977,4	1 469,6	147,0	107,5	2 171,7	367,7	228,3	6 823,3	7 451,2	1 099,8	15 602,6	1
7 012,0	2 356,4	148,3	141,1	1 480,3	379,4	58,7	5 255,5	5 848,5	945,1	12 107,9	2
7 078,3	1 233,3	130,4	97,7	1 799,1	300,9	165,7	5 915,8	6 220,8	992,4	13 294,8	3
273,5	60,7	17,5	7,1	124,0	9,7	0,7	174,7	285,7	25,0	486,1	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
1 984,3	907,9	2 694,4	1 011,7	2 896,1	117,4	6,5	800,5	1 125,8	82,1	2 014,8	6
1 865,7	1 136,2	2 234,9	871,4	2 235,5	80,6	10,9	802,6	979,3	85,5	1 878,3	7
193,6	36,8	19,9	12,5	90,7	12,3	0,7	159,2	172,8	14,2	346,9	8
97,3	24,0	0,5	0,7	9,7	3,2	1,7	114,6	136,4	12,1	264,7	9
303,2	142,8	9,4	2,8	129,7	54,4	1,1	135,2	174,0	12,9	323,2	10
108,9	51,7	28,2	12,7	46,4	4,5	0,8	44,1	85,2	3,9	134,0	11
215,2	58,4	21,0	5,7	16,3	3,0	0,6	82,9	152,9	10,8	247,2	12
561,5	148,1	396,9	100,8	435,2	15,6	0,1	56,8	75,0	5,5	137,3	13
39,3	7,6	1,2	0,0	2,6	1,3	1,6	114,1	85,2	10,6	211,5	14
465,3	438,6	2 217,3	876,5	2 165,4	23,1	0,1	93,6	244,4	12,1	350,1	15
40,6	2,4	17,5	25,8	13,4	0,7	0,8	53,4	79,8	16,0	150,0	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
2 055,4	870,6	256,9	169,1	974,5	124,5	36,7	1 681,2	2 653,3	234,2	4 605,3	18
1 879,5	641,6	249,7	155,5	762,2	86,5	44,3	1 624,2	2 202,7	212,3	4 083,5	19
599,8	281,0	116,3	90,2	406,5	54,6	7,4	734,9	792,6	74,1	1 609,0	20
364,8	125,8	12,4	10,4	201,6	32,8	24,4	306,9	403,4	50,9	785,6	21
53,1	34,0	2,6	3,9	51,0	9,4	0,6	73,0	105,2	12,4	191,1	22
425,9	147,8	55,8	25,9	92,2	14,0	0,5	272,3	686,6	45,4	1 004,7	23
266,5	113,6	42,5	16,7	112,8	3,9	3,4	183,9	417,8	32,1	637,2	24
345,3	168,4	27,3	22,0	110,3	9,9	0,4	110,2	247,7	19,4	377,7	25
988,9	154,1	8,3	12,0	117,8	18,7	87,0	3 353,3	2 779,8	219,5	6 439,6	26
325,1	42,2	2,6	1,9	96,0	13,0	23,2	2 148,8	1 412,9	135,4	3 720,3	27
527,3	84,2	2,4	7,3	36,2	5,7	83,3	3 151,7	2 502,6	198,8	5 936,3	28
103,0	7,9	0,7	0,5	4,1	3,1	1,0	120,7	133,2	7,4	262,2	29
358,7	61,9	5,2	4,2	77,6	9,9	2,7	81,0	144,1	13,3	241,1	30
275,3	63,0	6,0	3,4	70,4	5,9	28,5	278,2	258,0	35,2	599,8	31
534,2	66,6	5,3	2,6	52,6	7,8	21,2	287,3	312,4	57,0	678,0	32
77,3	16,8	3,4	1,8	10,8	1,0	18,5	137,5	121,1	14,0	291,2	33
32,2	12,1	0,2	0,1	6,7	0,2	9,4	27,5	34,4	6,7	78,0	34
106,1	28,2	0,7	0,6	2,8	0,1	0,2	32,1	39,0	2,6	73,8	35
38,4	0,9	0,0	0,0	18,4	2,6	0,2	22,9	24,8	2,8	50,7	36
21,4	5,1	1,6	0,7	31,7	1,9	0,2	58,2	38,6	9,2	106,1	37
1 588,8	424,2	6,8	4,9	284,4	75,7	19,8	562,1	646,5	117,4	1 345,9	38
1 502,1	458,5	5,5	4,2	205,8	76,6	11,5	492,7	592,3	87,3	1 183,8	39
894,5	172,4	1,0	0,7	133,2	47,7	16,2	418,1	492,7	98,8	1 025,8	40
128,3	53,8	3,0	1,5	41,6	4,8	0,3	34,5	22,5	4,2	61,5	41
137,4	38,8	2,4	2,1	62,0	8,5	2,4	62,6	72,4	8,3	145,7	42
428,6	159,3	0,5	0,7	47,5	14,6	0,9	46,8	58,9	6,2	112,8	43
1 144,3	716,2	8,2	5,0	122,8	88,8	7,7	336,8	718,5	68,6	1 131,5	44
1 180,7	661,3	7,1	5,4	195,8	93,8	8,9	323,5	663,3	72,1	1 067,8	45
339,2	290,6	2,3	1,5	39,1	28,3	0,9	86,1	182,8	14,1	283,9	46
108,3	73,3	0,5	0,5	19,5	3,0	0,4	19,8	51,7	5,2	77,0	47
29,7	11,0	1,5	0,6	6,5	3,7	0,3	18,2	32,4	3,0	53,7	48
86,1	24,6	1,4	0,6	13,8	1,3	0,8	36,4	101,6	6,2	145,0	49
131,3	67,6	0,8	0,9	15,5	19,4	0,2	51,2	95,2	11,2	157,8	50
78,3	13,5	1,0	0,0	17,7	11,9	3,6	30,0	39,1	4,6	77,3	51
371,5	235,6	0,6	0,8	10,6	21,1	1,6	95,3	215,7	24,3	336,8	52
73,5	9,5	0,4	1,0	16,9	1,6	0,5	74,4	68,2	8,5	151,6	53
60,9	9,5	0,6	1,2	29,8	2,0	2,1	71,0	61,4	8,0	142,5	54
202,0	70,8	3,8	3,5	65,7	4,4	1,2	33,2	74,7	19,5	128,7	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
16 604,0	4 749,0	3 166,8	1 351,0	6 857,7	815,1	417,7	14 171,1	16 141,5	1 925,8	32 655,9	57
16 402,0	4 678,2	3 163,0	1 347,5	6 792,0	810,7	416,5	14 137,9	16 066,8	1 906,3	32 527,2	58
14 748,8	5 527,8	2 731,0	1 211,6	5 251,0	776,6	187,7	11 236,7	12 435,0	1 635,0	25 494,4	59
+ 11,2	- 15,4	+ 15,8	+ 11,2	+ 29,3	+ 4,4	+ 121,9	+ 25,8	+ 29,2	+ 16,6	+ 27,6	60

9. Pflanzenbestände in Baumschulen
Ziergehölze
b) Rosenunterlagen
1 000 Stück

Nr.	Land Regierungs-/Verwaltungs- bezirk	Jahr	Rosenunterlagen, die ab Herbst 1964 für den Verkauf oder zur eigenen Aufschulung zur Verfügung stehen			
			Rosa canina	Edel canina	Rosa multiflora einschl. Rosa laxa	zusammen
			1	2	3	4
1	Schleswig-Holstein	1964	4 131,6	20 430,7	48 908,4	73 470,7
2		1963	1 609,8	27 507,3	34 541,3	63 658,4
3	dar. Pinneberg	1964	4 025,0	20 001,7	45 788,3	69 815,0
4	Hamburg	1964	30,0	388,0	78,0	496,0
5		1963	—	—	—	—
6	Niedersachsen	1964	191,0	356,9	350,4	898,2
7		1963	195,1	178,5	270,3	643,8
8	RB Hannover	1964	40,5	60,5	61,7	162,7
9	Hildesheim	1964	—	6,0	15,0	21,0
10	Lüneburg	1964	53,0	255,2	37,0	345,2
11	Stade	1964	10,0	6,0	26,0	42,0
12	Osnabrück	1964	7,0	1,0	1,0	9,0
13	Aurich	1964	35,0	2,0	50,0	87,0
14	VB Braunschweig	1964	25,5	10,6	6,7	42,7
15	Oldenburg	1964	20,0	15,6	153,0	188,6
16	Bremen	1964	—	—	9,7	9,7
17		1963	—	—	—	—
18	Nordrhein-Westfalen	1964	331,2	967,4	883,0	2 181,5
19		1963	456,3	303,7	808,1	1 568,2
20	RB Düsseldorf	1964	113,8	183,0	325,4	622,2
21	Köln	1964	48,5	134,1	103,0	285,6
22	Aachen	1964	46,5	28,3	8,0	82,8
23	Münster	1964	72,0	502,3	349,0	923,3
24	Detmold	1964	0,5	102,7	90,5	193,7
25	Arnsberg	1964	50,0	17,0	7,0	74,0
26	Hessen	1964	175,2	911,5	805,5	1 892,2
27		1963	13,0	267,0	187,3	467,3
28	RB Darmstadt	1964	171,2	826,5	795,0	1 792,7
29	Kassel	1964	0,5	50,0	0,5	51,0
30	Wiesbaden	1964	3,5	35,0	10,0	48,5
31	Rheinland-Pfalz	1964	57,5	150,3	36,5	244,2
32		1963	118,7	36,1	52,5	207,3
33	RB Koblenz	1964	35,0	144,3	2,5	181,8
34	Trier	1964	3,6	6,0	3,0	12,6
35	Montabaur	1964	—	—	20,0	20,0
36	Rheinhessen	1964	12,0	—	8,0	20,0
37	Pfalz	1964	6,9	—	3,0	9,8
38	Baden-Württemberg	1964	9,2	24,0	40,5	73,7
39		1963	48,6	47,8	47,5	143,9
40	RB Nordwürttemberg	1964	8,8	2,0	18,5	29,3
41	Nordbaden	1964	—	—	10,8	10,8
42	Südbaden	1964	0,2	—	—	0,2
43	Südwestfalen-Hochzollern	1964	0,2	22,0	11,2	33,4
44	Bayern	1964	31,2	12,3	85,1	128,6
45		1963	62,6	15,3	98,4	176,2
46	RB Oberbayern	1964	10,0	3,5	30,7	44,2
47	Niederbayern	1964	4,3	1,5	5,0	10,8
48	Oberpfalz	1964	—	3,0	6,4	9,4
49	Oberfranken	1964	4,4	—	19,2	23,6
50	Mittelfranken	1964	—	0,8	20,8	21,6
51	Unterfranken	1964	3,0	1,0	2,0	6,0
52	Schwaben	1964	9,5	2,5	1,0	13,0
53	Saarland	1964	—	—	—	—
54		1963	—	5,0	6,0	11,0
55	Berlin (West)	1964	9,3	7,2	9,4	25,9
56		1963	—	—	—	—
57	Bundesgebiet	1964	4 966,2	23 248,3	51 206,5	79 420,7
58	Bundesgebiet ohne Berlin	1964	4 956,9	23 241,1	51 197,1	79 394,8
59		1963	2 509,8	28 615,9	36 155,6	67 280,5
60		% 1)	+ 97,5	— 18,8	+ 41,6	+ 18,0

1) Zu- (+) bzw. Abnahme (—) gegen 1963.

10. Baumschulflächen 1964
Obstgehölze, Ziergehölze und Forstpflanzen
ha

Lfd. Nr.	Land Regierungsbezirk Verwaltungsbezirk	Baumschulflächen			
		insgesamt	davon Flächen der		
			Obstgehölze	Ziergehölze	Forstpflanzen
1	Schleswig-Holstein	2 921,0 ¹⁾	171,1	1 280,5	982,0
2	dar. Pinneberg	2 528,5	138,8	1 059,4	880,0
3	Hamburg	157,7	15,4	127,7	14,6
4	Niedersachsen	1 410,2	268,4	839,0	302,7
5	RB Hannover	141,4	53,7	77,4	10,3
6	Hildesheim	73,2	33,3	30,5	9,4
7	Lüneburg	351,4	40,0	100,8	210,7
8	Stade	102,9	62,8	33,6	6,4
9	Osnabrück	108,9	38,0	43,9	27,0
10	Aurich	139,4	7,9	120,1	11,5
11	VB Braunschweig	53,2	17,2	33,9	2,1
12	Oldenburg	439,8	15,5	398,9	25,4
13	Bremen	37,3	6,2	23,6	7,6
14	Nordrhein-Westfalen	2 015,5	404,4	1 203,4	407,7
15	RB Düsseldorf	592,6	86,4	458,0	48,2
16	Köln	384,6	155,3	188,7	40,7
17	Aachen	107,8	23,9	68,8	15,1
18	Münster	346,4	66,8	180,3	99,4
19	Detmold	193,6	43,9	135,0	14,7
20	Arnsberg	390,5	28,2	172,7	189,6
21	Hessen	511,3	147,7	254,6	109,0
22	RB Darmstadt	232,4	35,4	132,8	64,3
23	Kassel	84,4	32,7	34,9	16,8
24	Wiesbaden	194,5	79,6	87,0	27,9
25	Rheinland-Pfalz	414,5	116,5	124,2	173,8
26	RB Koblenz	109,1	33,6	41,2	34,3
27	Trier	34,1	9,9	9,7	14,5
28	Montabaur	128,5	3,7	35,8	88,9
29	Rheinhessen	47,0	30,5	16,0	0,5
30	Pfalz	95,8	38,7	21,5	35,7
31	Baden-Württemberg	1 086,7	365,5	360,3	360,9
32	RB Nordwürttemberg	430,7	191,6	209,0	30,2
33	Nordbaden	113,6	73,0	24,3	16,3
34	Sudbaden	138,1	52,4	54,0	31,7
35	Sudwürttemberg-Hohenzollern	404,3	48,5	73,0	282,7
36	Bayern	977,4	227,2	488,1	262,1
37	RB Oberbayern	281,2	23,0	220,0	38,2
38	Niederbayern	122,1	18,8	41,8	61,5
39	Oberpfalz	57,5	10,1	20,0	27,5
40	Oberfranken	100,2	49,0	33,7	17,5
41	Mittelfranken	105,4	27,5	50,2	27,6
42	Unterfranken	141,4	67,5	37,1	36,9
43	Schwaben	169,5	31,3	85,3	52,9
44	Saarland	90,3	21,8	35,1	33,4
45	Berlin (West)	111,8	12,1	97,2	2,6
46	Bundesgebiet	9 733,7 ¹⁾	1 756,3	4 833,7	2 656,4

1) Einschl. 487,4 ha nicht zugeordnete Flächen in Schleswig-Holstein.

11. Weinbestände
in

Lfd. Nr.	Betriebsart (nach dem Schwerpunkt) Land Reg. Bez.	Traubenmaische-, Traubenmost- und Trinkweinnengen inländischer Herkunft							
		neuester Jahrgang		frühere Jahrgänge		alle Jahrgänge			zusammen
		Weißmost und -wein	Rot-, Weiß- herbst-, Schillermost und -wein	Weißwein	Rot-, Weiß- herbst- und Schillerwein	Schaumwein in Herstellung oder fertig	Perlwein	Deutscher Wermut- und Kräuterwein	
		1	2	3	4	5	6	7		8
1	Schleswig-Holstein								
2	Weingroßhandel	398	16	10 554	100	2 323	97	410	13 898
3	Einzelhandel mit Wein	50	4	1 341	48	323	16	54	1 836
4	Gewerbliche Lagerung von Wein	0	—	432	—	244	—	73	749
5	Gaststättenbetrieb	0	—	15	0	3	—	—	18
6	Weinverarbeitung	—	—	7	—	—	—	—	7
7	zusammen 1964	448	20	12 349	148	2 893	113	537	16 508
8	1963	1 340 ¹⁾	68 ¹⁾	14 488	371	2 737	232	1 320	20 556
9	Hamburg								
10	Weingroßhandel	436	10	10 362	233	2 062	42	1 797	14 942
11	Einzelhandel mit Wein	310	22	3 004	388	382	26	132	4 264
12	Gewerbliche Lagerung von Wein	4	—	110	6	355	19	0	494
13	Gaststättenbetrieb	3	—	589	6	72	—	8	678
14	Weinverarbeitung	2	—	351	—	90	—	0	443
15	zusammen 1964	755	32	14 416	633	2 961	87	1 937	20 821
16	1963	1 025 ¹⁾	35 ¹⁾	15 922	412	2 973	121	1 855	22 343
17	Niedersachsen								
18	Weingroßhandel	2 722	294	38 225	1 287	7 700	512	1 778	52 518
19	Einzelhandel mit Wein	48	1	1 520	61	42	6	23	1 701
20	Gewerbliche Lagerung von Wein	149	69	2 712	157	3 419	101	1 086	7 693
21	Gaststättenbetrieb	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Weinverarbeitung	—	—	15	1	387	—	—	403
23	zusammen 1964	2 919	364	42 472	1 506	11 548	619	2 887	62 315
24	1963	1 758 ¹⁾	472 ¹⁾	46 960	1 167	8 507	264	1 791	60 919
25	RB Hannover	803	185	14 802	779	5 096	122	800	22 587
26	Hildesheim	87	13	4 638	305	1 099	63	191	6 396
27	Lüneburg	327	4	5 524	68	848	100	186	7 057
28	Stade	70	7	1 960	21	257	88	64	2 467
29	Osnabrück	941	11	6 280	96	1 460	63	189	9 040
30	Aurich	21	—	1 483	28	366	7	74	1 979
31	VB Braunschweig	385	6	4 570	167	1 653	62	262	7 105
32	Oldenburg	285	138	3 215	42	769	114	1 121	5 684
33	Bremen								
34	Weingroßhandel	272	2	6 108	33	878	86	2 790	10 169
35	Einzelhandel mit Wein	38	3	809	1	35	7	32	925
36	Gewerbliche Lagerung von Wein	101	10	335	13	716	—	188	1 363
37	Gaststättenbetrieb	—	—	3 087	116	23	—	—	3 226
38	Weinverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—
39	zusammen 1964	411	15	10 339	163	1 652	93	3 010	15 683
40	1963	135 ¹⁾	0 ¹⁾	12 440	147	1 479	39	4 446	18 686
41	Nordrhein -Westfalen								
42	Weinbau	1 537	143	719	96	1	—	—	2 496
43	Winzergenossenschaft	229	28	65	8	—	—	—	330
44	Weingroßhandel	7 951	606	59 428	2 839	10 071	1 361	4 969	87 225
45	Einzelhandel mit Wein	2 441	517	19 180	971	2 644	530	861	27 144
46	Gewerbliche Lagerung von Wein	262	2	6 228	141	2 115	24	33	8 805
47	Gaststättenbetrieb	62	—	982	26	41	1	2	1 114
48	Weinverarbeitung	47	—	688	2	341	—	366	1 444
49	zusammen 1964	12 529	1 296	87 290	4 083	15 213	1 916	6 231	128 558
50	1963	13 577 ¹⁾	318 ¹⁾	96 459	4 035	12 624	1 718	8 870	137 601
51	RB Düsseldorf	6 470	789	44 517	2 100	5 781	772	3 837	64 266
52	Köln	2 845	220	16 920	1 017	3 641	171	875	25 689
53	Aachen	276	20	3 097	74	453	89	106	4 115
54	Münster	426	69	4 717	88	1 375	141	178	6 994
55	Darmstadt	1 254	61	7 410	202	1 340	118	645	11 030
56	Arnsberg	1 258	137	10 629	602	2 623	625	590	16 464
57	Hessen								
58	Weinbau	187 481	2 508	121 046	2 537	164	74	—	313 810
59	Winzergenossenschaft	49 565	82	24 419	40	—	—	—	74 106
60	Weingroßhandel u. w.	25 428	1 867	68 182	5 320	6 318	492	3 438	111 045
61	Einzelhandel mit Wein	2 529	281	11 388	463	543	77	354	15 635
62	Gewerbliche Lagerung von Wein	28	13	521	9	2 121	12	6	2 710
63	Gaststättenbetrieb	5 555	331	3 933	477	72	—	—	10 368
64	Weinverarbeitung	666	26	2 587	213	169 713	49	21	173 275
65	zusammen 1964	271 252	5 108	232 076	9 059	178 931	704	3 819	700 949
66	1963	221 656 ¹⁾	4 434 ¹⁾	189 510	5 561	156 331	460	4 728	582 680
67	RB Darmstadt	18 856	353	18 768	1 470	1 407	131	343	41 328
68	Kassel	114	30	6 435	254	1 132	126	291	8 382
69	Wiesbaden	252 282	4 725	206 873	7 335	176 392	447	3 185	651 239

1) Jahrgang 1963.

am 31. Dezember 1964

hl

Trinkweinsteinen ausländischer Herkunft												Trinkwein insgesamt	Lfd. Nr.
aus EWG-Ländern					aus anderen Ländern					zusammen			
Weißwein	Rot-, Rosé- Schillerwein, Verschnitt- rotwein	Dessert- wein	Schaum- wein	Wermut- und Kräuter- wein	Weißwein	Rot-, Rosé- Schillerwein, Verschnitt- rotwein	Dessert- wein	Schaum- wein	Wermut- und Kräuter- wein				
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
3 365	12 396	1 012	136	1 416	343	3 132	3 382	3	36	25 221	39 119	1	
291	638	55	81	175	74	418	402	2	2	2 138	3 974	2	
31	178	3	3	234	7	12	28	—	—	496	1 245	3	
0	3	—	0	0	—	—	0	—	—	3	21	4	
—	143	2	—	—	—	14	1 354	—	—	1 513	1 520	5	
3 687	13 358	1 072	220	1 825	424	3 576	5 166	5	38	29 371	45 879	6	
4 778	13 802	2 174	232	1 906	982	2 691	5 763	12	60	32 400	52 956	7	
5 199	11 515	2 058	432	2 502	1 539	9 012	7 613	6	291	40 167	55 109	8	
365	1 566	277	126	291	223	284	569	2	34	3 737	8 001	9	
221	184	403	6	50	27	354	130	—	—	1 375	1 869	10	
60	177	5	8	43	21	23	90	0	—	427	1 105	11	
1	125	1	0	3	1	0	112	—	—	243	686	12	
5 846	13 567	2 744	572	2 889	1 811	9 673	8 514	8	325	45 949	66 770	13	
5 059	16 541	3 568	480	3 125	2 188	12 148	13 083	8	179	56 379	78 722	14	
3 234	7 031	1 340	115	1 878	809	2 086	2 798	54	78	19 423	71 941	15	
31	145	44	3	21	15	19	61	—	—	339	2 040	16	
149	438	69	71	990	22	31	55	—	82	1 907	9 600	17	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	
—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	4	407	19	
3 414	7 614	1 453	189	2 889	846	2 140	2 914	54	160	21 673	83 988	20	
4 193	10 195	2 280	378	4 123	1 484	3 638	2 843	18	146	29 298	90 217	21	
853	2 144	454	72	1 150	209	449	811	2	22	6 166	28 753	22	
508	702	139	12	296	72	264	145	2	12	2 152	8 548	23	
274	677	136	7	205	109	414	225	39	6	2 092	9 149	24	
93	399	68	38	64	29	136	118	9	3	957	3 424	25	
989	1 611	249	21	562	217	358	1 188	2	85	5 282	14 322	26	
125	316	75	3	99	36	124	59	—	6	843	2 822	27	
392	1 210	192	15	353	100	245	252	—	14	2 773	9 878	28	
180	555	140	21	160	74	150	116	—	12	1 408	7 092	29	
11 111	46 265	4 164	100	1 913	4 240	30 440	23 948	9	10	122 200	132 369	30	
97	90	2	0	22	21	56	81	—	—	369	1 294	31	
3	94	3	10	346	—	2	42	—	2	502	1 865	32	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 226	33	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	
11 211	46 449	4 169	110	2 201	4 261	30 498	24 071	9	12	123 071	138 754	35	
9 995	43 218	3 448	194	2 241	4 864	27 181	23 871	0	178	115 190	133 876	36	
—	—	—	—	—	—	—	— 1	—	—	1	2 497	37	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	330	38	
7 923	17 851	6 297	552	5 558	2 735	5 634	9 794	583	155	57 082	144 307	39	
2 351	4 362	668	176	890	2 137	2 062	1 986	3	35	14 670	41 814	40	
398	3 388	192	94	1 726	114	658	689	5	11	7 275	16 080	41	
20	40	—	3	1	3	10	16	—	1	94	1 208	42	
512	1 868	589	—	163	29	432	1 585	—	—	5 178	6 622	43	
11 204	27 509	7 746	825	8 338	5 018	8 796	14 071	991	202	84 300	212 858	44	
12 066	27 277	11 780	3 397	12 207	5 670	8 053	13 754	66	163	95 233	232 934	45	
7 088	15 812	4 966	430	5 396	2 779	5 517	6 715	41	89	48 833	113 099	46	
749	4 106	346	124	560	533	757	1 276	15	37	8 503	34 192	47	
352	740	132	84	216	45	158	230	418	7	2 382	6 497	48	
329	687	364	27	229	88	147	194	3	19	2 087	9 081	49	
589	1 440	488	41	443	345	759	638	1	24	4 768	15 798	50	
2 097	4 724	1 450	119	1 494	1 228	1 458	5 018	113	26	17 727	34 191	51	
—	10	—	—	—	—	42	—	—	—	52	313 862	52	
—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	6	74 112	53	
3 880	10 534	2 569	1 484	7 479	4 972	4 947	4 904	10	56	40 835	151 880	54	
694	1 975	103	8	200	317	992	771	—	1	5 061	20 696	55	
20	148	21	10	56	8	9	14	—	4	290	3 000	56	
1	26	1	1	1	—	3	—	—	—	33	10 401	57	
505	82	128	13 468	4 847	25	4	330	549	—	19 938	193 213	58	
5 100	12 781	2 822	14 971	12 583	5 322	5 997	6 019	559	61	66 215	767 164	59	
5 690	17 068	2 602	23 527	10 850	4 461	6 620	4 459	865	72	76 214	658 894	60	
372	1 279	350	1 583	483	89	288	256	8	6	4 714	46 042	61	
398	963	348	22	311	121	305	346	1	23	2 838	11 220	62	
4 330	10 539	2 124	13 366	11 789	5 112	5 404	5 417	550	32	58 663	709 902	63	

11. Weinbestände
in

Lfd. Nr.	Betriebsart (nach dem Schwerpunkt) Land Reg. Bez.	Traubenmaische-, Traubenmost- und Trinkweinmengen inländischer Herkunft							zusammen
		neuester Jahrgang		frühere Jahrgänge		alle Jahrgänge			
		Weißmost und -wein	Rot-, Weiß- herbst-, Schillermost und -wein	Weißwein	Rot-, Weiß- herbst- und Schillerwein	Schaumwein in Herstellung oder fertig	Perlwein	Deutscher Wermut- und Kräuterwein	
		1	2	3	4	5	6	7		8
70	Rheinland-Pfalz								
71	Weinbau	3 195 171	256 527	983 560	45 875	1 803	719	443	4 484 098
72	Winzergenossenschaft	699 644	113 993	410 572	30 294	211	819	—	1 255 533
73	Weingroßhandel usw.	1 011 835	238 178	702 497	109 096	19 132	4 626	1 047	2 086 411
74	Einzelhandel mit Wein	32 314	8 335	25 477	1 657	323	69	105	68 280
75	Gewerbliche Lagerung von Wein	23 609	3 061	2 272	1 186	13 173	—	4	43 305
76	Gaststättenbetrieb	32 673	2 672	17 883	913	93	27	87	54 348
77	Weinverarbeitung	43 670	2 477	75 882	2 981	145 039	1 613	9 439	281 101
78	zusammen 1964	5 038 916	625 243	2 218 143	192 002	179 774	7 873	11 125	8 273 076
79	1963	4 109 384 ¹⁾	521 132 ¹⁾	1 959 088	146 989	154 729	8 631	19 565	6 919 518
80	RB Koblenz	907 854	27 844	460 693	21 012	54 182	3 152	2 939	1 477 676
81	Trier	963 524	1 756	279 095	10 472	10 615	198	176	1 265 836
82	Montabaur	8 326	130	6 846	280	65	—	35	15 682
83	Rheinhesen	1 609 814	163 208	813 565	49 782	44 917	958	566	2 682 810
84	Pfalz	1 549 398	432 305	657 944	110 456	69 995	3 565	7 409	2 831 072
85	Baden-Württemberg								
86	Weinbau	76 253	49 125	31 581	13 285	98	311	7	170 660
87	Winzergenossenschaft	560 609	302 090	359 217	155 558	—	—	—	1 377 474
88	Weingroßhandel usw.	104 837	120 407	131 534	114 159	20 431	2 381	5 780	499 529
89	Einzelhandel mit Wein	9 375	13 997	16 773	13 937	2 053	544	844	57 523
90	Gewerbliche Lagerung von Wein	2 681	773	899	595	588	7	133	5 676
91	Gaststättenbetrieb	5 092	5 464	5 455	3 799	245	55	102	20 212
92	Weinverarbeitung	347	1 003	378	1 103	9 172	3	3 119	15 125
93	zusammen 1964	759 194	492 859	545 837	302 436	32 587	3 301	9 985	2 146 199
94	1963	811 953 ¹⁾	467 520 ¹⁾	396 286	192 997	15 688	2 611	10 208	1 897 263
95	RB Nordwürttemberg	215 306	361 590	214 551	220 303	20 964	1 904	4 278	1 038 896
96	Nordbaden	87 784	25 260	51 652	15 637	3 491	575	2 889	187 288
97	Südbaden	450 227	93 388	262 755	49 072	5 180	361	2 340	863 323
98	Südwestfalen-Hohenzollern	5 877	12 621	16 879	17 424	2 952	461	478	56 692
99	Bayern								
100	Weinbau	50 541	927	11 555	297	3	4	1	63 328
101	Winzergenossenschaft	61 098	449	37 989	434	—	—	—	99 970
102	Weingroßhandel usw.	59 111	6 780	146 647	8 670	12 208	843	4 764	239 023
103	Einzelhandel mit Wein	879	441	3 702	628	432	86	227	6 395
104	Gewerbliche Lagerung von Wein	6	6	581	73	295	3	69	1 033
105	Gaststättenbetrieb	4 447	1 155	2 880	763	64	2	14	9 325
106	Weinverarbeitung	4 372	1	2 663	10	16 381	1	4 308	27 736
107	zusammen 1964	180 454	9 759	206 017	10 875	29 383	939	9 383	446 810
108	1963	131 974 ¹⁾	5 569 ¹⁾	134 659	8 534	23 856	811	8 048	313 451
109	RB Oberbayern	11 065	2 507	62 250	2 929	6 920	197	1 208	87 076
110	Niederbayern	416	310	5 479	721	550	85	288	7 849
111	Oberpfalz	733	166	4 096	471	1 083	44	255	6 848
112	Oberfranken	935	183	9 096	703	1 760	218	711	13 606
113	Mittelfranken	9 924	1 305	15 911	1 221	1 311	86	3 381	33 139
114	Unterfranken	152 432	4 119	87 091	3 006	14 657	139	817	262 261
115	Schwaben	4 949	1 169	22 094	1 824	3 102	170	2 723	36 031
116	Saarland								
117	Weinbau	4 185	21	620	—	—	116	—	4 942
118	Winzergenossenschaft	—	—	—	—	—	—	—	—
119	Weingroßhandel usw.	3 788	10	6 749	52	610	9	119	11 337
120	Einzelhandel mit Wein	222	—	493	38	22	1	41	817
121	Gewerbliche Lagerung von Wein	—	—	168	1	0	—	—	169
122	Gaststättenbetrieb	75	0	1	—	0	—	—	76
123	Weinverarbeitung	—	—	511	—	896	—	—	1 407
124	zusammen 1964	8 270	31	8 542	91	1 528	126	160	18 748
125	1963	7 172 ¹⁾	69 ¹⁾	9 507	88	1 229	16	115	18 196
126	Berlin (West)								
127	Weingroßhandel	1 210	318	15 480	748	4 846	178	1 093	23 873
128	Einzelhandel mit Wein	245	47	2 391	94	554	118	209	3 658
129	Gewerbliche Lagerung von Wein	8	11	3 172	26	2 841	128	49	6 235
130	Gaststättenbetrieb	3	—	682	5	30	1	11	732
131	Weinverarbeitung	—	—	14	—	14	—	—	28
132	zusammen 1964	1 466	376	21 739	873	8 285	425	1 362	34 526
133	1963	3 305 ¹⁾	33 ¹⁾	21 773	384	4 193	299	1 342	31 329
134	Bundesgebiet								
135	Weinbau	3 515 168	309 251	1 149 081	62 090	2 069	1 224	451	5 039 334
136	Winzergenossenschaft	1 371 145	416 642	832 262	186 334	211	819	—	2 807 413
137	Weingroßhandel usw.	1 217 988	368 488	1 195 766	242 537	86 579	10 627	27 985	3 149 970
138	Einzelhandel mit Wein	48 451	23 648	86 078	18 286	7 353	1 480	2 882	188 178
139	Gewerbliche Lagerung von Wein	26 848	3 945	17 430	2 207	25 867	294	1 641	78 232
140	Gaststättenbetrieb	47 836	9 622	35 514	6 105	643	86	224	100 030
141	Weinverarbeitung	49 178	3 507	83 089	4 310	342 033	1 666	17 253	501 036
142	zusammen 1964	6 276 614	1 135 103	3 399 220	521 869	464 755	16 196	50 436	11 864 193
143	1963	5 303 279 ¹⁾	999 650 ¹⁾	2 897 092	360 685	384 346	15 202	62 288	10 022 542

1) Jahrgang 1963.

am 31. Dezember 1964

hl

Trinkweinemengen ausländischer Herkunft												Trinkwein insgesamt	Lfd. Nr.
aus EWG-Ländern					aus anderen Ländern					zusammen			
Weißwein	Rot-, Rosé- Schillerwein, Verschnitt- rotwein	Dessert- wein	Schaum- wein	Wermut- und Kräuter- wein	Weißwein	Rot-, Rosé- Schillerwein, Verschnitt- rotwein	Dessert- wein	Schaum- wein	Wermut und Kräuter- wein				
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
873	217	130	1	2	81	181	23	—	—	1 508	4 485 606		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 255 533		
12 174	41 482	1 093	1 205	1 839	7 471	34 062	3 170	2	56	102 554	2 188 965		
94	972	35	6	91	41	174	217	1	7	1 638	69 918		
74	32	—	—	1	—	49	1	—	3	160	43 465		
139	537	6	2	4	487	83	2	3	1	1 264	55 612		
684	5 951	60	8 784	13 357	307	2 895	1 962	—	2	34 002	315 103		
14 038	49 191	1 324	9 998	15 294	8 387	37 444	5 375	6	69	141 126	8 414 202		
20 989	47 009	2 698	27 312	9 173	19 376	40 697	5 146	12	123	172 535	7 092 053		
1 603	7 713	213	2 102	13 129	1 466	1 041	1 065	4	12	28 348	1 506 024		
3 737	6 763	33	3 702	254	1 793	1 462	393	—	19	18 156	1 283 992		
9	44	11	1	10	5	12	7	—	1	100	15 782		
4 984	17 885	363	3 943	764	3 407	14 231	1 720	1	4	47 302	2 730 112		
3 705	16 786	704	250	1 137	1 716	20 698	2 190	1	33	47 220	2 878 292		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
16	132	0	0	0	—	14	2	0	0	164	170 824		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 377 474		
8 515	44 380	2 098	448	3 253	9 795	15 393	3 029	17	50	86 978	586 507		
1 415	7 447	179	56	562	1 641	1 697	553	4	46	13 600	71 123		
1 429	889	212	17	231	128	690	54	—	—	3 650	9 326		
103	582	25	27	21	60	140	14	1	0	973	21 185		
500	2 494	178	52	1 823	926	1 072	293	—	2	7 340	22 465		
11 978	55 924	2 692	600	5 890	12 550	19 006	3 945	22	98	112 705	2 258 904		
14 554	64 835	3 305	2 689	6 639	14 543	25 926	5 118	125	107	137 841	2 035 104		
5 985	27 198	903	248	3 264	8 873	9 262	1 641	15	15	57 404	1 096 300		
2 266	6 866	1 065	72	909	491	3 700	1 221	3	17	16 610	203 898		
1 776	13 143	367	212	1 136	1 087	4 439	812	3	32	23 007	886 330		
1 951	8 717	357	68	581	2 099	1 605	271	1	34	15 684	72 376		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
5	1	10	—	—	—	6	1	—	—	23	63 351		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99 970		
15 337	57 560	6 485	531	5 384	25 905	26 902	11 391	21	74	149 590	388 613		
548	2 181	71	39	265	225	414	174	—	—	3 917	10 312		
82	330	31	23	22	10	9	7	88	1	603	1 636		
114	703	12	8	25	34	12	5	—	2	915	10 240		
747	2 228	2 179	46	1 785	264	392	902	3	—	8 546	36 282		
16 833	63 003	8 788	647	7 481	26 438	27 735	12 480	112	77	163 594	610 404		
17 866	53 785	7 896	1 417	11 125	22 563	19 681	13 174	219	150	147 876	461 327		
8 192	34 307	3 267	354	4 027	17 326	18 805	6 561	98	5	92 942	180 018		
597	1 326	311	20	178	1 990	980	281	1	3	5 687	13 536		
825	561	70	91	128	708	342	176	2	21	2 924	9 772		
510	1 211	210	39	201	444	421	356	3	7	3 402	17 008		
1 646	6 142	2 787	32	1 145	1 316	1 839	2 378	—	16	17 301	50 440		
1 551	3 784	272	64	1 355	1 197	2 486	1 432	—	13	12 154	274 415		
3 512	15 672	1 871	47	447	3 457	2 862	1 296	8	12	29 184	65 215		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 942		
3 578	8 045	64	1 315	513	244	1 266	40	80	24	15 169	26 506		
553	1 615	45	280	23	9	4	21	1	—	2 551	3 368		
—	80	—	28	—	—	—	—	—	—	108	277		
3	1	—	1	0	—	—	—	—	—	5	81		
361	164	—	27	—	—	195	—	—	—	747	2 154		
4 495	9 905	109	1 651	536	253	1 465	61	81	24	18 580	37 328		
5 411	7 433	221	2 297	922	779	361	116	53	188	17 781	35 977		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
5 436	5 387	1 839	121	2 282	1 172	781	2 558	13	23	19 612	43 485		
876	985	201	33	280	149	254	414	4	22	3 218	6 876		
180	485	187	67	1 179	14	90	501	15	1	2 719	8 954		
16	163	1	2	14	14	2	38	0	—	250	982		
—	2	1	—	41	—	—	61	—	—	105	133		
6 508	7 022	2 229	223	3 796	1 349	1 127	3 572	32	46	25 904	60 430		
8 147	8 278	7 871	277	4 920	1 315	1 383	2 939	21	47	35 198	66 527		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
894	360	140	1	2	81	243	27	—	—	1 748	5 041 082		
—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2 807 419		
79 752	262 446	29 019	6 439	34 017	59 225	133 655	72 627	798	853	678 831	3 828 801		
7 315	21 976	1 680	808	2 820	4 852	6 374	5 249	17	147	51 238	239 416		
2 587	6 246	1 121	329	4 835	330	1 904	1 521	108	104	19 085	97 317		
456	2 232	50	52	109	619	273	165	4	4	3 964	103 994		
3 310	13 057	3 138	22 377	22 019	1 552	5 008	6 599	552	4	77 616	578 652		
94 314	306 323	35 148	30 006	63 802	66 659	147 457	86 188	1 479	1 112	832 488	12 696 681		
109 548	309 441	47 843	62 200	67 231	78 225	148 379	90 266	1 399	1 413	915 945	10 938 487		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				

12. Weinmosternte nach

Lfd. Nr.	Weinbaulandschaft	Rebfläche				
		1950	1961	1962	1963	1964
		ha				
Weinmost						
1	Rheingau und Mainmündung	1 823	2 630	2 618	2 590	2 624
2	Mittelrhein mit Siebengebirge/Lahn	1 129	1 265	1 263	1 276	1 235
3	Ahr	382	561	565	572	566
4	Mosel, Saar, Ruwer	7 299	9 051	9 294	9 513	9 605
5	Nahe	2 355	4 426	4 438	4 515	4 562
6	Rheinhessen	10 184	15 001	15 246	15 496	15 558
7	Pfalz	11 341	15 760	15 973	16 348	16 394
8	Bergstraße	688	807	810	805	797
9	Südbaden und Kraichgau	5 002	6 995	7 184	7 445	7 573
10	Württemberg, Neckar und Nebenflüsse	6 305	6 854	6 861	6 833	6 742
11	Franken (Main oberh. Hanau)	3 005	2 915	2 885	2 961	2 967
12	Bundesgebiet (Länder mit Weinbau)	49 513	66 265	67 137	68 354	68 623
Weiß						
1	Rheingau und Mainmündung	1 714	2 579	2 566	2 539	2 572
2	Mittelrhein mit Siebengebirge/Lahn	1 087	1 237	1 237	1 253	1 215
3	Ahr	125	190	185	185	183
4	Mosel, Saar, Ruwer	7 292	9 051	9 294	9 513	9 605
5	Nahe	2 279	4 361	4 371	4 449	4 496
6	Rheinhessen	8 686	13 557	13 834	14 111	14 177
7	Pfalz	8 715	12 631	12 896	13 282	13 312
8	Bergstraße	392	605	615	612	612
9	Südbaden und Kraichgau	3 617	5 423	5 527	5 745	5 790
10	Württemberg, Neckar und Nebenflüsse	955	2 151	2 171	2 222	2 234
11	Franken (Main oberh. Hanau)	2 488	2 789	2 770	2 852	2 866
12	Bundesgebiet (Länder mit Weinbau)	37 400	54 574	55 466	56 763	57 062
Rot						
1	Rheingau und Mainmündung	56	51	52	51	52
2	Mittelrhein mit Siebengebirge/Lahn	42	28	26	23	20
3	Ahr	257	371	380	387	383
4	Mosel, Saar, Ruwer	6	—	—	0	0
5	Nahe	60	65	67	66	66
6	Rheinhessen	1 426	1 444	1 412	1 385	1 381
7	Pfalz	2 508	3 129	3 077	3 066	3 082
8	Bergstraße	24	53	57	56	54
9	Südbaden und Kraichgau	438	1 006	1 063	1 011	1 050
10	Württemberg, Neckar und Nebenflüsse	1 362	2 431	2 453	2 466	2 446
11	Franken (Main oberh. Hanau)	53	70	66	69	67
12	Bundesgebiet (Länder mit Weinbau)	6 232	8 648	8 653	8 580	8 601

13. Entwicklung von Blüte, Reife und Lese und Bower
Bundes

Lfd. Nr.	Jahr	Rebsorte	Beginn der Blüte				Verrieselungsschäden				Beginn
			bis 10.6.	11. – 20.6.	21. – 30.6.	ab 31.6.	keine	schwache	mittlere	starke	vor 20.8.
			in % der einschlägigen Meldungen				in % der ertragsfähigen Rebfläche				
1	1964	Silvaner	55	44	1	—	83	14	2	1	48
2		Riesling	57	43	0	—	79	17	3	1	31
3		Müller-Thurgau . .	68	31	1	—	80	16	3	1	74
4		Portugieser	72	27	1	—	89	9	2	0	84
5		Burgunder	69	29	2	—	70	26	4	0	78
6	1963	Silvaner	1	40	55	4	63	24	11	2	7
7		Riesling	1	35	57	7	63	23	11	3	3
8		Müller-Thurgau . .	1	51	43	5	66	21	11	2	25
9		Portugieser	2	57	38	3	79	16	5	0	31
10		Burgunder	2	47	45	6	71	23	5	1	15
11	1962	Silvaner	0	7	83	10	63	24	11	2	1
12		Riesling	0	7	79	14	63	23	11	3	0
13		Müller-Thurgau . .	1	17	73	9	66	21	11	2	9
14		Portugieser	0	19	74	7	79	16	5	0	9
15		Burgunder	1	26	62	11	71	23	5	1	7
16	1961	Silvaner	1	34	64	1	15	46	31	8	2
17		Riesling	1	44	55	—	16	44	31	9	2
18		Müller-Thurgau . .	2	59	39	—	25	53	20	2	12
19		Portugieser	1	58	41	—	37	50	11	2	6
20		Burgunder	2	72	26	—	20	37	33	10	16

*) Länder mit Weinbau.

Weinbaulandschaften

Ertrag je ha				Erntemenge				Lfd. Nr.
1961	1962	1963	1964	1961	1962	1963	1964	

hl

insgesamt

45,9	42,1	73,6	98,4	120 653	110 136	190 703	258 194	1
43,4	41,2	62,7	74,6	54 941	51 988	79 966	92 094	2
25,0	35,0	12,1	81,7	14 021	19 787	6 948	46 263	3
70,0	74,6	68,6	116,1	633 992	693 180	652 249	1 114 811	4
54,2	45,1	90,9	94,4	239 938	200 156	410 596	430 454	5
56,0	46,8	96,1	107,9	840 364	713 975	1 489 146	1 678 883	6
63,1	77,0	107,0	124,2	994 773	1 229 738	1 748 873	2 035 789	7
30,5	40,0	83,3	83,1	24 599	32 393	67 058	66 257	8
44,6	75,2	96,6	89,4	312 131	540 397	719 341	677 116	9
40,2	38,5	75,0	86,2	275 572	264 453	512 192	581 099	10
21,8	24,9	53,0	68,9	63 495	71 716	157 075	204 389	11
53,9	58,5	88,3	104,7	3 574 479	3 927 919	6 034 147	7 185 349	12

most

46,4	42,4	73,8	99,2	119 666	108 836	187 378	255 142	1
43,8	41,3	63,3	74,7	54 236	51 143	79 376	90 821	2
24,2	36,5	15,8	77,0	4 598	6 753	2 923	14 091	3
70,0	74,6	68,6	116,1	633 992	693 162	652 222	1 114 777	4
54,0	45,0	91,3	94,2	235 526	196 634	406 378	423 599	5
55,6	46,2	97,3	106,9	753 651	638 589	1 373 541	1 515 470	6
58,0	73,2	106,3	120,8	732 844	943 822	1 412 484	1 607 886	7
29,5	39,4	84,1	84,3	17 856	24 236	51 463	51 611	8
46,8	25,8	101,0	93,1	253 702	434 618	580 115	539 259	9
42,8	40,4	77,6	87,5	91 958	87 634	172 317	195 484	10
21,5	24,6	53,1	69,1	60 099	68 078	151 362	197 912	11
54,2	58,7	89,3	105,3	2 958 128	3 253 506	5 069 559	6 006 052	12

most

19,4	25,0	65,1	58,7	987	1 300	3 325	3 052	1
25,2	32,6	25,7	63,7	705	845	590	1 273	2
25,4	34,3	10,4	84,0	9 423	13 034	4 025	32 172	3
—	—	27,0	170,0	—	18	27	34	4
67,9	52,6	63,9	103,9	4 412	3 522	4 218	6 855	5
60,1	53,4	83,5	118,3	86 713	75 386	115 605	163 413	6
83,7	92,9	109,7	138,8	261 929	285 916	336 389	427 903	7
30,3	43,8	72,4	73,8	1 605	2 494	4 055	3 987	8
36,0	67,0	83,0	77,5	36 217	71 266	83 913	81 333	9
40,1	39,3	75,9	90,7	97 427	96 326	187 152	221 881	10
28,7	30,9	50,9	60,7	2 010	2 040	3 510	4 070	11
58,0	63,8	86,6	110,0	501 428	552 147	742 809	945 973	12

tung der Verrieselungsschäden nach Rebsorten gebiet *)

der Beerenreife		Beginn der Lese				Ende der Lese								Lfd. Nr.
21. — 24.8.	ab 25.8.	vor 1.10.	1. — 10.10.	11. — 20.10.	ab 21.10.	vor 30.9.	1. — 10.10.	11. — 20.10.	21. — 31.10.	1. — 10.11.	11. — 20.11.	21. — 24.11.	ab 25.11.	
in % der einschlägigen Meldungen														
9	43	11	49	37	3	2	9	38	31	14	4	1	1	1
10	59	6	29	52	13	1	5	24	28	27	11	2	2	2
4	22	37	55	7	1	7	19	53	15	4	2	0	0	3
2	14	54	40	5	1	15	26	46	10	2	1	—	—	4
6	16	13	54	31	2	7	5	53	27	6	2	—	—	5
3	90	1	33	49	17	0	5	27	41	18	8	0	1	6
2	95	0	16	34	50	—	1	10	34	26	22	3	4	7
7	68	22	67	10	1	3	26	53	14	3	1	0	—	8
9	60	31	44	20	5	5	30	48	13	2	2	—	—	9
5	80	12	38	27	23	3	8	30	38	18	3	—	—	10
1	98	—	7	34	59	.	.	.	.	.	.	.	.	11
1	99	—	4	22	74	.	.	.	.	.	.	.	.	12
5	86	—	36	48	16	.	.	.	.	.	.	.	.	13
7	84	2	53	36	9	.	.	.	.	.	.	.	.	14
3	90	2	18	50	30	.	.	.	.	.	.	.	.	15
2	96	—	14	47	39	.	.	.	.	.	.	.	.	16
1	97	—	11	32	57	.	.	.	.	.	.	.	.	17
7	81	3	53	42	2	.	.	.	.	.	.	.	.	18
9	85	9	52	31	8	.	.	.	.	.	.	.	.	19
7	77	2	39	50	9	.	.	.	.	.	.	.	.	20

14. Ertragsfähige Rebfläche und

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Im Ertrag stehende Rebfläche in ha						Mostertrag je ha in hl					
		insgesamt 1)		Weißmost		Rotmost		insgesamt 1)		Weißmost		Rotmost	
		1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964
1	Nordrhein - Westfalen (Rheingebiet)	34	29	30	27	4	2	33,2	84,7	33,9	86,2	28,3	65,0
2	Hessen	2 800	2 831	2 745	2 775	55	56	73,5	96,6	73,6	97,4	64,1	58,1
3	RB Darmstadt (Bergstraße)	210	207	206	203	4	4	71,3	74,0	71,7	75,6	50,0	50,0
4	Wiesbaden (Rheingau)	2 590	2 624	2 539	2 572	51	52	73,6	98,4	73,8	99,2	65,2	58,7
5	Rheinland - Pfalz	47 629	47 826	42 706	42 896	4 923	4 930	92,0	112,6	91,8	110,8	93,6	128,1
6	Rheinland - Nassau	14 453	14 538	14 023	14 114	430	424	72,0	106,4	73,7	107,1	15,3	83,5
7	Mittelrhein	1 218	1 183	1 201	1 167	17	16	64,0	74,6	64,6	74,7	25,1	65,2
8	Nahe (RB Koblenz)	3 183	3 226	3 159	3 203	24	23	97,0	94,8	97,1	94,8	86,0	90,0
9	Obermosel	800	776	800	776	—	—	124,0	153,9	124,0	153,9	—	—
10	Saar	1 021	1 034	1 021	1 034	—	—	53,6	96,3	53,6	96,3	—	—
11	Ruwer	331	332	331	332	—	—	56,6	94,6	56,6	94,6	—	—
12	Mittelmosel	4 655	4 709	4 655	4 709	—	—	63,7	118,4	63,7	118,4	—	—
13	Untermosel	2 649	2 689	2 649	2 689	—	—	66,6	110,5	66,6	110,5	—	—
14	Ahr	572	566	185	183	387	383	12,1	81,7	15,8	77,0	10,4	84,0
15	Lahn	24	23	22	21	2	2	34,3	61,7	35,2	62,8	25,0	50,0
16	Rheinhessen	16 106	16 187	14 681	14 765	1 425	1 422	95,4	108,2	96,7	107,2	82,6	118,2
17	Worms und Umgegend	4 750	4 713	4 351	4 316	399	397	90,9	104,6	90,3	102,7	97,2	124,9
18	Oppenheim und Umgegend	1 533	1 522	1 525	1 515	8	7	84,2	108,0	84,3	108,1	59,9	91,7
19	Mainz und Umgegend	1 062	1 052	958	956	104	96	106,8	121,1	107,7	121,4	98,0	118,5
20	Ingelheim und Umgegend	1 466	1 501	1 061	1 086	405	415	96,9	107,8	103,6	108,6	79,2	105,7
21	Wiesbach	1 696	1 698	1 515	1 521	181	177	104,8	109,7	105,8	108,2	96,0	122,6
22	Bingen und Umgegend	373	364	350	341	23	23	75,0	97,3	76,1	97,5	58,9	94,3
23	Nahe (RB Rheinhessen)	610	629	570	588	40	41	78,8	115,2	80,7	115,4	51,0	112,9
24	Alzey und Umgegend	4 616	4 708	4 351	4 442	265	266	101,3	108,5	103,9	107,3	57,9	128,1
25	Pfalz	17 070	17 101	14 002	14 017	3 068	3 084	105,6	122,1	104,7	118,4	109,7	138,8
26	Mittelhaardt	5 275	5 197	3 726	3 671	1 549	1 526	94,7	108,7	91,9	95,8	101,3	139,6
27	Oberhaardt	8 970	9 050	8 148	8 215	822	835	114,7	134,4	114,1	133,7	120,6	141,8
28	Unterhaardt mit Zellertal	2 103	2 147	1 408	1 426	695	721	105,0	118,5	99,7	110,7	115,6	133,8
29	Nahe (RB Pfalz)	722	707	720	705	2	2	74,5	73,9	74,5	73,9	56,8	78,0
30	Baden - Württemberg	15 311	15 348	8 741	8 814	3 559	3 574	85,4	87,8	92,6	91,3	77,8	86,5
31	Nordwürttemberg	6 652	6 609	2 200	2 225	2 406	2 393	73,7	85,8	75,6	86,3	75,2	91,0
32	Oberes Neckartal	47	42	45	40	0	0	20,3	61,4	19,9	61,8	—	—
33	Unteres Neckartal	3 824	3 686	1 184	1 145	1 554	1 461	73,6	85,0	78,0	82,9	73,6	90,3
34	Remstal	729	739	312	333	322	319	71,4	95,6	67,0	98,1	71,9	96,1
35	Enztal	534	582	77	86	178	219	82,9	80,0	100,8	86,2	95,1	92,5
36	Zabergäu	961	999	229	259	308	348	71,8	85,8	77,6	90,3	74,1	89,0
37	Kocher- und Jagsttal	422	422	253	253	42	44	84,6	89,3	85,7	89,8	84,7	84,7
38	Tauber- und Jagsttal	135	139	100	109	2	2	50,9	76,7	49,7	78,0	60,0	90,0
39	Nordbaden	1 835	1 808	1 215	1 227	225	216	87,7	90,3	86,5	94,5	85,7	78,6
40	Tauber- und Main-	303	304	268	272	28	26	57,2	90,8	56,2	93,0	65,8	72,2
41	Neckar- und Jagsttal	57	52	25	26	3	3	73,2	92,1	68,6	92,2	74,7	83,7
42	Bergstraße	595	590	406	409	52	50	87,5	86,3	90,4	89,2	74,1	75,7
43	Kraichgau	698	686	447	444	92	91	95,1	91,8	98,2	97,6	84,7	80,6
44	Pfinz-, Enz- und Albtal	182	176	69	76	50	46	115,0	96,9	111,6	111,1	111,3	80,9
45	Südbaden	6 740	6 880	5 293	5 341	918	958	96,8	89,2	101,3	92,8	82,9	77,2
46	Seegegend	149	145	79	79	35	36	73,6	93,8	78,2	103,4	66,3	85,1
47	Oberes Rheintal	27	24	11	9	15	14	62,3	106,6	40,0	123,9	79,3	95,3
48	Markgräflerland	1 466	1 493	1 414	1 440	39	40	112,6	80,5	113,7	81,2	81,1	61,9
49	Kaiserstuhl	2 167	2 223	1 635	1 670	371	394	97,9	99,6	101,8	107,2	95,2	82,6
50	Breisgau	1 565	1 604	1 193	1 199	165	172	93,8	84,2	96,1	86,1	81,0	75,4
51	Ortenau und Bühler-	1 366	1 391	961	944	293	302	84,9	86,9	91,0	92,1	70,7	71,4
52	Südwürttemberg - Hohenzollern	84	51	33	21	10	7	47,6	67,1	53,4	77,5	63,6	54,7
53	Oberes Neckartal	69	38	28	16	3	2	46,4	63,6	54,9	70,5	45,1	48,4
54	Enztal	8	6	0	—	6	4	66,0	67,7	—	—	78,0	65,0
55	Bodenseegebiet	7	7	5	5	1	1	38,4	85,4	45,0	100,0	33,0	26,0
56	Bayern	2 523	2 524	2 484	2 485	39	39	52,7	65,8	52,9	66,0	39,7	51,6
57	RB Unterfranken	2 253	2 254	2 214	2 215	39	39	52,4	66,4	52,6	66,7	39,7	51,6
58	Mittelfranken	266	266	266	266	—	—	55,6	60,8	55,6	60,8	—	—
59	Übrige Gebiete	4	4	4	4	—	—	21,0	50,0	21,0	50,0	—	—
60	Saarland	57	65	57	65	0	0	116,5	149,6	116,4	149,5	150,0	170,0
61	Bundesgebiet (Länder mit Weinbau)	68 354	68 623	56 763	57 062	8 580	8 601	88,3	104,7	89,3	105,3	86,6	110,0

1) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

Weinmosternte 1963 und 1964

Erntemengen an Weinmost in hl						Güte des Weinmostes in % der Weinmostemte insgesamt											Lfd. Nr.
insgesamt 1)		Weißmost		Rotmost		1963								1964			
1963	1964	1963	1964	1963	1964	sehr gut	gut	mittel	gering	sehr gering	sehr gut	gut	mittel	gering	sehr gering		
1 130	2 457	1 017	2 327	113	130	—	50	41	9	—	12	48	40	—	—	1	
205 673	273 514	202 148	270 262	3 525	3 252	8	37	41	13	1	13	38	37	11	1	2	
14 970	15 320	14 770	15 120	200	200	0	58	39	3	—	13	61	24	2	—	3	
190 703	258 194	187 378	255 142	3 325	3 052	8	37	41	13	1	13	36	39	11	1	4	
4 380 007	5 386 115	3 919 293	4 754 629	460 714	631 486	7	34	43	14	2	19	51	26	4	0	5	
1 040 195	1 546 703	1 033 629	1 511 318	6 566	35 385	4	28	47	18	3	21	51	24	4	0	6	
78 012	88 218	77 585	87 175	427	1 043	3	25	58	13	1	14	46	34	6	—	7	
308 803	305 714	306 739	303 644	2 064	2 070	6	33	40	19	2	21	48	25	5	1	8	
99 200	119 426	99 200	119 426	—	—	—	9	83	8	0	10	44	39	7	0	9	
54 726	99 575	54 726	99 575	—	—	1	7	34	42	16	21	58	19	2	—	10	
18 735	31 407	18 735	31 407	—	—	—	11	41	46	2	8	53	33	6	—	11	
296 524	557 546	296 524	557 546	—	—	4	29	43	19	5	23	55	19	3	0	12	
176 423	297 135	176 423	297 135	—	—	4	37	45	12	2	27	52	20	1	—	13	
6 948	46 263	2 923	14 091	4 025	32 172	5	45	45	5	—	11	33	47	7	2	14	
824	1 419	774	1 319	50	100	—	8	14	78	—	7	9	75	9	—	15	
1 537 185	1 751 367	1 419 540	1 583 325	117 645	168 042	7	35	46	11	1	20	50	25	5	0	16	
431 678	492 838	392 895	443 253	38 783	49 585	11	40	41	7	1	21	41	33	5	0	17	
129 037	164 414	128 558	163 772	479	642	3	22	40	33	2	29	36	26	9	—	18	
113 369	127 434	103 177	116 058	10 192	11 376	3	29	55	12	1	24	67	9	0	—	19	
141 996	161 806	109 920	117 940	32 076	43 866	4	47	44	5	—	10	50	27	13	—	20	
177 663	186 272	160 287	164 572	17 376	21 700	7	37	43	11	2	25	51	20	4	—	21	
27 990	35 417	26 635	33 248	1 355	2 169	14	65	19	2	—	44	49	7	—	—	22	
48 039	72 484	45 999	67 855	2 040	4 629	1	37	57	5	—	14	68	17	1	—	23	
467 413	510 702	452 069	476 627	15 344	34 075	7	29	53	10	1	17	56	24	3	0	24	
1 802 627	2 088 045	1 466 124	1 659 986	336 503	428 059	9	36	38	14	3	18	50	28	4	0	25	
499 333	564 712	342 419	351 682	156 914	213 030	16	40	31	12	1	20	51	24	5	0	26	
1 028 820	1 216 749	929 687	1 098 346	99 133	118 403	5	34	41	16	4	17	51	28	4	0	27	
220 720	254 328	140 378	157 858	80 342	96 470	7	38	45	9	1	14	47	34	5	0	28	
53 754	52 256	53 640	52 100	114	156	8	30	34	24	4	12	45	42	1	0	29	
1 307 818	1 347 415	809 157	805 032	276 882	309 059	14	44	33	9	0	43	42	14	1	0	30	
490 230	567 103	166 338	192 020	180 879	217 733	13	54	29	4	—	28	54	17	1	—	31	
956	2 579	896	2 472	—	—	—	19	66	15	—	37	54	9	—	—	32	
281 439	313 289	92 354	94 865	114 304	131 950	16	55	26	3	—	31	50	18	1	—	33	
52 065	70 622	20 904	32 067	23 152	30 656	2	46	44	8	—	25	60	15	—	—	34	
44 261	46 570	7 762	7 423	16 935	20 258	1	73	23	3	—	22	66	10	2	—	35	
68 952	85 693	17 765	23 380	22 811	30 962	17	49	26	8	—	29	52	18	1	—	36	
35 692	37 688	21 687	22 721	3 557	3 727	3	46	46	5	—	12	65	22	1	—	37	
6 865	10 662	4 970	8 502	120	180	44	49	7	—	—	48	45	6	1	—	38	
160 907	163 328	105 065	115 958	19 277	16 969	16	51	28	5	—	27	49	19	5	0	39	
17 332	27 601	15 062	25 296	1 842	1 878	16	61	22	1	—	17	62	18	3	—	40	
4 170	4 788	1 716	2 397	224	251	10	62	28	—	—	27	56	17	—	—	41	
52 088	50 937	36 693	36 491	3 855	3 787	28	34	29	9	—	35	42	19	4	—	42	
66 388	62 954	43 897	43 333	7 790	7 333	11	63	22	4	—	26	47	20	7	—	43	
20 929	17 048	7 697	8 441	5 566	3 720	3	45	45	7	—	26	51	21	2	0	44	
652 684	613 564	535 993	495 426	76 090	73 974	14	35	37	13	1	59	30	10	1	—	45	
10 971	13 605	6 175	8 165	2 320	3 065	3	25	46	16	10	31	38	31	—	—	46	
1 682	2 559	440	1 115	1 190	1 334	—	66	34	—	—	91	—	—	9	—	47	
165 076	120 116	160 788	116 858	3 161	2 475	7	39	40	13	1	57	35	8	0	—	48	
212 232	221 333	166 474	179 097	35 334	32 564	26	34	26	12	2	71	18	10	1	—	49	
146 801	135 063	114 647	103 230	13 361	12 974	6	29	50	14	1	54	37	8	1	—	50	
115 922	120 888	87 469	86 961	20 724	21 562	12	39	35	14	0	50	37	12	1	—	51	
3 997	3 420	1 761	1 628	636	383	6	36	29	13	16	16	40	41	3	—	52	
3 200	2 416	1 536	1 128	135	97	4	26	34	16	20	18	37	41	4	—	53	
528	406	—	468	260	—	—	89	11	—	—	20	80	—	—	—	54	
269	598	225	500	33	26	42	48	10	—	—	6	26	68	—	—	55	
132 878	166 126	131 330	164 114	1 548	2 012	12	44	36	8	0	23	48	25	4	0	56	
118 004	149 753	116 456	147 741	1 548	2 012	12	44	36	8	0	22	48	26	4	—	57	
14 790	16 173	14 790	16 173	—	—	8	49	36	7	—	27	52	20	1	0	58	
84	200	84	200	—	—	—	—	11	—	89	29	35	29	7	—	59	
6 641	9 722	6 614	9 688	27	34	2	56	15	27	—	5	67	16	12	—	60	
6 034 147	7 185 349	5 069 559	6 006 052	742 809	945 973	8	36	41	13	2	23	49	24	4	0	61	

15. Mengenanteile der

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Anteil der Erntemenge									
		unter 60°	60° bis unter 70°	70° bis unter 80°	80° bis unter 90°	90° und mehr	unter 60°	60° bis unter 70°	70° bis unter 80°	80° bis unter 90°	90° und mehr
		in % der Ernte 1963 an Weißmost					in % der Ernte 1963 an Rotmost				
1	Nordrhein-Westfalen (Rheingebiet)	—	47	32	19	2	—	27	42	31	—
2	Hessen	2	27	47	21	3	—	2	38	36	24
3	RB Darmstadt (Bergstraße)	—	26	40	32	2	—	—	100	—	—
4	Wiesbaden (Rheingau)	2	27	48	20	3	—	2	34	38	26
5	Rheinland-Pfalz	16	42	30	10	2	8	43	37	11	1
6	Rheinland-Nassau	29	42	22	6	1	2	43	32	22	1
7	Mittelrhein	14	55	24	7	0	21	45	30	4	—
8	Nahe (RB Koblenz)	6	47	31	12	4	2	32	48	18	—
9	Obermosel	95	5	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Saar	49	39	11	1	—	—	—	—	—	—
11	Ruwer	49	38	12	1	—	—	—	—	—	—
12	Mittelmosel	30	45	20	5	0	—	—	—	—	—
13	Untermosel	28	46	23	3	0	—	—	—	—	—
14	Ahr	6	56	35	3	—	—	49	25	25	1
15	Lahn	—	83	15	2	—	—	—	—	100	—
16	Rheinhessen	7	41	39	11	2	7	47	36	10	0
17	Worms und Umgegend	6	35	39	16	4	12	51	28	8	1
18	Oppenheim und Umgegend	5	34	46	12	3	—	50	50	—	—
19	Mainz und Umgegend	11	32	38	15	4	4	54	39	3	—
20	Ingelheim und Umgegend	5	38	52	5	—	4	43	42	11	0
21	Wiesbach	7	50	38	5	—	5	37	39	18	1
22	Bingen und Umgegend	—	12	43	32	13	—	12	65	20	3
23	Nahe (RB Rheinhessen)	—	42	49	9	—	—	46	41	13	—
24	Alzey und Umgegend	8	51	33	7	1	8	53	35	4	—
25	Pfalz	16	42	27	12	3	8	42	38	11	1
26	Mittelhaardt	1	16	39	35	9	5	34	42	17	2
27	Oberhaardt	23	53	20	3	1	12	55	31	2	—
28	Unterhaardt mit Zellertal	3	30	41	20	6	8	40	38	12	2
29	Nahe (RB Pfalz)	27	42	25	5	1	—	4	83	13	—
30	Baden-Württemberg	1	21	57	19	2	1	14	50	29	6
31	Nordwürttemberg	—	23	64	12	1	1	20	68	11	—
32	Oberes Neckartal	—	83	17	—	—	—	—	—	—	—
33	Unteres Neckartal	—	20	63	17	—	—	19	70	11	—
34	Remstal	—	60	40	—	—	—	50	50	—	—
35	Enztal	—	11	72	17	—	—	16	74	10	—
36	Zabergäu	—	9	74	13	4	—	8	72	20	—
37	Kocher- und Jagsttal	—	22	78	—	—	—	17	74	9	—
38	Tauber- und Jagsttal	—	16	67	17	—	20	60	20	—	—
39	Nordbaden	1	8	51	34	6	1	15	41	36	7
40	Tauber- und Main-	—	4	26	65	5	—	—	15	77	8
41	Neckar- und Jagsttal	—	—	50	50	—	—	—	86	14	—
42	Bergstraße	5	5	58	27	5	6	29	35	24	6
43	Kraichgau	—	9	61	21	9	—	12	44	36	8
44	Pfinz-, Enz- und Alb-	—	25	58	9	8	—	27	45	18	10
45	Südbaden	1	25	53	19	2	—	4	25	56	15
46	See-	—	67	33	—	—	—	—	75	25	—
47	Oberes Rheintal	—	50	50	—	—	—	—	67	33	—
48	Markgräflerland	2	33	63	2	—	—	18	23	53	6
49	Kaiserstuhl	—	—	47	47	6	—	—	13	80	7
50	Breisgau	—	22	50	25	3	—	—	26	48	26
51	Ortenau und Bühler-	—	23	50	25	2	—	2	22	59	17
52	Südwürttemberg-Hohen-	9	27	55	9	—	9	—	64	27	—
53	Oberes Neckartal	12	38	50	—	—	15	—	71	14	—
54	Enztal	—	—	100	—	—	—	—	50	50	—
55	Bodenseegebiet	—	—	50	50	—	—	—	50	50	—
56	Bayern	0	18	54	22	6	—	4	41	48	7
57	RB Unterfranken	0	19	51	24	6	—	4	41	48	7
58	Mittelfranken	0	12	78	8	2	—	—	—	—	—
59	Übrige Gebiete	89	—	4	7	—	—	—	—	—	—
60	Saarland	79	17	4	—	—	—	—	100	—	—
61	Bundesgebiet (Länder mit Weinbau)	12	37	36	13	2	5	32	42	18	3

Mostgewichte 1963 und 1964

mit einem Mostgewicht von										Lfd. Nr.
unter 60°	60° bis unter 70°	70° bis unter 80°	80° bis unter 90°	90° und mehr	unter 60°	60° bis unter 70°	70° bis unter 80°	80° bis unter 90°	90° und mehr	
in % der Ernte 1964 an Weißmost					in % der Ernte 1964 an Rotmost					
—	5	42	39	14	—	—	39	55	6	1
2	10	43	32	13	—	3	43	21	33	2
—	19	50	24	7	—	—	—	100	—	3
1	10	43	33	13	—	3	46	15	36	4
3	20	42	27	8	3	37	45	12	3	5
4	24	43	24	5	3	13	47	29	8	6
1	31	52	14	2	—	27	55	18	0	7
1	20	39	32	8	1	30	44	25	—	8
37	51	10	2	0	—	—	—	—	—	9
1	6	50	38	5	—	—	—	—	—	10
—	8	66	21	5	—	—	—	—	—	11
1	20	47	26	6	—	—	—	—	—	12
3	30	47	18	2	—	—	—	—	—	13
9	52	17	19	3	3	11	47	30	9	14
—	10	80	10	—	—	—	—	—	100	15
1	16	41	31	11	2	29	47	19	3	16
1	16	40	28	15	4	34	43	17	2	17
1	10	32	40	17	—	16	66	18	—	18
—	5	34	43	18	—	14	70	14	2	19
—	26	35	30	9	—	24	45	24	7	20
3	13	43	35	6	—	41	39	17	3	21
—	3	20	60	17	—	12	40	48	—	22
5	24	47	21	3	—	15	73	12	—	23
1	18	49	26	6	1	30	51	18	0	24
3	20	42	27	8	3	43	44	8	2	25
1	7	36	41	15	2	38	48	10	2	26
4	24	43	23	6	4	47	44	4	1	27
1	15	48	29	7	3	50	35	10	2	28
1	37	47	12	3	4	4	92	—	—	29
0	3	38	48	11	0	4	42	27	27	30
0	2	47	49	2	—	4	66	29	1	31
—	17	50	33	—	—	—	—	100	—	32
—	2	51	45	2	—	7	68	24	1	33
—	—	32	63	5	—	—	69	26	5	34
6	—	59	35	—	—	5	60	35	—	35
—	—	32	68	—	—	—	63	37	—	36
—	—	50	50	—	—	—	67	33	—	37
—	—	63	37	—	—	—	100	—	—	38
—	5	47	41	7	1	7	44	33	15	39
—	4	60	32	4	—	7	33	40	20	40
—	—	37	50	13	—	—	80	20	—	41
—	14	48	38	—	6	11	44	17	22	42
—	—	39	48	13	—	5	45	50	—	43
—	9	46	36	9	—	11	33	23	33	44
—	2	20	53	25	—	—	2	18	80	45
—	—	33	67	—	—	—	—	60	40	46
—	50	—	50	—	—	—	—	50	50	47
—	—	29	59	12	—	—	—	19	81	48
—	—	8	38	54	—	—	8	8	84	49
—	5	16	50	29	—	—	3	21	76	50
—	—	15	52	33	—	—	—	11	89	51
—	11	78	11	—	—	9	27	55	9	52
—	17	66	17	—	—	14	14	72	—	53
—	—	100	—	—	—	—	50	—	50	54
—	—	100	—	—	—	—	50	50	—	55
0	10	43	33	14	—	13	38	36	13	56
0	11	46	31	12	—	13	38	36	13	57
0	4	30	43	23	—	—	—	—	—	58
37	—	35	11	17	—	—	—	—	—	59
24	34	20	17	5	—	—	—	100	—	60
2	17	42	30	9	2	26	44	17	11	61

16. Mostgewicht und Säuregehalt des Mostes 1963 und 1964

Land Verwaltungsbezirk Weinbaugbiet	Weißmost		Rotmost		Weißmost								Rotmost							
	Durchschnittliches Mostgewicht				Durchschnittl. Säuregehalt		Anteil der Mostmenge				Durchschnittl. Säuregehalt		Anteil der Mostmenge							
							unter 10 %		10% und mehr				unter 10 %		10% und mehr					
	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964				
	in Grad Oechsle				Promille		%				Promille		%							
Nordrhein- Westfalen (Rheingebiet)	73	81	74	83	11,3	7,3	18	97	82	3	11,2	6,3	24	100	76	—				
Hessen	75	78	78	78	11,1	7,7	.	95	.	5	10,8	7,3	.	100	.	—				
RB Darmstadt (Bergstraße)	77	75	70	80	11,6	6,7	.	98	.	2	9,0	8,0	.	100	.	—				
Wiesbaden (Rheingau)	75	78	79	78	11,1	7,8	.	95	.	5	10,9	7,3	.	100	.	—				
Rheinland- Pfalz	68	77	69	72	10,6	7,2	49	94	51	6	8,7	5,9	77	99	23	1				
Rheinland- Nassau	65	75	68	78	12,9	8,3	14	87	86	13	11,5	7,1	11	99	89	1				
Mittelrhein	66	73	66	74	12,5	7,1	12	98	88	2	11,7	6,7	2	100	98	—				
Nahe (RB Koblenz)	69	78	73	74	11,4	7,2	32	92	68	8	9,8	6,8	46	100	54	—				
Obermosel	52	63	—	—	14,9	10,0	1	56	99	44	—	—	—	—	—	—				
Saar	63	79	—	—	14,5	8,8	4	84	96	16	—	—	—	—	—	—				
Ruwer	62	77	—	—	14,1	8,4	2	88	98	12	—	—	—	—	—	—				
Mittelmosel	65	77	—	—	13,4	8,4	10	91	90	9	—	—	—	—	—	—				
Untermosel	65	74	—	—	13,4	8,6	4	86	96	14	—	—	—	—	—	—				
Ahr	67	70	66	78	11,0	9,0	11	73	89	27	12,3	7,1	8	99	92	1				
Lahn	70	75	90	95	12,0	8,5	—	100	100	—	10,0	8,0	—	100	100	—				
Rheinhessen	70	78	70	74	9,7	6,3	62	99	38	1	9,0	6,2	76	100	24	0				
Worms und Umgegend	72	79	69	73	9,5	6,5	65	100	35	—	9,3	6,0	74	100	26	0				
Oppenheim und Umgegend	69	81	70	75	8,8	7,0	82	100	18	—	8,5	7,0	85	100	15	—				
Mainz und Umgegend	71	82	70	75	9,1	6,2	72	100	28	—	9,1	7,4	82	100	18	—				
Ingelheim und Umgegend	71	77	70	76	9,5	6,2	83	100	17	—	8,9	6,4	80	100	20	—				
Wiesbach	68	78	73	73	10,2	5,8	41	98	59	2	8,6	6,0	83	99	17	1				
Bingen und Umgegend	78	84	75	79	8,8	5,7	79	100	21	—	7,9	6,4	100	100	—	—				
Nahe (RB Rheinhessen)	72	74	73	75	9,7	6,4	51	100	49	—	9,5	6,7	56	100	44	—				
Alzey und Umgegend	68	77	67	74	10,1	6,2	53	99	47	1	9,0	5,7	83	100	17	0				
Pfalz	69	76	69	71	10,0	7,1	61	94	39	6	8,5	5,7	82	99	18	1				
Mittelhaardt	78	81	71	72	8,9	7,0	89	98	11	2	8,5	5,2	83	100	17	—				
Oberhaardt	65	75	66	70	10,5	7,3	50	92	50	8	8,6	6,1	81	98	19	2				
Unterhaardt mit Zellertal	73	78	69	71	8,6	6,7	75	99	25	1	8,5	6,2	80	99	20	1				
Nahe (RB Pfalz)	65	73	78	74	10,7	6,1	33	99	67	1	9,5	6,1	68	100	32	—				
Baden- Württemberg	74	83	75	81	9,8	6,8	89	96	11	4	9,7	6,7	90	96	10	4				
Nordwürttemberg	73	79	72	77	10,4	6,8	81	99	19	1	9,6	6,5	89	99	11	1				
Oberes Neckartal	65	77	—	84	11,5	7,7	90	100	10	—	—	6,0	—	100	—	—				
Unteres Neckartal	74	79	71	77	10,7	6,9	76	99	24	1	9,5	6,5	86	99	14	1				
Remstal	68	81	70	76	11,4	6,8	94	99	6	1	11,8	6,7	94	99	6	1				
Enztal	73	77	74	77	9,3	6,8	94	99	6	1	9,7	6,9	100	99	—	1				
Zabergäu	75	80	75	78	9,6	6,8	81	99	19	1	8,2	6,0	93	100	7	—				
Kocher- und Jagsttal	72	80	73	78	9,4	6,4	82	99	18	1	9,3	6,9	82	100	18	—				
Tauber- und Jagsttal	75	77	64	72	10,0	7,3	92	98	8	2	9,7	7,5	100	100	—	—				
Nordbaden	77	79	77	80	9,6	7,0	79	95	21	5	9,9	7,4	77	93	23	7				
Tauber- und Main- tal	80	78	82	81	8,2	6,3	90	99	10	1	8,6	6,1	87	100	13	—				
Neckar- und Jagsttal	76	82	75	77	7,8	7,2	50	100	50	—	9,0	7,8	64	100	36	—				
Bergstraße	76	76	73	74	10,3	6,9	77	100	23	0	9,1	7,1	100	99	0	1				
Kraichgau	77	82	78	79	9,5	7,7	69	87	31	13	10,4	7,9	50	80	50	20				
Pfinz-, Enz- und Alb- tal	74	78	76	88	9,4	6,1	97	95	3	5	10,2	7,3	97	98	3	2				
Südbaden	74	86	82	94	9,7	6,8	95	95	5	5	10,0	7,1	98	96	2	4				
Seckeburg	67	80	76	87	12,6	8,5	100	90	—	10	13,7	8,5	100	98	—	2				
Oberes Rheintal	65	73	74	89	—	—	95	—	5	—	14,0	—	100	—	—	—				
Markgräflerland	69	83	78	95	9,5	7,0	100	92	—	8	9,9	7,3	100	93	—	7				
Kaiserstuhl	79	89	83	95	9,7	6,6	98	100	2	—	10,0	7,3	99	100	1	—				
Breisgau	73	85	84	93	9,4	6,6	97	100	3	—	9,3	7,3	98	100	2	—				
Ortenau und Bühler- gebiet	74	84	82	94	10,4	7,0	72	94	28	6	10,0	6,5	95	92	5	8				
Südwestfalen- Hohenzollern	69	73	76	82	11,1	8,0	74	93	26	7	11,0	7,2	61	83	39	17				
Oberes Neckartal	67	72	72	78	11,1	8,8	71	90	29	10	10,7	7,4	53	75	47	25				
Enztal	78	75	79	85	6,0	8,0	74	100	26	—	11,0	7,0	75	100	25	—				
Bodensegebiet	86	76	83	88	11,0	6,0	100	100	—	—	14,0	8,0	100	100	—	—				
Bayern	76	80	82	78	9,0	5,9	55	94	45	6	8,3	5,7	76	100	24	—				
RB Unterfranken	76	79	82	78	8,8	5,9	59	97	41	3	8,3	5,7	76	100	24	—				
Mittelfranken	75	83	—	—	10,4	6,1	37	83	63	17	—	—	—	—	—	—				
Übrige Gebiete	53	68	—	—	9,3	8,1	25	100	75	—	—	—	—	—	—	—				
Saarland	55	67	77	86	15,0	8,0	—	64	100	36	6,4	7,0	100	100	—	—				
Bundesgebiet (Länder mit Weinbau)	69	78	72	75	10,5	7,1	56 1)	94	44 1)	6	9,0	6,2	82 1)	98	18 1)	2				

1) Ohne Hessen.

**17. Bewertung wichtiger Wachstumsfaktoren im Weinbau
Bundesgebiet*)**

Jahr	Frostschäden durch Winterfrost				Frostschäden durch Frühjahrsfröste				Winterfeuchtigkeit		
	keine	schwache	mittlere	starke	keine	schwache	mittlere	starke	zu gering	ausreichend	zu hoch
	in % der einschlägigen Meldungen										
1955	96	3	.	1	86	8	.	6	.	.	.
1956	.	.	.	.	96	2	1	1	.	.	.
1957	.	.	.	.	55	11	10	24	6	93	1
1958	.	.	.	.	100	0	—	—	1	97	2
1959	.	.	.	.	81	8	5	6	21	79	0
1960	.	.	.	.	83	7	4	6	65	35	—
1961	.	.	.	.	100	—	0	—	2	93	5
1962	98	2	0	0	99	1	0	0	1	95	4
1963	44	19	20	17	98	1	1	0	67	33	—
1964	95	4	1	—	99	1	—	—	49	51	—

Jahr	Holzreife			Austrieb der Reben			Geschehnissatz			Verlauf der Blüte		
	schlecht	mittel	gut	schlecht	mittel	gut	schlecht	mittel	gut	schlecht	mittel	gut
	in % der einschlägigen Meldungen											
1955	5	62	33	8	61	31	.	.	.	.	.	.
1956	29	54	17	63	33	4	.	.	.	.	.	.
1957	9	61	30	8	52	40	.	.	.	.	.	.
1958	1	31	68	1	24	75	.	.	.	.	.	.
1959	0	20	80	2	34	64	2	55	43	1	67	32
1960	0	11	89	1	15	84	3	16	81	1	9	90
1961	1	51	48	2	57	41	3	69	28	2	34	64
1962	1	40	59	4	54	42	3	62	35	12	60	28
1963	6	49	45	18	63	19	3	35	62	12	68	20
1964	1	43	56	0	37	63	0	18	82	—	5	95

Jahr	Ansatz der Trauben			Entwicklung der Trauben					
	schlecht	mittel	gut	August			September		
				schlecht	mittel	gut	schlecht	mittel	gut
in % der einschlägigen Meldungen									
1955		.	.	12	50	38	11	53	36
1956	58	38	4	46	46	8	42	41	17
1957	25	46	29	6	41	53	17	59	24
1958	2	46	52	3	40	57	1	21	78
1959	1	39	60	—	12	88	—	12	88
1960	3	16	81	3	62	35	4	59	37
1961	8	79	13	37	58	5	6	44	50
1962	2	70	28	3	55	42	11	61	28
1963	2	27	71	1	42	57	2	33	65
1964	—	12	88	6	47	47	1	25	74

*) Länder mit Weinbau

**18. Mostgewicht und Säuregehalt des Mostes
Bundesgebiet *)**

Jahr	Weißmost							Rotmost						
	Mostgewicht nach Oechsle					Ø Most- gewicht	Ø Säure- gehalt	Mostgewicht nach Oechsle					Ø Most- gewicht	Ø Säure- gehalt
	Anteil des Mostertrages							Anteil des Mostertrages						
	weniger als 60°	60° bis unter 70°	70° bis unter 80°	80° bis unter 90°	90° und mehr			weniger als 60°	60° bis unter 70°	70° bis unter 80°	80° bis unter 90°	90° und mehr		
	%							Grad	Promille	%					Grad	Promille
1954	32	45	18	4	1	.	12,7	19	57	20	4	0	.	10,3
1955	13	48	33	6	0	69	12,2	18	51	25	5	1	65	11,3
1956	41	44	14	1	—	62	13,6	9	59	28	4	0	66	11,2
1957	11	47	32	9	1	69	13,0	10	54	30	6	0	68	12,3
1958	13	41	35	9	2	69	11,2	13	48	26	11	2	68	9,7
1959	0	2	7	31	60	92	7,4	—	5	24	45	26	85	6,6
1960	14	47	30	8	1	68	9,8	16	49	25	9	1	66	9,3
1961	5	24	47	21	3	73	9,3	6	41	39	11	3	70	7,8
1962	11	18	37	29	5	74	10,8	5	37	36	17	5	72	9,5
1963	13	37	36	12	2	69	10,5	5	32	42	18	3	72	9,0
1964	2	17	42	30	9	78	7,1	2	26	44	17	11	75	6,2

*) Länder mit Weinbau

19. Entwicklung der Schätzungen beim Weinmost
in hl je ha (Bundesgebiet *)

Jahr	Weinmost insgesamt			Weißmost			Rotmost		
	September	Oktober	November	September	Oktober	November	September	Oktober	November
1951	—	51,7	52,6	—	54,0	54,0	—	50,1	58,9
1952	—	40,0	41,1	—	40,0	40,7	—	44,2	46,5
1953	—	14,7	15,6	—	16,9	17,9	—	5,8	6,2
1954	38,2	37,4	38,5	38,5	37,9	39,3	43,7	40,9	41,0
1955	63,9	75,8	81,1	64,5	76,6	81,4	68,8	82,1	88,8
1956	61,9	67,3	70,5	62,6	68,5	72,0	67,7	71,9	73,3
1957	82,0	107,4	115,8	82,3	107,5	116,0	88,2	121,4	127,1
1958	49,1	52,5	53,9	48,9	52,9	54,2	54,0	55,6	58,0
1959	57,4	59,5	58,5	57,5	60,1	61,2	61,2	62,2	63,8
1960	70,1	80,0	88,3	70,6	80,0	84,3	70,9	84,1	86,6
1961	89,6	101,5	104,7	89,7	101,9	105,3	94,0	108,1	110,0

*) Länder mit Weinbau.

20. Erlöse bei Mostverkäufen während der Lese
DM je hl

Land	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Weinmost insgesamt														
Nordrhein-Westfalen	87	93	113	109	—	—	—	—	—	54	109	136	133	75
Hessen	90	83	119	102	121	210	—	—	—	40	102	117	79	60
Rheinland-Pfalz	74	77	109	102	101	214	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	—	117	144	124	127	190	—	—	—	100 ¹⁾	149 ¹⁾	135 ¹⁾	130 ¹⁾	133
Bayern	97	95	142	101	136	224	—	—	—	80	168	194	168	99
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	118	101	100	74
Bundesgebiet 2)	78	83	114	105	106	211	127	82	127	53	105	121	87	67
Weißmost														
Nordrhein-Westfalen	89	94	114	110	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	89	82	118	101	121	210	—	—	—	52	109	135	92	73
Rheinland-Pfalz	79	78	110	108	106	216	—	79	—	51	113	130	82	68
Baden-Württemberg	—	115	131	118	113	184	—	—	—	93	129	128	123	131
Bayern	97	95	142	100	137	224	—	116	—	80	168	194	168	99
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	118	101	100	74
Bundesgebiet 2)	80	81	112	108	107	214	—	84	132	53	114	130	88	74
Rotmost														
Nordrhein-Westfalen	85	89	108	104	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	125	105	177	123	133	302	—	205	—	147	138	200	183	163
Rheinland-Pfalz	50	69	105	67	73	159	—	66	—	43	53	68	65	39
Baden-Württemberg	—	128	173	140	149	205	—	—	—	108	150	173	147	139
Bayern	102	95	122	129	125	200	—	—	—	55	150	180	160	142
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet 2)	60	77	112	80	87	183	—	84	96	47	62	78	81	48

1) Einschl. Most aus gemischten Beständen — 2) Länder mit Weinbau

21. Verkauf von Speisetrauben, Mengen und Erlöse

Land	Verkaufte Mengen in dz								Durchschnittserlöse je dz in DM							
	Weiß				Rot				Weiß				Rot			
	1961	1962	1963	1964	1961	1962	1963	1964	1961	1962	1963	1964	1961	1962	1963	1964
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	536	151	244	1 847	1 492	847	555	2 180	94	65	60	53	56	61	55	42
Baden-Württemberg	542	3 575	—	—	20	1 200	—	—	89	79	—	—	140	80	—	—
Bayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet 1)	1 078	3 726	—	—	1 512	2 047	—	—	91	78	—	—	57	72	—	—

1) Länder mit Weinbau.

22. Benotung des Wachstumsstandes und der Güte der Trauben *)
(1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering)

Jahr	Stand der Reben				Güte der Trauben
	Mai	Juni	Juli	August	September
1950	2,1	2,1	2,2	2,2	2,9
1951	2,1	2,1	2,4	2,3	2,8
1952	2,3	2,4	2,3	2,3	2,2
1953	3,0	3,0	3,0	2,9	2,1
1954	2,5	2,4	2,6	2,7	3,5
1955	2,7	2,7	2,8	2,8	2,9
1956	3,9	3,8	3,7	3,9	3,6
1957	3,2	3,0	3,0	2,9	3,0
1958	2,1	2,1	2,3	2,3	2,4
1959	2,3	2,2	2,2	2,1	1,6
1960	2,1	1,9	2,0	2,1	2,7
1961	2,4	2,4	2,8	3,0	2,8
1962	2,4	2,3	2,5	2,5	—
1963	2,9	2,5	2,3	2,3	—
1964	2,0	1,8	1,9	2,1	—

*) Bundesgebiet, Länder mit Weinbau.

23. Mostausbeute nach Rebsorten *)
Liter Most je 50 kg Trauben

Rebsorte	1951	1962	1963	1964
Silvaner	36,8	37,1	38,8	40,0
Riesling	35,9	35,1	37,2	38,0
Müller-Thurgau	37,9	37,6	38,0	41,0
Portugieser	39,9	38,8	41,0	40,0
Burgunder	33,8	35,9	36,9	37,0

24. Hektarerträge nach Rebsorten *)

Rebsorte	1961	1962	1963	1964
Silvaner	49,2	50,0	50,0	108,2
Riesling	56,9	58,0	66,1	91,0
Müller-Thurgau	60,5	68,0	100,0	111,9
Portugieser	70,4	78,7	—	124,1
Burgunder	32,1	32,0	—	—

Fachserie B:

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Bodennutzung und Ernte

Eine Jahreszusammenstellung enthält die Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen und der Erntestatistik der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes sowie eine Darstellung des Witterungsverlaufs und seines Einflusses auf die Pflanzenentwicklung.

Die Reihe 1 untergliedert sich in die Einzeltitel **I. Bodennutzung** (jährlich 2 bis 3 Berichte) und **II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland** (jährlich etwa 27 Berichte).

Reihe 2: Gartenbau und Weinbau

In einer Jahreszusammenstellung sind die Ergebnisse über den Anbau und die Ernte von Gemüse, die Zahl der ertragsfähigen Obstbäume und die Obsternte, die Rebflächen, die Weinmosternte und den Weinbestand, den Anbau von Zierpflanzen und die Pflanzenbestände in Baumschulen enthalten.

Über den Wachstumsstand und die Ernten werden die Ergebnisse in den Einzeltiteln **I. Gemüse** (jährlich etwa 20 Berichte), **II. Obst** (jährlich etwa 10 Berichte), **III. Wein** (jährlich etwa 10 Berichte), **IV. Zierpflanzen** (dreijährlich) und **V. Pflanzenbestände in Baumschulen** (jährlich 3 Berichte) veröffentlicht.

Reihe 3: Viehwirtschaft

Eine Jahreszusammenstellung bringt Ergebnisse über die Viehbestände, die Milcherzeugung und -verwendung, die Schlachtungen, das durchschnittliche Schlachtgewicht und die Gesamtschlachtmenge sowie über die Schlacht tier- und Fleischbeschau.

In den Einzeltiteln **I. Viehbestand** (jährlich 8 Berichte), **II. Milch** (jährlich 24 Berichte), **III. Schlachtungen und Fleischgewinnung** (jährlich 24 Berichte), **IV. Schlacht tier- und Fleischbeschau** (jährlich 1 Bericht), **V. Geflügel** (jährlich 12 Berichte) werden für kürzere Berichtszeiträume teilweise vorläufige Ergebnisse gebracht.

Reihe 4: Fischerei

In einer Jahreszusammenstellung sind die Fangergebnisse und die wichtigsten Betriebsmerkmale der See- und Küstenfischerei sowie die Fangergebnisse der Bodenseefischerei zusammengefaßt.

In dieser Reihe erscheinen die Einzeltitel **I. Fangergebnis der Hochsee- und Küstenfischerei** (jährlich 25 Berichte) und **II. Fangergebnis der Bodenseefischerei** (jährlich 7 Berichte).

Reihe 5: Technische Betriebsmittel

Diese Reihe enthält die in unregelmäßigen Zeitabständen anfallenden Ergebnisse über die Verwendung von Schleppern und wichtigen Landmaschinen in der Landwirtschaft.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als Einzelveröffentlichungen erscheinen die Ergebnisse der Landwirtschaftszählung und der Arbeitskräfte-, Gartenbau-, Forst- und Binnenfischereierhebung, sowie aus der Volkszählung die Ergebnisse der Kleinflächenerhebung. Sie wurden für jede Erhebung in fortlaufend numerierte Hefte gegliedert, zu denen z. T. Vorberichte mit vorläufigen Ergebnissen herausgegeben wurden.

Systematisches Verzeichnis

Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei (Ausgabe 1959).

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind beim W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz, Postfach 1150 erhältlich.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ